ENGAGEMENT GLOBAL

ASA-PROGRAMM 2026

Projektkatalog 2026
(nach Kontinent und Land sortiert)

Stand: Dezember 2025

INHALT

PROGRAMMKOMPONENTEN 9
ASA NGO basis 9
ASA NGO global 9
ASApreneurs basis 9
ASApreneurs global 9
ASA-Hochschule basis 10
ASA-Hochschule global 10
AFRIKA 11
Äthiopien 12
Karriere- und Entwicklungsperspektiven eröffnen: Ein Gründer*innenzentrum aufbauen | 1401 13
Kulturelles Erbe und Nachhaltigkeit verbinden: Fair produzierte Mode vermarkten und sichtbar machen| 1402 15
Nachhaltige Landwirtschaftsbetriebe stärken: Bioprodukte digital vermarkten| 1403 17
Benin 20
Afrikanisches Wissen sichtbar machen: Erinnerung an Schwarze Geschichte nachhaltig sichern | 1102 21
Klimaresilienz stärken: Lokale Aufforstungsprojekte unterstützen | 1202 23
Botsuana 25
Bildung dekolonisieren: Afrozentrische Perspektiven im Bildungswesen sichtbar machen | 1113 26
Burundi 28
Gemeinsam gestalten statt nur verwalten: Ein Masterprogramm zu lokaler Regierungsführung entwickeln| 1103 29
Kooperationen für Kurzfilme: Kreative Brücken in internationaler Partnerschaft bauen | 1404 31
Eswatini 33
Digitalisierung in der Agrarwirtschaft: Mit innovativen Softwarelösungen Prozesse optimieren | 1405 34
Ghana 36
Bildungswandel mitgestalten: Koloniale Muster erkennen, aufbrechen und Lehrpläne neu denken| 1104 37
Nachhaltigkeit praktisch erleben: Umweltbildung und Green Skills fördern | 1214 39
Inklusives Lernen, Kinderschutz und Engagement: Frühkindliche und primäre Bildung stärken| 1205 41
Bildung gestalten, Umwelt schützen: Lernmaterialien zu Naturschutz und Nachhaltigkeit entwickeln | 1206 43
Digitale Bildung fördern: Bildungstechnologie neu denken und interkulturellen Austausch mitgestalten| 1207 45
Nachhaltiges Unternehmer*innentum fördern: Start-ups stärken und Innovationen entwickeln | 1406 47

Faire Zukunft weben: Handgewebte Textilien auf den internationalen Markt bringen| 1506 49
Kamerun 51
Von der Bohne bis zur Tasse: Wertschöpfungskette eines Kaffeeunternehmens begleiten | 1114 52
Nachhaltige Mobilität im städtischen Raum: Lokales Engagement für urbane Lebensqualität stärken | 1208 54
Wiederherstellung von Waldlandschaften: lokale Partner stärken| 1209 56
Innovative Schulen vernetzen und Kapazitäten aufbauen: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken| 1210 58
Natürliche Ressourcen gewinnbringend nutzen: Eine Markthalle aus lokalen Materialien bauen | 1211 60
Umwelt durch Agroforstprojekte schützen: Grüne Arbeitsplätze schaffen und stärken | 1212 62
Dezentrale Solarenergie entwickeln: Nachhaltige Perspektiven schaffen| 1510 64
Vielfältige Perspektiven festhalten: Durch Medien gesellschaftliche Themen sichtbar machen| 1511 .66
Kenia 68
Jugendbeteiligung stärken: Politische Teilhabe der Generation Z erforschen und fördern| 1213 69
Den Mikrofinanzsektor stärken: Wege zu sozialer und wirtschaftlicher Teilhabe öffnen | 1214 71
Gemeinsam stark: HIV-betroffene Frauen und Jugendliche stärken| 1215 73
Ein Motor für finanzielle Unabhängigkeit: Kreditgenossenschaften durch digitale Innovationen stärken | 1216 75
Grüne Bildung aktiv mitgestalten: Mit Sport und Umweltbildung Nachhaltigkeit an Schulen fördern | 1217 77
Kooperationen zwischen Filmschaffenden: Kreative Brücken in internationaler Partnerschaft bauen| 1408 79
Agrarökologie für die Zukunft: Kommunikationsstrategien für nachhaltiges Landwirtschaften entwickeln| 1512.....81
Lesotho 83
Nachhaltig wirtschaften: Faire Wertschöpfung und Digitalisierung von Unternehmen fördern| 1218..84
Madagaskar 86
Lebensnah und praktisch: Nachhaltiges Kochen durch energieeffiziente Öfen ermöglichen| 1411.....87
Nachhaltige Schulverpflegung: Schulen mit effizienten Kochsystemen und Kompostieranlagen ausstatten| 1412 89
Malawi 91
Nachhaltige Lebensgrundlagen fördern: Die Rolle von Frauen stärken und Bildung zugänglich gestalten | 1219 92
Kreative Perspektiven fördern: Digitale Bildung und Kunstprojekte für geflüchtete Jugendliche | 1220 94
Mosambik 96
Lernwerkstatt der Vielfalt: Inklusive Bildungsansätze und Lehrmaterialien gestalten| 1413 97
Namibia..... 99
Mikro-Unternehmen erforschen und Strategien für Innovation und Resilienz mitgestalten | 1106 100

Gemeinsam für nachhaltige Zukunftstechnologien: Grünen Wasserstoff erforschen und Wissen teilen | 1514 102
Ruanda 104
Gendergerechtigkeit stärken: Durch Feminismus in Aktion strukturellen Wandel mitgestalten| 1221 105
Finanzielle Inklusion stärken: Den Mikrofinanzsektor nachhaltig weiterentwickeln | 1222 107
Ökotourismus neu denken: Partizipative Ansätze für umweltfreundliche Angebote entwickeln| 1223 109
Unternehmerische Kompetenzen stärken: Selbstständigkeit und Innovation fördern| 1224 111
Bildung bewegt: Lernqualität und Teilhabe für junge Menschen im ländlichen Raum stärken | 1225 113
Das nimmt Fahrt auf! E-Motorräder optimieren, Infrastruktur ausbauen, Nachhaltigkeit sichtbar machen| 1414 115
Vielfalt erforschen: Geburtskulturen und Hebammenwesen global vergleichen| 1415 117
Sambia 119
Kommunalverwaltungen von morgen gestalten: Digitalen Wandel in Bildung und Verwaltung fördern| 1108 120
Senegal 122
Agrarökologie für die Zukunft: Kommunikationsstrategien für nachhaltiges Landwirtschaften entwickeln| 1515 123
Südafrika 125
Infektionsrisiken verstehen und Gesundheit schützen: Mückenpopulationen modellieren | 1109 126
Indigenes Wissen und Klimawandel: Anpassungsstrategien in Heilsystemen stärken | 1110 128
Zivilgesellschaft stärken: Gesellschaftlichen Zusammenhalt durch internationalen Austausch fördern| 1516 130
Tansania 132
Baukultur sichtbar machen und Austausch fördern: Ein Miniaturmodell eines Stadtteils bauen | 1111 133
Der Wirtschaftliche Teilhabe fördern: Den Mikrofinanzsektor professionalisieren| 1226 135
Selbstbestimmung stärken: Bildungsarbeit und Mentoring-Programme für junge Frauen | 1227 137
Nachhaltige Zukunft des Beach-Volleyballs gestalten: Geschlechtergerechtigkeit und Teilhabe fördern| 1517 139
Togo 141
(Risiko-)Schwangerschaften aktiv begleiten: Frauen beraten und unterstützen | 1228 142
Ferienzeit als Chance gestalten: Sozialpädagogische Impulse für kreative Entfaltung geben | 1229 ... 144
Klimaresiliente Landwirtschaft fördern: Vernetzung, digitales Lernen und Marketing stärken| 1230 . 146
Tunesien 148
Lokale Resilienz stärken: Gemeinden bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen | 1231 ... 149
Uganda 151
Geld gegen Wald? Durch Medienkooperation zu Handel mit CO2-Zertifikaten und Landrechten informieren| 1112 152

Gemeinschaft durch Kunst stärken: Workshops, Podcasts und kreative Lernangebote gestalten | 1232 155
Friedensarbeit gestalten: Wissen vernetzen, Dialog fördern und Akteur*innen der Landnutzung stärken | 1233 157
ASIEN 159
Armenien 160
Ländliche Entwicklung fördern: Eine Workshopreihe für Menschen in ländlichen Projekten entwerfen | 1101 161
Biodiversität fördern und Zivilgesellschaft sichtbar machen: Infostand bei der CoP17 gestalten | 1301 163
Georgien 165
Ökosysteme stärken: Biodiversität erhalten und Landflächen nachhaltig nutzbar machen| 1302 166
Nachhaltige Partnerschaften: Förderungen für Teilhabe von Menschen mit Behinderungen gewinnen | 1303 168
Indien 170
Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft: Wissen vernetzen und Zukunft sichern| 1304 171
Himalayisches Bauhaus: Traditionelle Handwerkskunst erhalten und fördern | 1305 173
Forschung und Umweltschutz verbinden: Nachhaltige Praktiken im traditionellen Handwerk stärken | 1306 175
Pizzalieferungen und Parküberwachung: Robotik für nachhaltige Mobilität nutzen | 1507 177
Gut vernetzt, lokal geschätzt: Erneuerbare Energieversorgung auf dem Land durch Mikronetze ausbauen | 1508 179
Indonesien 181
„Das geht doch auch ohne!“ – Verbrauch von Einwegplastik in öffentlichen Einrichtungen reduzieren | 1307 182
Stärkung indigener Gemeinschaften: Wissen nachhaltig dokumentieren, bewahren und weitergeben| 1308 184
Abfallmanagement verbessern: Plastikabfälle reduzieren und Biodiversität der Ozeane schützen| 1309 186
Ganzheitlicher Umweltschutz: Strukturen für nachhaltiges Abfallmanagement und Umweltbildung stärken| 1407 188
Jordanien 190
Umwelt schützen, Frieden fördern: Gemeinsam gegen Plastikverschmutzung | 1310 191
Sozioökonomische Stärkung: Wirtschaftliche Unabhängigkeit benachteiligter Gruppen fördern | 1311 193
Natur erleben, Klima schützen: Verbundenheit junger Menschen mit der Natur fördern| 1509 195
Kambodscha 197
Digitale Kompetenzen: Weiterentwicklung einer Website und IT-Ausbildung junger Menschen unterstützen | 1312 198
Mittelakquise und strategische Entwicklung stärken: Eine Organisation zukunftsfähig aufstellen| 1313 200

Kasachstan 202
Vertrauen stärken und Impfbereitschaft fördern: Eine Studie zum Impfverhalten von Eltern durchführen| 1410 203
Kirgistan 205
Lokale Gemeinschaften stärken: Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft fördern| 1314 206
Laos 208
Vom Klassenzimmer in die Gesellschaft: Zukunft durch Bildung nachhaltig gestalten| 1317 209
Nachhaltige Lösungen stärken: Junge Unternehmer*innen beim Aufbau nachhaltiger Projekte begleiten | 1318 211
Die richtigen Schrauben drehen: Vereinsprozesse mithilfe eines Toolkits weiterentwickeln| 1319 213
Malaysia 215
Dem Klimawandel begegnen: Hitzeschutzmaßnahmen erforschen und umsetzen | 1115 216
Nepal 218
Nachhaltige Schulen: Grüne Stromversorgung aufbauen und Bildungsarbeit mitgestalten | 1321 219
Thailand 221
Slow Fashion und nachhaltige Mode: Ein Textilunternehmen in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen | 1409 222
LATEINAMERIKA UND KARIBIK 224
Argentinien 225
Engagement stärken: Jugendliche für Gesundheit, Gleichberechtigung und Teilhabe sensibilisieren | 1001 226
Bolivien 228
Kreative Konfliktlösung für Jugendliche: Mit bildenden Künsten 229
sichere Räume für Gefühle schaffen| 1002 229
Mit Schuhputzer*innen unterwegs: Stadtführungen für mehr soziale Gerechtigkeit organisieren| 1003 231
Familien unterstützen: Kreative und kognitive Angebote für ein selbstbestimmtes Leben im Alter | 1004 233
Indigenes Wissen stärken: Partizipative Aktionsforschung in ökologischer Landwirtschaft durchführen | 1005 235
Nachhaltigkeit und Emanzipation: Ernährungssicherheit und Gleichberechtigung von Frauen fördern| 1006 237
Nachhaltige Wertschöpfung fördern: Märkte analysieren und mit lokalen Akteur*innen zusammenarbeiten | 1502 239
Brasilien 241
Kommunikation gestalten: Lokales Wissen und Umweltengagement verbinden| 1007 242
Digitale Öffentlichkeitsarbeit ausbauen: Gesellschaftliches Engagement sichtbar machen | 1008 244
Frauen nachhaltig stärken: Vermarktungsstrategie für Babassu-Produkte entwickeln | 1009 246
Indigene Stimmen sichtbar machen: Lokalen Aktivismus gegen Umweltzerstörung filmisch dokumentieren | 1010 248

Gemeinsam für den Frieden: Zivilgesellschaft stärken und gewaltfreie Perspektiven schaffen | 1011 250
Ökosystemleistungen von Waldweidesystemen: Forschungsergebnisse analysieren und transferieren | 1504 252
Costa Rica 254
Die Nachhaltige Finanzsysteme fördern: Transformation zur Green Economy mitgestalten | 1012 255
Gemeinsam fürs Klima: Lokales Wissen nutzen und globaler Verantwortung gerecht werden| 1013 257
Programmieren zum Schutz von Ressourcen: Digitale Lösungen für sauberes Trinkwasser weiterentwickeln | 1014 259
Ecuador 261
Qualitätsinfrastruktur sichtbar machen: Verbraucher*innenschutz durch Transparenz stärken | 1015 262
Finanzielle Teilhabe stärken: Nachhaltige Finanzierung für kleine und mittlere Unternehmen fördern| 1016 264
Biodiversität fördern und Ökosysteme schützen: Hochandine Feuchtgebiete wiederherstellen | 1017 266
Guatemala 268
Lokales Kunsthandwerk stärken: Weber*innen auf ihrem Weg zu besseren Arbeitsbedingungen unterstützen | 1018 269
Honduras 271
Küstenökosysteme schützen: Lokales Engagement für marine Biodiversität| 1019 272
Kolumbien 274
Bildungsarbeit zum Schutz von Wildtieren: Ein Rehabilitationszentrum für Primaten unterstützen | 1020 275
Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken: Sportprojekte über Ländergrenzen hinweg vernetzen| 1021 277
Bildungsprojekte medial begleiten: Eine digitale Marketingstrategie umsetzen| 1022 279
Feminismus in Aktion: Strukturelle Veränderungen dokumentieren und mitgestalten | 1023 281
Finanzielle Teilhabe stärken: Nachhaltige Finanzierung für kleine und mittlere Unternehmen fördern | 1038 283
Finanzielle Teilhabe stärken: Nachhaltige Finanzierung für kleine und mittlere Unternehmen fördern | 1105 285
Strom nachhaltig produzieren: Agrivoltaik-Systeme für eine saubere Energiezukunft entwickeln| 1513 287
Mexiko 289
Perspektiven eröffnen und fachgerecht beraten: Menschen auf der Flucht rechtlich unterstützen | 1024 290
Unterwegs in die Zukunft: Junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben begleiten | 1025 292
Klimaschutz fördern: Die Entwicklung und Umsetzung eines regionalen Klimastrategieplans unterstützen | 1026 294
Lokale Nachhaltige Landwirtschaft stärken: Die Vorteile partizipativer Zertifizierung bekannter machen| 1027 296

Finanzielle Zukunft gestalten: Gerechtigkeit und Teilhabe im Alter stärken | 1028 298
Green Economy fördern: Finanzinstitutionen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit begleiten | 1029 300
Nachhaltige Entwicklung fördern: Forst- und agroforstwirtschaftliche Projekte begleiten | 1030 302
Panama 304
Eine forstwirtschaftliche Studie unterstützen: Felddaten sammeln und innovative Methoden erproben | 1031 305
Paraguay 307
Jugendliche fürs Klima gewinnen: Ökotourismus-Projekte und Umweltbildungsaktivitäten unterstützen | 1032 308
Peru 310
Mit Kunst Sichtbarkeit schaffen: Ein Wandbildprojekt mit Kindern und Jugendlichen realisieren | 1033 311
Kreativität entfalten: Kinder und Jugendliche geschlechtergerecht in darstellenden Künsten fördern | 1035 313
Ressourcen schützen: Zugang zu hochwertigem Trinkwasser durch Monitoring-Plattform fördern| 1036 315
Zugang zu sauberem Wasser sichern: Bildungs- und Umweltprojekte umsetzen | 1037 317
Fair verbunden: Städtepartnerschaften als Motor des Fairen Handels mitgestalten | 1116 319
SÜDOSTEUROPA 322
Albanien 323
Für mehr Verbundenheit: Gemeinsam inklusive Gemeinschaften gestalten und soziale Teilhabe fördern | 1323 324
Kosovo 326
Friedensprozesse unterstützen: Junge Menschen an Versöhnung und interethnischem Dialog beteiligen| 1315 327
Frieden gestalten und Geschichte aufarbeiten: Zivilgesellschaftlichen Dialog fördern| 1316 329
Montenegro 331
Kritisches Denken und Medienkompetenz fördern: Partizipativ gegen Desinformation vorgehen| 1320 332
Republik Nordmazedonien 334
Bewusst konsumieren, Ressourcen schützen: Kreative Aktionen zu Textil- und Lebensmittelverschwendung | 1322 335

PROGRAMMKOMPONENTEN

Das Angebot des ASA-Programms umfasst drei Programmkomponenten, in denen eine Teilnahme möglich ist: ASA NGO, ASApreneurs und ASA-Hochschule. Sie werden mit Projektpartnern aus der Zivilgesellschaft und staatlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Wirtschaft sowie Wissenschaft umgesetzt, unterscheiden sich also primär durch die Art und das Profil der beteiligten Projektpartner

Außerdem ist die ASA-Teilnahme in zwei Formaten möglich: Alle drei Programmkomponenten bieten wir sowohl im basis-Format als auch im global-Format an. Im Format global durchläuft ein internationales Teilnehmenden-Team das Programm gemeinsam.

ASA NGO basis

Bei ASA NGO basis sind Teilnehmende aus Deutschland in der Regel in Zweier-Teams drei Monate in einem Projekt bei staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen der internationalen Zusammenarbeit und der Zivilgesellschaft in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas tätig. Die Nichtregierungsorganisationen, Stiftungen, Basis-Initiativen und Durchführungsorganisationen staatlicher Entwicklungszusammenarbeit bilden ein weites Spektrum von Strategien für eine global nachhaltige Entwicklung ab.

ASA NGO global

ASA NGO global bietet die Möglichkeit, ein sechsmonatiges Projekt im internationalen Team zu absolvieren. Teilnehmende aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und Teilnehmende aus Deutschland besuchen die ASA-Seminare auf Englisch und verbringen ihre zwei Projektphasen bei nichtstaatlichen Organisationen der internationalen Zusammenarbeit und der Zivilgesellschaft gemeinsam; drei Monate bei einem Projektpartner in Deutschland und anschließend ebenso lange in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas.

ASApreneurs basis

Bei ASApreneurs basis finden die Projekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen oder wirtschaftsnahen Organisationen statt. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit verantwortlichem unternehmerischem Handeln und erkunden Wege, um sozial-ökologische Nachhaltigkeit in wirtschaftliche Prozesse zu integrieren. Sie sind insgesamt ein halbes Jahr im Projekt tätig, zunächst drei Monate in Deutschland, danach ebenso lange bei einem Projektpartner in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas.

ASApreneurs global

Bei ASApreneurs global finden die Projekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen oder wirtschaftsnahen Organisationen statt. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit verantwortlichem unternehmerischem Handeln und erkunden Wege, um sozial-ökologische Nachhaltigkeit in wirtschaftliche Prozesse zu integrieren. Im Format global bilden Teilnehmende aus einem afrikanischen, asiatischen, lateinamerikanischen oder südosteuropäischen Land und Teilnehmende aus Deutschland das Team und durchlaufen sowohl ihre Seminare als auch das sechsmonatige Projekt gemeinsam: drei Monate bei einem Projektpartner in Deutschland und anschließend ebenso lange in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas.

ASA-Hochschule basis

ASA-Hochschule zielt darauf ab, gemeinsam mit deutschen Hochschulen und ihren Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft das Engagement für globale Nachhaltigkeit stärker in der Wissenschaft zu verankern. Es ermöglicht Studierenden im Rahmen ihrer ASA-Teilnahme wissenschaftliches Arbeiten und entwicklungspolitische Praxiserfahrungen zu verbinden. Im Format basis dauert das Projekt für die Teilnehmenden aus Deutschland sechs Monate – es findet zunächst drei Monate in Deutschland, dann ebenso lange bei einem Projektpartner in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas statt.

ASA-Hochschule global

ASA-Hochschule zielt darauf ab, gemeinsam mit deutschen Hochschulen und ihren Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft das Engagement für globale Nachhaltigkeit stärker in der Wissenschaft zu verankern. Es ermöglicht Studierenden im Rahmen ihrer ASA-Teilnahme wissenschaftliches Arbeiten und entwicklungspolitische Praxiserfahrungen zu verbinden. Im Format global bilden Teilnehmende aus einem afrikanischen, asiatischen, lateinamerikanischen oder südosteuropäischen Land und Teilnehmende aus Deutschland das Team und durchlaufen sowohl ihre Seminare als auch das sechsmonatige Projekt gemeinsam: drei Monate bei einem Projektpartner in Deutschland und anschließend ebenso lange in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas.

AFRIKA

Äthiopien

Karriere- und Entwicklungsperspektiven eröffnen: Ein Gründer*innenzentrum aufbauen | 1401

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1401

Dauer: 6 Monate

Themen
2 Kein Hunger; 4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheiten; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufserfahrung
Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
IT; Marketing

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Äthiopien I Afrika

Projektpartner
Ecopia UG; Eljojofe e.V.

Projektbeschreibung
Wie entsteht Innovation? Und wie kann sie zu einer treibenden Kraft für nachhaltige Entwicklung werden? In diesem Projekt unterstützt du Eljojofe e.V. und die Ecopia UG beim Aufbau eines Gründer*innenzentrums mit angeschlossenem Wissenschafts- und Technologiemuseum. Nach Jahren der Zusammenarbeit mit äthiopischen Landwirt*innen richten die Projektpartner ihren Fokus nun auf die nächste Generation: Jugendliche sollen Zugang zu Technologie, Bildung und Innovation erhalten. Das Museum zeigt die historische Entwicklung von Technologien und macht erlebbar, wie Wissenschaft gesellschaftliche Herausforderungen löst. Das soll junge Menschen motivieren, eigene Zukunftsperspektiven zu entwickeln. Durch Workshops, die Ausstellungen und den Austausch mit Kooperationspartner*innen trägst du dazu bei, Theorie und Praxis zu verbinden und nachhaltige Perspektiven für junge Menschen zu schaffen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- junge Menschen dabei unterstützen möchtest, kreative Ideen in nachhaltige Innovationen zu verwandeln,
- dich für junges Unternehmer*innentum, Technologie und Bildung begeisterst,
- gern nachhaltige Kooperationen auf lokaler Ebene mitgestaltest und Partnerschaften zwischen Deutschland und Äthiopien stärken möchtest,
- technisches Verständnis und Interesse an IT mitbringst.

Die Stiftung Eljojofe e.V. wurde gegründet, um äthiopische Produzent*innen und Verarbeiter*innen von Bio-Produkten technisch und finanziell zu unterstützen. Neben Beratung zu betrieblicher Organisation fördert Eljojofe e.V. die Bildungsarbeit und den Naturschutz in den Biosphärenreservaten Äthiopiens und weiterer Länder. Seit der Gründung 2007 besteht eine Kooperation mit der Ecopia UG.

Die Ecopia UG ist ein sozial orientiertes Unternehmen mit Standorten in Addis Abeba und Jena. Ecopia steht für Ecological Products of Ethiopia und repräsentiert das Kerngeschäft des transnationalen Unternehmens: die Produktion hochwertiger natürlicher Lebensmittel und Kosmetik. Die Produkte werden nach sozial- und umweltfreundlichen Standards hergestellt und weltweit vertrieben.

In Jena unterstützt du Eljojofe e.V. bei:

- dem Aufbau und der Organisation des Gründer*innenzentrums,
- der Planung und Durchführung von Workshops, Pitch-Sessions und Ausstellungen,
- der Vernetzung mit deutschen Partner*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur,
- der Entwicklung von Schulungs- und Kommunikationsmaterialien.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Addis Abeba unterstützt du die Ecopia UG bei:

- dem Aufbau und der Organisation des Gründer*innenzentrums,
- der Organisation von Bildungsangeboten für junge Gründer*innen,
- dem Aufbau nachhaltiger Kooperationen zwischen universitären Einrichtungen, Unternehmen und kulturellen Institutionen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende September 2026 statt, die Projektphase in Äthiopien – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2026.

Kulturelles Erbe und Nachhaltigkeit verbinden: Fair produzierte Mode vermarkten und sichtbar machen| 1402

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1402

Dauer: 6 Monate

Themen
8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Kommunikation, Marketing und Pressearbeit

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Äthiopien I Afrika

Projektpartner
Sabahar; Welana GbR

Projektbeschreibung
Wie kann Mode zu sozialer Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung beitragen? In diesem Projekt unterstützt du dabei, handgefertigte Textilien aus Äthiopien bekannter zu machen. Gemeinsam mit den Projektpartnern entwickelst du Strategien, die kulturelles Erbe, Design und Nachhaltigkeit miteinander verbinden. Du arbeitest an neuen Kommunikations- und Vertriebskonzepten, die fair produzierte Mode sichtbarer machen und Bewusstsein für nachhaltigen Konsum schaffen. So trägst du dazu bei, dass ökologische und soziale Verantwortung in der Modewelt mehr Gehör finden und stärkst gleichzeitig die Lebensgrundlage von Weber*innen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für nachhaltigen Konsum, faire Lieferketten und soziales Unternehmer*innentum interessierst.
- Erfahrung im Marketing, in der Kommunikation oder Pressearbeit hast,
- selbstständig arbeitest, Organisationsgeschick mitbringst und kreative Ideen strategisch umsetzen kannst.

Die Welana GbR ist ein soziales Unternehmen mit Sitz in Berlin, das hochwertige handgefertigte Schals, Tücher und Decken von Weber*innen aus Äthiopien vertreibt. Ziel ist es, lokale Gemeinschaften zu stärken und das kulturelle Erbe des Landes zu bewahren. Die Produkte werden nach traditionellen Techniken unter fairen Bedingungen hergestellt. Die Welana GbR arbeitet eng mit Partner*innen in Äthiopien zusammen, um nachhaltige Einkommensmöglichkeiten zu schaffen und den Weber*innen globale Sichtbarkeit zu geben.

Sabahar ist ein Sozialunternehmen in Addis Abeba, das hochwertige Textilien aus Baumwolle, Seide und Wolle in Handarbeit produziert. Es kombiniert traditionelle Handwerkstechniken mit fairem Handel und nachhaltiger Produktion. Sabahar schafft Arbeitsplätze, insbesondere für Frauen, und bietet faire Löhne, Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten. Das Unternehmen ist Mitglied der World Fair Trade Organization (WFTO) und exportiert weltweit.

Aus dem Homeoffice oder nach Absprache aus einem Co-Working-Space in Berlin unterstützt du die Welana GbR bei:

- der Entwicklung und Umsetzung von Marketing- und Kommunikationsstrategien,
- der Erstellung von zielgruppenorientierten Inhalten für soziale Medien, den Newsletter oder Blogartikel,
- der Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Veranstaltungsorganisation und Konzipierung von Pop-up-Stores,
- der Identifikation und Ansprache potenzieller Partner*innen im Fair-Fashion-Bereich,
- der Analyse von Absatzmärkten und der Entwicklung von Vertriebsstrategien,
- der kreativen Übersetzung der Geschichten und Werte der Weber*innen in authentische Kommunikationsformate.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Addis Abeba unterstützt du Sabahar bei:

- der Begleitung der Produktions- und Designprozesse, um die Herstellung handgefertigter Textilien und die Arbeit der Weber*innen kennenzulernen,
- Marketing-Aufgaben, Produktentwicklung oder Exportvorbereitung,
- Workshops und Austauschrunden mit den Teams vor Ort, um gemeinsam praxisnahe Ideen für Sichtbarkeit, Qualitätssicherung und Exportprozesse zu entwickeln.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop und ein Handy mit Kamera mitbringen, da dir der Projektpartner dies nicht zur Verfügung stellen kann. Weiterhin musst du dich selbst um einen Internetzugang kümmern.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende September 2026 statt, die Projektphase in Äthiopien – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2026.

Nachhaltige Landwirtschaftsbetriebe stärken: Bioprodukte digital vermarkten| 1403

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1403

Dauer: 6 Monate

Themen
2 Kein Hunger; 5 Geschlechtergleichheit; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
IT; Marketing

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprachen(n)
Amharisch

Land I Region
Äthiopien I Afrika

Projektpartner
Ecopia UG; Eljojofe e.V.

Projektbeschreibung
Du möchtest erleben, wie Digitalisierung den Zugang zu Märkten erleichtern und nachhaltige Landwirtschaft fördern kann? In diesem Projekt arbeitest du mit an einer Plattform, die äthiopische Bio-Bäuerinnen und -Bauern sowie ihre Genossenschaften unterstützt. Ziel ist es, Vermarktung und Wissensaustausch zu verbessern und Landwirt*innen den Anschluss an digitale Märkte zu ermöglichen. In Jena entwickelst du Materialien und Konzepte für Schulungen, in Addis Abeba setzt du diese praktisch um, sammelst Feedback und begleitest die Einführung vor Ort

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an nachhaltiger Landwirtschaft, Digitalisierung und Marketing mitbringst,

- mehr über die Wertschöpfungskette von Bioprodukten hinsichtlich der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung lernen möchtest,
- Freude daran hast, komplexe Inhalte verständlich aufzubereiten, beispielsweise in Handouts, Videos oder Präsentationen,
- Geduld im Umgang mit Menschen mitbringst, die wenig digitale Vorerfahrung haben.

Die Stiftung Eljojofe e.V. wurde gegründet, um äthiopische Produzent*innen und Verarbeiter*innen von Bioprodukten technisch und finanziell zu unterstützen. Neben Beratung zu betrieblicher Organisation fördert Eljojofe e.V. die Bildungsarbeit und den Naturschutz in den Biosphärenreservaten Äthiopiens und weiterer Länder. Seit der Gründung 2007 besteht eine Kooperation mit der Ecopia UG.

Die Ecopia UG ist ein sozial orientiertes Unternehmen mit Standorten in Addis Abeba und Jena. Ecopia steht für Ecological Products of Ethiopia und repräsentiert das Kerngeschäft des transnationalen Unternehmens: die Produktion hochwertiger natürlicher Lebensmittel und Kosmetik. Die Produkte werden nach sozial- und umweltfreundlichen Standards hergestellt und weltweit vertrieben.

In Jena unterstützt du Eljojofe e.V. bei:

- der Einarbeitung in die bestehende Konzept- und Software-Dokumentation des Vorjahresprojekts,
- der Analyse des Feedbacks von äthiopischen Stakeholdern,
- der Entwicklung eines Marketing- und Onboarding-Plans für Landwirt*innen und Genossenschaften,
- der Erstellung von Schulungsmaterialien und Anleitungen in geeigneten Formaten und Sprachen, beispielsweise Videos und Handouts in Amharisch,
- der Unterstützung bei finalen Softwareanpassungen für Nutzer*innen-Management und Community-Building,
- der Vorbereitung der Feldphase in Äthiopien durch Workshop-Planung und Terminabstimmungen mit Kooperativen

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Addis Abeba unterstützt du Ecopia UG bei:

- der Durchführung von Schulungs-Workshops und Präsentationen für Bio-Landwirt*innen und Genossenschaften,
- dem Onboarding der ersten Nutzer*innen durch Registrierung, Profilerstellung und ähnliches,
- der Sammlung von Feedback und enger Abstimmung mit dem Entwicklungsteam für Verbesserungen,
- der Umsetzung von Marketing-Maßnahmen in der Region, beispielsweise Radiospots,
- dem Aufbau eines Support-Systems für Nutzer*innenanfragen,
- der Dokumentation des Implementierungsprozesses und der Nutzer*innenakzeptanz.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende September 2026 statt, die Projektphase in Äthiopien – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2026.

Benin

Afrikanisches Wissen sichtbar machen: Erinnerung an Schwarze Geschichte nachhaltig sichern | 1102

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1102

Dauer: 6 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufserfahrung
Druck- und Medientechnik; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Diskriminierungsbewusste und diversitätssensible Beratung; Afrikawissenschaften; Diversity Studies; Entwicklungszusammenarbeit

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Französisch

Land I Region
Benin I Afrika

Projektpartner
Meine Welt e.V.; PLACE for Africa

Projektbeschreibung
Das Projekt Sia'Son stärkt die Sichtbarkeit, Weitergabe und Anerkennung afro-diasporischer und afrikanischer Wissens-, Literatur- und Kulturproduktionen. Es fördert die Auseinandersetzung mit Schwarzem Wissen und Erbe in Bildung, Museen und Wissenschaft, denn: In Benin und Deutschland sind Erinnerungskulturen und die Anerkennung von Schwarzem Wissen trotz wachsenden Bewusstseins oft unzureichend verankert. Gemeinsam mit anderen forschst du in diesem Projekt zu Schwarzer Geschichte, erzählst sie neu und gestaltest Formate, in denen Schwarze Geschichte und Gegenwart sichtbar, lebendig und selbstbestimmt bleiben.
Mit Sia'Son setzt du dich mit der Vielfalt Schwarzer Wissensformen und Erinnerungskulturen auseinander und zeigst, wie sie Geschichte, Gegenwart und Zukunft verbinden. Gemeinsam mit anderen

förderst du den Dialog zwischen Museen beider Länder und schaffst Räume, um koloniale Repräsentationen kritisch zu hinterfragen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Antirassismusarbeit und die Dekolonialisierung von Wissen interessierst,
- Bildungsinhalte gut in Workshops einarbeiten und vermitteln kannst,
- möchtest, dass sich Museen und Bildungseinrichtungen stärker und kritischer mit kolonialer und Schwarzer Geschichte auseinandersetzen,
- gern mit Jugendlichen zusammenarbeitest

MeineWelt e.V. ist eine Organisation, die sich mit Machtstrukturen und Entwicklungspolitik befasst und sich für diskriminierungssensible postkoloniale Bildung einsetzt. Sie arbeitet mit Partner*innen aus Bildung, Forschung, Zivilgesellschaft und der Black Community zusammen. Zu den Aktivitäten gehören Empowerment-Workshops, Publikationen und digitale Bildungsprojekte. Ein zentrales Projekt ist die Black Academy, die afrodiasporisches Wissen und Engagement durch Veranstaltungen und Lernangebote stärkt.

PLACE for Africa ist eine gemeinnützige panafrikanische Plattform, die sich der Vernetzung, Bildung und kritischen Analyse von Entwicklungsfragen in Afrika widmet. Ziel ist es, die Selbstbestimmung des Kontinents zu fördern, afrikanische Narrative neu zu schreiben und stereotype Darstellungen zu überwinden. Die Organisation arbeitet in den Bereichen Empowerment und Vernetzung, digitale Bildung sowie Wissensproduktion, um Teilhabe, Vielfalt und Sichtbarkeit afrikanischer Perspektiven zu stärken.

In Mannheim unterstützt du Meine Welt e.V. bei:

- der Organisation einer Veranstaltung zu Ausstellungen und Projektideen im Bereich Dekolonialisierung,
- der Überarbeitung zweier Ausstellungen der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim,
- der Konzipierung einer Ausstellung zu Kolonialgeschichte in Kooperation mit dem Stadtarchiv Mannheim,
- der Konzipierung von sechs Workshops und der Erarbeitung ihrer Inhalte,
- der Vorbereitung des Kalenders On These Days in Germany (OTD) 2027, der vom Meine Welt e.V. herausgegeben wird.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

- der Organisation und Co-Leitung von zwei hybriden Workshops mit jungen Menschen aus Benin und Deutschland,
- der Sammlung von lokalem Wissen über Geschichte und Kultur für den OTD-Kalender,
- der Vorbereitung von Forschungsinhalten über die Minon,
- dem Tagesgeschäft, das aus Workshops, Diskussionen und Engagement für die Gemeinschaft besteht.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2026 statt, die Projektphase in Benin – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende November 2026.

Klimaresilienz stärken: Lokale Aufforstungsprojekte unterstützen | 1202

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1202

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Naturwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Umweltwissenschaften; Agrarwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Französisch

Land I Region
Benin I Afrika

Projektpartner
Pro Benin e.V.; Progrès-Solidarité

Projektbeschreibung
Interessierst du dich für Pflanzen und möchtest aktiv etwas gegen den menschengemachten Klimawandel unternehmen? In diesem Projekt hast du die Gelegenheit, in Dorfgärtnereien und Aufforstungsinitiativen in Benin mitzuwirken. Du wirst dabei in Baumschulen mitarbeiten und dich mit indigenem Wissen zu Heilpflanzen auseinandersetzen. Gleichzeitig erhältst du wertvolle Einblicke in die Umweltbildung, da ein wichtiger Schwerpunkt des Projekts auf der Sensibilisierungsarbeit mit Schüler*innen und Studierenden liegt. Das Projekt verfolgt langfristig das Ziel, die Einkommenssituation der Produzierenden – insbesondere im Bereich der Pflanzenproduktion – zu verbessern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Aufforstung und Agroforstwirtschaft in unterschiedlichen klimatischen Regionen interessierst,
- über Grundkenntnisse in Pflanzenkunde und Botanik verfügst,

- praktische Fähigkeiten für die Arbeit in Baumschulen mitbringst, beispielsweise Eintopfen, Setzen, Veredeln oder Stecklingsvermehrung,
- bereit bist, dich an Umweltbildungsaktivitäten mit Schüler*innen zu beteiligen.

Progrès-Solidarité betreibt in Dassa-Zoumè Baumschulen zur Produktion hochwertiger Setzlinge für Aufforstungsprojekte in Dörfern, an Schulen und auf öffentlichen Plätzen. Um dem menschengemachten Klimawandel entgegenzuwirken, werden dort Obst-, Forst-, Heil- und Zierpflanzen kultiviert. Darüber hinaus organisiert die Organisation Pflanzaktionen mit lokalen Gruppen, fördert den Sojaanbau und subventioniert Setzlinge, um den Zugang für Produzierende zu erleichtern. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Umweltbildung: Progrès-Solidarité sensibilisiert die Bevölkerung für die Bedeutung von Aufforstung und unterstützt Schüler*innen bei Pflanzaktionen an Schulen.

Pro Benin e.V. unterstützt die Arbeit von Progrès-Solidarité in Benin sowohl finanziell als auch beratend. Im Mittelpunkt stehen dabei die Einrichtung von Dorfbaumschulen sowie die Auszahlung von Prämien für Baumpflanzungen und Landschaftspflege in verschiedenen Gemeinden. Darüber hinaus fördert der Verein die Sojaverarbeitung in der Kooperative Soyo in Allada im Süden Benins.

In Dassa-Zoumè unterstützt du Progrès-Solidarité bei:

- der Anzucht von Obst-, Forst-, Heil- und Zierpflanzen in Baumschulen,
- der Bestimmung und Erfassung von Heilpflanzen in Wäldern,
- der Durchführung von Umweltbildungsaktivitäten mit Schüler*innen und Studierenden.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Ende September 2026 statt.

Botsuana

Bildung dekolonisieren: Afrozentrische Perspektiven im Bildungswesen sichtbar machen | 1113

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1113

Dauer: 6 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Recht und Verwaltung; Soziales, Lehre und Erziehung; Verkehr, Logistik und Fahrzeugführung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Rechtswissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Afrikanistik; Europastudien; Internationale Beziehungen; Politikwissenschaft

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Botsuana I Afrika

Projektpartner
Democracy International e.V.; University of Botswana

Projektbeschreibung
Du hast Lust, Demokratie und die Beteiligung von Bürger*innen auf internationaler Ebene aktiv mitzugestalten? In diesem Projekt arbeitest du mit Democracy International in Köln und der University of Botswana in Gaborone an der Vorbereitung und Umsetzung des Global Forum on Modern Direct Democracy 2026. In Deutschland unterstützt du die Programmgestaltung, von Themenrecherche über Workshop-Planung bis zur Koordination internationaler Beiträge. In Botsuana passt du das Programm an lokale Kontexte an, begleitest die Zusammenarbeit mit Zivilgesellschaft, Medien und Behörden und wirkst an der Umsetzung des Forums mit. Hierbei sammelst du wertvolle Praxiserfahrungen in der Organisation von internationalen Veranstaltungen und vertiefst dein Wissen über direkte Demokratieprozesse sowie die aktive Beteiligung von Bürger*innen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Grundkenntnisse in den Bereichen Politikwissenschaft, Beteiligung von Bürger*innen, südliches Afrika oder soziale Bewegungen und Menschenrechte mitbringst oder bereit bist, dich zu Beginn mit diesen Themen vertraut zu machen,
- sicher im Umgang mit gängigen digitalen IT-Programmen bist, beispielsweise Microsoft Office Word, Outlook oder Zoom,
- motiviert bist, in interkulturellen Teams zu arbeiten und aktiv an der Planung und Umsetzung einer internationalen Großveranstaltung mitwirken möchtest.

Democracy International e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Köln, der sich für eine stärkere Beteiligung von Bürger*innen und direkte Demokratie auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene einsetzt.

Die University of Botswana ist die älteste Universität des Landes mit Sitz in Gaborone und vereint Lehre und Forschung. Das Department of Political and Administrative Studies unterstützt Demokratie, Governance und Wahlmanagement und kooperiert dafür mit diversen zivilgesellschaftlichen Organisationen.

In Köln unterstützt du Democracy International e.V. bei:

- der Planung des Programms für das Global Forum on Modern Direct Democracy 2026,
- der Recherche zu relevanten Themen und Entwicklungen,
- der Planung von Workshops und Podiumsdiskussionen sowie der Koordination der Beiträge internationaler Partnerorganisationen,
- der Vorbereitung von Materialien für die Kommunikation mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, politischen Akteur*innen und Medien,
- der Dokumentation von Planungsfortschritten und der internen Abstimmung innerhalb des Projektteams.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Gaborone unterstützt du die University of Botswana bei:

- der Anpassung und Finalisierung des Forumsprogramms,
- der Koordination mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, Universitäten, Medien und Behörden,
- der Erstellung von Kommunikationsmaterialien und der Unterstützung von Social-Media-Kampagnen und weiterer Öffentlichkeitsarbeit,
- der Koordination logistischer Abläufe, beispielsweise zu Veranstaltungsorten, Technik, Unterkunft und Registrierung,
- der praktischen Umsetzung des Forums vor Ort, inklusive Betreuung von Moderator*innen, Gästen und Freiwilligen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende Juli 2026 statt, die Projektphase in Botsuana – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2026.

Burundi

Gemeinsam gestalten statt nur verwalten: Ein Masterprogramm zu lokaler Regierungsführung entwickeln| 1103

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1103

Dauer: 6 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Recht und Verwaltung; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Rechtswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Verwaltungsfachangestellte*r; Verwaltungswissenschaften

Pflichtsprache(n)
Französisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Land I Region
Burundi I Afrika

Projektpartner
Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl (HSK); University of Burundi (UB)

Projektbeschreibung
Gemeinsam gestalten statt nur verwalten! In diesem Projekt trägst du dazu bei, den kommunalen öffentlichen Dienst Burundis durch responsive Kommunalverwaltungen zu stärken und so die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort zu verbessern. Du wirkst aktiv an der Entwicklung eines Masterprogramms für lokales Regierungshandeln an der Universität von Burundi (UB) mit, an der Promotions- und Fortbildungsprogramme ausgebaut werden sollen. Dein Engagement baut auf Projekten aus den Vorjahren auf.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- deine Kenntnisse im Bereich der öffentlichen Verwaltung einbringen und erweitern möchtest,
- an der Entwicklung und nachhaltigen Implementierung eines Masterprogramms für lokale Regierungsführung mitwirken willst,
- Interesse an (Hochschul-)Pädagogik und Qualitätsmanagement mitbringst.

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl (HSK) ist eine führende Institution für Verwaltungswissenschaften in Deutschland. Sie konzentriert sich auf die Entwicklung von Instrumenten für gute Regierungsführung und nachhaltige Dienstleistungen. Sie hat enge Verbindungen zu lokalen und staatlichen Verwaltungen und internationalen Organisationen und fördert mit ihnen die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG).

Die Universität von Burundi (UB) mit Sitz in Bujumbura widmet sich vor allem Themen der nachhaltigen Entwicklung. Sie bietet ein breites Spektrum an Studien- und Forschungsprogrammen an, wobei der Schwerpunkt auf der Lösung lokaler Herausforderungen und der Unterstützung nationaler Entwicklungsvorhaben liegt.

In Kehl unterstützt du die Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl bei:

- der Beurteilung bisheriger Projektdokumentationen und -ergebnisse,
- der Identifikation von Projektbedarfen,
- der Entwicklung eines Masterprogramms für lokale Regierungsführung,
- dem Aufbau von Partnerschaften in Deutschland für den Wissenstransfer,
- der Einhaltung der Akkreditierungsstandards,
- der Dokumentation und Reflexion des Projekts.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Bujumbura unterstützt du die Universität von Burundi bei:

- der Zusammenarbeit mit Verwaltung, Forschung und Zivilgesellschaft, um für das Masterprogramm zu werben,
- der Anpassung des Curriculums an den lokalen Kontext und die ermittelten Bedarfe,
- der Zusammenarbeit mit den Dozierenden, die die Lehre des neuen Masterprogramms übernehmen,
- der Studierendenrekrutierung,
- der Entwicklung von Infrastruktur für die Programmdurchführung,
- der Kontrolle der Programmqualität zur nachhaltigen Verankerung des Studiengangs im Portfolio der UB.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2026 statt; die Projektphase in Burundi zwischen Mitte Juli und Mitte Oktober 2026.

Kooperationen für Kurzfilme: Kreative Brücken in internationaler Partnerschaft bauen | 1404

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1404

Dauer: 6 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 10 Weniger Ungleichheiten; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Kultur- und Medienwissenschaften

Studienrichtungen
Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Filmproduktion; Filmwissenschaft; Grafikdesign; Mediengestaltung Bild und Ton

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Französisch

Land I Region
Burundi I Afrika

Projektpartner
TAVMA

Projektbeschreibung
Der Film ist für dich mehr als nur ein Medium? Er ist eine Sprache, mit der du Geschichten lebendig machst? In diesem Projekt unterstützt du gemeinsam mit zwei Produktionsfirmen aufstrebende Filmschaffende dabei, ihre Ideen zu professionellen Kurzfilmproduktionen weiterzuentwickeln und ihnen den Zugang zur internationalen Filmbranche zu eröffnen. Ziel ist es, kreative Talente zu fördern, ihre Projekte auf ein professionelles Niveau zu bringen und sie für renommierte Filmfestivals vorzubereiten. Dabei kannst du alternative Erzählformen erforschen und dazu beitragen, Perspektiven und Geschichten aus Burundi sichtbarer zu machen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- über grundlegende Kenntnisse in Filmproduktion, Finanzierung, Planung und Organisation verfügst,

- gute Schreibfähigkeiten und Erfahrung im Erstellen und Bearbeiten visueller Inhalte mitbringst.

TAVMA ist eine Stuttgarter Filmproduktions- und -vertriebsfirma, die durch das Erzählen von Geschichten einen Perspektivwechsel fördern möchte. Mit einem Fokus auf der Entwicklung internationaler Produktionen unterstützt TAVMA aufstrebende Autor*innen und Regisseur*innen dabei, in der Filmindustrie sichtbar zu werden.

Mikadie Production ist eine Produktionsfirma, die es jungen Filmautor*innen ermöglichen möchte, ihre eigenen Projekte umzusetzen. Ein Kernanliegen des Unternehmens ist es, Geschichten aus Burundi für eine breitere Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Mikadie Production hat so schon Kurzfilme, Spiel- und Dokumentarfilme produziert.

In Stuttgart unterstützt du TAVMA bei:

- der Recherche zur Drehbuchentwicklung für ein Kurzfilmprojekt,
- der Recherche von Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für ein Kurzfilmprojekt,
- Filmproduktionsaufgaben für laufende Projekte,
- Filmvorführungen für den TAVMA FilmClub.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Bujumbura unterstützt du Mikadie Production bei:

- der Zusammenarbeit mit angehenden Regisseur*innen, beispielsweise bei der Drehbuchentwicklung,
- der Produktion von Kurzfilmen, inklusive Organisation, Budgetierung und Management,
- der Koordination und Überwachung der Produktionen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2026 statt, die Projektphase in Burundi zwischen Anfang September und Anfang Dezember 2026.

Eswatini

Digitalisierung in der Agrarwirtschaft: Mit innovativen Softwarelösungen Prozesse optimieren | 1405

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1405

Dauer: 6 Monate

Themen
1 Keine Armut; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufserfahrung
Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
IT; Management natürlicher Ressourcen; Anglistik; Entwicklungszusammenarbeit; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Eswatini I Afrika

Projektpartner
SAP SE

Projektbeschreibung
Landwirtschaft ist für viele Menschen in afrikanischen Ländern weit mehr als ein Beruf – sie ist Lebensgrundlage, Tradition und Zukunft zugleich. Doch viele Landwirt*innen stehen vor großen Herausforderungen: Fehlende Markttransparenz, geringe Datenerfassung und eingeschränkter Zugang zu Ressourcen führen oft dazu, dass Produkte unter Wert verkauft werden und das volle Potenzial ungenutzt bleibt. In diesem Projekt lernst du das Unternehmen SAP und die Softwarelösung SAP Intelligent Agriculture kennen – ein digitales Werkzeug, das Landwirt*innen und Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette unterstützt, effizienter und nachhaltiger zu arbeiten. Du wirst Teil eines internationalen Teams, erhältst Einblicke in das Kund*innenökosystem und vernetzt dich mit Studierenden innerhalb der SAP. Durch die remote-Einarbeitung vom Produktteam in Brasilien lernst du bereits, mit der Software zu arbeiten und deren Einsatz in Eswatini vorzubereiten. Gemeinsam mit dem Team planst du die Implementierung vor Ort und trägst dazu bei, digitale Lösungen für eine zukunftsfähige Landwirtschaft zu gestalten – fair, datenbasiert und nachhaltig.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- eine Affinität zu modernen Technologien hast,
- praktische Erfahrungen im Bereich Information and Communication Technologies for Development (ICT4D) sammeln möchtest,
- dich für die Schnittstelle zwischen Entwicklung und Endnutzung interessiert.

Die SAP SE mit Sitz in Karlsruhe ist im Bereich Unternehmensanwendungen die weltweit umsatzstärkste Anbieterin von Software und Softwareservices. Durch moderne Technologien will die SAP SE Prozesse vereinfachen, zu mehr Transparenz beitragen und Innovation fördern. Sie unterstützt Unternehmen weltweit bei ihrer Neuausrichtung.

In Walldorf oder St. Ingbert wirst du bei der SAP SE:

- die Softwarelösung SAP Intelligent Agriculture, das Kund*innenökosystem und das Entwicklungsteam kennenlernen,
- technische, inhaltliche und organisatorische Grundkenntnisse erwerben,
- verschiedene Aufgaben für Kund*innen durchführen,
- die Projektphase im Partnerland planen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Simunye unterstützt du die SAP SE bei:

- der Zusammenarbeit mit Kund*innen, um die Implementierung neuer Funktionalitäten in der Software zu unterstützen,
- der Vorbereitung und Durchführung von Trainings,
- Go-Live-Aktivitäten und saisonalen Auswertungen,
- Anforderungsanalysen und Softwareanpassungen,
- der Planung von Feldaktivitäten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Bitte beachte, dass Homosexualität in Eswatini strafrechtlich verfolgt wird. Für mehr Informationen kannst du dich auf der Seite des Auswärtigen Amts informieren.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende September 2026 statt, die Projektphase in Eswatini – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2026.

Ghana

Bildungswandel mitgestalten: Koloniale Muster erkennen, aufbrechen und Lehrpläne neu denken| 1104

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1104

Dauer: 6 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen
Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Amerikanistik; Anglistik

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Ghana I Afrika

Projektpartner
Pädagogische Hochschule Karlsruhe; University of Cape Coast (UCC)

Projektbeschreibung
Koloniale Denkmuster sind tief in Gesellschaft, Bildung und Sprache verankert. Dieses Projekt setzt an genau diesen Strukturen an. Durch die Zusammenarbeit zweier Hochschulen werden Institutionen, Lehrpläne, Prozesse, internationale Kooperationen und Formen der Wissensproduktion kritisch hinterfragt und dekolonisiert. Eine besondere Herausforderung stellt dabei die englische Sprache dar, in der koloniale Machtverhältnisse bis heute fortwirken. Ziel ist es, postkoloniale Ansätze praktisch umzusetzen und neue, gerechtere Perspektiven in Bildung und Austausch zu verankern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- bereit bist, deine Art des Denkens, Lernens und Forschens zu hinterfragen,
- dich für Lehrkräftebildung, Lehrpläne und Strukturen an Hochschulen sowie die englische Sprache interessierst,
- gern Englisch-Unterrichtsstunden planst oder Workshops gibst und erste Unterrichtserfahrungen mitbringst.

Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe hat sich in Forschung und Lehre in den Bereichen Demokratiebildung, Bildungsprozesse in der digitalen Welt und nachhaltige Entwicklung profiliert. Sie bietet Lehramtsstudiengänge für Grund- und Sekundarschulen sowie spezialisierte Masterprogramme an, darunter Migration, Bildung und Demokratie.

Die University of Cape Coast (UCC) hat sich der hochwertigen Bildung durch innovative Lehre verschrieben und bietet umfassende professionelle Programme, die die Kreativität und das Verantwortungsbewusstsein der Lernenden fördern. Somit spielt diese staatliche Hochschule eine wichtige Rolle bei der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften in Südafrika.

In Karlsruhe unterstützt du die Pädagogische Hochschule Karlsruhe bei:

- der Analyse bisheriger Wissenssysteme, Denkweisen und Wissensproduktion,
- Dekolonisierungsprozessen für Materialien und Lehrpläne im Englischunterricht,
- der Veranstaltung von Workshops zu postkolonialer Theorie und Strategien zur Dekolonisierung,
- der Erstellung von kulturell relevanten Ressourcen, die die Prozesse der Dekolonisierung des Lehrplans widerspiegeln, beispielweise Videos, Blogartikel oder Podcasts,
- dem Unterrichten von dekolonial geprägten Einheiten in Grund- und Sekundarschulen,
- dem Wissenstransfer in die Zivilgesellschaft und der Verbreitung der Ergebnisse durch wissenschaftliche Publikationen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Cape Coast unterstützt du die University of Cape Coast bei:

- der Infragestellung binärer Wissensformen,
- Prozessen der Veränderung der Wissens(re-)produktion durch kooperative, wechselseitige Partnerschaften in Schulen und Universitätsseminaren,
- der Förderung des interkulturellen Austauschs,
- der Beobachtung und systematischen Dokumentation des Lehrens und Lernens der englischen Sprache in ghanaischen Grundschulen,
- der Durchführung von Umfragen, um die Sichtweise von Lehrkräften auf die Dekolonisierung des Englischunterrichts zu erfassen,
- der Dokumentation und Verbreitung von regionalen Lehr- und Lernmitteln.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit regelmäßig an Seminaren zum Thema Anglistik sowie zur Einbindung von Lehrenden und Studierenden in den Diskurs über die Dekolonisierung des Lehrplans teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende Juli 2026 statt, die Projektphase in Ghana – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2026.

Nachhaltigkeit praktisch erleben: Umweltbildung und Green Skills fördern | 1214

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1204

Dauer: 3 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
4 Hochwertige Bildung; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwirtschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Biologie; Ernährungswissenschaften; Landwirtschaft; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Deutsch

Land I Region
Ghana I Afrika

Projektpartner
Embracing Hidden Talents Network (EHT-Network)

Projektbeschreibung
Umweltschutz und nachhaltige Ernährung liegen dir am Herzen? Dann bietet dir dieses Projekt des EHT-Network die Möglichkeit, Kinder und Jugendliche für die Umwelt zu begeistern und ihre ökologischen Kompetenzen zu stärken. Dabei setzt du unterschiedliche Aktivitäten in den Themenbereichen Backyard-Gardening, Bio-Lebensmittel oder den bewussten Umgang mit Chemikalien in der Landwirtschaft um. Ziel ist es, ein Verständnis für die schädlichen Auswirkungen von Pestiziden, Herbiziden und Insektiziden auf die Umwelt zu schaffen sowie kritisches Denken und Problemlösungsfähigkeiten in Bezug auf globale Umweltfragen zu fördern. Durch Workshops, praktische Gartenarbeit im Green Village und weitere Bildungsmaßnahmen stärkst du das Bewusstsein für Umweltfragen, kulturelle Vielfalt und nachhaltiges Handeln in den Gemeinden.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an Umweltbildung, nachhaltiger Landwirtschaft und Abfallmanagement hast,
- motiviert bist, Jugendliche in ihrer Umweltkompetenz zu fördern,
- Spaß daran hast, Bildungsinhalte zu Nachhaltigkeit kreativ und interaktiv zu vermitteln,
- gern sowohl praktisch als auch theoretisch arbeitest,
- dich für Nachhaltigkeit, gesunde Ernährung und soziale Verantwortung engagierst,
- teamfähig, kommunikativ und aufgeschlossen bist,
- offen dafür bist, kulturelle Vielfalt wahrzunehmen und Unterschiede zu berücksichtigen

Das Embracing Hidden Talents Network (EHT-Network) fördert seit seiner Gründung im Jahr 2003 Umwelt- und Sozialpraktiken in Schulen und Gemeinden in Ghana. Die Organisation unterstützt talentierte Kinder, bekämpft Kinderarbeit und vermittelt in Dokumentationen und Theateraufführungen ethische Praktiken. Aktuell profitieren 90 Kinder in Primär-, Junior- und Senior-High-Schools sowie Berufsschulen von den Bildungsprogrammen. Das EHT-Network betreibt neben einer Gemeindebibliothek und einem Gesundheitsstation in Busua Town auch das Green Village in Greater Accra. Dabei handelt es sich um ein ECO-Zentrum aus recycelten Materialien mit Bildungsangeboten zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen.

In Pokuase unterstützt du das Embracing Hidden Talents Network bei:

- der Durchführung von Workshops im Green Village, um Kinder und Jugendliche in ökologischen Praktiken und nachhaltigem Gartenanbau zu schulen,
- der Begleitung des Environmental Youth Fun Club, um neue Mitglieder zu motivieren und ihr Engagement für Umweltprojekte langfristig zu fördern,
- der Planung und Durchführung von pädagogischen Spielen und Bildungsaktivitäten mit Fokus auf Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen,
- der Organisation von Bildungsabenden mit Filmen und Diskussionsrunden zu ökologischen Fragestellungen,
- der Unterstützung bei praktischen Aktivitäten in den Workshops und Hausgärten,
- der Dokumentation von Abfallmanagementpraktiken.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Inklusives Lernen, Kinderschutz und Engagement: Frühkindliche und primäre Bildung stärken| 1205

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1205

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Ghana I Afrika

Projektpartner
Offinso Partners in Sustainable Development (OPSD)

Projektbeschreibung
Gemeinsam mit einer gemeinnützigen Organisation unterstützt du in diesem Projekt Kinder aus benachteiligten Familien dabei, in einer sicheren und inspirierenden Lernumgebung ihre Kreativität, Problemlösungsfähigkeiten und Selbstständigkeit zu entfalten. Das Projekt verfolgt das Ziel, die Qualität von Bildung und kindlichem Wohlbefinden zu verbessern, indem interaktive, kindzentrierte Lernansätze, Lese- und Schreibförderprogramme sowie außerschulische Aktivitäten umgesetzt werden. Zudem werden Lehrkräfte und Freiwillige in inklusiver Pädagogik, Kinderschutz und Klassenmanagement geschult, um ein sicheres und unterstützendes Lernumfeld zu schaffen. Durch die Integration der Kinderschutzrichtlinie der Organisation in den Schulalltag und andere Maßnahmen wird der Schutz von Kindern gestärkt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Umweltbildung und lebenspraktischen Kompetenzen – etwa durch Schulgärten, Abfalltrennung, Hygieneunterricht und klimafreundliche Aktivitäten, die das Lernen mit praktischem Handeln verbinden.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- praktische Erfahrung oder einen akademischen Hintergrund in den Bereichen Unterricht, frühkindliche Bildung oder Grundschulpädagogik mitbringst,
- Erfahrung und Freude an kreativen Aktivitäten für Kinder hast, beispielweise durch Kunst, Musik oder Theater,
- Interesse an und Kompetenz in der Integration von Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein in Bildungsinhalte mitbringst,

- über grundlegende IT-Kenntnisse verfügst, um die Website und Social-Media-Kanäle der Schule weiterzuentwickeln,
- ausgeprägte interkulturelle Kommunikations- und Teamfähigkeiten mitbringst,
- bereit bist, dich auf die Arbeit in einer ländlichen Umgebung einzustellen.

Offinso Partners in Sustainable Development (OPSD) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Offinso, die sich dafür einsetzt, das Leben benachteiligter Personengruppen durch Bildung, Armutsbekämpfung und strategische Partnerschaften zu verbessern. OPSD betreibt eine Grundschule und setzt auf inklusiven, kindzentrierten Unterricht. Die Organisation unterstützt außerdem Familien durch Ausbildungsmöglichkeiten und Frauenförderung und engagiert sich für die Überwindung einschränkender Geschlechternormen.

In Offinso unterstützt du die Offinso Partners in Sustainable Development bei:

- der Planung und Durchführung von außerschulischen Programmen zu Kunst, Sport, Theater und Storytelling,
- der Entwicklung und Anpassung altersgerechter und inklusiver Lehrmaterialien,
- der Mitgestaltung von Aktivitäten zu Hygiene, Umwelterziehung und nachhaltigem Handeln,
- der Dokumentation und Begleitung von Fortschritten der Kinder in Lesen, Rechnen und ihren praktischen Alltagsfähigkeiten,
- der Einbindung von Eltern und Gemeinschaften in Sensibilisierungsmaßnahmen zu Bildung, Kinderschutz und Umwelt,
- der Verbesserung der Kommunikationskanäle der Schule, um Fortschritte sichtbar zu machen und Bildungskooperationen zu fördern.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet zwischen Anfang September und Ende November 2026 statt.

Bildung gestalten, Umwelt schützen: Lernmaterialien zu Naturschutz und Nachhaltigkeit entwickeln | 1206

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1206

Dauer: 3 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 15 Leben an Land; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Permakultur

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Ghana I Afrika

Projektpartner
Ghana Instinct (GI); Southern Networks for Environment and Development e.V. (SONED Berlin)

Projektbeschreibung
Werde Teil eines Projekts, das Naturschutz und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erlebbar macht! Gemeinsam mit den Projektpartnern entwickelst du innovative Lernmaterialien zur Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung – von QR-Code-basierten Informationen auf Naturpfaden über Lernspiele für Kinder bis hin zu Werkzeugen und Materialien für Erwachsene. Dabei setzt du dich mit aktuellen Herausforderungen wie Entwaldung, Umweltzerstörung und Landkonflikten auseinander und erarbeitest nachhaltige Lösungsansätze. Im Projekt vertiefst du dein Wissen über Permakultur, nachwachsende Ressourcen und nachhaltige Landnutzung – und leistest gleichzeitig einen konkreten Beitrag zur Umweltbildung und zum Naturschutz in der Region.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Umweltschutz und nachhaltiger Landnutzung hast,
- idealerweise Grundkenntnisse in Permakultur oder verwandten Bereichen mitbringst,

- Freude daran hast, Lernmaterialien, Spiele und Werkzeuge zur Wissensvermittlung zu entwickeln,
- kommunikativ bist und gern mit verschiedenen Zielgruppen zusammenarbeitest, beispielsweise die lokale Bevölkerung, Institutionen oder internationale Netzwerke,
- eigenverantwortlich recherchieren und kreative Inhalte für unterschiedliche Zielgruppen gestalten kannst,
- flexibel und bereit bist, in einer ländlicheren Gegend zu arbeiten und zu wohnen.

Ghana Instinct (GI) ist eine in der Western Region Ghanas registrierte gemeinnützige Organisation mit Sitz am Kap der drei Spitzen, die sich seit 2010 für die Verbesserung der Lebensgrundlagen von Küstengemeinden durch Bildungsangebote und nachhaltige Praktiken in Umweltschutz, Tourismus und Ressourcennutzung einsetzt. Zudem fördert Ghana Instinct nachhaltiges Bauen, verantwortungsvolle Abfallwirtschaft, Biodiversitätsschutz und die Qualifizierung lokaler Arbeitskräfte.

Southern Networks for Environment and Development e.V. (SONED Berlin) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin, der sich für Umwelt- und Entwicklungsfragen engagiert. Die Partnerschaft zwischen GI und SONED Berlin besteht seit 2016 und basiert auf gemeinsamen Zielen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene. Sie umfasst die gemeinsame Durchführung von Bildungs- und Permakultur-Projekten sowie regelmäßige Workshops und Austauschformate.

Am Kap der drei Spitzen unterstützt du Ghana Instinct bei:

- der Recherche und Aufbereitung von Inhalten für BNE,
- der Erstellung von QR-Code-basierten Informationen für Naturpfade,
- der Entwicklung von Lern- und Spielmaterialien für unterschiedliche Zielgruppen,
- der Sammlung und Auswertung von Informationen zu angewandten Permakultur-Lösungen,
- der Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen wie dem Global Ecovillage Network (GEN) und internationalen Permakultur-Netzwerken,
- der Planung und Umsetzung eines Bildungstools zum Thema Nachhaltigkeit,
- der Dokumentation der Ergebnisse und Projektfortschritte.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Mitte Dezember 2026 statt.

Digitale Bildung fördern: Bildungstechnologie neu denken und interkulturellen Austausch mitgestalten| 1207

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1207

Dauer: 3 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur

Berufserfahrung
Gebäudetechnik, Ver- und Entsorgung; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Maschinen- und Fahrzeugtechnik; Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Bildungstechnologie; Künstliche Intelligenz; Recherche und Innovation im Bildungssektor

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Ghana I Afrika

Projektpartner
ESDEV Foundation Africa (ESDEV)

Projektbeschreibung
Du interessierst dich für digitale Bildung, innovative Lernmethoden und globale Zusammenarbeit? In diesem Projekt gestaltest du aktiv mit, wie Technologie Bildung verändern kann und trägst dazu bei, gerechtere und zukunftsorientierte Lernräume zu schaffen. Gemeinsam mit der ESDEV Foundation unterstützt du Initiativen, die den Zugang zu Bildung in Ghana durch digitale Lehr- und Lerntechnologien und KI-gestützte Lernplattformen verbessern sowie den Wissensaustausch zwischen Ghana und Deutschland fördern. Dabei arbeitest du mit Lehrkräften, Jugendlichen und lokalen Partnerorganisationen zusammen, um digitale Lerninhalte zu entwickeln, Unterrichtsmaterialien zu gestalten und Kommunikationsstrategien für Bildung und Innovation umzusetzen. Du lernst, wie Bildungstechnologien soziale Teilhabe ermöglichen, wie interkulturelle Teams voneinander lernen und wie nachhaltige Entwicklung durch digitale Transformation Gestalt annimmt.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Bildung, Digitalisierung und nachhaltige Entwicklung interessierst,
- erste Erfahrungen mit digitalen Lernplattformen, Softwareentwicklung, UX-Testing oder Interface-Design hast oder dir Kenntnisse dazu aneignen möchtest,
- gern kreativ arbeitest und Inhalte für soziale Medien, Websites oder Bildungsplattformen erstellen möchtest,
- Kenntnisse in Fotografie, Videografie, Grafikdesign oder visueller Kommunikation mitbringst,
- Freude an qualitativer Forschung, Interviewführung und gemeinsamer Entwicklung von Lernmaterialien hast,
- strukturiert arbeitest, analytisch denken kannst und Offenheit für neue technologische Ansätze mitbringst,
- idealerweise Erfahrung im Projektmanagement und der -koordination oder in Monitoring und Evaluation mitbringst,
- interkulturelle Zusammenarbeit schätzt und bereit bist, in einem internationalen Team zu lernen und Verantwortung zu übernehmen.

Die ESDEV Foundation Africa (ESDEV) ist eine panafrikanische gemeinnützige Organisation mit Sitz in Accra, die inklusive zukunftsorientierte Bildung und Kompetenzentwicklung auf dem afrikanischen Kontinent fördert. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Reform des Bildungswesens, digitaler Bildungstechnologie (EdTech), beruflicher Bildung (TVET) und Jugendförderung.

In Accra unterstützt du die ESDEV Foundation Africa bei:

- der Weiterentwicklung und Testung der digitalen Lernplattform sowie der Integration von KI-gestützten Lerninhalten,
- der Erstellung und Anpassung von Bildungs- und Kommunikationsmaterialien für digitale und Präsenz-Formate,
- der Begleitung von Workshops und Trainings mit Lehrkräften, Schüler*innen und anderen Gruppen zur Nutzung digitaler Lernwerkzeuge,
- der Durchführung von Recherchen und Interviews zu Bildungsinnovationen und digitaler Teilhabe,
- der Öffentlichkeitsarbeit in Kampagnen zu Bildung, Technologie und Nachhaltigkeit,
- der Dokumentation von Erfahrungen, Ergebnissen und Lernprozessen für den Wissenstransfer zwischen Ghana und Deutschland.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt. Der Projektpartner empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase zwischen Anfang Juli und Ende September 2026.

Nachhaltiges Unternehmer*innentum fördern: Start-ups stärken und Innovationen entwickeln | 1406

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1206

Dauer: 6 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Pflege und Gesundheit; Verkehr, Logistik und Fahrzeugführung; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Ghana I Afrika

Projektpartner
Business Empowerment Hub gUG; Start.Up Lounge Africa

Projektbeschreibung
Du möchtest erleben, wie nachhaltige Geschäftsideen international wachsen können? In Deutschland und Ghana unterstützt du in diesem Projekt Organisationen, die junge Gründer*innen stärken und innovative Start-ups fördern. So lernst du, wie Konzepte für nachhaltiges Unternehmer*innentum entwickelt, überprüft und an unterschiedliche Kontexte angepasst werden. Dabei sammelst du praktische Erfahrungen in der Analyse von Geschäftsmodellen, in der Zusammenarbeit mit Gründer*innen und bei der Entwicklung neuer Ansätze für ein nachhaltiges Start-up-Ökosystem.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich mit dem Thema Entrepreneurship identifizierst und idealerweise schon eine eigene nachhaltige Geschäftsidee verfolgst,
- ein grundlegendes Verständnis von Geschäftsmodellen, Finanzplanung und Nachhaltigkeit mitbringst,
- logisch und problemorientiert denkst,
- Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten hast,
- kognitive Flexibilität, Ruhe, Geduld und Ausdauer mitbringst.

Die Business Empowerment Hub gUG unterstützt in Deutschland Menschen und Unternehmen in der frühen Phase der Gründung. Im Fokus stehen Start-ups Schwarzer Gründer*innen mit hohem Nachhaltigkeitsanspruch. Diese erhalten Zugang zu Wissen im Bereich Entrepreneurship und können Netzwerke aufbauen, um ihr Unternehmen in einem diversen Umfeld weiterzuentwickeln.

Die ghanaische Start.Up Lounge Africa fördert junge Unternehmer*innen durch Trainings in Buchführung, Kund*innenmanagement, (digitalem) Marketing, Pitching und Branding. Außerdem engagiert sie sich für Klimaschutzprojekte und organisiert Wettbewerbe wie die African Climate Innovation Challenge (ACIC), um innovative Ideen für den Klimaschutz zu stärken.

In Hamburg unterstützt du die Business Empowerment Hub gUG bei:

- der Analyse und Evaluation bestehender Konzepte im Hinblick auf Innovation, Effizienz und Nachhaltigkeit,
- der Durchführung von Interviews mit jungen Gründer*innen, um Status, Ziele und Herausforderungen zu erheben,
- der Konsolidierung und thematischen Aufbereitung der Ergebnisse und ihrer Integration in bestehende Konzepte,
- Recherchen, der Stakeholder-Ansprache, interner Teamorganisation und Kommunikation,
- der Entwicklung neuer Module und der Optimierung bestehender Angebote für Start-ups.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Accra unterstützt du die Start.Up Lounge Africa bei:

- dem Abgleich und der Neubewertung von Ausbildungs- und Beratungsangebote im interkulturellen und interkontinentalen Kontext,
- der Analyse von Gemeinsamkeiten und Unterschieden im Start-up-Umfeld,
- der Untersuchung von Ressourcen, die für nachhaltige Innovationen unter verschiedenen Bedingungen erforderlich sind,
- der Sammlung und Dokumentation von Praxiserfahrungen für die gemeinsame Wissensbasis.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit Unternehmen besuchen und Kurzpraktika bei jungen ghanaischen Start-ups absolvieren.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte Juni und Mitte September 2026 statt, die Projektphase in Ghana zwischen Mitte September und Mitte Dezember 2026.

Faire Zukunft weben: Handgewebte Textilien auf den internationalen Markt bringen| 1506

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1506

Dauer: 6 Monate

Themen
8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Druck- und Medientechnik; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Sprach- und Literaturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Marketing; Betriebswirtschaftslehre

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Ghana I Afrika

Projektpartner
Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V.; SOLOKO

Projektbeschreibung
Dir liegt unternehmerisches Denken? Dann bist du in diesem Projekt genau richtig! Denn hier geht es darum, Produkte der ghanaischen Handwerkskunst auf den internationalen Markt zu bringen. Dazu zählen zum Beispiel handgewebte Textilien. Durch deine kreativen Einfälle im Bereich Marketing, Vertrieb und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt du nicht nur kleine und mittlere Unternehmen in Ghana, sondern förderst auch die deutsch-ghanaische Wirtschaftszusammenarbeit

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für nachhaltige Textilwirtschaft interessierst und unternehmerisch denkst,
- offen auf Menschen zugehen kannst und kommunikationsstark bist,
- keine Scheu vor gängigen Computerprogrammen hast,
- deine Kenntnisse über Öffentlichkeitsarbeit erweitern möchtest.

Das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. ist eine führende Organisation für Weiterbildung und wird von vielen Arbeitgeber*innen des Bundeslands unterstützt. Seit 1971 bietet der Verein Dienstleistungen in den Bereichen Berufsbildung, berufliche Entwicklung und Organisationsberatung an. Sowohl im Inland als auch im Ausland tätig, ist es dem Bildungswerk ein großes Anliegen, Menschen bei ihrer Weiterbildung zu unterstützen und die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit von Unternehmen zu stärken.

SOLOKO ist ein deutsches Unternehmen, das Produkte und Objekte für Dekoration und Inneneinrichtung vertreibt. Dabei sind die Produkte so gestaltet, dass sie ghanaische Handwerkskunst mit zeitgenössischer europäischer Ästhetik verbinden. Die ghanaischen Handwerkstraditionen sollen so erhalten und auf dem internationalen Markt sichtbarer gemacht werden. Fairer Handel, nachhaltige Produktion und soziale Verantwortung sind Teil der Identität des Unternehmens.

In Karlsruhe unterstützt du das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. und SOLOKO bei:

- der Marktforschung und -analyse,
- der Identifizierung potenzieller Neukund*innen, beispielsweise Einrichtungsgeschäfte,
- der Kaltakquise und Kundenkommunikation,
- der Öffentlichkeitsarbeit,
- Verwaltungsaufgaben, beispielsweise der Anlage und Pflege von Kund*innendatenbanken.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Keta unterstützt du das Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e.V. und SOLOKO bei:

- der Anwendung der in der ersten Projektphase gewonnenen Erkenntnisse, beispielsweise im Bereich Marketing,
- der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere durch Bespielen der sozialen Medien,
- Sensibilisierungsarbeit und dem Einsatz für die Rechte von Mädchen und Frauen,
- der Stärkung von wirtschaftlicher Zusammenarbeit und Entwicklung zwischen Ghana und Deutschland.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende Juli 2026 statt; die Projektphase in Ghana – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2026.

Kamerun

Von der Bohne bis zur Tasse: Wertschöpfungskette eines Kaffee-unternehmens begleiten | 1114

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1114

Dauer: 6 Monate

Themen
1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Wirtschaftswissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Französisch

Land I Region
Kamerun I Afrika

Projektpartner
GIC SONDASON COOPERATIVE; Utamtsi GmbH

Projektbeschreibung
Du begeisterst dich für Unternehmensabläufe und möchtest dein Wissen zum Thema Nachhaltigkeit erweitern? Dann ist dieses Projekt zur Stärkung der Kaffee-Wertschöpfungskette genau das Richtige für dich. Du wirst dabei unterstützen, die Nachhaltigkeit der Wertschöpfungskette eines Kaffee-Unternehmens zu stärken, um den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und die soziale Mobilität ländlicher Bevölkerungsgruppen zu verbessern. Langfristig soll dies über nationale Grenzen hinweg zu ökologischer Gerechtigkeit und der Förderung eines nachhaltigeren Konsumverhaltens führen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für die Wertschöpfung landwirtschaftlicher Produkte interessierst,
- Erfahrung in der Erstellung von nachhaltigen Finanzmodellen hast,
- idealerweise Kenntnisse zum Thema Ressourcennutzung mitbringst,
- Lust auf die Zusammenarbeit mit regionalen Produzent*innen hast.

Die Utamtsi GmbH ist ein Kaffee-Unternehmen mit Sitz in Bremen. Die Rösterei in Lilienthal bezieht den Kaffee unter Fairtrade-Bedingungen direkt von Kleinbauernkooperativen aus Kamerun, Uganda und Ruanda. Das Hauptgeschäft des Unternehmens basiert auf nachhaltigen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Praktiken. Das Unternehmen verbindet fairen Handel, ökologische Verantwortung sowie soziale Wirkung und stärkt nachhaltige Wertschöpfungsketten für Kaffee zwischen Afrika und Europa.

Bei der GIC SONDASON COOPERATIVE handelt es sich um eine Vereinigung von Biobäuerinnen und -bauern in der Westregion Kameruns, die seit ihrer Gründung 2006 Schulungen im Bereich ökologischer Landwirtschaft und zu Prinzipien des gerechten Handels anbietet. Durch die lokale Verarbeitung und Mikrokredite stärkt die Kooperative Einkommen, Gemeinschaftsentwicklung und nachhaltige Landnutzung.

In Bremen und Lilienthal unterstützt du die Utamtsi GmbH bei:

- der Ausarbeitung von Methoden, um den Ressourcenverbrauch zu reduzieren und die ökologische Nachhaltigkeit zu verbessern,
- der Analyse und Bewertung eines Mikrokreditmodells,
- der Erstellung von Handlungsempfehlungen, um Ansätze für ressourcenschonendere und sozial gerechtere Unternehmenspraktiken aufzeigen.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit regelmäßig an Evaluierungsgesprächen teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Bafoussam unterstützt du GIC SONDASON COOPERATIVE bei:

- der Untersuchung des Ressourcenverbrauchs entlang der Kaffee-Wertschöpfungskette mit Schwerpunkt auf Wasser und Energie,
- der Erarbeitung nachhaltiger Finanzierungsmodelle und dem Vergleich von Bank- und Privatkrediten,
- der Datenerhebung und Befragung relevanter Akteur*innen,
- der Ausarbeitung praktischer Empfehlungen für eine ressourcenschonende Produktion und faire Finanzierungsstrukturen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2026 statt, die Projektphase in Kamerun zwischen Anfang September und Ende November 2026.

Nachhaltige Mobilität im städtischen Raum: Lokales Engagement für urbane Lebensqualität stärken | 1208

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1208

Dauer: 3 Monate

Themen
5 Geschlechtergleichheit; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Bau, Architektur und Vermessung; Kommunikation und Medien; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Verkehr, Logistik und Fahrzeugführung

Studienrichtungen
Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Bau- und Baustellenleitung; Landschaftsgestaltung; Vermessung; Bauingenieurwesen; Landschaftsarchitektur; Marketing

Pflichtsprache(n)
Französisch

Land I Region
Kamerun I Afrika

Projektpartner
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Projektbeschreibung
Du bist praxisorientiert und möchtest nachhaltige urbane Mobilität fördern, insbesondere für Fußgänger*innen? Gemeinsam mit einem kleinen Team unterstützt du im Projekt MoVe Yaoundé die bauliche Umgestaltung der Innenstadt Jaundes und die Stärkung der neu gegründeten Einheit für nachhaltige Mobilität der Urban Community of Yaoundé (CUY). Durch interkulturelle Zusammenarbeit, technische Begleitung von Bauprojekten und die Umsetzung innovativer Kommunikationsmaßnahmen trägst du dazu bei, dass städtische Räume klimaresilienter, zugänglicher und lebenswerter gestaltet werden. Dabei verbindest du technisches Know-how mit sozialer Verantwortung und setzt deine Fähigkeiten gezielt ein, um städtische Mobilität, Lebensqualität und langfristige Nachhaltigkeit zu fördern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- ein hohes Maß an Eigeninitiative und Flexibilität mitbringst,

- bereits Erfahrung im Bereich Bauingenieurwesen, Architektur oder Stadt- und Verkehrsplanung sammeln konntest,
- dich mit den Themen Kommunikation oder Umweltmanagement auskennst.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH unterstützt als Bundesunternehmen die entwicklungspolitischen Ziele der Bundesregierung. Dabei kooperiert sie mit Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen sowie wissenschaftlichen Institutionen. Ihr Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die GIZ engagiert sich weltweit für eine lebenswerte Zukunft, wobei sie sich an der Agenda 2030 orientiert. In Kamerun fördert die GIZ vor allem die Sektoren Landwirtschaft, Klimaschutz, Gesundheitswesen, Bildung, Governance und Friedensarbeit.

In Jaunde unterstützt du die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH bei:

- der Überwachung laufender Bauprojekte und der Sicherstellung der Einhaltung von Design- und Qualitätsstandards,
- der Unterstützung bei der Ressourcenmobilisierung und der langfristigen institutionellen Verankerung der Einheit für nahhaltige Mobilität der Urban Community of Yaoundé (CUY),
- der Erstellung von Berichten und der Fotodokumentation,
- der Organisation und Begleitung von öffentlichen Veranstaltungen,
- der Koordination und dem Wissensaustausch.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Bitte beachte, dass die monatlichen Mietkosten für eine von der GIZ empfohlene, angemessene und sichere Unterkunft höher als bei anderen Projekten liegen und etwa 70 Prozent des monatlichen Stipendienbetrags betragen können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang September und Ende Dezember 2026 statt.

Wiederherstellung von Waldlandschaften: lokale Partner stärken| 1209

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1209

Dauer: 3 Monate

Themen
13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufserfahrung
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Agrarwissenschaften; Geografie; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Französisch

Land I Region
Kamerun I Afrika

Projektpartner
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Projektbeschreibung
Interessierst du dich für nachhaltige Waldnutzung und möchtest dazu beitragen, Wälder zu erhalten und wiederherzustellen? In diesem Projekt hast du die Gelegenheit, in Kamerun an innovativen Ansätzen zur Wiederherstellung von Waldlandschaften mitzuwirken. Schwerpunkt sind die partizipative Landnutzungsplanung, die Wiederherstellung ökologischer Funktionen von Waldlandschaften sowie eine nachhaltige Förderung von Wertschöpfungsketten in Forstgebieten. Dadurch soll das Wohlergehen der lokalen Bevölkerung verbessert und gleichzeitig ein konkreter Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Dabei wirst du das Projekt maßgeblich dabei unterstützen, die bereits erzielten Projektergebnisse durch starke lokale Partnerstrukturen zu sichern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für nachhaltige Waldwirtschaft interessierst,
- im Austausch mit Partner*innen und Gemeinden vor Ort arbeiten möchtest,
- kommunikativ bist und Freude daran hast, Projektergebnisse aufzubereiten und zu vermitteln,
- bereit bist, neben dem Hauptprojektort Jaunde mehrere Tage in den Projektregionen Yoko und Nanga Eboko zu verbringen.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH unterstützt als Bundesunternehmen die entwicklungspolitischen Ziele der Bundesregierung. Dabei kooperiert sie mit Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen sowie wissenschaftlichen Institutionen. Ihr Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die GIZ engagiert sich weltweit für eine lebenswerte Zukunft, wobei sie sich an der Agenda 2030 orientiert.
In Kamerun, Äthiopien, Madagaskar, Togo, Benin und der Elfenbeinküste hat es sich die GIZ zur Aufgabe gemacht, im Rahmen des Globalvorhabens Forests4Future Wälder und baumreiche, produktive Landschaften wiederherzustellen.

In Jaunde unterstützt du die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH bei:

- der Auswertung und Aufbereitung der Projektergebnisse unter Einbeziehen von Perspektiven verschiedener sozioökonomischer Gruppen,
- der internen und externen Kommunikation der Projektergebnisse im deutschsprachigen Raum, einschließlich der Bedeutung solcher Projekte für Menschen in Deutschland hinsichtlich einer globalen Verantwortung im Klimaschutz,
- der Arbeit an einer Projektausstiegsstrategie, damit die Nachhaltigkeit der Projekterfolge durch lokale Partner*innen gesichert werden kann, um langfristige Wirkung und Eigenverantwortung vor Ort zu stärken.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Bitte beachte, dass die monatlichen Mietkosten für eine von der GIZ empfohlene, angemessene und sichere Unterkunft höher als bei anderen Projekten liegen und etwa 70 Prozent des monatlichen Stipendienbetrags betragen können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Mitte November 2026 statt.

Innovative Schulen vernetzen und Kapazitäten aufbauen: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken| 1210

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1210

Dauer: 3 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Französisch

Land I Region
Kamerun I Afrika

Projektpartner
Global Action Program (GAP); Society for the Promotion of Initiatives in Sustainable Development and Welfare (SOPISDEW)

Projektbeschreibung
Du möchtest erleben, wie Bildung zum Motor für nachhaltige Entwicklung wird? Dann werde Teil dieses Projekts, das Schulen in Kamerun dabei unterstützt, Nachhaltigkeit fest in ihre Lehrpläne zu integrieren. Gemeinsam mit Lehrkräften, Schüler*innen und lokalen Partner*innen stärkst du die Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Grund- und Sekundarschulen in Douala und Jaunde. Du unterstützt Schulnetzwerke, organisierst Lernwerkstätten für Lehrkräfte, begleitest Schüler*innenprojekte zu Umwelt- und Klimaschutz und trägst dazu bei, dass Schulen zu Orten des nachhaltigen gesellschaftlichen Wandels werden. So kannst du deine Kenntnisse im Bereich Bildung, Nachhaltigkeit und Projektarbeit einbringen und zugleich erfahren, wie lokales Engagement globale Nachhaltigkeitsziele aktiv voranbringt.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globalem Lernen mitbringst,
- Erfahrung mit Unterricht oder Pädagogik im Bereich Nachhaltigkeit hast,

- idealerweise bereits Erfahrungen in der Projektarbeit oder Aktivitäten zu Nachhaltigkeitsthemen mitbringst,
- Freude daran hast, Workshops zu gestalten und Lehrkräfte oder Schüler*innen bei Projekten zu begleiten,
- bereit und offen für Herausforderungen sowie ein Umfeld mit begrenztem Ressourcenzugang bist,
- in einem vielfältigen Team arbeiten und neue Perspektiven auf Bildung und Nachhaltigkeit entdecken möchtest.

Das Global Action Program (GAP) mit Sitz in Douala arbeitet daran, benachteiligte Gruppen durch Bildungs-, Gesundheits- und Sozialprogramme zu stärken. Die gemeinnützige Organisation setzt sich für den Zugang zu hochwertiger Bildung mit kreativen und inklusiven Lernräumen, die Förderung von Jugendengagement und die Entwicklung nachhaltiger Lebensperspektiven ein.

Die Society for the Promotion of Initiatives in Sustainable Development and Welfare (SOPISDEW) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Douala, die nachhaltige Gemeindeentwicklung durch Bildungsarbeit, Jugendförderung und Projekte zu erneuerbarer Energie, Landwirtschaft und Menschenrechten fördert.

In Douala und Jaunde unterstützt du das Global Action Program und die Society for the Promotion of Initiatives in Sustainable Development and Welfare bei:

- der Abstimmung mit beteiligten Schulen und der Entwicklung von Schulungs- und Workshopmaterialien,
- der Planung und Organisation von Schulbesuchen, einschließlich der logistischen Planung von Reisen und Unterkünften sowie der Koordination mit Lehrkräften und Schulleitungen,
- der Umsetzung von Trainings und Vernetzungsaktivitäten für Lehrkräfte,
- der Begleitung von Schulprojekten und Unterricht zur Integration von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE),
- der Erhebung und Auswertung von Daten zu Schüler*innen-Engagement und Schulbeteiligung,
- der Dokumentation von Projektergebnissen, Erfolgsgeschichten und Lernerfahrungen,
- der Erstellung eines Abschlussberichts mit Empfehlungen für zukünftige Maßnahmen,
- der Sicherung des Projektfortschritts durch digitale Schulungen, Online-Mentoring oder die Entwicklung kostengünstiger Lernmaterialien.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Ende September 2026 statt.

Natürliche Ressourcen gewinnbringend nutzen: Eine Markthalle aus lokalen Materialien bauen | 1211

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1211

Dauer: 3 Monate

Themen
9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Bau, Architektur und Vermessung; Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Architektur; Bauingenieurwesen

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Französisch

Land I Region
Kamerun I Afrika

Projektpartner
Groupe d'Initiative Commune des Producteurs Agricoles et Eleveurs de Babouantou (GIC-AGRIEL-BAB); Perspectives Kamerun e.V.

Projektbeschreibung
Wie kann nachhaltiges Bauen die lokale Entwicklung fördern und den Klimaschutz stärken? In diesem Projekt unterstützt du die Projektpartner in Babouantou beim Bau einer Markthalle und weiterer Gebäude aus komprimierter, stabilisierter Erde. Dabei lernst du, wie aus lokalen Ressourcen kostengünstige und umweltfreundliche Baumaterialien entstehen – von gepressten Ziegeln bis zu Dachplatten. Die Markthalle schafft nicht nur neue Einkommensmöglichkeiten für lokale Produzent*innen, sondern zeigt auch, wie innovative Bautechniken natürliche Ressourcen schonen und so dem Klimawandel begegnet werden kann.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für nachhaltige Architektur und ökologisches Bauen begeisterst,
- die Infrastruktur einer Dorfgemeinschaft durch den Bau einer Markthalle durch eine Baumpflanzaktion sowie durch den Aufbau eines Gartens fördern möchtest,
- technisches Verständnis und Freude an handwerklicher Arbeit mitbringst,
- Kenntnisse oder Erfahrung in Bauingenieurwesen, Architektur oder Landschaftsgestaltung hast.

Die Groupe d'Initiative Commune des Producteurs Agricoles et Eleveurs de Babouantou (GIC-AGRIELBAB) ist eine Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Sitz in Babouantou, die Projekte in den Bereichen Umweltschutz, Ernährung, Infrastruktur, Gesundheit und Bildung realisiert.

Perspectives Kamerun e.V. arbeitet in Projektpartnerschaften auf lokaler Ebene zu den Themen Bildung, Gesundheit, Ernährung und Umweltschutz. Dazu gehören beispielsweise Initiativen zur Verbesserung der Trinkwasserqualität, Aufforstungsprogramme und Maßnahmen zur Ernährungssicherung.

In Babouantou unterstützt du die Groupe d'Initiative Commune des Producteurs Agricoles et Eleveurs de Babouantou und Perspectives Kamerun e.V. bei:

- der praktischen Mitarbeit beim Bau der Markthalle,
- der Untersuchung und Auswahl geeigneter Erden für den Bau,
- der Herstellung von stabilisierten Erdziegeln und anderen Bauelementen,
- der Pflanzung von Bäumen zur Schaffung einer grünen Erholungszone rund um die Markthalle,
- weiteren Baumpflanzaktionen in der Gemeinde,
- der Dokumentation des Bauprozesses mithilfe digitaler Tools sowie der Öffentlichkeitsarbeit auf der Website und in den sozialen Medien.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt. Der Projektpartner empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase zwischen Anfang September und Ende Dezember 2026.

Umwelt durch Agroforstprojekte schützen: Grüne Arbeitsplätze schaffen und stärken | 1212

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1212

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 2 Kein Hunger; 5 Geschlechtergleichheit; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Maschinen- und Fahrzeugtechnik; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Umweltwissenschaften; Agrarwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Französisch

Land I Region
Kamerun I Afrika

Projektpartner
Service d'appui aux initiatives de microfinance et de développement (Saimed Africa)

Projektbeschreibung
Interessierst du dich für globale Gerechtigkeit und möchtest erleben, wie lokale Lösungen konkrete Antworten auf weltweite Herausforderungen geben können? In diesem Projekt hast du die Möglichkeit, dich aktiv an Aufforstungsaktionen und Einkommensinitiativen für Bäuerinnen und Sammlerinnen des Ndjansang zu beteiligen. Dabei lernst du die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Dimensionen nachhaltiger Entwicklung aus nächster Nähe kennen – von der Wiederherstellung von Böden über die Verarbeitung lokaler Produkte bis hin zur Stärkung marginalisierter Frauen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Lust hast, in der Agroforstwirtschaft und bei der Verarbeitung lokaler Produkte praktisch mitzuwirken,
- dir vorstellen kannst, mit lokalen Gemeinschaften Strategien für eine nachhaltige Ressourcennutzung und klimaresiliente Ackerflächen zu entwickeln,
- den Projektfortschritt durch Beiträge in sozialen Medien dokumentieren möchtest.

Service d'appui aux initiatives de microfinance et de développement (Saimed Africa) ist eine Nichtregierungsorganisation, die in den Bereichen Mikrofinanzierung, Unternehmer*innentum, Ernährungssicherheit, Dezentralisierung, Gesundheitsversorgung und Wassermanagement tätig ist. Die derzeitige Strategie legt den Schwerpunkt darauf, Mechanismen zur Armutsbekämpfung und zum Umweltschutz zu entwickeln, um gefährdeten Bevölkerungsgruppen in ländlichen Regionen den Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen zu erleichtern. Die Arbeit von Saimed Africa konzentriert sich auf vier Kernbereiche: die Förderung von Frauen- und Jugendunternehmer*innentum durch Schulungen und Coachings, die Vereinfachung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen über dörfliche Spar- und Kreditgruppen, die Unterstützung einer nachhaltigen Landwirtschaft und die Verringerung sozialer Ungleichheiten. Damit leistet Saimed Africa einen aktiven Beitrag zur Agenda 2030 und zur Erreichung mehrerer Ziele für nachhaltige Entwicklung.

In Akonolinga unterstützt du Saimed Africa bei:

- der Durchführung von Workshops zu Agroforstwirtschaft, Ndjansang-Verarbeitung und nachhaltigem Unternehmer*innentum, insbesondere für Frauen,
- der Erstellung einfacher Lernmaterialien und der Dokumentation von Aktivitäten,
- Pflanzungen, Pflegearbeiten und Besuchen von Baumschulen und Pilotflächen,
- der handwerklichen Verarbeitung von Ndjansang: Trocknung, Mahlen und Verpacken,
- der Entwicklung nachhaltiger Verpackungen und Vermarktungsideen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Dezentrale Solarenergie entwickeln: Nachhaltige Perspektiven schaffen| 1510

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1510

Dauer: 6 Monate

Themen
5 Geschlechtergleichheit; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Französisch

Land I Region
Kamerun I Afrika

Projektpartner
Hopeful TeenAlive; Vielfalt Afrika in Hannover e.V.

Projektbeschreibung
Du möchtest dabei unterstützen, erneuerbare Energien als Alternative zu Dieselgeneratoren zu entwickeln? In diesem Projekt setzt du dich dafür ein, dass kleine, dezentrale Solar- und Batteriesysteme entstehen, die einen Beitrag zu einer zuverlässigeren Stromversorgung leisten können. So werden nicht nur gesundheitsschädliche Emissionen reduziert, sondern auch neue Möglichkeiten für wirtschaftliche Teilhabe geschaffen. Gemeinsam mit den Projektpartnern eignest du dir Wissen darüber an, wie Anlagen gebaut und betrieben werden können und trägst dazu bei, dieses Wissen in künftigen Ausbildungsangeboten weitergeben zu können. Diese richten sich insbesondere an binnenvertriebene junge Frauen und eröffnen so neue Chancen für Gleichstellung im technischen Bereich.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an erneuerbaren Energien hast, insbesondere Solarenergie,
- Lust hast, dich in technische, wirtschaftliche und rechtliche Themen einzuarbeiten und Freude an analytischer Arbeit hast,

- dich für die Stärkung von Frauen und Mädchen in technischen Berufen einsetzen möchtest,
- Flexibilität mitbringst.

Vielfalt Afrika in Hannover e.V. unterstützt den Integrationsprozess von Menschen afrikanischer Herkunft in Deutschland. Dies geschieht durch Bildungsprojekte und Sensibilisierung für psychische Gesundheit. Außerdem engagiert sich die Organisation international mit lokalen Partner*innen in verschiedenen entwicklungspolitischen Vorhaben, insbesondere in Nigeria und Kamerun.

Hopeful TeenAlive ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Buea. Die Organisation stärkt Mütter und weitere gefährdete Frauen und Mädchen durch eine umfassende Bildung, wirtschaftliche Stärkung und Gesundheitsförderung. Dazu gehören Berufsausbildungen für junge Frauen ebenso wie psychosoziale Unterstützung, auch für Überlebende geschlechtsspezifischer Gewalt. Die Zusammenarbeit mit Vielfalt Afrika in Hannover e.V. besteht seit 2020

In Hannover unterstützt du Vielfalt Afrika in Hannover e.V. bei:

- der Literatur- und Internetrecherche,
- dem Aufbau von technischem und wirtschaftlichem Wissen zu dezentraler Solarenergie,
- der Analyse von Chancen und Herausforderungen,
- der Planung und Vorbereitung der Projektaktivitäten in Kamerun.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Douala unterstützt du Hopeful TeenAlive bei:

- der Recherche der wirtschaftlichen, rechtlichen, politischen und technischen Rahmenbedingungen vor Ort,
- der Identifikation potenzieller nationaler und internationaler Partner*innen für die Umsetzung,
- der Dokumentation der Projektergebnisse in einem Bericht,
- der Erstellung eines Projektplans für ein Nachfolgeprojekt, das unter anderem Bildungsarbeit für junge Frauen vorsieht,
- dem Aufbau einer nachhaltigen Struktur für Wissenstransfer an Partnerorganisationen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende Juli 2026 statt, die Projektphase in Kamerun – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2026.

Vielfältige Perspektiven festhalten: Durch Medien gesellschaftliche Themen sichtbar machen| 1511

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1511

Dauer: 6 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Studienrichtungen
Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Sprach- und Literaturwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Französisch

Land I Region
Kamerun I Afrika

Projektpartner
Bamenda Film Association (BFA); Interkulturelles Netzwerk JOLIBA e.V.

Projektbeschreibung
In diesem Projekt nutzt du kreative Film- und Medienarbeit, um gesellschaftliche Themen wie Gleichberechtigung, Integration und globale Gerechtigkeit sichtbar zu machen. In Zusammenarbeit mit den Projektpartnern eignest du dir praxisnahe Kenntnisse im Projektmanagement, der Content-Entwicklung, der technischen Medienarbeit sowie Grundlagen der Filmentwicklung vom Drehbuch bis zur Postproduktion an. Indem du Inhalte produzierst, förderst du aktiv den Dialog zwischen Globalem Norden und Globalem Süden, hinterfragst Stereotype und stärkst faire Narrative.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an Film- und Medienarbeit sowie an gesellschaftspolitischen Themen wie Gleichberechtigung, Integration und globaler Gerechtigkeit mitbringst,
- Grundkenntnisse in der Drehbuch- und Textentwicklung hast und interessiert bist, Filmausrüstung zu verstehen und zu bedienen,
- idealerweise bereits Erfahrungen in der Postproduktion sammeln konntest.

Das Interkulturelle Netzwerk JOLIBA e.V. (JOLIBA) ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin, der sich seit 1997 durch Bildungs- und Kulturveranstaltungen für mehr Verständigung, Teilhabe und den Abbau von Diskriminierung afrikanischer und afrodeutscher Familien einsetzt.

Die Bamenda Film Association (BFA) wurde 2021 in Bamenda gegründet und fördert Medien- und Filmbildung junger Menschen durch Stipendienprogramme, Workshops und Produktionen, um Medien gezielt als Instrument für sozialen Wandel zu nutzen.

In Berlin unterstützt du das interkulturelle Netzwerk JOLIBA e.V. bei:

- der Identifizierung von relevanten Themen im Rahmen eines Austauschs und dem Besuch historischer Institutionen,
- der Entwicklung von Drehbüchern und Konzepten für Film- und Medienproduktionen,
- der Erstellung von Medieninhalten, beispielsweise Interviews, Filme, Dokumentationen und Podcasts durch praktische Arbeit mit Kamera-, Licht- und Tontechnik,
- dem Schnitt und der Postproduktion,
- der Evaluierung der Projektentwicklung und -inhalte.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit an einem Einführungsworkshop zu Projektmanagement, Teambildung und Konfliktmanagement sowie an praktischen Workshops im Bereich Inhaltsentwicklung und zur Verwendung von Kamera-, Licht- und Tonausrüstung teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Jaunde unterstützt du die Bamenda Film Association bei:

- der Auswertung und Weiterentwicklung der in Berlin erarbeiteten Medieninhalte,
- der gemeinsamen Konzeption und Produktion neuer und der Zusammenführung bereits entwickelter Ideen,
- der Umsetzung von Film- und Medienprojekten durch die praktische Anwendung von Kamera-, Licht- und Tontechnik,
- der Überprüfung von Inhalten durch den Besuch historischer Einrichtungen und Treffen mit Fachleuten,
- der finalen Bearbeitung, Präsentation und Dokumentation der Ergebnisse.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit an einem Workshop zur Verbindung von Integration und Kultur sowie an einem zweiten praktischen Workshop zur Inhaltsentwicklung teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende Juli 2026 statt, die Projektphase in Kamerun – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2026. Der Projektpartner empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase in Kamerun zwischen Mitte August und Mitte November 2026.

Kenia

Jugendbeteiligung stärken: Politische Teilhabe der Generation Z erforschen und fördern| 1213

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1213

Dauer: 3 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Marketing; Friedens- und Konfliktforschung

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Kenia I Afrika

Projektpartner
Twaweza Communications

Projektbeschreibung
Interessierst du dich für Jugendbeteiligung und gesellschaftlichen Wandel? In diesem Projekt unterstützt du Twaweza Communications in Nairobi dabei, die Rolle der Generation Z in Kenia zu erforschen – und wie junge Menschen politische Kultur, Teilhabe und Verantwortung mitgestalten. Du organisierst Fokusgruppen, führst Interviews und analysierst Medieninhalte, um herauszufinden, wie Jugendanliegen in Politik und Öffentlichkeit aufgegriffen werden. So trägst du dazu bei, neue Formen der politischen Partizipation sichtbar zu machen und zivilgesellschaftliche Bildung zu stärken.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an Jugendbeteiligung, politischer Bildung, Demokratie und gesellschaftlicher Transformation hast,
- grundlegende Kenntnisse in qualitativer Forschung, Interviewführung oder der Medienanalyse mitbringst,
- neugierig auf soziale Bewegungen, politische Prozesse und regionale Perspektiven auf Politik und Gesellschaft bist,

- Freude daran hast, dich mit jungen Menschen und zivilgesellschaftlichen Gruppen auszutauschen.

Twaweza Communications ist eine in Nairobi ansässige Organisation für strategische Kommunikation, die sich auf Politik, Medien und Kultur im Kontext nachhaltiger Entwicklung spezialisiert hat. Ihre Arbeit umfasst Forschung, Aufklärungsarbeit, Trainings sowie die Erstellung zugänglicher Bildungsmaterialien. Damit fördert sie Bürger*innenbeteiligung, Geschlechtergerechtigkeit, verantwortungsvolles Leadership und bürger*innennahe Regierungsführung. Darüber hinaus engagiert sich Twaweza Communications für eine informierte und aktive Bevölkerung. Besonders die politische Mobilisierung der Generation Z prägt aktuell das gesellschaftliche Leben Kenias und eröffnet neue Wege für politische Teilhabe, Verantwortlichkeit und zivilgesellschaftliches Engagement.

In Nairobi unterstützt du Twaweza Communications bei:

- der Organisation und Durchführung von Fokusgruppendiskussionen und Interviews, um die Perspektiven und Anliegen junger Menschen der Generation Z besser zu verstehen,
- der Analyse von Medieninhalten und politischen Programmen, um nachzuvollziehen, wie diese Anliegen von Institutionen und politischen Akteur*innen aufgegriffen werden,
- der Identifizierung zentraler Hürden für politische Teilhabe sowie der Untersuchung, wie Vertreter*innen neuer Bewegungen kreative Formen der Beteiligung entwickeln und erproben,
- der Dokumentation und Aufbereitung der Ergebnisse.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Den Mikrofinanzsektor stärken: Wege zu sozialer und wirtschaftlicher Teilhabe öffnen | 1214

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1214

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufserfahrung
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Rechtswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Kenia I Afrika

Projektpartner
Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Projektbeschreibung
Wie können Mikrofinanzangebote dazu beitragen, wirtschaftliche Perspektiven zu schaffen und Armut langfristig zu minimieren? In diesem Projekt unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. dabei, die finanzielle Bildung und den Mikrofinanzsektor in Kenia zu stärken. Gemeinsam mit dem Projektpartner arbeitest du an Strategien, um insbesondere Menschen in ländlichen Regionen den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu erleichtern und lokale Finanzinstitutionen nachhaltig zu stärken. Du entwickelst Trainingsmaterialien, begleitest Workshops und unterstützt bei der Planung und Umsetzung von Bildungsprogrammen, die finanzielle Eigenständigkeit und wirtschaftliche Teilhabe fördern. So lernst du, wie mikrofinanzbasierte Ansätze zu mehr sozialer Gerechtigkeit, wirtschaftlicher Stabilität und nachhaltiger Entwicklung beitragen können.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Lust hast, mikrofinanzrelevantes Wissen zu vermitteln,
- über erste Erfahrungen im Finanzsektor oder Kenntnisse im Bereich Mikrofinanzierung verfügst,
- gute zwischenmenschliche und kommunikative Fähigkeiten mitbringst,
- eigenständig und verantwortungsbewusst arbeitest,
- analytisch denkst und gern konzeptionell arbeitest.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie unterstützt weltweit Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor und ihr Ziel ist es, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern, indem sie ihren Partner*innen die Erbringung zielgruppenspezifischer Bankdienstleistungen ermöglicht. Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und bezieht sich konkret auf zehn der 17 Ziele.
In Kenia arbeitet die Sparkassenstiftung unter anderem an der Stärkung und Professionalisierung des Mikrofinanzsektors sowie an Programmen zur finanziellen Bildung für benachteiligte Bevölkerungsgruppen.

In Nairobi unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. bei:

- der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung von Projektpartnern im Mikrofinanzsektor,
- der Vorbereitung und Durchführung von Trainings und Workshops,
- der Erstellung und Weiterentwicklung von Lernmaterialien und Schulungskonzepten,
- der Organisation von Veranstaltungen, beispielsweise der Weltsparwoche,
- der Auswertung und Berichterstattung von Trainingsmaßnahmen,
- dem Verfassen von Evaluierungsberichten,
- dem Erstellen von Konzepten und Berichten zur Strategieberatung mit den Projektpartnern.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Gemeinsam stark: HIV-betroffene Frauen und Jugendliche stärken| 1215

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1215

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufserfahrung
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Pflege und Gesundheit; Soziales, Lehre und Erziehung; Textil- und Ledertechnik und -verarbeitung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Medizin und Gesundheitswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Krankenpflege; Medizin; Projektmanagement; Filmwissenschaft; Soziologie

Pflichtsprache(n)
Englisch

Pflichtsprache(n)
Swahili

Land I Region
Kenia I Afrika

Projektpartner
Kar Geno – Center for Hope

Projektbeschreibung
Möchtest du das Leben von HIV-positiven Frauen und benachteiligten Jugendlichen aktiv verbessern? In diesem Projekt unterstützt du mit einer gemeinnützigen Organisation Schneider*innen-Kooperativen, gestaltest Workshops zu sexueller Gesundheit für Jugendliche, begleitest Anti-Stigma-Aktionen und setzt dich für eine nachhaltige Landwirtschaft ein. Dabei begleitest du Trainings, dokumentierst Projekte und gestaltest Inhalte für die Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise in sozialen Medien. Als Teil eines interkulturellen Teams arbeitest du eng mit Trainer*innen, Jugendlichen und Community-Mitgliedern zusammen und erlebst, wie lokale partizipative Ansätze globale Herausforderungen wie Ungleichheit, Diskriminierung und Armut adressieren. Dabei entwickelst du praktische Fähigkeiten in Projektmanagement, Community-Engagement und digitaler Kommunikation.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Community-Entwicklung, soziale Gerechtigkeit und Empowerment interessierst,
- Freude an Teamarbeit und interkulturellem Austausch hast,
- gern Workshops moderierst, Daten erhebst und Inhalte dokumentierst,
- Grundkenntnisse in der Textilverarbeitung, im Marketing oder der Projektplanung mitbringst,
- neugierig, offen und motiviert bist, aktiv an lokalen Lösungen mitzuwirken.

Kar Geno – Center for Hope ist eine gemeinnützige Organisation in Kisumu, die sich auf die soziale und wirtschaftliche Stärkung von benachteiligten Bevölkerungsgruppen konzentriert, insbesondere von HIV-betroffenen Frauen und Jugendlichen. Der Fokus liegt auf Kapazitätsaufbau, Entwicklung von Lebensgrundlagen und Gesundheitsbildung. Durch Initiativen wie das Hope Designers-Schneider*innenprogramm, Mikrokredit-Trainings und Aufklärung zu sexuellen und reproduktiven Rechten (SRHR) werden marginalisierte Gruppen mit praktischen Fähigkeiten, Geschäftswissen und sozialen Unterstützungssystemen ausgestattet.

In Kisumu unterstützt du das Kar Geno – Center for Hope bei:

- der Begleitung von Frauenkooperativen im Schneider*innenhandwerk, Jugend-Initiativen und HIV-Stigma-Kampagnen,
- der Etablierung nachhaltiger Landwirtschaft,
- Trainings zu Unternehmer*innentum, digitalen Kompetenzen und Finanzen,
- der Feldforschung, Fotodokumentation und Erstellung von Inhalten für soziale Medien,
- der Dokumentation von Projektwirkungen sowie Monitoring- und Evaluationsprozessen,
- der Entwicklung von Marketingmaterialien und Aufklärungsveranstaltungen,
- der Organisation von Community-Lernveranstaltungen und der Präsentation von Projektergebnissen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Anfang Oktober 2026 statt.

Ein Motor für finanzielle Unabhängigkeit: Kreditgenossenschaften durch digitale Innovationen stärken | 1216

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1216

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufserfahrung
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Recht und Verwaltung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Rechtswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Entwicklungszusammenarbeit; Betriebswirtschaftslehre

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Kenia I Afrika

Projektpartner
Directorate of Cooperative Development – County Government of Kajiado; German Kenyan Cooperative Development (GKCD)

Projektbeschreibung
Werde Teil eines spannenden Projekts zur Stärkung kleiner Saving and Credit Cooperatives (SACCOs) und unterstütze den Aufbau nachhaltiger finanzieller Strukturen! In diesem Projekt kannst du aktiv dazu beitragen, die Grundlage und Zukunft kleiner SACCOs in Kajiado County zu stärken, ihre operative Leistungsfähigkeit zu erhöhen, finanzielle Transparenz zu fördern und die Einbindung von Jugendlichen zu unterstützen. In Nairobi arbeitest du an der Weiterentwicklung praxisnaher Trainings- und Aufsichtsinstrumente. Anschließend begleitest du in Kajiado die Umsetzung vor Ort. So erfährst du, wie Genossenschaften als Motor für finanzielle Unabhängigkeit, soziale Teilhabe und nachhaltige Entwicklung wirken – und gewinnst dabei praktische Einblicke in Genossenschaftsentwicklung, Datenanalyse und politische Gestaltungsprozesse.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an Finanzsystemen, Entwicklungszusammenarbeit oder genossenschaftlicher Wirtschaft hast,
- Freude daran hast, Daten zu analysieren und Prozesse zu strukturieren,

- dich für den Einsatz digitaler Tools im ländlichen Raum interessierst,
- bereit bist, sowohl in der Großstadt Nairobi als auch in der ländlichen Region Kajiado zu arbeiten.

Das Directorate of Cooperative Development – County Government of Kajiado ist Teil des Ministeriums für Gender, Kultur, Genossenschaften, Tourismus und Wildtiere in Kajiado County. Es fungiert als zentrale Behörde für die Förderung, Regulierung und Stärkung genossenschaftlicher Strukturen in der Region.

Die German Kenyan Cooperative Development (GKCD) ist der kenianische Zweig des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbands (DGRV) und als Nichtregierungsorganisation (NRO) fest verankert in den bewährten Prinzipien der globalen Genossenschaftsbewegung. Gemeinsam mit Partnerorganisationen aus dem kenianischen Genossenschaftssektor fördert GKCD inklusive, transparente und widerstandsfähige Genossenschaftssysteme, die nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung vorantreiben.

In Kajiado und Nairobi unterstützt du das Directorate of Cooperative Development – County Government of Kajiado und die German Kenyan Cooperative Development bei:

- der Überprüfung und Weiterentwicklung bestehender Aufsichtssysteme für ländliche SACCOs,
- der Analyse und Aufbereitung von Daten sowie der Erstellung visueller Übersichten zur Entscheidungsunterstützung,
- der Entwicklung eines kompakten Praxisleitfadens für Kooperationspartner*innen vor Ort,
- der Zusammenarbeit mit County Cooperative Officers in Kajiado, um Arbeitsprozesse und Herausforderungen ländlicher Kooperativen zu dokumentieren,
- der Durchführung gemeinsamer Schulungen und Supervisionsübungen zur Stärkung lokaler Kompetenzen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende November 2026 statt.

.

Grüne Bildung aktiv mitgestalten: Mit Sport und Umweltbildung Nachhaltigkeit an Schulen fördern | 1217

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1217

Dauer: 3 Monate

Themen
2 Kein Hunger; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufserfahrung
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Klima- und Umweltwissenschaften; Sportwissenschaft

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Swahili

Land I Region
Kenia I Afrika

Projektpartner
WINGS FARMING AND BIOGAS SELF HELP GROUP (WIFAB)

Projektbeschreibung
Du möchtest dich für Umwelt- und Klimaschutz einsetzen und dabei erleben, wie Bildung, Sport und Nachhaltigkeit zusammenwirken? Dann ist dieses Projekt genau das Richtige für dich! Gemeinsam mit dem Projektpartner arbeitest du daran, Umweltbewusstsein und Ernährungssicherheit an Schulen zu stärken. Das Green School-Programm verbindet praktische Umweltbildung mit Sport und Teamarbeit: Durch die Pflanzung von Obstbäumen und die Pflege eines grünen Fußballfelds entstehen Lernräume, die Nachhaltigkeit greifbar machen und Schüler*innen zu aktivem Handeln motivieren. So trägst du dazu bei, lokale Initiativen für Klimaschutz, Gesundheit und Ernährung zu fördern und lernst zugleich, wie gemeinschaftsbasierte nachhaltige Entwicklung durch Sport und Umweltbildung gefördert werden kann.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Umweltbildung, Landwirtschaft und nachhaltige Entwicklung interessierst,
- gern praktisch arbeitest und Freude an Garten- und Pflanzprojekten hast,
- dich für Sport als Instrument für soziales Lernen begeisterst,
- Grundkenntnisse in Umwelt- oder Naturwissenschaften, Agrarwissenschaft, Pädagogik, Kultur- und Medienwissenschaft oder Sozialwissenschaft mitbringst,
- aufgeschlossen dafür bist, mit Schüler*innen, Lehrkräften und Gemeindegruppen zusammenzuarbeiten,
- bereit bist, dich auf das Leben und Arbeiten in einer ländlichen Umgebung einzulassen.

Die WINGS FARMING AND BIOGAS SELF HELP GROUP (WIFAB) ist eine gemeinnützige Organisation, die in den Bereichen Umweltbildung, nachhaltige Landwirtschaft und Gemeinwesenentwicklung tätig ist. In ihren Projekten verbindet die WIFAB ökologische Verantwortung mit sozialem Engagement und engagiert sich unter anderem in den Bereichen Aufforstung und Ernährungssicherung sowie Sport- und Bildungsinitiativen für Kinder und Jugendliche. Ihr Ziel ist es, durch Umwelt- und Bildungsprojekte nachhaltige Entwicklung zu fördern.

In Kisumu unterstützt du die WINGS FARMING AND BIOGAS SELF HELP GROUP bei:

- der Einrichtung einer Baumschule auf dem Schulgelände und der Auswahl geeigneter Standorte für Pflanzungen,
- der Beschaffung und Anzucht von Obstbaumsetzlingen sowie dem Aufbau eines nachhaltigen Bewässerungssystems,
- der Planung und Durchführung erster Umweltbildungsaktivitäten mit Schüler*innen,
- der Pflege des Fußballfeldes und der Durchführung von Aktionstagen für nachhaltigen Fußball, bei denen Sport und Umweltschutz miteinander verbunden werden,
- der Organisation von Workshops und Trainings zu Themen wie Klimaschutz, gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit,
- der Dokumentation der Aktivitäten und der Erstellung von Materialien für Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2026 statt, die Projektphase in Kenia – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang September und Ende Dezember 2026.

Kooperationen zwischen Filmschaffenden: Kreative Brücken in internationaler Partnerschaft bauen| 1408

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1408

Dauer: 6 Monate

Themen
9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 10 Weniger Ungleichheiten; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung

Studienrichtungen
Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Filmproduktion; Filmwissenschaft; Kulturmanagement; Marketing; Mediengestaltung; Medienwissenschaft; Projektmanagement; Visuelle Kommunikation; Filmwissenschaft; Theaterwissenschaft

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Kenia I Afrika

Projektpartner
AfroFilms International Ltd (AFI); TAVMA; The Terrace Kilifi (TK)

Projektbeschreibung
Werde Teil einer Kooperation, die Brücken der Kreativität baut! Gemeinsam mit den Projektpartnern gestaltest du den Beginn einer innovativen Partnerschaft, die neue Wege in der Filmproduktion und -verwertung eröffnet. Du tauchst in die Welt der Filmfinanzierung und Produktionslandschaften Kenias und Deutschlands ein und erlebst, wie kreative Ideen und Talente über Grenzen hinweg zusammenfinden. Durch dein Engagement stärkst du nachhaltige Beziehungen mit Wirkung in den ostafrikanischen und europäischen Raum. Dabei lernst du, die Perspektiven und Visionen der Projektpartner zu verstehen und Projekte zu gestalten, die auf echte Zusammenarbeit und gemeinsame Zukunftsgestaltung setzen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- über grundlegende Kenntnisse in Filmproduktion, Finanzierung, Planung und Organisation verfügst,
- gute Schreibfähigkeiten und Erfahrung in der Erstellung und Bearbeitung visueller Inhalte mitbringst.

TAVMA ist eine Stuttgarter Filmproduktions- und -vertriebsfirma, die durch das Erzählen von Geschichten einen Perspektivwechsel fördern möchte. Mit einem Fokus auf der Entwicklung internationaler Produktionen unterstützt TAVMA aufstrebende Autor*innen und Regisseur*innen dabei, in der Filmindustrie sichtbar zu werden.

AfroFilms International Ltd (AFI) ist ein von Frauen geführtes Film- und TV- Produktionsunternehmen mit Sitz in Nairobi und Kilifi, das gesellschaftspolitische Narrative in fesselnde Geschichten verwandelt und so relevante Diskurse fördert. Das Unternehmen ist im Bereich Produktionsassistenz auf dem afrikanischen Kontinent aktiv, realisiert aber auch soziale und ökologische Projekte wie Kunstaustauschprogramme oder Aktionen zur Wiederherstellung von Mangroven.

The Terrace Kilifi (TK) ist eine Kooperation zwischen drei Künstler*innen-Initiativen, die darstellenden Künstler*innen aus Kenia und anderen afrikanischen Ländern eine Bühne bietet. Ihr Ziel ist es, Kilifi zu einem kreativen Zentrum zu machen, indem sie Kunst und Ressourcen dezentralisieren und ein breites Programm an Veranstaltungen wie Filmnächte und Konzerte anbieten.

In Stuttgart unterstützt du TAVMA bei:

- der Finanzplanung und Geschäftsentwicklung,
- Filmproduktionsaufgaben für laufende Projekte,
- Aufgaben im Eventmanagement,
- Filmvorführungen für den TAVMA FilmClub.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Kilifi unterstützt du die AfroFilms International Ltd und The Terrace Kilifi bei:

- der Geschäftsentwicklung und der Formulierung einer Marketingstrategie,
- der Finanzplanung und Produktionsaufgaben für AFI,
- Aufgaben im Eventmanagement für TK.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2026 statt, die Projektphase in Kenia – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang September und Ende Dezember 2026.

Agrarökologie für die Zukunft: Kommunikationsstrategien für nachhaltiges Landwirtschaften entwickeln| 1512

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1512

Dauer: 6 Monate

Themen
2 Kein Hunger; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Swahili

Land I Region
Kenia I Afrika

Projektpartner
Pwani University; Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE) der Humboldt-Universität zu Berlin (HU)

Projektbeschreibung
In diesem Projekt förderst du gemeinschaftliche Wissensproduktion! Gemeinsam mit landwirtschaftlichen Akteur*innen in Deutschland und Kenia entwickelst und verbreitest du Wissen über ökologische Anbaumethoden. Du konzipierst und setzt ein Videoseminar um, arbeitest an einer Social-Media-Kampagne mit Farmfluencern mit und unterstützt eine abschließende Stakeholder-Veranstaltung.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrung in nachhaltiger Landwirtschaft, Agrarökologie oder im Gartenbau hast,
- Erfahrung mit Videoproduktion oder Social-Media-Kampagnen mitbringst,
- Freude an interkultureller Zusammenarbeit und partizipativen Prozessen hast,
- idealerweise Swahili-Kenntnisse mitbringst oder Lust hast, dir diese anzueignen.

Das Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE) ist eine Einrichtung des Albrecht-Daniel-Thaer-Instituts an der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) und wurde 1962 gegründet. Es konzentriert sich schwerpunktmäßig auf Fragen der ländlichen Entwicklung im Globalen Süden, mit besonderem Augenmerk auf vulnerable Bevölkerungsgruppen. Vor dem Hintergrund der Agenda 2030 hat das SLE Strategien

für die Transformation der Entwicklungszusammenarbeit entwickelt, um Antworten auf Fragen des Antirassismus und paternalismusfreier Entwicklungszusammenarbeit geben zu können.

Die Pwani University ist eine staatliche Universität mit Sitz in Kilifi. Im Einklang mit Kenias Vision 2030 und der Big Four Agenda konzentriert sich die Universität auf die Entwicklung innovativer Technologien und die Wissensvermittlung im öffentlichen und privaten Sektor. Sie engagiert sich auch aktiv in Projekten, die den Gemeinden in der Region zugutekommen, beispielsweise durch die Ausbildung von Trainer*innen, die wiederum Landwirt*innen in der Region schulen können. Ein besonderer Fokus liegt auf den Themen Ernährungssicherheit und nachhaltige landwirtschaftliche Produktion.

In Berlin unterstützt du das Seminar für Ländliche Entwicklung der Humboldt-Universität zu Berlin bei:

- der Analyse von Ergebnissen und Lernerfahrungen aus agrarökologischen Versuchsfeldern und Schulungen,
- der Aufbereitung dieser Daten als Grundlage für geplante Gardinars,
- der Konzeption und Skripterstellung für ein erstes Gardinar in Zusammenarbeit mit der Nichtregierungsorganisation (NRO) Plant Village und Landwirt*innen,
- der Analyse von Schulungsvideos und der Einarbeitung in die Postproduktion von Videoformaten,
- der Entwicklung einer Social-Media-Kampagne zu gesunder Ernährung und nachhaltiger Landwirtschaft.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Kilifi unterstützt du die Pwani University bei:

- der Auswahl eines Gardinar-Themas,
- der partizipativen Weiterentwicklung und Finalisierung des Skripts mit Landwirt*innen, Studierenden und Jugendlichen,
- der Durchführung der Filmaufnahmen für das Gardinar, inklusive Auswahl, Proben und Postproduktion,
- der Präsentation und Veröffentlichung des Gardinars,
- der Organisation einer Stakeholder-Veranstaltung zur Präsentation der Projektergebnisse,
- der Erstellung von Verbreitungsmaterialien, beispielsweise eines Policy Briefs.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende Juli 2026 statt, die Projektphase in Kenia – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang August und Ende Dezember 2026.

Lesotho

Nachhaltig wirtschaften: Faire Wertschöpfung und Digitalisierung von Unternehmen fördern| 1218

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1218

Dauer: 3 Monate

Themen
8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 10 Weniger Ungleichheiten; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufserfahrung
Druck- und Medientechnik; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kunst, Musik und Design; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Digitalisierung; Marketing

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Lesotho I Afrika

Projektpartner
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)

Projektbeschreibung
Du möchtest Unternehmen dabei unterstützen, nachhaltiger zu wirtschaften und fair zu handeln? In diesem Projekt arbeitest du mit einem regionalen Wirtschaftsprogramm zusammen, das Mikro-, Klein- und Mittelunternehmen (MKMU) in Lesotho stärkt. Ziel ist es, die Verarbeitung regionaler Produkte zu fördern, Arbeitsplätze zu schaffen und die Wettbewerbsfähigkeit lokaler Betriebe zu erhöhen. Dabei unterstützt du Betriebe in der Agrar- und Leichtindustrie bei der Nutzung digitaler Tools für viele Anwendungsbereiche, von Online-Marketing über Produktpräsentation bis hin zu Buchhaltungs- und Datenanwendungen. Außerdem lernst du, wie regionale Wertschöpfungsketten aufgebaut werden können, um faire Handelsstrukturen zwischen dem südlichen Afrika und Europa zu schaffen. So trägst du dazu bei, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und gerechtere globale Handelsbeziehungen zu fördern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an nachhaltiger Wirtschaftsentwicklung, fairen Handelsstrukturen und Digitalisierung hast,
- Kenntnisse in digitaler Kommunikation, Online- oder Produkt-Marketing und Datenmanagement mitbringst,
- mit digitalen Tools zur Website-Gestaltung, Buchhaltungs- oder Analysetools vertraut bist,
- gern selbstständig und strukturiert arbeitest und Freude an internationaler Teamarbeit hast,
- offen für neue Perspektiven, Arbeitsweisen und kulturelle Kontexte bist,
- bereit bist, in einem kleinen Team mit lokalen Unternehmen und Organisationen zusammenzuarbeiten und dich flexibel auf wechselnde Aufgaben einzustellen.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH unterstützt als Bundesunternehmen die entwicklungspolitischen Ziele der Bundesregierung. Dabei kooperiert sie mit Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen sowie wissenschaftlichen Institutionen. Ihr Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die GIZ engagiert sich weltweit für eine lebenswerte Zukunft, wobei sie sich an der Agenda 2030 orientiert.
In Lesotho setzt die GIZ das vom BMZ und der Europäischen Union kofinanzierte Projekt Regional Value Chains Lesotho (RVCL+) um. Es unterstützt die Umsetzung des SADC-EU-Wirtschaftspartnerschaftsabkommens und stärkt regionale Wertschöpfungsketten in der Agrarverarbeitung und Leichtindustrie, während die Kapazitäten von MKMU gefördert werden.

In Maseru unterstützt du die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH bei:

- der Einrichtung von Websites, digitalen Buchhaltungstools und Tracking-Systemen für MKMU,
- der Begleitung von Marketingmaßnahmen und Marktanalysen zur Entwicklung neuer Produkte und Förderung des Marktzugangs,
- der Dokumentation von Workshops und Trainings für die MKMU durch Fotografie und Berichterstattung,
- der Zusammenarbeit mit dem lesothischen Ministry of Trade, Industry and Business Development (MTIBD) und der Basotho Enterprise Development Corporation (BEDCO) im Bereich Digitalisierung der Wertschöpfungsketten sowie Marketingstrategien.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt

Madagaskar

Lebensnah und praktisch: Nachhaltiges Kochen durch energieeffiziente Öfen ermöglichen| 1411

Programmkomponente: ASA-Hochschule basis

Projekt-Nr.: 1411

Dauer: 6 Monate

Themen
3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Umwelt- und Verfahrenstechnik

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Französisch, Malagasy

Land I Region
Madagaskar I Afrika

Projektpartner
Association des Jeunes pour la promotion de l'energie Renouvelable et pour la Conservation de la Biodiversité (AJPER); Hochschule Düsseldorf

Projektbeschreibung
Global denken – lokal handeln! In diesem Projekt kommt der von der Umweltbewegung in den 1970ern etablierte Gedanke zum Tragen. Dabei arbeitest du daran, die Kochöfen von Menschen in Madagaskar energieeffizienter und umweltschonender zu machen. Dadurch wird der Schadstoffausstoß beim Kochen verringert und die Energiewende vor Ort umgesetzt.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Nachhaltigkeit, Lieferketten und Kreislaufwirtschaft interessierst und idealerweise über Vorkenntnisse in diesen Bereichen verfügst,
- nachhaltiges Kochen im Alltagsleben von Menschen verankern möchtest,
- gern Feldforschung betreibst und sorgsam mit Daten umgehen kannst.

Die Hochschule Düsseldorf fördert im Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik umweltbewusste Technologien und Prozessoptimierungen. Dieser Fachbereich, in dem auch das Projekt

angesiedelt ist, arbeitet eng mit dem Zentrum für Innovative Energiesysteme (ZIES) sowie dem Institut für lebenswerte und umweltgerechte Stadtentwicklung (In-LUST) zusammen.

Die Association des Jeunes pour la Promotion de l'Énergie Renouvelable et pour la Conservation de la Biodiversité (AJPER) wurde von einer Gruppe von Studierenden und Absolvent*innen der Université de Fianarantsoa gegründet. AJPER engagiert sich in der Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Kochöfen, die nicht nur die Abhängigkeit von traditionellen Brennstoffen verringern, sondern auch zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen beitragen.

In Düsseldorf unterstützt du die Hochschule Düsseldorf bei:

- der Vorbereitung der Feldforschung,
- der Vorbereitung der Datenerhebung,
- der Entwicklung von Erhebungsbögen und Testszenarien,
- der Testung eines Prüfstandes zur Schadstoff- und Energieeffizienzermittlung von Öfen.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit an einer Schulung zum Umgang mit Software zur Datenerfassung und -visualisierung teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Fianarantsoa unterstützt du die Association des Jeunes pour la Promotion de l'Énergie Renouvelable et pour la Conservation de la Biodiversité bei:

- dem Aufbau und der Nutzung eines Prüfstandes zur Schadstoff- und Energieeffizienzermittlung von Öfen,
- der Schulung des lokalen AJPER-Teams in den technischen Grundlagen und der Anwendung der standardisierten Dokumentationsverfahren,
- der Erfassung, digitalen Aufzeichnung und Auswertung von Daten mit der entsprechenden Software,
- der Durchführung von Feldforschung in der Landwirtschaft vor Ort.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Mai und Ende August 2026 statt, die Projektphase in Madagaskar – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang August und Ende Dezember 2026.

Nachhaltige Schulverpflegung: Schulen mit effizienten Kochsystemen und Kompostieranlagen ausstatten| 1412

Programmkomponente: ASA-Hochschule basis

Projekt-Nr.: 1412

Dauer: 6 Monate

Themen
3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Umwelt- und Verfahrenstechnik

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Französisch, Malagasy

Land I Region
Madagaskar I Afrika

Projektpartner
Association des Jeunes pour la promotion de l'energie Renouvelable et pour la Conservation de la Biodiversité (AJPER); Hochschule Düsseldorf

Projektbeschreibung
Wer denkt, dass Schulküchen nur für Pausenbrote und Spaghetti-Bolognese zu haben sind, hat weit gefehlt. Denn gerade Großküchen können in relevantem Maß zum Klimaschutz beitragen – mit jedem geschlossenen Topfdeckel und jeder regionalen Kartoffel. In diesem Projekt arbeitest du daran, Schulküchen in Madagaskar durch neue Öfen energieeffizienter und umweltschonender zu machen. Außerdem baust du Kompostieranlagen und kleine Schulgärten. Dadurch leistet du einen wichtigen Beitrag, die Klimabilanz der Schulverpflegung zu verbessern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Nachhaltigkeit, Lieferketten und Kreislaufwirtschaft interessierst und idealerweise Vorkenntnisse zu diesen Themen mitbringst,
- zur Klimafreundlichkeit von Schulküchen in Madagaskar nachhaltig beitragen möchtest,
- ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen hast und dieses nutzen möchtest, um Pläne zu erstellen und umzusetzen.

Die Hochschule Düsseldorf fördert im Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik umweltbewusste Technologien und Prozessoptimierungen. Dieser Fachbereich, in dem auch das Projekt angesiedelt ist, arbeitet eng mit dem Zentrum für Innovative Energiesysteme (ZIES) sowie dem Institut für lebenswerte und umweltgerechte Stadtentwicklung (In-LUST) zusammen.

Die Association des Jeunes pour la Promotion de l'Énergie Renouvelable et pour la Conservation de la Biodiversité (AJPER) wurde von einer Gruppe von Studierenden und Absolvent*innen der Université de Fianarantsoa gegründet. AJPER engagiert sich in der Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Kochöfen, die nicht nur die Abhängigkeit von traditionellen Brennstoffen verringern, sondern auch zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen beitragen.

In Düsseldorf unterstützt du die Hochschule Düsseldorf bei:

- der Testung eines Ofens bezüglich seines Brennstoffs und seiner Effizienz,
- der Kartierung von mindestens 40 Schulen und der Erstellung eines Logistikkonzepts für die Versorgung dieser Schulen mit Pellets,
- der kostengünstigen Planung von kleinen Lagerhäusern in Fianarantsoa und Antananarivo.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Fianarantsoa unterstützt du die Association des Jeunes pour la Promotion de l'Énergie Renouvelable et pour la Conservation de la Biodiversité bei:

- Besuchen von Schulen mit einem Lieferwagen, der mit Pellets, Öfen und Unterrichtsmaterial ausgestattet ist,
- der Erfassung der Schüler*innenzahl, des Brennstoffbedarfs und der notwendigen Maßnahmen für eine überdachte Außenküche, Kompostierung und einen kleinen Schulgarten,
- der Auswahl von 25 Schulen auf Basis einen zuvor erstellen Kriterienkatalogs, um die Außenküchen, Kompostieranlagen und Schulgärten zu realisieren,
- der Auswahl von mindestens fünf Modellschulen, die priorisiert behandelt werden sollen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Mai und Ende August 2026 statt, die Projektphase in Madagaskar – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang August und Ende Dezember 2026.

Malawi

Nachhaltige Lebensgrundlagen fördern: Die Rolle von Frauen stärken und Bildung zugänglich gestalten | 1219

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1219

Dauer: 3 Monate

Themen
2 Kein Hunger; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Berufserfahrung
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Pflichtsprache(n) Englisch

Sonstige Sprache(n)
Chichewa

Land I Region
Malawi I Afrika

Projektpartner
Community Focus (COFO); ora Kinderhilfe international e.V. (ora Kinderhilfe)

Projektbeschreibung
Sei Teil einer Initiative, die Bildung fördert, Frauen stärkt und nachhaltige Lebensgrundlagen schafft! Gemeinsam mit Community Focus (COFO) setzt du dich dafür ein, dass Kinder bessere Bildungschancen erhalten, Frauen ihre wirtschaftliche Eigenständigkeit ausbauen und so nachhaltige Lebensgrundlagen entstehen. In diesem Projekt lernst du, wie gemeinschaftsbasierte Entwicklung in der Praxis funktioniert – von der Förderung inklusiver Bildung und der Unterstützung von Lohn-Initiativen über Workshops zu Gleichberechtigung, Gesundheit und Klimaschutz, bis hin zu Projekten der nachhaltigen Landwirtschaft. Dabei erhältst du praxisnahe Einblicke in die Herausforderungen und Chancen der Entwicklungszusammenarbeit, reflektierst globale Zusammenhänge und kannst deine eigenen Ideen einbringen, um Bildung, Selbstbestimmung und Zukunftsperspektiven in der Region aktiv zu fördern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- erste Kenntnisse oder Erfahrung im Bereich Bildung, nachhaltige Kommunalentwicklung oder Landwirtschaft mitbringst,

- idealerweise Erfahrungen in der Moderation oder der Arbeit mit Jugend- und Frauengruppen hast,
- Teamarbeit und interkulturellen Austausch schätzt und offen bist, mit Jugend- und Frauengruppen zusammenzuarbeiten,
- offen und anpassungsfähig bist und gern von lokalen Praktiken, kulturellen Kontexten und unterschiedlichen Lebensweisen lernst,
- bereit bist, dir grundlegende Kenntnisse in Chichewa anzueignen,
- dich flexibel an ressourcenarme Arbeits- und Lebensbedingungen anpassen kannst.

Community Focus (COFO) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Chikwawa, die nachhaltige und inklusive Entwicklung durch gemeinschaftsbasierte Projekte in Zusammenarbeit mit Schulen, Frauengruppen und Jugendlichen in den Bereichen Bildung und Jugendförderung, Gesundheit und Wohlbefinden sowie Landwirtschaft und Lebensunterhalt fördert.

Die ora Kinderhilfe international e.V. ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Berlin, die seit über 40 Jahren Kinder und Familien unterstützt und Projekte in den Bereichen Ernährungssicherheit, Gesundheit und Bildung fördert. Ziel der Arbeit ist es, Kindern den regelmäßigen Schulbesuch, medizinische Versorgung und ausreichende Ernährung zu ermöglichen.

In Chikwawa unterstützt du Community Focus bei:

- der Planung und Durchführung von Bildungsaktivitäten wie Nachhilfeunterricht, Leseförderung und interschulischen Wettbewerben, um die Lernleistungen der Kinder aktiv zu verbessern,
- der Unterstützung von Lehrkräften im Unterricht und bei der Begleitung von Kindern,
- der Begleitung von Frauengruppen in Lohn-Initiativen sowie bei Schulungen zu finanzieller Eigenständigkeit und einkommensschaffenden Maßnahmen,
- der Mitarbeit an kleinen landwirtschaftlichen Projekten, beispielsweise Schulgärten, um Ernährungssicherheit und nachhaltige Lebensgrundlagen zu fördern,
- der Mitwirkung an Awareness-Kampagnen,
- der Erstellung von Informations- und Kommunikationsmaterialien zur Projektarbeit sowie der Dokumentation von Erfahrungen und Erfolgsgeschichten für die Öffentlichkeitsarbeit.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Oktober 2026 statt.

Kreative Perspektiven fördern: Digitale Bildung und Kunstprojekte für geflüchtete Jugendliche | 1220

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1220

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 2 Kein Hunger; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen
Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Soziologie; Ethnologie

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Französisch, Swahili

Land I Region
Malawi I Afrika

Projektpartner
Salama Africa

Projektbeschreibung
In diesem Projekt arbeitest du gemeinsam mit Salama Africa daran, Workshops und Mini-Projekte in den Bereichen Medien, Musik, Tanz, Fotografie und digitale Bildung umzusetzen. Du unterstützt junge Menschen im Dzaleka Geflüchtetenlager dabei, ihre Talente zu entdecken, digitale Kompetenzen auszubauen und kreative Projekte selbstständig zu realisieren. Dabei lernst du, wie lokale Initiativen vor Ort zur Stärkung von Selbstvertrauen, Bildung und Gemeinschaft beitragen. Während des Projekts wirst du eng von Salama Africa begleitet, von der ersten Orientierung über die gemeinsame Workshop-Umsetzung bis hin zur Evaluierung der Ergebnisse.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an und Erfahrung mit Medien, Musik, Tanz, Fotografie, digitaler Bildung oder künstlerischen Projekten hast,

- offen für interkulturelle Begegnungen bist und den Austausch mit einer vielfältigen Gemeinschaft schätzt,
- kreativ und flexibel arbeitest und dich auf eine dynamische, teils ressourcenbegrenzte Umgebung einlassen kannst,
- ein Bewusstsein für globale Ungleichheiten und damit verbundene Fluchtbewegungen mitbringst,
- bereit bist, aktiv zur Stärkung von Selbstvertrauen, digitalen Kompetenzen und künstlerischem Ausdruck von jungen Menschen beizutragen.

Salama Africa ist eine gemeinnützige Organisation, die 2014 im Dzaleka Geflüchtetenlager gegründet wurde. Sie unterstützt geflüchtete Kinder und Jugendliche durch Kunst, Bildung und berufliche Weiterbildung. Zu den Angeboten gehören Tanz, Musik, Fotografie, ein digitales Lernlabor sowie Kurse in Schneiderei und Modedesign.

In Dowa unterstützt du Salama Africa bei:

- der Planung und Durchführung von Workshops in den Bereichen Medien, Musik und digitalem Lernen,
- der Vorbereitung eines Mini-Projekts mit Jugendlichen, inklusive Mentoring und praktischer Unterstützung,
- der Sammlung von Feedback und der Evaluation der Workshops und Projekte,
- der Erstellung eines Abschlussberichts mit Empfehlungen und Ergebnissen,
- der engen Zusammenarbeit mit dem lokalen Team, um praxisnah auf die dynamischen und teils ressourcenbegrenzten Bedingungen des Geflüchtetenlagers einzugehen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Mosambik

Lernwerkstatt der Vielfalt: Inklusive Bildungsansätze und Lehrmaterialien gestalten| 1413

Programmkomponente: ASA-Hochschule basis

Projekt-Nr.: 1413

Dauer: 6 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Grundschuldidaktik; Psychologie; Sonderpädagogik;

Pflichtsprache(n)
Portugiesisch

Land I Region
Mosambik I Afrika

Projektpartner
Universidade Rovuma; Universität Leipzig

Projektbeschreibung
In diesem Projekt hast du die Möglichkeit, an der Gestaltung einer Lernwerkstatt an der Universidade Rovuma mitzuwirken. Die Lernwerkstatt soll die Lehrkräfte dabei unterstützen, eigenständig inklusive und kontextgerechte Lernmaterialien zu entwickeln. Dafür arbeitest du zuerst in Leipzig an der Entwicklung innovativer Lehransätze, um die Ausbildung von zukünftigen Lehrkräften zu optimieren. In der zweiten Phase erhältst du in Nampula Einblicke in die Herausforderungen und Möglichkeiten des Bildungssystems in Mosambik. Hier kannst du lokale Perspektiven kennenlernen und gemeinsam mit den Projektpartnern nachhaltige Lösungen erarbeiten, die die Bedürfnisse der Schüler*innen in den Mittelpunkt stellen. Bei Interesse und in Abhängigkeit von den Studienregularien deiner Universität hast du die Möglichkeit, die Teilnahme am Projekt mit einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit zu verbinden.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- motiviert bist, an der Entwicklung inklusiver Lehrmaterialien mitzuwirken,
- grundlegende Kenntnisse in Pädagogik und Didaktik mitbringst,
- idealerweise Kenntnisse in inklusiver Pädagogik oder der Didaktik eines Grundschul-Hauptfachs hast, also Mathematik, einer Sprache oder Naturwissenschaften,
- dein Wissen zum Thema globale Ungleichheiten über den Bildungssektor hinaus erweitern möchtest.

Die Universität Leipzig bietet ein breites Spektrum an Studiengängen und Forschungstätigkeiten in verschiedenen Fachbereichen an. Dieses Projekt ist am Lehrstuhl für Allgemeine Didaktik und Schulpädagogik des Sekundarbereichs angesiedelt, der sich auf die Lehrkräfteausbildung sowie qualitativ rekonstruktive Bildungsforschung konzentriert und internationale Kooperationen unterhält.

Die Universidade Rovuma in Nampula bildet Fachkräfte mit hoher technischer und wissenschaftlicher Qualifikation aus, um die sozioökonomische Entwicklung zu fördern und so zum Wohl der Gesellschaft beizutragen. Sie verbreitet Wissen, beteiligt sich an wissenschaftlichen Veranstaltungen und fördert kulturellen, wissenschaftlichen und technischen Austausch mit nationalen und internationalen Institutionen.

In Leipzig unterstützt du die Universität Leipzig bei:

- der Erstellung einer Expertise zu den Anforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten für die Lernwerkstatt,
- der Vorbereitung einer kurzen Präsentation in portugiesischer Sprache zur Nutzung von Lehrmaterialien für inklusiven Unterricht in Mathematik, Leseerwerb oder einem anderen Fach,
- der Mitarbeit in den Lernwerkstätten am Fachbereich Erziehungswissenschaften

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Nampula unterstützt du die Universidade Rovuma bei:

- der Gestaltung und Ausstattung einer Lernwerkstatt,
- der Entwicklung von Konzepten zur Produktion von grundlegenden Lernmaterialien, wobei alltägliche und leicht verfügbare Materialien genutzt und die fachbezogenen Kompetenzen speziell an den mosambikanischen Kontext angepasst werden sollen,
- der Erprobung einzelner Materialien im Unterricht in der Lernwerkstatt oder mit mobilen Materialien in ausgewählten Schulen.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit regelmäßig an Reflexions- und Evaluierungsrunden teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2026 statt, die Projektphase in Mosambik – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2026.

Namibia

Mikro-Unternehmen erforschen und Strategien für Innovation und Resilienz mitgestalten | 1106

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1416

Dauer: 6 Monate

Themen
8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 10 Weniger Ungleichheiten; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Namibia I Afrika

Projektpartner
Hochschule Bremen (HSB); Namibia University of Science and Technology (NUST)

Projektbeschreibung
Werde Teil eines internationalen Forschungsprojekts und untersuche, wie Mikro-Unternehmer*innentum in Deutschland und Namibia innovativ und resilient gefördert werden kann. Gemeinsam mit Studierenden und Forschenden analysierst du, ob Mikro-Unternehmen im informellen Sektor Innovation vorantreiben oder in systemischen Sackgassen stecken. In Bremen überarbeitest du ein Forschungskonzept, begleitest ein Bachelormodul als Tutor*in und führst eine eigene Fallstudie zu einem Mikro-Unternehmen durch. In Windhoek erhebst du Daten, leitest Workshops mit lokalen Akteur*innen und entwickelst Strategien zur Stärkung von Mikro-Unternehmen in unterschiedlichen Kontexten.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Grundkenntnisse in qualitativen oder quantitativen Methoden der empirischen Forschung hast – idealerweise ergänzt durch erste praktische Erfahrung,
- bereit bist, flexibel auf unterschiedliche akademische und kulturelle Kontexte und Perspektiven zu reagieren und ihre Vielfalt anzuerkennen,
- Interesse an der Feldforschung und der vergleichenden Analyse von Mikro-Unternehmer*innentum in verschiedenen sozioökonomischen Kontexten mitbringst.

Die Hochschule Bremen (HSB) ist eine praxisorientierte Hochschule in Bremen mit internationalem Profil und besonderem Fokus auf anwendungsbezogene Forschung in den Bereichen der nachhaltigen Entwicklung und gesellschaftlichen Verantwortung.

Die Namibia University of Science and Technology (NUST) mit Sitz in Windhoek ist eine technisch ausgerichtete Hochschule, die ihren Fokus sehr praxisbezogen auf nachhaltige Entwicklung legt, insbesondere im Kontext von unternehmerischer Förderung im informellen Sektor.

In Bremen unterstützt du die Hochschule Bremen bei:

- der Überarbeitung und Weiterentwicklung eines Mixed-Method-Forschungsdesigns, je nach Wunsch mit Fokus auf der qualitativen oder quantitativen Forschung,
- der Analyse von deutschen Mikrounternehmen im Kontext von Innovationspotenzialen und strukturellen Barrieren,
- der Konzeption und Entwicklung von Validierungs-Workshops mit Stakeholdern,
- der wissenschaftlichen Begleitung eines Bachelormoduls und der Unterstützung von Studierendengruppen als Tutor*in,
- der Durchführung einer eigenen Fallstudie zu einem Mikrounternehmen in Bremen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Windhoek unterstützt du die Namibia University of Science and Technology bei:

- der Durchführung des überarbeiteten Forschungsdesigns in Form von Datenerhebung und -analyse,
- der Organisation und Moderation von Validierungs-Workshops, um vorläufige Ergebnisse mit lokalen Interessensgruppen zu teilen und zu überprüfen,
- der strukturierten Dokumentation und Übergabe der Ergebnisse für zukünftige ASA-Teilnehmende.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2026 statt; die Projektphase in Namibia zwischen Mitte Juli und Mitte Oktober 2026.

Gemeinsam für nachhaltige Zukunftstechnologien: Grünen Wasserstoff erforschen und Wissen teilen | 1514

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1514

Dauer: 6 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Namibia I Afrika

Projektpartner
Namibia University of Science and Technology (NUST); Universität Stuttgart

Projektbeschreibung
Möchtest du einen Beitrag zur Erforschung und Entwicklung grünen Wasserstoffs leisten und den Diskurs über die Herausforderungen der Nachhaltigkeit in Bezug auf soziale, ökonomische und ökologische Folgen seiner Nutzung stärken? In diesem Projekt arbeitest du in einer internationalen Studiengruppe, die unterschiedliche Perspektiven auf Klimagerechtigkeit und Dekolonisierung mitbringt. Ziel ist es, die öffentliche Wahrnehmung von grünem Wasserstoff zu verbessern und sicherzustellen, dass die Technologie im Sinne eines gerechten Wandels eingesetzt wird.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für nachhaltige Energien, insbesondere für grünen Wasserstoff, und die Folgen ihrer Nutzung interessierst,
- bereit bist, aktiv an Seminaren zu Nachhaltigkeitsthemen teilzunehmen,
- dich für die gerechte Verteilung von Ressourcen einsetzen möchtest,
- Informationen für Fachpersonen und fachfremde Menschen verständlich aufbereiten kannst,
- Lust hast, öffentliche Veranstaltungen zu nachhaltiger Entwicklung aktiv mitzugestalten.

Die Universität Stuttgart wurde 1829 gegründet und legt ihren Schwerpunkt auf Ingenieur-, Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Das Projekt ist am Zentrum für Lehre und Weiterbildung und am Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung angesiedelt.

Die Namibia University of Science and Technology (NUST) besteht seit 1996 als Universität für Wissenschaft und Technik mit Sitz in Windhoek. Das Projekt ist am Fachbereich für Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen und Elektrotechnik angesiedelt. Ebenfalls mitverantwortlich ist die Abteilung für akademische Entwicklung und Unterstützung.

In Stuttgart unterstützt du die Universität Stuttgart bei:

- Forschungsaktivitäten zu grünem Wasserstoff als nachhaltiger Energietechnologie,
- der Gestaltung von Diskussions- und Lernformaten zur Rolle von Wasserstoff im Kontext globaler Nachhaltigkeitsziele,
- der Vorbereitung von Informations- und Öffentlichkeitsveranstaltungen zu Chancen und Herausforderungen grüner Energien.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit an einem BNE-Seminar zum Thema grüner Wasserstoff und seine sozialen, ökonomischen und ökologischen Auswirkungen teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Windhoek unterstützt du die Namibia University of Science and Technology bei:

- laufenden Forschungsprojekten zu grünem Wasserstoff, beispielsweise im Bereich Energieproduktion, Infrastrukturentwicklung und Nachhaltigkeitsbewertung,
- der Organisation und Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung oder eines Workshops zu den Potenzialen und Grenzen grüner Wasserstofftechnologien,
- der Planung von Partnerschaften und Drittmittelprojekten zur Stärkung der Forschungskapazitäten,
- der Begleitung von Bildungs- und Sensibilisierungsaktivitäten zu Klimaschutz und nachhaltiger Energie im Hochschulkontext.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2026 statt; die Projektphase in Namibia zwischen Anfang August und Ende Oktober 2026

Ruanda

Gendergerechtigkeit stärken: Durch Feminismus in Aktion strukturellen Wandel mitgestalten| 1221

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1221

Dauer: 3 Monate

Themen
5 Geschlechtergleichheit

Berufserfahrung
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Recht und Verwaltung; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Französisch

Land I Region
Ruanda I Afrika

Projektpartner
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Projektbeschreibung
Werde Teil des Feminism in Action for Structural Transformation-Programms (FAST) in Ruanda und setze dich aktiv für Geschlechtergerechtigkeit ein! In diesem Projekt unterstützt du die GIZ in Kigali bei der Arbeit an vier miteinander verknüpften Themen: Geschlechtsspezifische Gewalt, unbezahlte Care-Arbeit, Gleichstellungsfragen und Digitalisierung. Dabei arbeitest du eng mit lokalen Organisationen und staatlichen Institutionen zusammen, identifizierst erfolgreiche Ansätze, dokumentierst Methodeninnovationen und erstellst kreative Formate zur Wissensvermittlung. Außerdem begleitest du Interviews, Feldbesuche und Workshops und wirkst aktiv an der Produktion von Berichten und multimedialen Materialien mit. So kannst du praxisnah erfahren, wie Gender-differenzierte Politikinstrumente und digitale Tools gesellschaftliche Transformation ermöglichen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an Geschlechtergerechtigkeit, feministischer Praxis und sozialwissenschaftlicher Forschung hast,

- gern dokumentierst, analysierst und kreative Formate zur Wissensaufbereitung entwickelst,
- Erfahrung oder Interesse an Datenanalyse, digitalen Tools und partizipativen Methoden mitbringst,
- offen für den Austausch mit verschiedenen Zielgruppen bist, beispielsweise zivilgesellschaftliche Organisationen, staatliche Institutionen und lokale Gemeinschaften,
- bereit bist, mit einem kleinen Team in einem internationalen und interkulturellen Umfeld zu arbeiten.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH unterstützt als Bundesunternehmen die entwicklungspolitischen Ziele der Bundesregierung. Dabei kooperiert sie mit Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen sowie wissenschaftlichen Institutionen. Ihr Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die GIZ engagiert sich weltweit für eine lebenswerte Zukunft, wobei sie sich an der Agenda 2030 orientiert.
In Ruanda fördert die GIZ im Rahmen des FAST-Programms die Dokumentation Gender-transformierender Ansätze in den Bereichen geschlechtsspezifische Gewalt, unbezahlte Care-Arbeit, gute Regierungsführung und digitale Daten.

Im Kigali unterstützt du die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH bei:

- der Dokumentation von innovativen Maßnahmen in den Bereichen geschlechtsspezifische Gewalt, unbezahlte Care-Arbeit, Geschlechtergerechtigkeit, gute Regierungsführung und Digitalisierung,
- der Sammlung von erfolgreichen Ansätzen, Erfahrungen und Erkenntnissen aus der Programmumsetzung,
- der Erstellung von Berichten und multimedialen Materialien zu Methodeninnovationen und neuen Ansätzen,
- der Durchführung von Interviews und Feldbesuchen mit Projektpartnern und weiteren Beteiligten,
- der Mitwirkung an Workshops und Wissenstransfer-Aktivitäten zur Verbreitung der Ergebnisse,
- der Unterstützung der internationalen Vernetzung und des Austauschs von Erkenntnissen zwischen den Projektbeteiligten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Ende September 2026 statt.

Finanzielle Inklusion stärken: Den Mikrofinanzsektor nachhaltig weiterentwickeln | 1222

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1222

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Recht und Verwaltung; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Rechtswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Französisch, Kinyarwanda

Land I Region
Ruanda I Afrika

Projektpartner
Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Projektbeschreibung
Du möchtest erfahren, wie faire Finanzsysteme zur wirtschaftlichen Stabilität beitragen können? In Kigali unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. dabei, den Mikrofinanzsektor zu professionalisieren und so auch ländlichen Bevölkerungsgruppen besseren Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen. Dabei lernst du, wie nachhaltige Finanzpraktiken wirtschaftliche Teilhabe fördern und welche Rolle Finanzinstitute für mehr soziale Gerechtigkeit und Resilienz spielen können.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Mikrofinanzierung und die Förderung von Kleinstunternehmer*innen interessierst,
- gute zwischenmenschliche und kommunikative Fähigkeiten mitbringst,
- eigenständig und verantwortungsbewusst arbeitest,
- über analytische und konzeptionelle Fähigkeiten verfügst.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie unterstützt weltweit Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor und ihr Ziel ist es, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern, indem sie ihren Partner*innen die Erbringung zielgruppenspezifischer Bankdienstleistungen ermöglicht. Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und bezieht sich konkret auf zehn der 17 Ziele.
In Ruanda arbeitet die Sparkassenstiftung unter anderem an der Digitalisierung, an der Ausbildung von Fachkräften im Mikrofinanzsektor sowie an Programmen zur finanziellen Bildung und Förderung von Unternehmer*innentum.

In Kigali unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. bei:

- der Mitwirkung in zentralen Tätigkeitsfeldern, beispielsweise bei Impact-Studien, der Einführung und Evaluation von E-Learning-Modulen im dualen Ausbildungssystem oder der Erarbeitung von Konzeptpapieren zur Gründung einer Genossenschaftsbank,
- der Begleitung einer Bildungsaktivität in einer ländlichen Region außerhalb von Kigali,
- dem projektübergreifenden Erfahrungsaustausch.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Ökotourismus neu denken: Partizipative Ansätze für umweltfreundliche Angebote entwickeln| 1223

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1223

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Bau, Architektur und Vermessung; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Tourismus; Umweltwissenschaften; Geographie; Tourismus; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Französisch; Kinyarwanda

Land I Region
Ruanda I Afrika

Projektpartner
Ka Rural Environment and Development Organisation (REDO)

Projektbeschreibung
Möchtest du dazu beitragen, nachhaltigen Tourismus als Motor für ländliche Entwicklung zu stärken? In diesem Projekt arbeitest du gemeinsam mit dem ruandischen Projektpartner daran, neue Tourismusangebote in einem Waldgebiet im Osten Ruandas zu planen und umzusetzen – naturverbunden, gemeinschaftlich und zukunftsorientiert. Dabei steht die aktive Einbindung der lokalen Bevölkerung im Mittelpunkt. Offenheit, Kreativität und Freude an partizipativen Arbeitsweisen sind daher genau das, was du hier einbringen kannst. Da das Projekt auf inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit setzt, musst du nicht alle fachlichen Kriterien allein erfüllen – im Gegenteil: Deine individuellen Erfahrungen und Ideen sind gefragt, um das Team zu ergänzen und gemeinsam nachhaltige Perspektiven zu schaffen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- gern im Team inter- und transdisziplinär zum Thema nachhaltige Entwicklung und Umweltschutz arbeiten möchtest und system- und lösungsorientiert denkst,
- dich mit den Themen Ökotourismus, partizipative Monitoring- und Evaluationsmethoden, Umweltbildung und Marketing auskennst,
- Fähigkeiten im Projektmanagement mitbringst.

Die Rural Environment and Development Organisation (REDO) ist eine Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Sitz in Kigali. Sie setzt sich für die Stärkung nachhaltiger Lebensgrundlagen im ländlichen Raum ein, insbesondere Ernährungssicherheit, Biodiversität und Schutz von ursprünglichen Baumbeständen. REDO engagiert sich dafür in Aufforstungsprojekten sowie in der Umweltbildung. Gemeinsam mit ländlichen Gemeinden arbeitet REDO auch an der Herstellung und Verbreitung feuerholzsparender Kochstellen, an der Diversifizierung von Einnahmequellen und sozialer und wirtschaftlicher Stabilität in Grenzregionen.

In Kigali und Kirehe unterstützt du die Rural Environment and Development Organisation bei:

- Kooperationen und Austausch mit Interessensgruppen vor Ort, um deren Perspektiven besser in die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus einzubeziehen,
- der Entwicklung von Evaluationsansätzen und Sammlung von Daten zur Analyse der sozioökonomischen Bedeutung des Projekts sowie seiner Auswirkungen auf den Ökotourismus,
- der Erarbeitung eines Nachhaltigkeitsplans, um die langfristige Realisierbarkeit der gemeinschaftlichen Tourismusinitiative über das Projektende hinaus zu sichern,
- der Gestaltung nachhaltiger, kulturbasierter Reisekonzepte und Erlebnisangebote,
- der Erstellung von Marketingmaterialien,
- der Planung und Durchführung von Workshops für die lokale Bevölkerung, um tourismusrelevante Fähigkeiten und Kapazitäten aufzubauen,
- der Förderung von Umweltbildung, beispielsweise durch die Unterstützung des von REDO initiierten Environmental-Clubs für Jugendliche, um umweltbewusstes Handeln und nachhaltiges Denken in der Region zu stärken.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Unternehmerische Kompetenzen stärken: Selbstständigkeit und Innovation fördern| 1224

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1224

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 2 Kein Hunger; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Berufserfahrung
Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Geschäftsplanung; Management; Softwareentwicklung; Unternehmensmanagement; Betriebswirtschaftslehre; Management; Psychologie; (Wirtschafts-)informatik

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Ruanda I Afrika

Projektpartner
ora Kinderhilfe international e.V.; Solace Ministries

Projektbeschreibung
Du interessierst dich für Businessmanagement und möchtest aktiv Armut bekämpfen? In Kigali unterstützt du benachteiligte Menschen dabei, eigene kleine Unternehmen aufzubauen – durch unternehmerische Trainings, Mikrokredite und praxisnahe Begleitung. So entstehen nachhaltige Einkommensquellen, die langfristige Perspektiven schaffen und die Abhängigkeit von kurzfristiger Unterstützung reduzieren. Gleichzeitig erhältst du Einblicke, wie fehlender Zugang zu Kapital Armut verstärkt, wie gezielte Förderung Chancengleichheit schafft und Selbstbestimmung lokale Entwicklung vorantreibt. Das Projekt bietet dir die Möglichkeit, praxisnahe Erfahrungen in einem interkulturellen Umfeld zu sammeln und zu einer nachhaltigen Entwicklung in der Region beizutragen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Businessmanagement und soziale Entwicklung begeisterst,
- gern in einem vielfältigen interkulturellen Umfeld arbeitest,
- dich aktiv an Trainings im Bereich Unternehmer*innentum beteiligen möchtest,

- Interesse an unternehmerischen Lösungsansätzen im Kampf gegen Armut hast,
- erste Erfahrungen im Konfliktmanagement mitbringst oder dich damit auseinandersetzen möchtest,
- Motivation und Engagement mitbringst.

Solace Ministries ist eine christliche, überkonfessionelle und nichtstaatliche Organisation, die Überlebende des Genozids von 1994 sowie von Trauma, Verlust und Trauer betroffene Menschen und Gemeinschaften unterstützt. Ziel dieser Arbeit ist es, Betroffenen Hoffnung zu ermöglichen, Resilienz zu fördern und sie dazu zu befähigen, ihr Leben wieder selbstbestimmt in die Hand zu nehmen. Die Organisation verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der vier zentrale Bereiche umfasst: Beratung und medizinische Versorgung, Kinderbetreuung und -erziehung, gemeinschaftsorientierte Entwicklungsarbeit sowie mitfühlende Begleitungsarbeit und Forschung.

Die ora Kinderhilfe international e.V. ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Berlin, die seit 40 Jahren Kinder und Familien unterstützt und Projekte in den Bereichen Ernährungssicherheit, Gesundheit und Bildung fördert. Ziel der Arbeit ist es, Kindern den regelmäßigen Schulbesuch, medizinische Versorgung und ausreichende Ernährung zu ermöglichen.

In Kigali unterstützt du Solace Ministries bei:

- der Auswahl geeigneter Personen für Unternehmer*innenschulungen,
- der Begleitung von und Mitwirkung bei Trainings zu unternehmerischen Kompetenzen,
- der Vergabe und Monitoring von Mikrokrediten an lokale Unternehmer*innen,
- der Digitalisierung und Pflege des Monitoringsystems für Mikrokreditaktivitäten,
- der Wirkungsanalyse zu bereits vergebenen Mikrokrediten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Mitte August und Mitte November 2026 statt

Bildung bewegt: Lernqualität und Teilhabe für junge Menschen im ländlichen Raum stärken | 1225

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1225

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Pädagogik; Soziologie; Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Französisch; Kinyarwanda

Land I Region
Ruanda I Afrika

Projektpartner
Nufashwa Yafasha Organization (NYO); SpendeDirekt

Projektbeschreibung
Möchtest du aktiv dazu beitragen, Kindern und Jugendlichen in ländlichen Regionen Ruandas bessere Bildungschancen zu ermöglichen? In diesem Projekt arbeitest du gemeinsam mit der Nufashwa Yafasha Organization daran, frühkindliche und schulische Bildung zu stärken, gemeinschaftliches Lernen zu fördern und kreative Lernräume zu gestalten. Du unterstützt Lehrkräfte, organisierst Aktivitäten in Schule und Bibliothek und entwickelst gemeinsam mit Jugendlichen Bildungs- und Freizeitangebote. Dabei lernst du die Herausforderungen und Chancen von Bildungsangeboten im ländlichen Raum kennen. Durch den engen Austausch mit den Menschen vor Ort sammelst du wertvolle Erfahrungen im Bereich nachhaltiger Entwicklung, globaler Gerechtigkeit und interkultureller Zusammenarbeit.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Bildungsgerechtigkeit, Kinder- und Jugendarbeit und ländliche Entwicklung interessierst,
- Freude daran hast, kreative und inklusive Lernangebote mitzugestalten,
- Erfahrung mit Öffentlichkeitsarbeit und digitaler Kommunikation mitbringst,
- offen dafür bist, in einem neuen kulturellen Kontext zu lernen und aktiv am Gemeinschaftsleben teilzunehmen,kommunikativ, einfühlsam und teamorientiert arbeitest.

Die Nufashwa Yafasha Organization mit Sitz in Ngarama fördert soziale Transformation durch Bildung, Gesundheit, Geschlechtergerechtigkeit und Jugendförderung. Sie unterstützt vulnerable Kinder, Jugendliche und Familien in ländlichen Gemeinden, indem sie Zugänge zu hochwertiger Bildung, grundlegenden Gesundheitsdiensten und nachhaltigen Entwicklungsmöglichkeiten schafft. Ziel ist es, den Kreislauf von Armut zu durchbrechen und Menschen zu selbstbestimmtem Leben zu verhelfen.

SpendeDirekt ist ein Schweizer Verein, der sich für Bildung, Gesundheit und nachhaltige Entwicklung in benachteiligten Gemeinschaften – besonders im Globalen Süden – einsetzt. Er verbindet Spender*innen direkt mit lokalen Projekten und sorgt so für Transparenz und nachhaltige Wirkung. Die Kernaktivitäten umfassen Bildungsförderung, Gesundheits- und Ernährungsprogramme sowie die Unterstützung nachhaltiger, kleinstrukturierter Gemeindeprojekte mit langfristigem Nutzen.

In Ngarama unterstützt du die Nufashwa Yafasha Organization bei:

- der Planung und Durchführung von Bildungsaktivitäten in Schulen, beispielsweise spielerisches Lernen, Lese- und Kreativworkshops, Musik- und Sportangebote,
- der Erstellung inklusiver Unterrichtsmaterialien und der Gestaltung von außerschulischen Lernclubs,
- der Organisation und Betreuung der Gemeindebibliothek sowie kleiner Digital- und Lesetrainings für Kinder und Jugendliche,
- der Dokumentation von Projektfortschritten durch Fotos, Videos oder in Blogbeiträgen,
- der Erstellung von Materialien für den interkulturellen Austausch,
- Abschlusspräsentationen und Reflexionsworkshops.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Das nimmt Fahrt auf! E-Motorräder optimieren, Infrastruktur ausbauen, Nachhaltigkeit sichtbar machen| 1414

Programmkomponente: ASA-Hochschule basis

Projekt-Nr.: 1414

Dauer: 6 Monate

Themen
8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Studienrichtungen
Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Elektrotechnik

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Ruanda I Afrika

Projektpartner
Ampersand Lmd; Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU)

Projektbeschreibung
In diesem Projekt nimmt etwas Fahrt auf – und zwar die E-Motorräder des Taxiunternehmens Ampersand. Wie in vielen anderen Großstädten ist das Motorrad auch in Kigali ein wichtiges Verkehrsmittel und beliebtes Taxi. Um die Reichweite und den Ladevorgang der E-Motorräder zu optimieren, möchte Ampersand in diesem Projekt eine Kooperation mit einer Hochschule aufbauen. Dabei entwickelst du Ideen, wie künftig zwei Batterien in ein E-Motorrad eingebaut werden können. Außerdem bist du an der Entwicklung eines neuen Ladestation-Netzes mit angepasster Software beteiligt, das auch Überlandfahrten ermöglicht. Schließlich versuchst du den Nachhaltigkeitseffekt zu messen, der durch die Nutzung von E-Motorrädern im Taxidienst erzielt wird.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich mit E-Mobilität auskennst und technisch versiert an der Verbesserung von E-Motorrädern arbeiten kannst,
- du ein nachhaltig operierendes Unternehmen einer Metropolregion unterstützen möchtest,
- einen wertvollen Beitrag zum Emissions- und Lärmschutz einer Großstadt leisten willst.

Die Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU) ist eine staatliche Universität mit Standorten in Kaiserslautern und Landau. Sie entstand 2023 durch die Fusion der TU

Kaiserslautern und des Campus Landau der Universität Koblenz-Landau. Etwa 17.000 Studierende lernen in rund 147 Studiengängen in den Bereichen Technik, Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften.

Ampersand Lmd ist das erste afrikanische Energieunternehmen für den Elektroverkehr und betreibt sehr erfolgreich eine kommerzielle E-Motorrad-Flotte und ein großes Batteriewechsel-Netzwerk. Mit eigener Hard- und Software zur Strecken-, Lade- und Lebensdaueroptimierung senkt Ampersand Emissionen, reduziert Betriebskosten und verbessert die Einkommen von Fahrer*innen. Gegründet 2016 ist die Flottengröße auf inzwischen über 5.000 Motorräder gestiegen; die Mitarbeitenden führen über 400.000 Batteriewechsel pro Woche durch.

In Kaiserslautern unterstützt du die Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau bei:

- dem Erwerb von Kenntnissen über E-Motorradtechnologie,
- der Nachhaltigkeitsbewertung von E-Motorradtechnologie,
- der Nutzung der Erkenntnisse für die Entwicklung von Qualitätsmanagement-Strategien, optimalen Routing-Algorithmen und Batteriemanagement-Methoden.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Kigali unterstützt du Ampersand Lmd bei:

- der Umsetzung und Evaluierung der Qualitätsmanagement-Strategien,
- der Testung der optimierten Routing-Algorithmen und Batteriemanagement-Methoden,
- der Implementierung von Konzepten zur Nachhaltigkeitsbewertung bei Ampersand

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Anfang Juli und Ende September 2026 statt, die Projektphase in Ruanda zwischen Anfang Oktober und Ende Dezember 2026.

Vielfalt erforschen: Geburtskulturen und Hebammenwesen global vergleichen| 1415

Programmkomponente: ASA-Hochschule basis

Projekt-Nr.: 1414

Dauer: 6 Monate

Themen
3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Pflege und Gesundheit

Studienrichtungen
Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Hebammenausbildung (vor 2020); Hebammenwissenschaft

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Ruanda I Afrika

Projektpartner
Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen (HWG LU); Ruli Higher Institute of Health (RHIH)

Projektbeschreibung
In einer vielfältigen Welt unterscheidet sich bereits die Art und Weise, wie wir auf die Welt kommen, je nach Region, kulturellen Prägungen und persönlichen Einstellungen. In diesem Projekt vergleichst die Geburtskultur und das Berufsbild der Hebamme in zwei Ländern. Du wirst an einer Studie zum Hebammenwesen in Deutschland und Ruanda arbeiten und dafür ein vergleichendes Forschungsdesign entwickeln. Du identifizierst Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Geburtskulturen, der Ausbildung, Versorgungspraktiken und Aufgaben von Hebammen. Damit trägst du dazu bei, die praxisorientierte Ausbildung beider Projektpartner zu verbessern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für die globale Vielfalt des Hebammenwesens interessierst und idealerweise Vorkenntnisse dazu mitbringst,
- gern vergleichend forschst,
- dich gut schriftlich für akademisches und nichtakademisches Publikum ausdrücken kannst.

Die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen (HWG LU) ist eine praxisorientierte Hochschule in Ludwigshafen am Rhein mit rund 4.500 Studierenden. Sie entstand 2008 durch den Zusammenschluss der Fachhochschule für Wirtschaft und der evangelischen Fachhochschule für Sozialwesen. Das Studienangebot umfasst über 40 Studiengänge in den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Sozial- und Gesundheitswesen.

Das Ruli Higher Institute of Health (RHIH) ist eine private Gesundheits-Lehreinrichtung in Ruli, gegründet von der Erzdiözese Kigali. Das RHIH bietet Programme wie Allgemeine Krankenpflege und Hebammenwissenschaft an und legt großen Wert auf theoretische und praktische Ausbildung. Das Institut ist seit März 2015 staatlich akkreditiert.

In Ludwigshafen unterstützt du die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen bei:

- der Auswahl von vier Kernbereichen, auf die sich die Analyse konzentrieren soll, beispielsweise Betreuung während der Geburt,
- der Erstellung von Protokollen über die Ausbildung,
- der Entwicklung eines Forschungsdesigns,
- der Testung des Forschungsdesigns durch Pilotinterviews,
- der Analyse und Präsentation der Interviewdaten.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit an Lehrveranstaltungen der HWG LU teilnehmen, um die Struktur der Ausbildung besser verstehen zu können.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Ruli unterstützt du das Ruli Higher Institute for Health bei:

- der Anwendung deines in Ludwigshafen entwickelten Forschungsdesigns,
- der Dokumentation der Ergebnisse,
- der Erstellung einer vergleichenden Analyse von Geburtskulturen, Hebammenaufgaben und -ausbildung,
- der Vermittlung der Ergebnisse an den Hochschulen und an die Öffentlichkeit,
- der Durchführung eines Workshops zur Reflexion der Forschungsergebnisse und ihrer Implikationen für die Ausbildungen.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit an Lehrveranstaltungen des RHIH teilnehmen, um die Struktur der Ausbildung besser verstehen zu können.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2026 statt, die Projektphase in Ruanda zwischen Anfang August und Ende Oktober 2026.

Sambia

Kommunalverwaltungen von morgen gestalten: Digitalen Wandel in Bildung und Verwaltung fördern| 1108

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1108

Dauer: 6 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Druck- und Medientechnik; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Recht und Verwaltung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Rechtswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Verwaltungswissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Sambia I Afrika

Projektpartner
Chalimbana Local Government Training Institute (CLGTI); Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl (HSK)

Projektbeschreibung
Egal ob im Studium, in Ausbildung oder im Beruf – von Zeit zu Zeit gilt es, digitale Herausforderungen zu meistern. Doch manchmal hakt die Technik, die Infrastruktur ist nur unzureichend ausgebaut oder Digitalisierungsziele wurden nie umgesetzt. In diesem Projekt hast du die Möglichkeit, die Digitalisierung eines Instituts aktiv voranzutreiben. Du wirst dich mit digitalen Weiterbildungsangeboten beschäftigen und die digitalen Kompetenzen der Angestellten fördern. Außerdem wirst du zusammen mit einem Team daran arbeiten, ein digitales Masterprogramm zu erstellen und die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) des Instituts auszubauen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für digitale Bildung begeisterst,
- sicher und kompetent mit IKT umgehen kannst und dein Wissen gerne weitergibst,
- dir die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung am Herzen liegt,

- Spaß daran hast, kreative Lösungen zur Weiterentwicklung von digitalen Lernangeboten zu entwickeln.

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl (HSK) ist eine führende Institution für Verwaltungswissenschaften in Deutschland. Sie konzentriert sich auf die Entwicklung von Instrumenten für gute Regierungsführung und nachhaltige Dienstleistungen. Sie hat enge Verbindungen zu lokalen und staatlichen Verwaltungen und internationalen Organisationen und fördert mit ihnen die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG).

Das Chalimbana Local Government Training Institute (CLGTI) verantwortet den institutionellen und personellen Aufbau der Kommunalverwaltung Sambias. Zu diesem Zwecke bietet das CLGTI Schulungs-, Forschungs- und Beratungsdienstleistungen an, um die Qualität der Kommunalverwaltungen zu fördern und zu sichern. Der Campus befindet sich in der Nähe von Lusaka, die Ursprünge des CLGTI reichen bis ins Jahr 1993 zurück.

In Kehl unterstützt du die Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl bei:

- der Analyse von erfolgreichen Digitalisierungsprozessen in der auf den öffentlichen Dienst ausgerichteten Bildungslandschaft,
- der Recherche zum derzeitigen Status des Digitalisierungsprozesses des CLGTI,
- der Entwicklung und Erprobung von hybriden Lernformaten, beispielsweise mit Moodle,
- laufenden IKT-Projekten der HSK, vor allem in Bezug auf Programme zum Kapazitätsaufbau im öffentlichen Dienst,
- der Pflege und Weiterentwicklung von digitalen Angeboten des CLGTI, beispielsweise der Website.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Chalimbana unterstützt du das Chalimbana Local Government Training Institute bei:

- der Implementierung von hybriden Lernformaten,
- der Entwicklung eines digitalen Masterprogramms,
- der Durchführung einer Studie zur Erstellung eines Aktionsplans für Institutionen, die ihre digitalen Lernangebote ausbauen möchten,
- Weiterbildungsangeboten zur Stärkung digitaler Kompetenzen des CLGTI,
- der Entwicklung von Qualitätsstandards.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2026 statt; die Projektphase in Sambia zwischen Mitte Juli und Mitte Oktober 2026.

Senegal

Agrarökologie für die Zukunft: Kommunikationsstrategien für nachhaltiges Landwirtschaften entwickeln| 1515

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1515

Dauer: 6 Monate

Themen
2 Kein Hunger; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Kommunikationswissenschaften; Publizistik

Pflichtsprache(n)
Französisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch, Wolof

Land I Region
Senegal I Afrika

Projektpartner
Eclosio; Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE) an der Humboldt-Universität zu Berlin (HU)

Projektbeschreibung
In diesem Projekt lässt du Wissen wachsen – und Pflanzen, Videos und Kampagnen noch dazu! Im Rahmen des AfriNutriForest-Projekts wirst du bewährte agrarökologische Praktiken verbreiten und weiterentwickeln. Du konzipierst zusammen mit jungen Menschen vor Ort ein Videoseminar für Landwirt*innen, ein sogenanntes Gardinar. Außerdem setzt du eine Kampagne für Gemüse aus agrarökologischen Agroforstsystemen um und arbeitest dafür mit Farmfluencers zusammen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- fit in Öffentlichkeitsarbeit bist, beispielsweise in Videoproduktion und Kampagnenarbeit,
- agrarökologische Praktiken verbreiten möchtest und verstehst, wie sie funktionieren,
- dich kontaktfreudig auf kreative Teamprozesse einlassen kannst.

Das Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE) ist eine Einrichtung des Albrecht-Daniel-Thaer-Instituts an der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) und wurde 1962 gegründet. Es konzentriert sich schwerpunktmäßig auf Fragen der ländlichen Entwicklung im Globalen Süden, mit besonderem Augenmerk

auf vulnerable Bevölkerungsgruppen. Vor dem Hintergrund der Agenda 2030 hat das SLE Strategien für die Transformation der Entwicklungszusammenarbeit entwickelt, um Antworten auf Fragen des Antirassismus und paternalismusfreier Entwicklungszusammenarbeit geben zu können.

Eclosio ist eine international tätige Organisation, die Initiativen fördert, die Menschenwürde und Umwelt gleichermaßen respektieren. In Senegal fördert Eclosio den Übergang zu nachhaltiger agroökologischer Landwirtschaft, stärkt Familienbetriebe und schützt natürliche Ressourcen. Zudem fördert die Organisation Ernährungssicherheit, Bildungsmöglichkeiten, Unternehmer*innentum und Programme für Frauen und Jugendliche. Durch partizipative Ansätze und lokale Kooperationen verbessert Eclosio so die Selbstbestimmung und wirtschaftliche Teilhabe ländlicher Gemeinschaften.

In Berlin unterstützt du das Seminar für Ländliche Entwicklung an der Humboldt-Universität zu Berlin bei:

- der Ausarbeitung eines Konzepts und Drehbuchs für ein Gardinar anhand von Erfahrungen des AfriNutriForest-Projekts,
- der Analyse von weiteren Daten des AfriNutriForest-Projekts,
- der Analyse landwirtschaftlicher Beratungsvideos von Internetplattformen wie Access Agriculture,
- der Kontaktaufnahme mit Anbieter*innen von Beratung und Unterstützung,
- der Entwicklung einer Strategie für eine Social-Media-Kampagne zur Durchführung eines Wettbewerbs für junge Menschen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Thiès unterstützt du Eclosio bei:

- der Organisation und Moderation von Veranstaltungen mit Farmfluencern zur Förderung des Gemüseanbaus in kleinen Landwirtschaftsbetrieben,
- der Verfeinerung des Themas für das Gardinar und der gemeinsamen Entwicklung des Drehbuchs,
- der Durchführung, Vor- und Nachbereitung der Dreharbeiten,
- der Vorbereitung einer internationalen agrarökologischen Konferenz, auf der die Gesamtergebnisse des AfriNutriForest-Projekts vorgestellt und diskutiert werden,
- der Erstellung von öffentlichkeitswirksamen Materialien zur Verbreitung der Projektergebnisse.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2026 statt; die Projektphase in Senegal – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang August und Ende Dezember 2026.

Südafrika

Infektionsrisiken verstehen und Gesundheit schützen: Mückenpopulationen modellieren | 1109

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1109

Dauer: 6 Monate

Themen
3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen
Informatik und Mathematik; Medizin und Gesundheitswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Bioinformatik; Epidemiologie

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Südafrika I Afrika

Projektpartner
Hochschule Mittweida; Universität Venda

Projektbeschreibung
Hitzebelastung, Luftverschmutzung, Epidemien – der Klimawandel wirkt sich immer stärker auf unsere Gesundheit aus. Das gilt auch für die Ausbreitung von Infektionskrankheiten, die durch Stechmücken übertragen werden. Genau hier setzt dieses Projekt an. Du wirst mit deinem Team ein robustes, klimasensitives mathematisches Modell zur Übertragungsdynamik von Tigermücken (Deutschland) und Malariamücken (Südafrika) entwickeln. Dadurch leistest du einen wichtigen Beitrag zum Bevölkerungsschutz, da durch das Modell bessere Vorhersagen zum Infektionsrisiko getroffen werden können.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für öffentliche Gesundheit und die Prävention von Infektionskrankheiten begeistern kannst,
- dich gern mit mathematischen Modellen, Analysis und linearer Algebra auseinandersetzt,
- gern programmierst und offen bist, deine Kompetenzen in dem Bereich zu erweitern,
- aktiv den Bevölkerungsschutz voranbringen möchtest.

Die Hochschule Mittweida hat rund 7.000 Studierende und verbindet praxisorientierte Lehre und innovative Forschung. Sie bietet Studiengänge in sechs Fakultäten an und fördert interdisziplinäres,

anwendungsnahes Lernen. Ihre Schwerpunkte liegen in Lehre, Forschung, Wissenstransfer und Internationalisierung. Durch enge Kooperationen mit Wirtschaft und Gesellschaft trägt sie maßgeblich zur regionalen Entwicklung und Innovationsförderung bei.

Die Universität Venda ist eine von 23 südafrikanischen Hochschulen und setzt sich seit ihrer Gründung für Bildungsgerechtigkeit für Bevölkerungsgruppen ein, die seit dem Apartheid-System weiterhin Benachteiligungen erleben. Sie bietet Studiengänge in fünf verschiedenen Fachbereichen an und widmet sich schwerpunktmäßig der Forschung zu One Health, afrikanischem Erbe und indigenen Wissenssystemen. Durch internationale Partnerschaften fördert sie Austausch und Innovation.

In Mittweida unterstützt du die Hochschule Mittweida bei:

- der Entwicklung eines Prototypmodells zur Vorhersage von Krankheitsrisiken durch Stechmücken und der Integration von europäischen Daten in das Modell,
- der Codierung von Daten und der Durchführung von Simulationen mit dem Modell,
- der Analyse des Krankheitsrisikos durch Stechmücken unter verschiedenen Klimaszenarien,
- der Erstellung von öffentlichkeitswirksamen Materialien zum Zusammenhang von Klimawandel und von Stechmücken übertragenen Krankheiten.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit an einer Schulung zu Modellierungsframeworks, Matplotlib, Plotly und gemeinsam genutzten Programmen teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Thohoyandou unterstützt du die Universität Venda bei:

- der Anpassung des Modells an die Malariamücke und der anschließenden Testung unter Einbezug lokaler Daten,
- der Datengenerierung und Datenaufbereitung durch Besuche bei Einrichtungen der Gesundheitsversorgung,
- dem Vergleich der Ergebnisse aus Deutschland und Südafrika.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2026 statt, die Projektphase in Südafrika zwischen Anfang August und Ende Oktober 2026.

Indigenes Wissen und Klimawandel: Anpassungsstrategien in Heilsystemen stärken | 1110

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1110

Dauer: 6 Monate

Themen
3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrungen
Kommunikation und Medien; Pflege und Gesundheit

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Medizin und Gesundheitswissenschaften; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Globale Gesundheit

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Südafrika I Afrika

Projektpartner
Institute for Research in International Assistance an der Akkon Hochschule für Humanwissenschaften (IRIA); University of KwaZulu-Natal (UKZN)

Projektbeschreibung
Körper und Geist streben bei Beschwerden nach Heilung – und diese kann oft auch in der Weisheit und Heilkraft der Natur gefunden werden. In diesem Gemeinschaftsprojekt erforschst du, wie ökologische Veränderungen aufgrund des Klimawandels die Nachhaltigkeit traditioneller Heilsysteme in Deutschland und Südafrika beeinflussen. Durch Interviews mit Gesundheitsfachleuten mit unterschiedlichen Perspektiven dokumentierst du in beiden Kontexten Veränderungen im Wissenstransfer, in der Heilpflanzenverfügbarkeit und ihrer praktischen Anwendung. Das vergleichende Forschungsprojekt soll so einen Beitrag zur Erreichung der SDG und der Ziele der Agenda 2063 leisten.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich gerne mit unterschiedlichen Medizinsystemen auseinandersetzt und ihre Vielfalt wertschätzt,
- an Umweltthemen interessiert bist,
- kontaktfreudig bist und gut auf vielfältige Menschen zugehen kannst,

- ein ausgeprägtes Interesse an Forschung mitbringst.

Das Institute for Research in International Assistance (IRIA) führt weltweit anwendungsorientierte Projekte im Bereich Globale Gesundheit, humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit durch. Es ist Teil der Akkon Hochschule für Humanwissenschaften in Berlin, die mit ihrer Gründung im Jahr 2009 Deutschlands erste Hochschule für Humanwissenschaften ist. Sie steht unter der Trägerschaft der Johanniter-Unfall-Hilfe und bietet praxisorientierte, interdisziplinäre Studiengänge an.

Die University of KwaZulu-Natal (UKZN) wurde 2004 gegründet. Mit fünf Campus-Standorten, vier Colleges und über 40.000 Studierenden zählt sie zu den wichtigen Hochschuleinrichtungen des Landes. Mit dem Centre of Excellence in Indigenous Knowledge Systems (CIKS) und dem African Institute in Indigenous Knowledge Systems (AIIKS) fördert die UKZN die Erforschung, Bewahrung und Anwendung indigenen Wissens in Wissenschaft, Bildung und nachhaltiger Entwicklung.

In Berlin unterstützt du das Institute for Research in International Assistance an der Akkon Hochschule für Humanwissenschaften bei:

- der Durchführung einer Recherche zu volksmedizinischen Traditionen in Deutschland,
- der Entwicklung eines vergleichenden Forschungsdesigns, um die deutschen Erfahrungen den indigenen Heilsystemen Südafrikas gegenüberzustellen,
- dem Entwurf von Fragebögen und der Durchführung halbstrukturierter Interviews mit Gesundheitsfachleuten,
- der Zusammenarbeit mit Naturschutzinitiativen, die sich für den Erhalt von Heilpflanzenarten einsetzen,
- der Präsentation der Ergebnisse auf Veranstaltungen,
- der Erarbeitung politischer Empfehlungen und der Veröffentlichung in Publikationen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Durban unterstützt du die University of KwaZulu-Natal bei:

- der Datenerhebung durch halbstrukturierte Interviews mit verschiedenen Akteur*innen,
- der Beobachtung von Orten, an denen natürliche Ressourcen gesammelt werden,
- der Untersuchung von ökologischen Besonderheiten und intergenerationaler Wissensverbreitung,
- der Öffentlichkeitsarbeit zur Verbreitung der Projektergebnisse,
- der Mitgestaltung eines Modells, das die Herausforderungen des Klimawandels und die Abmilderungsstrategien lokaler Medizinsysteme integriert,
- der Ausarbeitung von Kurzberichten für Politiker*innen und andere strategische Interessengruppen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2026 statt; die Projektphase in Südafrika zwischen Ende Juli und Ende Oktober 2026.

Zivilgesellschaft stärken: Gesellschaftlichen Zusammenhalt durch internationalen Austausch fördern| 1516

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1516

Dauer: 6 Monate

Themen
Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Südafrika I Afrika

Projektpartner
masifunde NPC; Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)

Projektbeschreibung
Hast du Lust, die Zukunft des Ehrenamts und des internationalen kulturellen Austauschs aktiv mitzugestalten? In diesem Projekt tauchst du in die zivilgesellschaftlichen Strukturen zweier Regionen in Deutschland und Südafrika ein. Gemeinsam mit den Projektpartnern erforschst du, wie zivilgesellschaftliches Engagement und internationaler kultureller Austausch gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und internationale Kooperationen erfolgreich gestalten können. In der ersten Projektphase in Deutschland arbeitest du mit einem Netzwerk in Niedersachsen, das Vereine berät, vernetzt und internationale Kooperationen unterstützt. Du recherchierst aktuelle Trends im Ehrenamt, entwickelst Umfragen und führst Interviews. In der zweiten Projektphase setzt du deine Arbeit in Südafrika fort. Hier unterstützt du ein Bildungs- und Sozialprogramm, das junge Menschen als Changemaker fördert und Familien stärkt. Du analysierst die Rolle von Freiwilligenarbeit, entwickelst Empfehlungen für zukünftige Austauschprojekte und sammelst wertvolle Einblicke in die Chancen und Herausforderungen zivilgesellschaftlichen Engagements.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- idealerweise bereits Erfahrung in der Arbeit mit oder in zivilgesellschaftlichen Organisationen mitbringst,
- dich für die Stärkung von gesellschaftlichem Zusammenhalt, Ehrenamt und internationalem Austausch begeistern kannst,

- motiviert bist, internationale Kooperationen mitzugestalten und deren Chancen sowie Herausforderungen mithilfe von Umfragen und Interviews zu analysieren.

Der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN) mit Sitz in Hannover setzt sich als gemeinnütziger Verein für die Stärkung der Zivilgesellschaft ein, berät Vereine, vernetzt Engagierte und fördert internationalen kulturellen Austausch sowie freiwilliges Engagement und internationale Kooperationen.

Masifunde NPC ist eine gemeinnützige Organisation im Walmer Township in Gqeberha, die Kinder, Jugendliche und Familien durch einen ganzheitlichen Bildungsansatz, persönliche Förderung und soziale Projekte stärkt. Dabei fördert sie junge Menschen als Changemaker und unterstützt lokale und internationale Kooperationen.

In Hannover unterstützt du den Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. bei:

- der Recherche zu Engagement, Trends im Ehrenamt und Bedarfen von Vereinen,
- der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Interviews sowie Workshops mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen,
- der Entwicklung, Durchführung und Auswertung einer Umfrage unter potenziellen zukünftigen Freiwilligen,
- der Analyse und Aufbereitung der Ergebnisse für Berichte und Präsentationen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Gqeberha unterstützt du masifunde NPC bei:

- der Recherche zu verschiedenen Partnerorganisationen und Sektoren, einschließlich der lokalen Universität,
- der Durchführung und Auswertung von Interviews und Workshops mit Jugendlichen, Engagierten und Organisationen,
- der Analyse von Engagement, Ehrenamt und Freiwilligenarbeit, um Empfehlungen für internationale Austauschprogramme zu entwickeln,
- der Erstellung eines Abschlussberichts,
- der Präsentation der Ergebnisse sowie der Diskussion von Empfehlungen mit Partnerorganisationen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2026 statt, die Projektphase in Südafrika zwischen Anfang August und Ende Oktober 2026.

Tansania

Baukultur sichtbar machen und Austausch fördern: Ein Miniaturmodell eines Stadtteils bauen | 1111

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1111

Dauer: 6 Monate

Themen
10 Weniger Ungleichheiten; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Bau, Architektur und Vermessung; Kunst, Kultur und Gestaltung

Studienrichtungen
Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Schreiner*in; Zimmerer*in; Architektur

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Tansania I Afrika

Projektpartner
Bremer Zentrum für Baukultur (b.zb); School of Architecture der Hochschule Bremen (HSB); Zanzibar Stone Town Heritage Society (ZSTHS)

Projektbeschreibung
Du hast ein Auge fürs Detail und baust gerne Modelle? In diesem Projekt kannst du handwerklich kreativ werden und ein Modell des Sansibarer Stadtteils Stone Town bauen, der UNESCO-Weltkulturerbe ist. Dadurch stärkst du den gleichberechtigten Austausch über Baukultur und machst sie sichtbar. Zudem förderst du die Wertschätzung der Bevölkerung für ihren Stadtteil.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Architektur und Baukultur interessierst,
- handwerklich begabt bist,
- gern mit verschiedenen Materialien arbeitest.

Das Bremer Zentrum für Baukultur (b.zb) ist ein Verein, der sich für Förderung und Erhalt der Baukultur in Bremen einsetzt. Durch Öffentlichkeitsarbeit, Forschung und Dokumentation soll die Baukultur fest im Bewusstsein der Bevölkerung verankert werden. Darüber hinaus betreibt das b.zb auch ein Plan- und Fotoarchiv und veranstaltet den Bremer Stadtdialog.

Die School of Architecture der Hochschule Bremen (HSB) bietet mehrere Studiengänge im Bereich Architektur an. Ein Hauptfokus liegt auf nachhaltigem Bauen und Bauen im Bestand. Die Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen ist der HSB ebenso wichtig wie der Austausch mit der Öffentlichkeit, beispielsweise durch Ausstellungen.

Die Zanzibar Stone Town Heritage Society (ZSTHS) wurde nach der Ernennung von Stone Town zum UNESCO-Weltkulturerbe gegründet. Waren zu Beginn weniger als 20 Personen in der Gesellschaft aktiv, verzeichnet die ZSTHS inzwischen über 200 Mitglieder. Sie führt zahlreiche Restaurierungs- und Aufklärungsprojekte durch, um das kulturelle Erbe von Stone Town zu bewahren.

In Bremen unterstützt du die School of Architecture der Hochschule Bremen und das Bremer Zentrum für Baukultur bei:

- der Konzeptentwicklung, wie ein architektonisches Modell zur Übertragung komplexerer Informationen genutzt werden kann,
- der Erarbeitung von Ideen, wie das Modell mit möglichst geringem Materialeinsatz gebaut und transportiert werden kann,
- der Konstruktion des ersten Modellabschnitts.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit an Seminaren zu Dissemination und digitaler Dokumentation teilnehmen und einen Kurs der Architekturwerkstatt absolvieren.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Sansibar (Stone Town) unterstützt du die Zanzibar Stone Town Heritage Society bei:

- der Erfassung von Gebäuden zur Vorbereitung der nächsten Modellabschnitte, unter anderem Höhe, aktuelle Nutzung, Alter,
- der Übertragung der Daten in Open Street Maps,
- der Planung einer Veranstaltung, beispielsweise einer Ausstellung,
- dem Bau des Sockels für die ersten Modellabschnitte.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit an einem Workshop teilnehmen, bei dem die Ergebnisse aus Bremen besprochen und die nächsten Schritte geplant werden.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2026 statt; die Projektphase in Tansania zwischen Mitte September und Mitte Dezember 2026.

Der Wirtschaftliche Teilhabe fördern: Den Mikrofinanzsektor professionalisieren| 1226

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1226

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufserfahrung
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Togo I Afrika

Projektpartner
Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Projektbeschreibung
Du möchtest erfahren, wie finanzielle Inklusion zu nachhaltiger Entwicklung beitragen kann? In diesem Projekt unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. dabei, Mikrofinanzinstitutionen in Tansania zu stärken und so mehr Menschen den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen. Gemeinsam mit dem Projektpartner arbeitest du daran, Spar- und Kreditgenossenschaften (SACCOS) digitaler, widerstandsfähiger und inklusiver zu gestalten. Dabei geht es um die Entwicklung nachhaltiger Finanzprodukte, Schulungen zur Stärkung von Fachkompetenzen und Strategien für mehr finanzielle Bildung – besonders für Frauen und ländliche Bevölkerungsgruppen. So lernst du, wie Mikrofinanzierung wirtschaftliche Teilhabe fördert und zu langfristiger sozialer und ökologischer Stabilität beiträgt.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für den Mikrofinanzsektor und nachhaltige Wirtschaftsentwicklung begeisterst,
- analytisch denkst und gern konzeptionell arbeitest,
- ausgeprägte zwischenmenschliche und kommunikative Fähigkeiten mitbringst,
- eigenständig und verantwortungsbewusst arbeitest.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie unterstützt weltweit Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor und ihr Ziel ist es, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern, indem sie ihren Partner*innen die Erbringung zielgruppenspezifischer Bankdienstleistungen ermöglicht. Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und bezieht sich konkret auf zehn der 17 Ziele.
In Tansania arbeitet die Sparkassenstiftung unter anderem an der Stärkung und Professionalisierung des Dachverbands der Spar- und Kreditgenossenschaften (SACCOS), der Entwicklung inklusiver Finanzprodukte und im Bereich Finanzbildung.

In Daressalam unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. bei:

- dem Verfassen von Konzepten und Berichten zur Strategieberatung mit den Projektpartnern,
- der Organisation von Trainings und Workshops für SACCOS-Mitarbeitende,
- der Erstellung und Weiterentwicklung von Lernmaterialien und Schulungskonzepten in den Bereichen Buchhaltung, Marketing und Kreditmanagement,
- der Einführung digitaler Lösungen im Mikrofinanzsektor,
- der Erstellung von Evaluierungsberichten,
- der Produktentwicklung für Frauen und junge Menschen sowie der Marketingarbeit.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Selbstbestimmung stärken: Bildungsarbeit und Mentoring-Programme für junge Frauen | 1227

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1227

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit

Berufserfahrung
Körperpflege und Wellness; Kunst, Kultur und Gestaltung; Textil- und Ledertechnik und -verarbeitung; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen
Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kunst, Musik und Design; Medizin- und Gesundheitswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Betriebswirtschaftslehre; Marketing

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Swahili

Land I Region
Tansania I Afrika

Projektpartner
HEKIMA

Projektbeschreibung
Werde Teil eines Projekts, das Mädchen und junge Frauen dabei unterstützt, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Gemeinsam mit der Organisation HEKIMA arbeitest du dabei mit jungen Müttern und Frauen in prekären Beschäftigungen, die von häuslicher Gewalt, fehlender Bildung und wirtschaftlicher Abhängigkeit betroffen sind. Durch Workshops, Mentoring-Programme und kreative Einkommensinitiativen stärkst du ihre Rechte, ihr Selbstvertrauen und ihre Zukunftsperspektiven. Zugleich erhältst du Einblicke in die Arbeit einer lokalen Nichtregierungsorganisation (NRO) und lernst, wie HEKIMA mit Bildungs- und Empowerment-Angeboten zur Agenda 2030 beiträgt – insbesondere in den Bereichen Gleichberechtigung, Bildung und Armutsbekämpfung.

Das Projekt passt zu dir, wenn du:

- Erfahrung mit oder Interesse an Frauenförderung, Bildungsarbeit oder Gemeinwesenorientierung mitbringst,
- Workshops oder Trainings zu Rechten, Selbstbestimmung oder Lebenskompetenzen begleiten möchtest,
- Kreativität in der Entwicklung von Einkommens- und Handwerksprojekten einbringen kannst,
- Lust hast, eine lokale NRO in ihrer Organisationsentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen.

HEKIMA ist eine NRO, die sich für die Rechte von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Bukoba im Nordwesten Tansanias einsetzt. Sie unterstützt Kinder und Jugendliche ohne festen Wohnsitz, die von einer eigenen Erwerbsarbeit abhängig sind. Zur Arbeit der NRO gehören regelmäßige Besuche der Kinder, um einen Überblick über ihre Situation zu bewahren und frühzeitig zu erkennen, wenn sie neuen Risiken ausgesetzt sind. Langfristig sollen die Kinder wieder in ihre Familien oder in Schulen integriert werden, um zunächst ihre Bildung und später ihren beruflichen Werdegang zu fördern. Hierzu arbeitet HEKIMA mit lokalen Institutionen, Organisationen und Unternehmen zusammen.

In Bukoba unterstützt du HEKIMA bei:

- der Planung und Durchführung von Workshops und Trainings zu Rechten und Selbstbestimmung,
- der wirtschaftlichen Stärkung von Frauen durch Berufsbildung, Marketing- und Innovationsschulungen sowie die kreative Nutzung lokaler Ressourcen,
- dem Aufbau von Mentoring- und Unterstützungsangeboten zu mentaler Gesundheit und Lebenskompetenzen,
- Bildungs- und Aufklärungsmaßnahmen zur Wiedereingliederung von Schulabbrecher*innen und zur Förderung fortlaufender Schulbildung,
- der Entwicklung von Peer-Netzwerken, die Mentoring, Austausch und gemeinschaftliches Engagement fördern.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Nachhaltige Zukunft des Beach-Volleyballs gestalten: Geschlechtergerechtigkeit und Teilhabe fördern| 1517

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1517

Dauer: 6 Monate

Themen
3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Swahili

Land I Region
Tansania I Afrika

Projektpartner
Faru Sports Foundation (FSF); Sand für Alle e.V.

Projektbeschreibung
Hast du Lust, deine Leidenschaft für Sport mit internationaler Projektarbeit zu verbinden und gemeinsam mit Projektpartnern in Deutschland und Tansania die Zukunft des Beach-Volleyballs mitzugestalten? In diesem Projekt trägst du aktiv zur Entwicklung eines Trainings- und Förderkonzepts bei, das vor allem junge Frauen stärkt und sportliche Teilhabe fördert. In der ersten Projektphase erarbeitest du Trainingsmaterialien und testest deine Ideen in Workshops mit jungen Sportler*innen. In der zweiten Projektphase leitest du gemeinsam mit Trainer*innen Workshops, organisierst Wettbewerbe und unterstützt bei der Nutzung digitaler Lernplattformen. Wenn du Sport als Werkzeug für gesellschaftlichen Wandel einsetzen und ein langfristiges Trainingsprogramm mitgestalten möchtest, bist du hier genau richtig!

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrung im Beach-Volleyball oder im Volleyball hast,

- Kenntnisse über die Entwicklung von Fähigkeiten im Beach-Volleyball und zu sportgerechter Ernährung mitbringst,
- Interesse an Trainingslehre, der Erstellung von Trainingsmaterialien und der Durchführung von Workshops hast,
- Lust hast, dich mit Themen der internationalen Projektarbeit und postkolonialen Perspektiven auseinanderzusetzen.

Sand für Alle e.V. ist ein gemeinnütziger Sportverein aus Hamburg, der mit dem Südstrand, der größten Sandsportanlage der Stadt, Räume für Sport und Begegnung schafft, Kinder- und Jugendarbeit fördert und internationale Jugendbegegnungen im Beach-Volleyball organisiert.

Die Faru Sports Foundation (FSF) ist eine gemeinnützige Organisation in Daressalam, die Sportprogramme in Volleyball, Handball, Netzball und Völkerball fördert und sich gezielt an Jugendliche mit eingeschränktem Zugang zu Sportangeboten richtet.

In Hamburg unterstützt du den Sand für Alle e.V. bei:

- der Recherche zu grundlegenden Bewegungsabläufen im Beach-Volleyball, frei zugänglichen Videomaterialien für Trainer*innen und dem Entwurf von Tutorials,
- der Durchführung von Workshops und Turnieren für junge Spieler*innen am Südstrand, der Weiterentwicklung des Trainingsprogramms sowie der Unterstützung bei Wettkämpfen auf verschiedenen Leistungsniveaus,
- der Erarbeitung eines langfristigen Trainings- und Ernährungsprogramms für Nachwuchs- und Leitungssportler*innen,
- der Entwicklung eines mehrjährigen Zeitplans zur Umsetzung eines Beach-Volleyballprogramms in Tansania.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Daressalam unterstützt du die Faru Sports Foundation bei:

- der Durchführung von Beach-Volleyball-Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Zusammenarbeit mit Schulen und Sportorganisationen,
- der Einführung und Bekanntmachung einer Videoplattformen sowie der Schulung lokaler Trainer*innen,
- der Organisation von Jugendwettkämpfen und der Zusammenarbeit mit Stakeholdern zur Planung langfristiger Wettbewerbsstrukturen,
- der Anpassung des Trainings- und Ernährungsprogramms an lokale Bedingungen,
- der Durchführung von Workshops in den Regionen Pwani, Tanga und Daressalam sowie auf Sansibar,
- dem Austausch mit lokalen Trainer*innen und Vereinen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für die Projektphase in Tansania musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2026 statt; die Projektphase in Tansania zwischen Mitte August und Mitte November 2026.

Togo

(Risiko-)Schwangerschaften aktiv begleiten: Frauen beraten und unterstützen | 1228

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1228

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 5 Geschlechtergleichheit; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Pflege und Gesundheit; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Medizin- und Gesundheitswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Ernährungsberatung; Hebamme; Ernährungswissenschaften; Psychologie

Pflichtsprache(n)
Französisch

Land I Region
Togo I Afrika

Projektpartner
AfricAvenir; Vie&Santé

Projektbeschreibung
Möchtest du Frauen in Risikoschwangerschaften aktiv begleiten und ihre Gesundheit sowie die ihrer Neugeborenen fördern? In diesem Projekt unterstützt du bei der medizinischen, ernährungsbezogenen und psychosozialen Betreuung von Risikoschwangeren. Du begleitest sie zu medizinischen Terminen, sensibilisierst sie und ihre Familien für Vorsorge, Hygiene und gesunde Ernährung, unterstützt Gruppenaktivitäten und Workshops und hilfst bei der Dokumentation von Beobachtungen und Berichten, um die Betreuungssysteme vor Ort zu verbessern. Das Projekt ermöglicht dir, die komplexen Herausforderungen der Muttergesundheit in einem Umfeld mit begrenzten Ressourcen zu verstehen. Du entwickelst ein umfassendes Verständnis für Prävention, Überwachung und Betreuung von Zwillings-, Mehrlings- oder Risikoschwangerschaften und leistest einen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Gesundheitsversorgung vor Ort.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an Müttergesundheit, Risikoschwangerschaften und interdisziplinärer Arbeit hast,

- dich in medizinischer, ernährungsbezogener oder psychosozialer Betreuung engagieren möchtest,
- gern direkt mit Frauen und Familien zusammenarbeitest und praktische Erfahrungen in einem herausfordernden Umfeld sammeln willst,
- mit medizinischem Personal zusammenarbeiten möchtest.

AfricAvenir engagiert sich für die Stärkung der Frauengesundheit und der Rechte von Frauen in Togo. Mit persönlichen Begleitangeboten, regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen und gezielter Aufklärung trägt die Organisation dazu bei, Komplikationen bei Risikoschwangerschaften zu verringern und die Mütter- und Kindergesundheit zu verbessern. Darüber hinaus unterstützt AfricAvenir Frauen durch Beratungsangebote zu Ernährung und Hygiene sowie durch psychosoziale Begleitung. Sie arbeitet eng mit Familien, lokalen Gesundheitsdiensten und Community-Vertreter*innen zusammen. Ziel ist es, ein nachhaltiges Modell der Betreuung zu entwickeln, das auch in anderen Regionen Anwendung finden kann.

Das medizinische Zentrum Vie&Santé setzt sich dafür ein, die Mütter- und Kindergesundheit in Togo nachhaltig zu verbessern. Besonders gefährdete Schwangerschaften – etwa Mehrlings- oder Risikoschwangerschaften – sind mit einem hohen Komplikationsrisiko verbunden, das durch unzureichende medizinische und ernährungsbezogene Betreuung verstärkt wird. Vie&Santé entwickelt gezielte Sensibilisierungs- und Begleitangebote, um Schwangere und ihre Familien besser zu unterstützen.

In Djagblé unterstützt du AfricAvenir und Vie&Santé bei:

- der medizinischen Begleitung von Risikoschwangeren und deren Neugeborenen,
- der Aufklärung zu Vorsorge, Hygiene und gesundheitsförderndem Verhalten während der Schwangerschaft,
- der Ernährungsberatung und Durchführung einfacher Workshops zu gesunder Ernährung,
- der psychosozialen Unterstützung durch Einzelgespräche, Gruppenaktivitäten und Stressbewältigung,
- der Dokumentation von Beobachtungen, Berichten und Materialien zur Verbesserung der Betreuung.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Ferienzeit als Chance gestalten: Sozialpädagogische Impulse für kreative Entfaltung geben | 1229

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1229

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien

Studienrichtungen
Kultur- und Medienwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Animation; Filmkunst; Veranstaltungsorganisation; Filmwissenschaft

Pflichtsprache(n)
Französisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Land I Region
Togo I Afrika

Projektpartner
KEKELI Togo; Voyages et Actions Togo (VA-Togo)

Projektbeschreibung
Möchtest du Kindern unvergessliche Ferien voller Spiel, Kreativität und Lernmöglichkeiten gestalten? Hast du Lust, diese Aktivitäten nebenher medial zu begleiten? Im Rahmen dieses Projekts unterstützt du im FunLab vielseitige, kreative sozialpädagogische Angebote, die sozial benachteiligten Kindern Raum geben, ihre Talente zu entdecken und sich spielerisch auszuprobieren. In abwechslungsreichen Workshops – von Batik über Fotografie und Tanz bis hin zu Informatik oder Kochkunst – eröffnest du den Kindern neue Perspektiven auf mögliche Berufe und förderst ihre individuelle Entwicklung. Gleichzeitig bist du aktiv an der Planung und medialen Begleitung der Aktivitäten beteiligt, beispielsweise durch Foto- und Videodokumentationen. So trägst du dazu bei, die Ferien für die Kinder zu einem inspirierenden Erlebnis mit nachhaltiger Wirkung zu machen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- gern in vielfältigen Teams mit Menschen unterschiedlicher Hintergründe zusammenarbeitest,
- gern mit Kindern arbeitest,

- eine Leidenschaft für Foto- und Videodokumentation mitbringst,
- bereits Erfahrungen in der Medienproduktion und -vermittlung hast.

Voyages et Actions Togo (VA-Togo) fördert interkulturelle Begegnungen und solidarischen Tourismus durch die Organisation von Praktika und Freiwilligeneinsätzen in Lomé und Kpalimé. Dabei werden Studierende und Schüler*innen begleitet und außerschulische Aktivitäten angeboten, um das kulturelle Erbe Togos kennenzulernen. Darüber hinaus bietet die Organisation Kurse im Umgang mit Computern und audiovisuellen Medien an, produziert Dokumentarfilme und ermöglicht Schulpatenschaften.

KEKELI Togo möchte Kindern aus benachteiligten Verhältnissen eine hochwertigere Bildung ermöglichen. Insbesondere für sozialpädagogische Projekte stellt KEKELI Togo seine Zentren und Ressourcen zur Verfügung. Der Fokus liegt dabei auf Kulturförderung, beispielsweise Tanz und Percussion, Nachhilfeunterricht und interkulturellem Austausch durch internationale Praktika.

In Kpime Seva unterstützt du VA-Togo und KEKELI Togo bei:

- der Gestaltung von Flyern, Bannern und audiovisuellen Spots zur Öffentlichkeitsarbeit des FunLab,
- der Foto- und Videodokumentation im FunLab sowie der Durchführung eines Fotografie-Workshops,
- der Dokumentation durch Bild-, Ton- und Filmaufnahmen und der Postproduktion,
- der Vorbereitung eines Abschlussberichts und touristischer Besuche.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Ende September 2026 statt

Klimaresiliente Landwirtschaft fördern: Vernetzung, digitales Lernen und Marketing stärken| 1230

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1230

Dauer: 3 Monate

Themen
2 Kein Hunger; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 15 Leben an Land; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Agrartechnische Assistenz; Fachwirt*in Landwirtschaft; Gärtner*in; Tierwirt*in

Pflichtsprache(n)
Französisch

Land I Region
Togo I Afrika

Projektpartner
Urbis Foundation; Urbis Foundation Togo

Projektbeschreibung
Wie kann Wissen über klimaresiliente Landwirtschaft geteilt und in der Praxis umgesetzt werden? Das Team der Urbis Foundation Togo hat in den letzten Jahren auf der Ausbildungsfarm der Stiftung in Koboyo wertvolle Erfahrungen mit klimaresilientem Anbau gesammelt. Nun soll dieses Wissen über ein neues Netzwerk von Landwirtschaften in der Zentralregion Togos verbreitet werden. Außerdem können die Betriebe so Best-Practice-Beispiele austauschen und voneinander lernen. Neben der Netzwerkarbeit möchte die Ausbildungsfarm auch selbst stärker sichtbar werden – als Ausbildungsort und Erzeugerin von Bioprodukten. Dabei setzt die Urbis Foundation Togo zunehmend auf digitale Kommunikation und soziale Netzwerke, um nachhaltige Landwirtschaft und moderne Lernmethoden miteinander zu verbinden. So kann der Wissensaustausch in der Region gefördert und junge Menschen für zukunftsfähige Agrarpraktiken begeistert werden.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für nachhaltige Landwirtschaft und Klimaanpassung interessierst,

- Freude daran hast, Menschen auf fachlicher Ebene miteinander ins Gespräch zu bringen und junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg in die Landwirtschaft zu begleiten,
- Grundkenntnisse im Bereich digitales Lernen oder Mediengestaltung mitbringst,
- dich für Kommunikation, soziale Medien und Öffentlichkeitsarbeit begeisterst,
- Organisationstalent mitbringst und gerne Veranstaltungen planst.

Die Urbis Foundation mit Sitz in München wurde 2002 gegründet. Sie arbeitet schwerpunktmäßig in drei Bereichen: Förderung von Klima- und Umweltschutzmaßnahmen, Förderung von Bildung und Ausbildung sowie der Ausbildung im Bereich Ökologische Landwirtschaft und Viehzucht. Die Urbis Foundation Togo mit Sitz in Sokodé gründete sich 2009 und hat neben dem landwirtschaftlichen Fokus auch Ausbildungs- und Förderkapazitäten in den Bereichen Solarenergie, Informatik und Buchhaltung. Sie betreibt unter anderem die Ausbildungsfarm CPIA in Koboyo, auf der die Farmschüler*innen und ASA-Teilnehmenden leben.

In Koboyo unterstützt du die Urbis Foundation Togo bei:

- der Planung und Durchführung eines Netzwerktreffens von Farmen in der Zentralregion zum Austausch über klimaresiliente Landwirtschaft und nachhaltige Absatzstrategien,
- der Entwicklung und Umsetzung einer Social-Media-Strategie zur stärkeren Sichtbarkeit der Ausbildungsfarm CPIA,
- der Digitalisierung einzelner Ausbildungsinhalte, beispielsweise als E-Learning-Module oder Präsentationen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang September und Ende Dezember 2026 statt.

Tunesien

Lokale Resilienz stärken: Gemeinden bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen | 1231

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1231

Dauer: 3 Monate

Themen
Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften; Naturwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Französisch

Sonstige Sprache(n)
Arabisch, Englisch

Land I Region
Tunesien I Afrika

Projektpartner
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Projektbeschreibung
Wie können Städte widerstandsfähiger gegenüber den Folgen des Klimawandels werden? In diesem Projekt unterstützt du die GIZ dabei, Gemeinden dabei zu begleiten, sich besser an steigende Temperaturen, Wasserknappheit und Extremwetterereignisse anzupassen. Im Rahmen des Regionalvorhabens „Urbane Anpassung an den Klimawandel im Maghreb“ (UrbA-CliMa) arbeitest du mit dem Team in Tunesien daran, die Resilienz von Kommunen und Bürger*innen zu stärken und so Lebensqualität, ökologische Stabilität und nachhaltige Entwicklung zu sichern und zu fördern. Dabei erhältst du einen praxisnahen Einblick in die kommunale Klimaanpassung, den Mehrebenenansatz der internationalen Zusammenarbeit und lernst, wie partizipative Prozesse unter Einbeziehungen vulnerabler Zielgruppen zu wirksamen Lösungen beitragen können.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Klimafolgenanpassung, nachhaltige Stadtentwicklung und Klimaresilienz auf kommunaler Ebene interessierst,
- Fachkenntnisse zu Klima(folgen) und Anpassungsstrategien mitbringst,
- grundlegende Designfähigkeiten besitzt und sicher mit digitalen Design-Werkzeugen arbeiten kannst,
- interkulturelle Sensibilität und Offenheit für neue Perspektiven mitbringst.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH unterstützt als Bundesunternehmen die entwicklungspolitischen Ziele der Bundesregierung. Dabei kooperiert sie mit Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen sowie wissenschaftlichen Institutionen. Ihr Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die GIZ engagiert sich weltweit für eine lebenswerte Zukunft, wobei sie sich an der Agenda 2030 orientiert.
Mit dem Regionalvorhaben UrbA-CliMa berät die GIZ Städte in Tunesien, Algerien und Marokko und baut lokale Kapazitäten auf, damit Gemeinden die Folgen des Klimawandels besser bewältigen und die Resilienz ihrer Bevölkerung stärken können.

In Tunis unterstützt du die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH bei:

- der Konzeption und Gestaltung von Sensibilisierungsmaterialien zum Thema Klimawandel,
- der Planung und Durchführung von Kommunikations- und Sensibilisierungskampagnen, sowohl in digitaler als auch in präsenter Form,
- der partizipativen Entwicklung konkreter Projektvorschläge aus lokalen Anpassungsplänen,
- der Ausarbeitung technischer und finanzieller Bestandteile von Förderanträge

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mit entsprechenden Grafikprogrammen mitbringen, da dir der Projektpartner dies nicht zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet zwischen Ende August und Ende November 2026 statt.

Uganda

Geld gegen Wald? Durch Medienkooperation zu Handel mit CO2-Zertifikaten und Landrechten informieren| 1112

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1112

Dauer: 6 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheiten; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufserfahrung
Druck- und Medientechnik; Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Rechtswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Mediengestaltung; Rechtsanwaltsfachangestellte*r; Human Rights; Journalismus; Klima- und Umweltwissenschaften; Politikwissenschaft

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Luganda

Land I Region
Uganda I Afrika

Projektpartner
Aktion Dritte Welt e.V.; Radio Dreyeckland; Witness Radio

Projektbeschreibung
In einer globalisierten Welt wirken sich Entscheidungen, die an einem Ort getroffen wurden, immer auch auf andere Orte aus. Dieses Projekt untersucht die Auswirkungen deutschen Konsumverhaltens in Uganda – vor allem in Forstprojekten, die Emissionszertifikate erwirtschaften. In Zusammenarbeit mit lokalen Radiosendern werden marginalisierte Stimmen hörbar gemacht, Beschwerdemechanismen recherchiert und der Austausch zwischen Journalist*innen und Aktivist*innen in Deutschland und Uganda gefördert.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Menschenrechts- und Advocacyarbeit leisten möchtest und dich für Lieferketten, Emissionshandel oder Forstprojekte interessierst,

- dich mit journalistischen Recherchen und Formaten auskennst und idealerweise mit Radioarbeit vertraut bist,
- versiert mit Tonaufnahmegeräten, Kameras und anderer Aufnahmetechnik umgehen kannst.

Die Nichtregierungsorganisation (NRO) Aktion Dritte Welt e.V. betreibt in Freiburg das informationszentrum 3. welt (iz3w), an dem das Projekt angesiedelt ist. Das Zentrum verfügt neben einer eigenen Zeitschrift und Bildungswerkstatt über eine Radiomagazinsendung. Kernanliegen des Vereins ist es, Bewusstsein für die von Ungerechtigkeit geprägten Beziehungen zwischen Globalem Norden und Süden zu schaffen.

Radio Dreyeckland ist ein nichtkommerzieller Radiosender im Südwesten Deutschlands. Das Programm wird komplett von Ehrenamtlichen gestaltet und soll möglichst vielfältig sein. Deshalb werden Sendungen auf unterschiedlichen Sprachen zu unterschiedlichen Themen ausgespielt. Immer wieder werden auch aktivistische Gruppen zu Sendungen eingeladen.

Das Witness Radio ist ein Netzwerk von investigativen Journalist*innen, Anwält*innen und Sozialarbeiter*innen, die sich dafür einsetzen, Menschenrechte in Uganda zu schützen. Kernthema des Radios sind die Rechte der indigenen Bevölkerung und der Landraub. Das Radio setzt dabei nicht nur auf Informationsverbreitung, sondern auch auf Maßnahmen des

In Freiburg unterstützt du Aktion Dritte Welt e.V. und Radio Dreyeckland bei:

- der Planung eines eigenen Rechercheprojekts, beispielsweise zu Landkonflikten und Landnahmen,
- der Recherche und Anfrage von Unternehmen, Organisationen und Institutionen zur Gewinnung von Interviewpartner*innen und Informationsquellen,
- der Vorbereitung und Durchführung von Interviews mit relevanten Akteur*innen,
- dem Austausch mit deutschen NRO, die zu dem Thema arbeiten.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit an Workshops zu journalistischen Fertigkeiten und am Radiocamp der freien Radios in Deutschland teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Kampala unterstützt du Witness Radio bei:

- der Advocacyarbeit des Senders,
- der Planung und Durchführung von Exkursionen zu unterstützten Gemeinden,
- dem Sammeln weiterer Informationen für das Rechercheprojekt,
- dem Erstellen eines Radiobeitrags auf verschiedenen Sprachen über die Rechercheergebnisse,
- dem Erstellen einer Handreichung zu den Rechercheergebnissen für andere Akteur*innen, die Landrechte und Teilhabe lokaler Gemeinschaften fördern und sichern möchten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende Juli 2026 statt; die Projektphase in Uganda – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2026.

Gemeinschaft durch Kunst stärken: Workshops, Podcasts und kreative Lernangebote gestalten | 1232

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1232

Dauer: 3 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufserfahrung
Druck- und Medientechnik; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Uganda I Afrika

Projektpartner
Omuti Kreativ

Projektbeschreibung
Denkst du, Kreativität könnte ein Motor sein für die Gleichstellung der Geschlechter und für Wandel in der Gemeinschaft? Genau das erwartet dich in diesem Projekt, das Kunst, Handwerk und Bildung nutzt, um nachhaltige Veränderungen in der Gesellschaft zu bewirken. Gemeinsam mit lokalen Künstler*innen, Handwerker*innen und Studierenden entwickelst und betreust du Workshops, kreative Lernangebote und Medienprojekte. Du unterstützt Aktivitäten in den Bereichen Gartenbau, Nähen und Upcycling, sammelst Geschichten ugandischer Künstler*innen und wirkst aktiv an der Produktion eines Podcasts mit. So lernst du praxisnah, wie Kreativität Gemeinschaften stärken und Gleichstellung fördern kann – und erlebst interkulturelles Lernen durch gemeinsames Handeln und soziales Engagement.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- praktische Fähigkeiten in den Bereichen nachhaltige Landwirtschaft, Schneiderei und kreative Moderation erlernen möchtest,
- dich dafür interessierst, wie Kunst und Storytelling die Gleichstellung der Geschlechter fördern, Kultur bewahren und den Wandel in der Gemeinschaft vorantreiben kann,

- gern mit Kindern und Jugendlichen arbeitest und kreative Lernaktivitäten gestalten möchtest,
- ein Gespür für Medien, Storytelling oder Öffentlichkeitsarbeit hast,
- flexibel und anpassungsfähig bist,
- deine kreativen Problemlösungsfähigkeiten in vielfältigen Kontexten weiterentwickeln möchtest.

Omuti Kreativ ist ein gemeinnütziger Community-Hub in Lweza, der Kreativität, Bildung und nachhaltiges Wirtschaften fördert. Die Organisation bietet Raum für gemeinsames Lernen, soziale Projekte und künstlerische Initiativen und arbeitet eng mit lokalen Künstler*innen, Handwerker*innen und Jugendlichen zusammen. Ziel ist es, durch Kunst, Handwerk und Bildung Gemeinschaften zu stärken und Perspektiven für eine nachhaltige Zukunft zu schaffen.

In Wakiso unterstützt du Omuti Kreativ bei:

- der Gestaltung, Bepflanzung und Pflege innovativer Gemüse- und Pilzgärten,
- der Betreuung von kreativen Reparaturprojekten sowie Näh- und Upcycling-Workshops mit lokalen Schneider*innen,
- der Entwicklung von Geschäftskonzepten für die Absolvent*innen der Schneiderei,
- der Planung von Nachmittags- und Ferienaktivitäten für Kinder zur Förderung ihrer Teamkompetenz, Kreativität und Bewegung,
- der Produktion eines Podcasts, einschließlich Recherche, Interviewführung und Postproduktion,
- der Sammlung und Dokumentation von Geschichten ugandischer Künstler*innen,
- der Videoproduktion für die Öffentlichkeitsarbeit und soziale Medien.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit an Workshops zu nachhaltigen Anbaumethoden teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Mitte Dezember 2026 statt.

Friedensarbeit gestalten: Wissen vernetzen, Dialog fördern und Akteur*innen der Landnutzung stärken | 1233

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1233

Dauer: 3 Monate

Themen
5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten; 15 Leben an Land; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufserfahrung
Kunst, Kultur und Gestaltung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Friedens- und Konfliktforschung; Politikwissenschaft

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Uganda I Afrika

Projektpartner
Civil Peace Service Uganda (CPS Uganda); Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Projektbeschreibung
Möchtest du dich für Frieden, Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung einsetzen? In diesem Projekt unterstützt du ein GIZ-Programm zur friedlichen Transformation von Konflikten um Landressourcen in Norduganda. Deine Aufgaben umfassen Planung, Monitoring, Evaluierung und Wissensmanagement. Du analysierst Erfahrungen, dokumentierst Best Practices und begleitest Workshops zu Konflikttransformation und Geschlechtergerechtigkeit. So trägst du zu Frieden, Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung bei und gewinnst Einblicke in Friedensarbeit, Menschenrechte und die Herausforderungen post-konfliktärer Regionen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an Friedens- und Konfliktarbeit, gesellschaftlicher Teilhabe und der Gestaltung von Workshops und Wissensaustauschformaten hast,
- Monitoring- und Evaluierungs-Kompetenz mitbringst,
- geübt im Schreiben, Strukturieren und Aufbereiten von Texten und Materialien bist,

- sicher in der digitalen Kommunikation sowie mit gängigen Computerprogrammen und Foto- und Videobearbeitung bist,
- Freude an der Arbeit in einem internationalen Team hast,
- reflektiert und sensibel mit postkolonialen und kulturellen Kontexten umgehen kannst und idealerweise Mediationskenntnisse mitbringst,
- selbstständig, organisiert und eigeninitiativ arbeitest.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH unterstützt als Bundesunternehmen die entwicklungspolitischen Ziele der Bundesregierung. Dabei kooperiert sie mit Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen sowie wissenschaftlichen Institutionen. Ihr Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die GIZ engagiert sich weltweit für eine lebenswerte Zukunft, wobei sie sich an der Agenda 2030 orientiert.

Der Civil Peace Service Uganda (CPS Uganda) ist ein Programm der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ), das in den Regionen Acholi, Teso und Karamoja aktiv ist. Das Programm setzt sich für den friedlichen Umgang mit Konflikten rund um Land- und Naturressourcen ein, stärkt lokale Akteur*innen durch Trainings in Mediation und Dialogarbeit und begleitet Versöhnungsprozesse, um Gemeinschaften zu stärken und langfristigen Frieden zu fördern.

In Soroti sowie durch Dienstreisen nach Gulu, Moroto und Kampala unterstützt du den Civil Peace Service bei:

- Dialog- und Trainingsformaten zu Konflikttransformation, Mediation und Geschlechtergerechtigkeit,
- der Recherche zu Landrechten, Ressourcenkonflikten und der Aufarbeitung von Konflikten und Traumata,
- der Aufbereitung von Informationen für Berichte, Evaluierungen und interne Lernprozesse,
- der Organisation und Moderation von Workshops,
- der Erstellung von Informationsmaterialien, beispielsweise Flyer, Beiträge für soziale Medien und Präsentationen,
- der Dokumentation von Best-Practice-Beispielen und der Sammlung von Feedback,
- der Zusammenarbeit mit lokalen Akteur*innen, Gemeindevertreter*innen und Friedensberater*innen zur Förderung von Dialog und sozialem Zusammenhalt.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Bitte beachte, dass die monatlichen Mietkosten für eine von der GIZ empfohlene, angemessene und sichere Unterkunft höher liegen als bei anderen Projekten und den monatlichen Stipendienbetrag übersteigen können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

ASIEN

Armenien

Ländliche Entwicklung fördern: Eine Workshopreihe für Menschen in ländlichen Projekten entwerfen | 1101

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1101

Dauer: 6 Monate

Themen
12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Geografische Informationssysteme (GIS)

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Armenisch, Russisch

Land I Region
Armenien I Asien

Projektpartner
Armenian National Agrarian University; Charitable Public Organization „Shen“ (Shen NGO); Zentrum Ökologischer Landbau der Universität Hohenheim

Projektbeschreibung
Du hast Lust, landwirtschaftliche Flächen klimaresilienter zu gestalten und grüne Infrastruktur zu fördern? In diesem Projekt arbeitest du gemeinsam mit einem Team aus Deutschland und Armenien daran, praxisnahe Konzepte für nachhaltige Landnutzung zu entwickeln. In der ersten Projektphase analysierst du bestehende Agroforstsysteme und bewertest ihre ökologischen und sozioökonomischen Effekte. In der zweiten Projektphase unterstützt du bei der Anpassung der Konzepte an lokale Bedingungen, führst Geländeanalysen durch und entwickelst Empfehlungen, wie Agroforstsysteme zur Stärkung der Klimaresilienz vor Ort beitragen können. So gestaltest du aktiv den Wandel hin zu einer klimaresilienten und nachhaltig genutzten Agrarlandschaft mit.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- ein Studium in Agrar-, Umwelt- oder Forstwissenschaften oder einem verwandten Fach absolvierst,
- idealerweise Erfahrungen mit Geografischen Informationssystemen (GIS) mitbringst,
- kommunikativ bist und Freude an der Arbeit in einem internationalen Team hast.

Das Zentrum Ökologischer Landbau der Universität Hohenheim in Stuttgart forscht und lehrt zu nachhaltiger Landwirtschaft und Agrarökosystemen und fördert den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Praxis und Gesellschaft.

Die Charitable Public Organization „Shen“ (Shen NGO) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Jerewan, die Projekte zur nachhaltigen ländlichen Entwicklung, Armutsminderung und Stärkung lokaler Gemeinschaften in ganz Armenien umsetzt.

Die Armenian National Agrarian University ist eine staatliche Universität in Jerewan, die praxisorientierte Lehre und Forschung in Agrar-, Umwelt- und Forstwissenschaften betreibt und sich der Förderung nachhaltiger Landnutzung in Armenien widmet.

In Stuttgart unterstützt du das Zentrum Ökologischer Landbau der Universität Hohenheim bei:

- der Analyse bestehender Forschung zu Agroforstsystemen und Gehölzstreifen in Agrarlandschaften,
- der Auswertung von Boden-, Wasser- und Klimadaten zur Bewertung von Klimaresilienz und Biodiversität,
- der Erstellung von Konzepten für Feldversuche und Monitoring-Strategien,
- der Vorbereitung von Materialien für den Wissenstransfer und die Öffentlichkeitsarbeit.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Jerewan unterstützt du die Armenian National Agrarian University und die Charitable Public Organization „Shen“ bei:

- der Erhebung von Daten zu Gehölzstreifen und landwirtschaftlicher Nutzung in ausgewählten Regionen,
- der Umsetzung von Pilotmaßnahmen zum Ausbau grüner Infrastruktur,
- der Durchführung von Workshops mit Landwirt*innen und Studierenden zu nachhaltiger Landnutzung,
- der Auswertung ökologischer und sozioökonomischer Effekte der Maßnahmen,
- der Dokumentation und gemeinsamen Reflexion der Projektergebnisse.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende Juli 2026 statt; die Projektphase in Armenien – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2026.

Biodiversität fördern und Zivilgesellschaft sichtbar machen: Infostand bei der CoP17 gestalten | 1301

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1301

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 10 Weniger Ungleichheiten; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Biodiversität; Internationales Umweltrecht; Klima- und Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Armenisch, Russisch

Land I Region
Armenien I Asien

Projektpartner
Charitable Public Organization „Shen“(Shen NGO)

Projektbeschreibung
Werde Teil eines spannenden Projekts, das dein Interesse für Veranstaltungsmanagement mit Biodiversitätsschutz und nachhaltiger Landwirtschaft verbindet! Im Oktober 2026 findet in Jerewan die 17. Vertragsstaatenkonferenz (CoP17) des Übereinkommens über die biologische Vielfalt statt. Die Shen NGO präsentiert dort in der Grünen Zone, einem Bereich für zivilgesellschaftliche Organisationen, ihre langjährige Arbeit zu Agroforstsystemen. Dabei zeigt sie, wie diese Form der Landnutzung die biologische Vielfalt fördert, Bodendegradation verhindert und gleichzeitig die landwirtschaftliche Produktivität in Armenien steigert. In diesem Projekt gestaltest du diese Veranstaltung von Anfang bis Ende aktiv und tatkräftig mit: Du entwickelst das Veranstaltungskonzept und die zentrale Botschaft, erstellst Präsentationsmaterialien, baust den Stand auf und betreust ihn während der Konferenz. Außerdem sorgst du dafür, dass die Veranstaltung über soziale Medien sichtbar wird. Somit kannst du deine organisatorischen und kommunikativen Fähigkeiten einbringen, internationale Umweltpolitik hautnah erleben und einen Beitrag dazu leisten, nachhaltige Ansätze für den Erhalt der Biodiversität bekannter zu machen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- einen Interesse an nachhaltiger Landwirtschaft, Biodiversität, internationalem Umweltrecht und Umweltschutz hast,
- Erfahrung in oder Interesse an der Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mitbringst,
- kreativ, kommunikationsstark, proaktiv und offen für die Arbeit in einem interkulturellen Umfeld und der Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen bist,
- bereits Erfahrungen und Kompetenzen im Umgang mit sozialen Medien mitbringst.

Die Charitable Public Organization „Shen“ (Shen NGO) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Jerewan, die Projekte zur nachhaltigen ländlichen Entwicklung, Armutsminderung und Stärkung lokaler Gemeinschaften in ganz Armenien umsetzt.

In Jerewan unterstützt du die Charitable Public Organization „Shen“ bei:

- derPlanung und Organisation einer Nebenveranstaltung während der CoP17, einschließlich der Formatauswahl, der Entwicklung einer klaren Botschaft und der Ausrichtung auf die Zielgruppe,
- der Gestaltung und Erstellung der erforderlichen Materialien für die Veranstaltung,
- dem Aufbau des Veranstaltungsstandes sowie der Betreuung des Stands während der CoP17,
- der Erstellung von Inhalten für die sozialen Medien über die Veranstaltung,
- der Aufbereitung und Präsentation deiner Erfahrungen sowie deiner Empfehlungen für zukünftige Veranstaltungen der Shen NGO.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang August und Ende November 2026 statt. Der Projektpartner empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase zwischen dem 10. August und 9. November 2026.

Georgien

Ökosysteme stärken: Biodiversität erhalten und Landflächen nachhaltig nutzbar machen| 1302

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1302

Dauer: 3 Monate

Themen
8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Druck- und Medientechnik; Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Geografie; Geoinformation- und Fernerkundung; Ressourcenmanagement; Umweltwissenschaften; Geoinformatik

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Georgien I Asien

Projektpartner
Regional Environmental Centre for the Caucasus (REC Caucasus)

Projektbeschreibung
Du möchtest aktiv zum Schutz von Natur und Biodiversität beitragen? In diesem Projekt unterstützt du REC Caucasus dabei, degradiertes Land im Dedoplistskaro Biosphärenreservat wiederherzustellen und nachhaltige Landnutzung zu fördern. Dabei wirkst du am Biodiversitätsmonitoring, an der Umsetzung von Umweltprojekten, der Erstellung von Wissensmaterialien sowie der Förderung nachhaltiger Tourismus- und Landbewirtschaftungspraktiken mit. Du erhältst die Möglichkeit, praxisnah zu lernen, wie Naturschutz, Klimaanpassung und sozioökonomische Entwicklung miteinander verknüpft werden können. Die Arbeit erfolgt überwiegend in Tiflis mit gelegentlichen Feldaktivitäten im Dedoplistskaro Biosphärenreservat.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Naturschutz, Ökosystemrestaurierung und nachhaltige Landnutzung begeisterst,
- gern praktisch in der Natur und im Team arbeitest,

- Interesse an Biodiversitätsmonitoring, Umweltbildung und partizipativer Planung hast,
- Freude daran hast, Ergebnisse in Form von Berichten, Wissensmaterialien oder Präsentationen sichtbar zu machen.

Das Regional Environmental Centre for the Caucasus (REC Caucasus) mit Hauptsitz in Tiflis setzt sich für eine nachhaltige, klimaresiliente und ressourceneffiziente Entwicklung ein. Die Organisation unterstützt den Übergang zu einer grünen Wirtschaft, stärkt institutionelle Kapazitäten, fördert politische Reformen und sensibilisiert für Umweltfragen. Thematisch deckt REC Caucasus ein breites Spektrum ab, darunter Klimaschutz und -anpassung, Abfall- und Chemikalienmanagement, Kreislaufwirtschaft, Biodiversität und Waldschutz, integriertes Wasserressourcenmanagement sowie Katastrophenvorsorge.

In Tiflis und im Dedoplistskaro Biosphärenreservat unterstützt du das Regional Environmental Centre for the Caucasus bei:

- der Durchführung von Recherchen und der Planung bevorstehender Feldaktivitäten,
- Biodiversitätsmonitoring, Konsultationen mit Stakeholdern und Besuchen von Wiederherstellungsflächen, einschließlich Datenerhebung und -dokumentation,
- der Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung durch Workshops und Schulungen,
- der Erstellung von Wissensmaterialien wie Fallstudien, Policy Briefings oder Übersichten, um Projektergebnisse sichtbar zu machen,
- der Zusammenfassung der eigenen Beiträge und der Präsentation der Ergebnisse im Team.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet zwischen Anfang September und Ende November 2026 statt

Nachhaltige Partnerschaften: Förderungen für Teilhabe von Menschen mit Behinderungen gewinnen | 1303

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1303

Dauer: 3 Monate

Themen
3 Gesundheit und Wohlergehen; 10 Weniger Ungleichheiten; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Medizin und Gesundheitswissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Georgisch

Land I Region
Georgien I Asien

Projektpartner
McLain Association for Children (MAC Georgia)

Projektbeschreibung
In diesem Projekt sind deine Netzwerkfähigkeiten gefragt! Du wirst MAC Georgia in Tiflis dabei unterstützen, neue Förderungen aus dem privaten Sektor zu gewinnen. Dabei arbeitest du eng mit dem Team von MAC Georgia zusammen, lernst die strategische Planung von Fundraising-Maßnahmen kennen und bist an der Entwicklung überzeugender Geschichten beteiligt, die Wirkung und Bedarf der Organisation sichtbar machen. Dein Engagement unterstützt dabei, nachhaltige Partnerschaften aufzubauen. Dadurch wird MAC Georgia langfristig gestärkt sowie finanziell nachhaltig und stabil aufgestellt, was die Umsetzung von Projekten für Kinder und Menschen mit Behinderungen ermöglicht.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- gut im Netzwerken bist und über ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten verfügst,
- flexibel bist und dich auf die Bedarfe der Partner*innen einlassen kannst,

- Interesse an sozialer Unternehmensverantwortung hast,
- eine ausgeprägte Detailgenauigkeit mitbringst,
- kreativ bist und gern über den Tellerrand hinausschaust, um vielfältige Perspektiven wahrzunehmen.

Die McLain Association for Children (MAC Georgia) setzt sich für die Unterstützung von Kindern mit Behinderung ein, indem sie ihre Fähigkeiten fördert und das soziale Umfeld der Kinder und ihrer Familien stärkt. Außerdem möchte MAC Georgia den Zugang der Kinder zu Wissen und anderen Ressourcen ausbauen und führt Programme durch, die sie in ihrem persönlichen und beruflichen Wachstum fördern.

In Tiflis unterstützt du die McLain Association for Children bei:

- der Analyse erfolgreicher Partnerschaften zwischen gemeinnützigen Organisationen und dem privaten Sektor,
- der Identifizierung von innovativen philanthropischen Ansätzen,
- der Kartierung potenzieller Fördernetzwerke,
- der Initiierung von Outreach-Maßnahmen, einschließlich E-Mail-Kampagnen, gedruckter Informationsmaterialien und gezielter Ansprache von Partner*innen,
- der Zusammenarbeit mit dem Kommunikationsteam zur Entwicklung überzeugender Narrative und multimedialer Inhalte für Präsentationen, soziale Medien und Förderanträge,
- der Organisation von und Mitwirkung bei lokalen Veranstaltungen, beispielsweise Freiwilligenaktionen und Community-Initiativen,
- der Konzeption kleiner Pilotaktivitäten zur Erprobung neuer Ansätze der Spender*innen-Ansprache,
- der Mitentwicklung interner Toolkits oder Checklisten zur Beziehungspflege mit Partner*innen,
- dem Sammeln von Verbesserungsvorschlägen zur langfristigen Verankerung nachhaltiger Fundraising-Praktiken.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Indien

Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft: Wissen vernetzen und Zukunft sichern| 1304

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1304

Dauer: 3 Monate

Themen
8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Rohstoffgewinnung und -verarbeitung

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Ernährungswissenschaften; Kommunikationswissenschaften; Medienwissenschaften; Umwelt- und Klimawissenschaften; Lebensmitteltechnik; Medienkommunikation; Tropische und ökologische Landwirtschaft

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Hindi, Telugu

Land I Region
Indien I Asien

Projektpartner
Rythu Sadhikara Samstha (RySS)

Projektbeschreibung
Die Non-Profit-Organisation (NPO) Rythu Sadhikara Samstha (RySS) wurde von der Regierung von Andhra Pradesh gegründet und arbeitet zu den Themen ökologische Landwirtschaft und Ernährungssicherheit. Für dieses Projekt sucht das Team in Guntur zwei Personen mit unterschiedlichen Profilen: Entweder du arbeitest im Bereich der Wertschöpfungsketten und analysierst diese, knüpfst Kontakte mit Stakeholdern und führst neben Feldforschung verschiedene thematisch angebundene Workshops durch. Oder du bist aktiv im Bereich Kommunikation und Medien und leistest neben

wissenschaftlicher Übersetzungsarbeit einen Beitrag zum Thema nachhaltige Landwirtschaft, indem du Daten aus Studien auswertest und medial aufbereitest.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Fachwissen in den Bereichen Landwirtschaft und Ernährung oder Medien und Kommunikation mitbringst,
- dich für naturwissenschaftliches Arbeiten begeisterst und dir die entsprechenden Methoden vertraut sind,
- idealerweise Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von Workshops mitbringst.

Die NPO Rythu Sadhikara Samstha (RySS) wurde 2014 gegründet, um die Klimaziele des Programms Andhra Pradesh Community Managed Natural Farming (APCNF) umzusetzen. Dieses Programm möchte Naturschutz und Agrarwirtschaft in Form von Agroökologie nachhaltig zusammenbringen und für Ernährungssicherheit der Bevölkerung sorgen. Das nationale Projekt schließt bereits über eine Million Landwirt*innen in über 4.000 Ortschaften ein. Dafür sind ein gut aufgestelltes Wissensmanagement und Kommunikationsstrategien von enormer Bedeutung. RySS verantwortet diese Bereiche und ist in dem Zusammenhang auch um Partnerschaften und die Erschließung globaler Märkte bemüht.

In Guntur unterstützt du Rythu Sadhikara Samstha bei:

- der Entwicklung von Analysestrategien im Bereich Wertschöpfung,
- dem Verfassen und der Systematisierung von Berichten über Wertschöpfungsketten,
- der Akquirierung neuer Kontakte zu Stakeholdern,
- der Organisation und Durchführung von Workshops zum Thema Wertschöpfungsketten,
- der Präsentation der Workshops in sozialen Medien,
- der Analyse und Aufbereitung wissenschaftlicher Daten und Studien zu nachhaltiger Landwirtschaft,
- gegebenenfalls der Planung und Durchführung von Feldstudien, sofern du ausreichende Kenntnisse in Telugu oder Hindi mitbringst.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Ende September 2026 statt.

Himalayisches Bauhaus: Traditionelle Handwerkskunst erhalten und fördern | 1305

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1305

Dauer: 3 Monate

Themen
8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufserfahrung
Bau, Architektur und Vermessung; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Textil- und Ledertechnik und -verarbeitung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Produktveredler*in–Textil; Schreiner*in; Textil- und Modeschneider*in; Tischler*in; Architektur; Textil-/Mode-/Produktdesign

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Indien I Asien

Projektpartner
Leh Old Town Initiative (LOTI); Tibet Heritage Fund (THF)

Projektbeschreibung
Traditionelles Handwerk hat in der Himalaya-Region einen schweren Stand: Nur wenige junge Menschen erlernen die alten Techniken und die Nachfrage nach handgefertigten Produkten nimmt ab. Dadurch droht wertvolles Wissen für immer verloren zu gehen. Genau hier setzt das Projekt Himalayisches Bauhaus an. Das Handwerkszentrum bringt lokale Handwerker*innen zusammen, vernetzt sie und stärkt ihre Fähigkeiten, um traditionelles Handwerk sichtbar zu machen und an die heutigen Bedürfnisse anzupassen. Als Freiwillige*r hast du die Chance, tief in die Kultur, Traditionen, Architektur und Materialien der Region einzutauchen und wirst in einem der folgenden vier Bereiche eingesetzt: Tischlerei, Textilverarbeitung, Vertrieb und Marketing, Architekturerhalt.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- handwerklich begabt bist, gut mit Holz und Baustoffen umgehen kannst sowie über fundierte praktische Kenntnisse verfügst (Bereich Tischlerei) oder

- idealerweise Erfahrung mit Filzherstellung und Färbetechniken mitbringst (Bereich Textilverarbeitung) oder
- gut auf Menschen zugehen kannst und überzeugend handwerklich gefertigte Produkte vermarkten kannst (Bereich Vertrieb und Marketing) oder
- dich für Architektur interessierst und idealerweise über Erfahrungen in dem Bereich verfügst (Bereich Architekturerhalt) und
- Lust auf Wissensaustausch zu traditionellen Handwerkspraktiken hast.

Die NRO Rythu Sadhikara Samstha (RySS) wurde 2014 gegründet, um die Klimaziele des Programms Andhra Pradesh Community Managed Natural Farming (APCNF) umzusetzen. Dieses Programm möchte Naturschutz und Agrarwirtschaft in Form von Agroökologie nachhaltig zusammenbringen und für Ernährungssicherheit der Bevölkerung sorgen. Das nationale Projekt schließt bereits 700.000 Landwirt*innen in über 3.500 Ortschaften ein. Dafür sind ein gut aufgestelltes Wissensmanagement und Kommunikationsstrategien von enormer Bedeutung. RySS verantwortet diese Bereiche und ist in diesem Zusammenhang auch um Partnerschaften und die Erschließung globaler Märkte bemüht.

In Leh unterstützt du den Tibet Heritage Fund und die Leh Old Town Initiative bei:

- der Einarbeitung in verschiedene Techniken des Möbelbaus und dem Entwerfen und Herstellen von Wohnmöbeln aus Recyclingholz (Bereich Tischlerei)
  oder
- der Zusammenarbeit mit lokalen Weber*innen zur Qualitätssicherung und Verbesserung von Wolltextilien, dem natürlichen Färben von Textilien mit verschiedenen Färbematerialien und der Herstellung von Filzmaterialien (Bereich Textilverarbeitung)
  oder
- der Verbesserung des Vertriebs der Produkte durch Werbung, Marketing, Veranstaltungen und Workshops (Bereich Vertrieb und Marketing)
  oder
- der Dokumentation und Konservierung des architektonischen Erbes der Region durch Vermessen von Gebäuden, Anfertigen von Architekturzeichnungen, fotografischer Dokumentation und Analyse des Gebäudezustands (Bereich Architekturerhalt).

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop und eine Kamera mitbringen, da dir der Projektpartner diese nicht zur Verfügung stellen kann.

Teilnehmende, die in der Tischlerei arbeiten werden, sollten – in Absprache mit dem Projektpartner – eigene Werkzeuge mitbringen. Teilnehmende in der Textilverarbeitung werden gebeten – in Absprache mit dem Projektpartner – die notwendigen Materialien für den Färbeprozess mitzubringen.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Ende September 2026 statt.

Forschung und Umweltschutz verbinden: Nachhaltige Praktiken im traditionellen Handwerk stärken | 1306

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1306

Dauer: 3 Monate

Themen
5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Kunst, Kultur und Gestaltung; Textil- und Ledertechnik und -verarbeitung; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Datenanalyse; Nachhaltigkeitsstudien; Umweltstudien; Betriebswirtschaftslehre; Marketing

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Hindi

Land I Region
Indien I Asien

Projektpartner
Avani

Projektbeschreibung

Zwischen den grünen Hängen des Himalayas setzt Avani auf eine Zukunft, in der traditionelles Handwerk und ökologische Verantwortung Hand in Hand gehen. In diesem Projekt unterstützt du die Organisation dabei, die Umweltauswirkungen natürlicher Farbstoffe zu analysieren und Wege zu entwickeln, ihre Produktion noch klimafreundlicher zu gestalten. Durch Datenanalysen und Feldarbeit ermittelst du den CO_2-Fußabdruck und trägst dazu bei, nachhaltige Ansätze in der Region zu stärken. Zudem untersuchst du das Marktpotential für Naturfarben, Pigmente und Textilien mit Fokus auf Europa, vergleichst internationale Nachhaltigkeitsstandards und entwickelst Strategien, um Avanis Produkte global wettbewerbsfähig zu positionieren. So leistest du einen Beitrag, Forschung und Umweltschutz mit sozialer Verantwortung zu verbinden.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Fachkenntnisse in den Bereichen Forschung und quantitative Datenerhebung und -analyse hast,
- idealerweise Kenntnisse aus der Textilindustrie mitbringst,
- Grundkenntnisse in Hindi hast oder bereit bist, entsprechende Sprachkenntnisse zu erwerben,
- bereit bist, in einer abgelegenen Region des Himalayas mit Blick auf die Panchchuli-Gipfel zu arbeiten.

Avani ist eine gemeinnützige Organisation, die seit über 20 Jahren in der Region Kumaon tätig ist. Sie engagiert sich aktiv für lokale Gemeinschaften und den Aufbau von dörflichen Strukturen in der Region. Avani setzt sich dafür ein, dass Menschen auf dem Land eine ökologisch nachhaltige Erwerbsarbeit in der Landwirtschaft und der Textilbranche finden. Dabei geht es der Organisation auch darum, bereits verwendete Rohstoffe wiederzuverwerten. Zusätzlich werden lokale Ressourcen genutzt, um zeitgemäße Produkte und Dienstleistungen für einen globalen Markt anzubieten.

In Berinag und Pithoragarh unterstützt Avani bei:

- der Untersuchung und Auswertung der bisherigen Arbeit der Organisation, vor allem bezüglich ihrer Auswirkung auf die Verringerung von Kohlenstoffemissionen und die Wiederherstellung der natürlichen lokalen Vegetation,
- der Dokumentation des Beitrags der Verwendung natürlicher Farbstoffe zur Wiederherstellung der Vegetation,
- der Dokumentation der Forschung, um eine globale Zertifizierung zu erreichen,
- der Identifizierung potenzieller Geschäftspartner*innen und Absatzmärkte für Avani, insbesondere in Deutschland.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Pizzalieferungen und Parküberwachung: Robotik für nachhaltige Mobilität nutzen | 1507

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1507

Dauer: 6 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen
Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Robotik

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Indien I Asien

Projektpartner
Fachhochschule Dortmund (FHDO); National Institute of Engineering (NIE)

Projektbeschreibung
Ein Roboter, der dir deine Pizza bringt oder schaut, wo noch ein Parkplatz frei ist? Das ist gar nicht mal so weit entfernte Zukunftsmusik. In diesem Projekt wirst du den Wandel zu einer nachhaltigen urbanen Mobilität unterstützen und solchen Ideen ein bisschen näherkommen. Dabei forschst du an urbanen Datenplattformen und KI-basierten Datenanalysen, die intelligente Mobilitätsanwendungen ermöglichen sollen. Mobile Roboter sind ein zentraler Aspekt davon, denn sie können Waren ausliefern, Daten sammeln und beispielsweise Parküberwachung anbieten. Du wirst Smart-Mobility-Anwendungen auf der Grundlage von mobilen Robotern entwickeln und erproben und so die Mobilitätswende voranbringen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich mit der Hard- und Software von mobilen Robotern auskennst oder dich leicht in die Materie einarbeiten kannst,
- an eine Zukunft glaubst, in der mobile Roboter die urbane Mobilität effizienter und nachhaltiger machen,
- mit großen Datenmengen umgehen und diese auswerten kannst.

Die Fachhochschule Dortmund (FHDO) zählt zu den zehn größten Fachhochschulen in Deutschland und wurde 1971 gegründet. An acht Fakultäten sind jedes Jahr über 13.000 Studierende eingeschrieben. Die FHDO schafft es, in Lehre und Forschung traditionelle Fachbereiche mit Informatik zu verbinden. So kann man zum Beispiel Digitale Transformation studieren.

Das National Institute of Engineering (NIE) befindet sich im indischen Bundesstaat Karnataka in der Stadt Mysuru. Gegründet 1946 und gestartet mit 86 Studierenden, studieren heute pro Jahr über 3.000 Personen siebzehn verschiedene Bachelor- und Masterstudiengänge. Neben zahlreichen Ingenieurdisziplinen gehören auch Studiengänge wie Datenwissenschaft dazu.

In Dortmund unterstützt du die Fachhochschule Dortmund bei:

- der Überprüfung bestehender Funktionen von mobilen Robotern, beispielsweise Parkplatzbelegungserkennung und Parküberwachung unter realen Bedingungen,
- dem Sammeln von Sensordaten der Licht-Erfassung und Abstandsmessung (LiDAR),
- dem Erstellen von Punktwolkekarten auf Grundlage der Daten eines LiDAR-Sensors.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Mysuru unterstützt du das National Institute of Engineering bei:

- der Entwicklung KI-basierter Methoden zur Ableitung semantischer Informationen aus Punktwolkendaten,
- der Auswertung der Daten,
- der Verbesserung der Umweltwahrnehmung von Kamera- und LiDAR-Sensoren.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende Juli 2026 statt; die Projektphase in Indien – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2026. Der Projektpartner empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase in Indien zwischen Anfang August und Ende Oktober.

Gut vernetzt, lokal geschätzt: Erneuerbare Energieversorgung auf dem Land durch Mikronetze ausbauen | 1508

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1508

Dauer: 6 Monate

Themen
7 Bezahlbare und saubere Energie; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen
Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Elektrotechnik; Energiesysteme und Erneuerbare Energien

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Indien I Asien

Projektpartner
National Institute of Engineering (NIE); Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL)

Projektbeschreibung
Du bist der Meinung, dass die Energiewende nur umsetzbar ist, wenn die lokale Ebene einbezogen wird? Dann ist dieses Projekt richtig für dich! Hier kannst du aktiv daran mitarbeiten, dass durch Mikronetze die Versorgung mit erneuerbaren Energien im ländlichen Raum ausgebaut wird. Gemeinsam mit einem Team forschst du an verschieden Technologien, die zur Optimierung der Versorgung eingesetzt werden können.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- die Energiewende selbst mitgestalten möchtest,
- dich mit erneuerbaren Energien auskennst und gern Mikronetze aufbauen und verbreiten möchtest,
- einen globalen Blick auf erneuerbare Energien sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in verschiedenen Volkswirtschaften und Klimaregionen entwickeln möchtest.

Die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL) ist eine praxisorientierte Hochschule mit Standorten in Lemgo, Detmold und Höxter. Sie bietet rund 60 Bachelor- und Masterstudiengänge in technischen, wirtschaftlichen, gestalterischen und künstlerischen Bereichen an. Die TH OWL legt großen Wert auf praxisnahe Forschung, innovative Lehre und enge Kooperationen mit regionalen und internationalen Partner*innen.

Das National Institute of Engineering (NIE) befindet sich im indischen Bundesstaat Karnataka in der Stadt Mysuru. Gegründet 1946 und gestartet mit 86 Studierenden, studieren heute pro Jahr über 3.000 Personen siebzehn verschiedene Bachelor- und Masterstudiengänge. Neben zahlreichen Ingenieurdisziplinen gehören auch Studiengänge wie Datenwissenschaft dazu.

In Lemgo unterstützt du die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe bei:

- der Erfassung und Validierung von Messdaten,
- der Anwendung von maschinellem Lernen auf Messdaten,
- der Modellierung und dem Entwurf von Mikronetzen für erneuerbare Energien in verschiedenen Szenarien.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Mysuru unterstützt du das National Institute of Engineering bei:

- der Installation und Inbetriebnahme neuer Komponenten,
- dem Vergleich der Ergebnisse aus Deutschland und Indien,
- der Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende Juli 2026 statt, die Projektphase in Indien – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2026.

Indonesien

„Das geht doch auch ohne!“ – Verbrauch von Einwegplastik in öffentlichen Einrichtungen reduzieren | 1307

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1307

Dauer: 3 Monate

Themen
11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kunst, Musik und Design; Naturwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Indonesisch

Land I Region
Indonesien I Asien

Projektpartner
Environmental Agency City Padang; Stadt Hildesheim

Projektbeschreibung
Du möchtest dazu beitragen, dass Einwegplastik in öffentlichen Einrichtungen abgeschafft wird und Städte umweltfreundlicher und nachhaltiger werden? In diesem Projekt kannst du gemeinsam mit der Environmental Agency in Padang aktiv daran arbeiten, den Einsatz von Einwegplastik in öffentlichen Einrichtungen zu reduzieren. Dabei gestaltest du Informations- und Sensibilisierungsaktionen, unterstützt die Einführung von Mülltrennsystemen und förderst die Entwicklung nachhaltiger Alternativen für den Alltag.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Menschen für nachhaltige Verhaltensweisen begeistern kannst,
- kommunikativ bist, gern Öffentlichkeitsarbeit machst und Workshops durchführst,
- idealerweise Erfahrung im Projektmanagement im Kontext Umwelt mitbringst,
- eigeninitiativ arbeitest.

Die Environmental Agency City Padang ist die Umweltbehörde der indonesischen Hafenstadt Padang. Sie ist unter anderem für Abfall- und Wassermanagement zuständig. Dafür kooperiert sie auch mit anderen Kommunen, beispielsweise mit der Stadt Hildesheim, die Partnerin dieses Projekts

ist. Padang steht vor der Herausforderung, die Bevölkerung und die städtischen Behörden für die Notwendigkeit eines nachhaltigen Umgangs mit Wasser und Abfall zu sensibilisieren.

In Padang unterstützt du die Environmental Agency City Padang bei:

- der Identifizierung von öffentlichen Einrichtungen, die als Zielgruppe für die Kampagne zur Reduzierung von Einwegplastik infrage kommen,
- der Organisation und Durchführung von Informations- und Sensibilisierungsaktionen im Rahmen von Workshops, Social-Media-Kampagnen oder Community-Events,
- der Einführung und Begleitung von Mülltrennsystemen in den ausgewählten Institutionen,
- der Datenerhebung, Dokumentation und Auswertung der Projektergebnisse.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Stärkung indigener Gemeinschaften: Wissen nachhaltig dokumentieren, bewahren und weitergeben| 1308

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1308

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Druck- und Medientechnik; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kunst, Kultur und Gestaltung; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Grafikdesign; Webentwicklung

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Indonesien I Asien

Projektpartner
Borneo Institute (BIT)

Projektbeschreibung
In diesem Projekt in einer Regenwaldregion unterstützt du mit einer Nichtregierungsorganisation (NRO) Projekte für nachhaltige Forstwirtschaft und stärkst lokale Gemeinschaften. Dabei erforschst du indigene ökologische Praktiken, dokumentiert lokales Wissen und entwickelt Materialien, um dieses Wissen zu bewahren und weiterzugeben. Dabei erlebst du, wie ökologische, soziale und kulturelle Nachhaltigkeit ineinandergreifen und wie internationale Zusammenarbeit zu einem gerechteren Umgang mit Mensch und Natur beitragen kann. Das Projekt richtet sich an alle, die sich aktiv für Klima- und Umweltschutz einsetzen und gleichzeitig interkulturelle Kompetenzen in einem praxisnahen Kontext entwickeln möchten.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Umweltschutz, Regenwaldökonomie, nachhaltige Forstwirtschaft und Agrarforstsysteme begeistern kannst,

- Erfahrung in der Recherche, Dokumentation und der Erfassung indigenen ökologischen Wissens mitbringst,
- Freude am Erstellen von Informations- und Bildungsmaterialien hast,
- Erfahrung mit oder Interesse an partizipativer Kartierung und Datenerhebung mitbringst,
- Kenntnisse in der Inhaltserstellung, im Storytelling und der Social-Media-Kommunikation einbringen oder weiterentwickeln möchtest,
- in der Lage bist, Workshops für Jugendliche und andere Zielgruppen zu planen und durchzuführen,
- kreativ, lösungsorientiert und teamfähig bist,
- bereit bist, in einer abgelegenen Regenwaldregion zu arbeiten,
- offen und anpassungsfähig für vielfältige Kontexte und lokale Praktiken bist.

Das Borneo Institute (BIT) ist eine NRO, die indigene Gemeinschaften in Indonesien unterstützt. Die Arbeitsschwerpunkte liegen auf Agrarforstwirtschaft, nachhaltigem Waldmanagement sowie der Erhaltung lokaler Kunst und Kultur. BIT kooperiert international und legt besonderen Wert auf den Austausch zwischen lokalen Mitarbeitenden und internationalen Praktikant*innen, um Wissen und Perspektiven zu erweitern.

In Palangka Raya und zeitweise durch Projektreisen in Kuala Kurun und Pulang Pisau unterstützt du das Borneo Institute bei:

- dem Sammeln von Geschichten und Wissen über traditionelle Forstwirtschaft,
- der Durchführung von Interviews sowie der Dokumentation von Waldpraktiken durch Fotos, Videos und Notizen,
- der Planung und Durchführung kleiner Workshops mit lokalen Gemeinschaften,
- der Erstellung einfacher Karten, die lokales und wissenschaftliches Wissen verbinden,
- der Entwicklung von Postern, Videos und anderen Lernmaterialien,
- der Ergebnispräsentation,
- der Veröffentlichung von Projektinhalten über die sozialen Medien,
- der Erstellung eines Abschlussberichts.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit an einem Orientierungsangebot zum Projekt zu den Themen Kultur und Sicherheit sowie an täglichen Gemeinschaftsaktivitäten teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Abfallmanagement verbessern: Plastikabfälle reduzieren und Biodiversität der Ozeane schützen| 1309

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1309

Dauer: 3 Monate

Themen
6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 14 Leben unter Wasser

Berufserfahrung
Gebäudetechnik, Ver- und Entsorgung; Kommunikation und Medien; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Fachwirt*in für Umweltschutz; Marketingkommunikation; Umweltschutztechnische*r Assistent*in; Recycling- oder Abfallbehandlungstechnologie; Soziologie; Visuelle Kommunikation

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Indonesien I Asien

Projektpartner
BINTARI

Projektbeschreibung
Du möchtest aktiv zum Schutz mariner Ökosysteme beitragen und die Plastikverschmutzung an den Küsten reduzieren? In diesem Projekt unterstützt du BINTARI bei der Umsetzung einer Kampagne für Abfallmanagement und nachhaltige Plastikverwertung auf den Banda-Inseln. Gemeinsam mit technischen Mitarbeitenden und Kampagnen-Expert*innen analysierst du derzeitige Praktiken der Abfallentsorgung, entwickelst Empfehlungen für Kommunikationsmaßnahmen, begleitest die Umsetzung der Kampagne vor Ort und trägst dazu bei, dass lokale Gemeinden und Schulen ihr Umweltbewusstsein stärken. So kannst du praxisnah lernen, wie Plastikverschmutzung, Klimawandel, der Schutz der marinen Biodiversität und andere Umweltherausforderungen auf lokaler Ebene im Inselstaat Indonesien angegangen werden.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an Umweltschutz, Abfallmanagement und nachhaltiger Entwicklung hast,

- Kenntnisse in Natur- und Sozialwissenschaften, Ingenieurwesen oder Kommunikationsdesign mitbringst,
- motiviert bist, Verhaltensänderungen in lokalen Gemeinden zu begleiten und zu fördern,
- gern Eigeninitiative zeigst und selbständig arbeiten kannst,bereit bist, auf abgelegenen Inseln mit begrenzter Infrastruktur in kleinen Teams zu arbeiten,
- flexibel für Projektreisen zwischen den Inseln per Boot und anpassungsfähig für Sicherheitsrichtlinien wie das Tragen von Sicherheitswesten bist.

BINTARI ist eine indonesische gemeinnützige Organisation, die seit 1986 im Umwelt- und Küstenschutz sowie in der nachhaltigen Entwicklung tätig ist. Die Organisation arbeitet mit verschiedenen lokalen und internationalen Partnern zusammen, darunter JICA, GIZ, USAID, UNDP und FAO. BINTARI führt Projekte in mehreren Regionen Indonesiens durch und beschäftigt 48 Mitarbeitende.

Banda-Inseln (Zentralmolukken) unterstützt du BINTARI bei:

- der Dokumentation von Veränderungen im Abfallentsorgungsverhalten in Gemeinden und Schulen,
- der Analyse von Lücken und Verbesserungspotenzialen in der Strategie zur Verhaltensänderung,
- der Formulierung zusätzlicher Maßnahmen und der Entwicklung geeigneter Informations- und Medienmaterialien,
- der Abstimmung der Verhaltensänderungsstrategie mit den technischen Abläufen im Abfallmanagement, der Entwicklung einer Datenbank,
- der Begleitung und Überwachung von Abfallsammelaktivitäten vor Ort,
- der Überprüfung und Verbesserung bestehender Abfallmanagementpraktiken,
- der Entwicklung einfacher praxisnaher Technologien zur Verarbeitung von Kunststoffabfällen, die für kleine Inselkontexte geeignet sind.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Ganzheitlicher Umweltschutz: Strukturen für nachhaltiges Abfallmanagement und Umweltbildung stärken| 1407

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1407

Dauer: 6 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 15 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Entwicklungszusammenarbeit

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Indonesien I Asien

Projektpartner
Project Wings gGmbH; Yayasan Sayap Proyek Indonesia

Projektbeschreibung
Möchtest du Teil des vielleicht größten Recyclingdorfs der Welt sein, einer Begegnungs- und Bildungsstätte, die Abfallwirtschaft, Naturschutz und nachhaltige Entwicklung verbindet? In diesem Projekt unterstützt du die Projektpartner dabei, globale Umweltprobleme mit ganzheitlichen Ansätzen anzugehen. Gemeinsam mit den Projektteams entwickelst du Strukturen weiter, die Plastikmüll reduzieren, Biodiversität fördern und Community-Entwicklung ermöglichen. Du erhältst Einblicke in die Arbeit internationaler Nichtregierungsorganisationen (NRO), professionalisierst Abläufe und kannst durch deine Ideen die Wirkung des Projekts nachhaltig stärken.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Abfallmanagement, nachhaltiges Bauen und Umweltschutz interessierst,
- Fachkenntnisse in Projektleitung, Controlling oder Impactmessung mitbringst,
- Freude daran hast, Prozesse zu optimieren und Wirkungen zu analysieren,
- Empathie und Durchhaltevermögen mitbringst,

- interkulturelle Erfahrungen, idealerweise aus dem asiatischen Raum, einbringen möchtest.

Project Wings gGmbH ist eine NRO mit Sitz in Koblenz, die sich gegen Regenwaldrodung, Artensterben und Plastikverschmutzung engagiert. Mit innovativen Projekten wie dem Recyclingdorf auf Sumatra verbindet sie Abfallmanagement, Umweltbildung und Naturschutz zu einem ganzheitlichen Ansatz für globale Nachhaltigkeit.

Yayasan Sayap Proyek Indonesia ist die Partnerorganisation von Project Wings vor Ort und setzt das Recyclingdorf in Bukit Lawang um. Dazu gehören ein lokales Abfallmanagement-System mit Müllabfuhr, Pfandsystemen und Trashbank, Clean-Ups und die Weiterverarbeitung von Plastik zu Ecobricks, die beim Bau öffentlicher Gebäude verwendet werden.

In Koblenz unterstützt du die Project Wings gGmbH bei:

- einem eigenen gewählten Schwerpunkt in der vielfältigen NRO-Arbeit, beispielsweise HR, Fundraising, Umweltbildung, Marketing oder Verwaltung,
- je nach Schwerpunkt: der Entwicklung von On- und Offboarding-Prozessen, dem Erstellen von Unterrichtsmaterialien, der Erarbeitung von Fundraising-Strategien und Marketingkonzepten oder der Mitarbeit im Controlling und in der Spendenverwaltung.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Bukit Lawang unterstützt du Yayasan Sayap Proyek Indonesia bei:

- der Umsetzung deines in Koblenz vorbereiteten Schwerpunkts,
- je nach Schwerpunkt: der Optimierung einzelner Prozesse im Abfallmanagement, der Evaluation von Bildungsformaten mit Schulen oder Frauengruppen, der Erstellung von Impact-Berichten und Monitoring-Dokumenten oder der Unterstützung im Projektmanagement,
- praktischen Tätigkeiten wie Clean-Ups, Baumpflanzaktionen oder Bauarbeiten mit Ecobricks.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende September 2026 statt, die Projektphase in Indonesien – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2026.

Jordanien

Umwelt schützen, Frieden fördern: Gemeinsam gegen Plastikverschmutzung | 1310

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1310

Dauer: 3 Monate

Themen
11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 14 Leben unter Wasser; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufserfahrung
Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Projektmanagement; Umweltbildung; Friedens- und Konfliktforschung; Politikwissenschaft; Umweltbildung; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Arabisch

Land I Region
Jordanien I Asien

Projektpartner
EcoPeace Middle East

Projektbeschreibung
Interessierst du dich für Umwelt- und Friedensarbeit in einem der ökologisch sensibelsten Gebiete der Welt? In diesem Projekt unterstützt du EcoPeace Middle East dabei, Plastikverschmutzung im Golf von Akaba-Eilat zu reduzieren, Umweltbewusstsein zu stärken und die regionale Zusammenarbeit zwischen Jordanien und Israel zu fördern. Du arbeitest mit Jugendlichen, Lehrkräften und lokalen Gemeinschaften zusammen, entwickelst Bildungsangebote und gestaltest nachhaltige Lösungen für eine gemeinsame Zukunft mit.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Umweltbildung, Nachhaltigkeit und Friedensarbeit begeisterst,

- gern kreativ und praktisch arbeitest, beispielsweise in Workshops, bei Bildungsaktionen oder Umweltprojekten,
- motiviert bist, ökologisches Engagement und gesellschaftlichen Dialog miteinander zu verbinden.

EcoPeace Middle East ist eine regionale Umwelt- und Friedensorganisation, die seit 1994 jordanische, palästinensische und israelische Umweltschützer*innen zusammenbringt. Ziel der Organisation ist es, das gemeinsame Naturerbe zu schützen und nachhaltige Entwicklung sowie Frieden in der Region zu fördern. Mit Büros in Amman, Akaba, Ramallah und Tel Aviv wird EcoPeace Middle East von einem trinationalen Leitungsteam geführt. Die Organisation kombiniert Umweltbildung, Advocacy und Gemeinschaftsarbeit, um Vertrauen aufzubauen, ökologische Resilienz zu stärken und langfristige Kooperation zu ermöglichen. Zu ihren Aktivitäten zählen grenzüberschreitende Bildungsprogramme für Jugendliche, Lehrkräfte und lokale Gemeinschaften ebenso wie politische Lobbyarbeit für nachhaltige Wasser- und Energiepolitik in der Region.

In Akaba unterstützt du EcoPeace Middle East bei:

- der Entwicklung und Durchführung interaktiver Umweltbildungs-Workshops für Kinder, Jugendliche und weitere Zielgruppen,
- der Mitarbeit an lokalen Umwelt- und Friedensprojekten durch Organisation, Dokumentation und Community-Arbeit,
- der Förderung von Dialog und Kooperation rund um ökologische Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit,
- der Recherche von Fördermöglichkeiten,
- Projektanträgen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende November 2026 statt. Der Projektpartner empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase zwischen Anfang September und Ende November 2026, da die Außentemperaturen im Juli und August sehr hoch sind – vor allem für Teilnehmende, die ein solches Klima nicht gewohnt sind.

Sozioökonomische Stärkung: Wirtschaftliche Unabhängigkeit benachteiligter Gruppen fördern | 1311

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1311

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufserfahrung
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Bankkaufmann*frau; Finanz- und Versicherungsmathematik

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Arabisch

Land I Region
Jordanien I Asien

Projektpartner
Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Projektbeschreibung
Gemeinsam mit einem Team wirst du in diesem Projekt dazu beitragen, die sozioökonomische Situation von vulnerablen Gruppen in Jordanien zu verbessern und ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit zu stärken. Ein Fokus liegt hierbei auf gerechteren Zugangsmöglichkeiten zu Bildung, einer nachhaltigen Arbeitsmarktintegration, der Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen und der Stärkung von Handlungsmöglichkeiten im Finanzsektor. Dafür organisierst du Weiterbildungsmöglichkeiten, unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit und erledigst Rechercheaufgaben.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich im Finanzwirtschaftssektor auskennst und dieses Wissen gern weitergeben möchtest,
- gerechtere Zugangschancen zum Arbeits- und Finanzmarkt fördern willst,
- dich für die Gestaltung von Bildungsmaterialen begeisterst.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie unterstützt weltweit Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor. Ihr Ziel ist es, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern, indem sie ihren Partner*innen die Erbringung zielgruppenspezifischer Bankdienstleistungen ermöglicht. Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und bezieht sich konkret auf zehn der 17 Ziele.
In Jordanien liegt der Schwerpunkt auf der Verbreitung des Sparkassen-Modells über regionale und nationale Grenzen hinweg. Mit der Schaffung von Zugängen zu Finanzdienstleistungen möchte die Stiftung zur Verringerung von Armut in der Region beitragen.

In Amman unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. bei:

- der Vorbereitung und Durchführung von Forschungsarbeiten,
- der Organisation und Dokumentation von Schulungen und Veranstaltungen, beispielsweise zu den Themen finanzielle Bildung oder zur Professionalisierung des Mikrofinanzsektors,
- der Konzeption von Weiterbildungs- und Professionalisierungsmaterial für unterschiedliche Zielgruppen, beispielsweise Jugendliche oder Frauen,
- die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung,
- allgemeinen administrativen Tätigkeiten sowie der Vorbereitung von Präsentationen, Übersetzungen oder Protokollen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Natur erleben, Klima schützen: Verbundenheit junger Menschen mit der Natur fördern| 1509

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1509

Dauer: 6 Monate

Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Naturwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land I Region

Jordanien I Asien

Projektpartner

Desert Bloom for Training & Sustainable Development (Desert Bloom); Lernlabor gemeinnützige UG (Lernlabor)

Projektbeschreibung

Du möchtest nicht nur über Klimaschutz reden, sondern selbst mitgestalten, wie junge Menschen durch Umweltbildung mehr Verbundenheit und Wertschätzung für die Natur erleben? In diesem Projekt verbindest du Umweltbildung mit Outdoor-Erlebnissen und interkulturellem Austausch in Deutschland und Jordanien. Gemeinsam mit den Projektpartnern entwickelst du kreative Formate, um junge Menschen für Natur, Nachhaltigkeit und globale Verantwortung zu begeistern. In der ersten Projektphase in Berlin unterstützt du Umweltinitiativen bei der Planung und Durchführung von Workshops, Aktionen und Bildungsformaten zu Klimaschutz und nachhaltigem Leben. In der zweiten Phase in Jordanien setzt du diese Erfahrungen im Desert Bloom Eco-Village um, leitest Gemeinschaftsaktivitäten mit Jugendlichen an und entwickelst kreative Methoden, um ökologische Verantwortung erlebbar zu machen. Dabei lernst du, wie Umweltbildung in unterschiedlichen kulturellen und ökologischen Kontexten gestaltet werden kann, von urbaner Kreislaufwirtschaft bis zu nachhaltigem Leben im Eco-Village. So trägst du dazu bei, Naturverbundenheit und Klimaresilienz als Grundlage für eine gerechtere und ökologischere Zukunft zu stärken.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Bildung begeisterst,
- Freude an praktischer Arbeit im Freien, kreativen Projekten und Gruppenarbeit hast,
- interkulturell offen und kommunikativ bist und dich flexibel auf neue Lebens- und Lernkontexte einlassen kannst.

Die Lernlabor gemeinnützige UG (Lernlabor) ist eine gemeinnützige Unternehmensgesellschaft mit Sitz in Berlin, die junge Menschen durch Projekte in Umweltbildung, Outdoor-Bildung und Beteiligung zu aktivem Engagement für Nachhaltigkeit ermutigt.

Desert Bloom for Training & Sustainable Development (Desert Bloom) engagiert sich in den Bereichen soziale Stärkung, interkultureller Dialog und Friedensförderung, wirtschaftliche Stärkung und Umweltschutz. Die Organisation fördert Bildung und Menschenrechte, unterstützt Unternehmer*innentum und bietet Programme zu Frieden und Nachhaltigkeit an.

In Berlin und Rathen unterstützt du die Lernlabor gemeinnützige UG bei:

- der Planung und Umsetzung von Workshops zu nachhaltiger Mode, Kreislaufwirtschaft und Bodengesundheit,
- der Pflege eines Gemeinschaftsgartens und kleiner Umweltaktionen wie Kompostierung oder Food-Waste-Reduktion,
- der Organisation von Jugendaktivitäten und Outdoor-Programmen in Zusammenarbeit mit einem Jugendzentrum in Rathen,
- der Dokumentation der Projektaktivitäten durch Texte, Fotos und Beiträge für soziale Medien,
- der Vorbereitung interkultureller Lernformate für den Austausch mit der Partnerorganisation in Jordanien.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Al-Salt und Maʿan unterstützt du Desert Bloom for Training & Sustainable Development bei:

- der Organisation von naturbasierten Bildungsaktivitäten und Workshops,
- der Entwicklung von Outdoor-Programmen wie Wanderungen, Clean-Up-Aktionen und Eco-Living-Workshops,
- der Mitarbeit an nachhaltigen Projekten im Bereich Permakultur, Upcycling und Wassernutzung im Desert Bloom Eco-Village,
- der Durchführung von Jugend- und Community-Aktionen zur Förderung von Umweltbewusstsein,
- der kreativen Dokumentation und gemeinsamen Reflexion der Projektergebnisse.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende Juli 2026 statt; die Projektphase in Jordanien – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026.

Kambodscha

Digitale Kompetenzen: Weiterentwicklung einer Website und IT-Ausbildung junger Menschen unterstützen | 1312

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1312

Dauer: 3 Monate

Themen
2 Kein Hunger; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Berufserfahrung
Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung

Studienrichtungen
Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Cybersicherheit; Informationstechnische*r Assistent*in; Public-Relations-Manager*in; Webdesign; Informatik; Kommunikationsdesign; Medienwissenschaften; Publizistik; Webdesign

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Kambodscha I Afrika

Projektpartner
New Future for Children (NFC)

Projektbeschreibung
Du bist medienaffin und fühlst dich in der digitalen Welt zu Hause? In diesem Projekt unterstützt du eine Nichtregierungsorganisation (NRO) dabei, ihre Online-Präsenz zu verbessern, Inhalte für die Website zu erstellen und ihre Kanäle in sozialen Medien zu gestalten. Darüber hinaus führst du Workshops für junge Erwachsene durch, um deren IT-Kompetenzen zu stärken und nachhaltige digitale Fähigkeiten zu vermitteln. So trägst du direkt dazu bei, Bildungsangebote für benachteiligte Jugendliche in Phnom Penh und ländlichen Regionen Kambodschas zu gestalten und ihre Gesundheit, Bildung und persönliche Entwicklung zu fördern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich in der digitalen Welt zu Hause fühlst und medienaffin bist,
- Interesse an IT-Lösungen, digitaler Kommunikation und Projektarbeit hast,

- dich mit Webdesign mit Wordpress, Grafikdesign, Foto- und Videobearbeitung oder sozialen Medien auskennst,
- eigeninitiativ bist und gern selbstständig arbeitest

New Future for Children (NFC) ist eine gemeinnützige NRO in Kambodscha, die sich auf die Unterstützung von benachteiligten Kindern in ländlichen Gebieten und in Phnom Penh konzentriert. Der Fokus von NFC liegt auf dem Angebot hochwertiger Bildungsformate, beispielsweise zum Spracherwerb Englisch, zu Computerkenntnissen oder Lebenskompetenzen. Dadurch möchte NFC Armut reduzieren, die Gesundheit der Kinder und Erwachsenen verbessern und ihnen gleichwertige Weiterentwicklungsmöglichkeiten geben.

In Phnom Penh unterstützt du New Future for Children bei:

- der Ausarbeitung und Umsetzung einer Social-Media-Strategie,
- dem Design ihrer Website und der Erstellung von Inhalten für die Website,
- der Planung und Durchführung von Workshops zur Verbesserung von IT-Fähigkeiten unter Berücksichtigung der Bedarfe der Zielgruppe,
- der Analyse und Evaluation der Workshops.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Mittelakquise und strategische Entwicklung stärken: Eine Organisation zukunftsfähig aufstellen| 1313

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1313

Dauer: 3 Monate

Themen
6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Gebäudetechnik, Ver- und Entsorgung; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen
Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Organisationsentwicklung; Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt Unternehmensentwicklung)

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Kambodscha I Asien

Projektpartner
BORDA Cambodia; Bremen Overseas Research and Development Association e.V. (BORDA)

Projektbeschreibung
Hast du dich schon mal gefragt, wie interne Prozesse einer Nichtregierungsorganisation (NRO) ablaufen? In diesem Projekt hast du die Gelegenheit, die Arbeitsweise einer weltweit operierenden NRO zur Verbesserung der Sanitärversorgung benachteiligter Menschen kennenzulernen. Du wirst nicht nur mehr über den Zugang zu sanitärer Grundversorgung oder nachhaltige Abfallwirtschaft lernen, sondern vor allem gemeinsam mit deinem Team überlegen, wie sich die NRO im Bereich Fördermittelgewinnung und Organisationsaufbau weiterentwickeln kann.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Mittelakquise und Finanzplanung von NRO interessierst,
- kreative Ideen zur Fördermittelgewinnung mitbringst,
- Spaß daran hast, Ideen und Gedanken präzise auf Papier zu bringen, beispielsweise in Form von standardisierten Vorlagen und Richtlinien für Förderanträge,

- Interesse daran hast, mehr über nachhaltige Stadtentwicklung, Wasser- und Sanitärversorgung zu lernen.

Die Bremen Overseas Research and Development Association e.V. (BORDA) ist eine deutsche Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Sitz in Bremen. Sie wurde 1977 gegründet und setzt sich dafür ein, die Lebensbedingungen und sanitäre Grundversorgung in benachteiligten Gemeinden zu verbessern. Ziel ist dabei, die Umwelt durch nachhaltige und klimaresiliente Sanitärdienstleistungen in den Bereichen dezentrale Abwasserentsorgung, Fäkalschlamm- und Abfallmanagement zu schützen. Dafür kooperiert die Organisation mit Kommunalverwaltungen, Universitäten, lokalen NRO und Unternehmen, um Planungsprozesse und sanitäre Versorgungsstrukturen zu verbessern.

Als Regionalbüro von BORDA setzt BORDA Cambodia seit 2009 die Pläne der Mutterorganisation in Südostasien um. Es unterstützt zudem die lokalen und nationalen Regierungen der Region bei der Umsetzung der Agenda 2030.

In Phnom Penh unterstützt du BORDA Cambodia bei:

- der Recherche und Sammlung von bewährten Methoden zur Mittelbeschaffung,
- dem Entwurf einer Strategie und von Mustervorlagen zur Verbesserung der Fördermittelakquise,
- der Erstellung und Erprobung eines Toolkits für interne Unternehmensentwicklung in Abstimmung mit den Mitarbeitenden von BORDA Cambodia.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet zwischen Anfang August und Ende Oktober 2026 statt.

Kasachstan

Vertrauen stärken und Impfbereitschaft fördern: Eine Studie zum Impfverhalten von Eltern durchführen| 1410

Programmkomponente: ASA-Hochschule basis

Projekt-Nr.: 1410

Dauer: 6 Monate

Themen
3 Gesundheit und Wohlergehen; 10 Weniger Ungleichheiten; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Medizin und Gesundheitswissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Russisch

Land I Region
Kasachstan I Asien

Projektpartner
Nazarbayev University; Universität Bremen

Projektbeschreibung
Seit Corona ist bei vielen Menschen das Bewusstsein für die Vor- und Nachteile von Impfungen gestiegen. In diesem Projekt wirst du dich ausführlich mit dem Impfverhalten von Eltern in Kasachstan beschäftigen, die gleichzeitig auch die Impfentscheidung für ihre Kinder treffen müssen. Gemeinsam mit einem Team wirst du an einer Studie zu Einstellungen von Eltern zur Sicherheit von Impfstoffen und zu Informationsquellen mitwirken. Dadurch trägst du dazu bei, Gründe für Entscheidungen gegen das Impfen zu ermitteln, woraus Rückschlüsse für mögliche Impfanreize und vertrauensbildende Maßnahmen gezogen werden können.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Gesundheit, Sozialwissenschaften und Kommunikation interessierst,
- gern qualitativ forschst und dein Methodenwissen ausbauen möchtest,
- neugierig auf die Arbeit in einem internationalen und interdisziplinären Forschungsteam bist,
- neben Englisch auch grundlegende bis mittlere Russischkenntnisse mitbringst.

Die Universität Bremen ist eine forschungsintensive Hochschule im Norden Deutschlands mit starker Expertise in den Sozialwissenschaften und im Bereich der öffentlichen Gesundheit. Sie legt Wert

auf interdisziplinäre Zusammenarbeit, internationale Partnerschaften und angewandte Forschung zu drängenden gesellschaftlichen Fragen.

Die Nazarbayev University in Astana ist eine führende Einrichtung für Hochschulbildung und Forschung in Zentralasien. Sie betreibt innovative Sozial- und Gesundheitsforschung mit den Schwerpunkten öffentliches Vertrauen, Kommunikation und Entscheidungsfindung und leistet damit einen Beitrag zu evidenzbasierten Strategien und politischen Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit.

In Bremen unterstützt du die Universität Bremen bei:

- der Entwicklung einer Sammlung geeigneter qualitativer Forschungsmethoden,
- der Anpassung ausgewählter Forschungsinstrumente an den sozialen und kulturellen Kontext Kasachstans.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit an methodischen Seminaren und Workshops teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Astana unterstützt du die Nazarbayev University bei:

- der Durchführung von Interviews, Fokusgruppengesprächen und teilnehmenden Beobachtungen,
- der Analyse qualitativer Daten,
- Aktivitäten zur Förderung von Beteiligung und Teilhabe,
- der Aufbereitung der Forschungsergebnisse.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende Juli 2026 statt, die Projektphase in Kasachstan – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte August und Ende November 2026.

Kirgistan

Lokale Gemeinschaften stärken: Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft fördern| 1314

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1314

Dauer: 3 Monate

Themen
7 Bezahlbare und saubere Energie; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufserfahrung
Bau, Architektur und Vermessung; Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Agrartechnik; Erneuerbare Energien; Nachhaltige Energiesysteme; Architektur; Bauingenieurwesen; Regenerative Energietechnik; Umweltingenieurwesen

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Kirgisisch, Russisch

Land I Region
Kirgistan I Asien

Projektpartner
Public Foundation CAMP Alatoo

Projektbeschreibung
Möchtest du die wirtschaftliche Stabilität ländlicher Gemeinden stärken und gleichzeitig einen Beitrag zu Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung leisten? In diesem Projekt arbeitest du gemeinsam mit dem Projektpartner daran, eine landwirtschaftliche Genossenschaft aufzubauen und eine solarbetriebene Kühlanlage für die Mitglieder zu entwickeln. Ziel ist es, Ernteverluste zu reduzieren, die Wertschöpfung zu erhöhen und nachhaltige, klimafreundliche Praktiken zu fördern. Während des Projekts erhältst du Einblicke in Agrarwirtschaft, erneuerbare Energien und kooperative Strukturen und unterstützt lokale Landwirt*innen dabei, ihre Produktion effizienter und resilienter zu gestalten. Dafür wirst du neben dem Hauptprojektort Bischkek auch die Pilotregion Kichi Zhargylchak besuchen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für nachhaltige Landwirtschaft, erneuerbare Energien und ländliche Entwicklung begeisterst,
- Interesse daran hast, technische Lösungen wie Solar-Kühlanlagen zu planen und zu optimieren,
- Grundkenntnisse in Energieaudit, thermischer Isolation, Lüftungssystemen und alternativen Energiequellen mitbringst,
- Grundkenntnisse im Umgang mit Berechnungs- und Designsoftware wie AutoCAD, ArchiCAD oder Microsoft Office Excel hast,
- analytisch arbeitest und verschiedene Lösungsansätze hinsichtlich Effizienz und Wirtschaftlichkeit vergleichen kannst.

Public Foundation CAMP Alatoo ist eine 2004 gegründete, regional agierende gemeinnützige Organisation, die sich zwei eng miteinander verknüpfte Ziele gesetzt hat: Einerseits die Verbesserung der Lebensgrundlagen von Gemeinden in Zentralasien durch integriertes Ressourcenmanagement und andererseits die Förderung ökologischer Nachhaltigkeit durch die Verbreitung darin bewährter Ansätze. Die Organisation entwickelt, adaptiert und implementiert dafür innovative Werkzeuge, die globale Erfahrungen mit lokalem Wissen verbinden.

In Bischkek und Kichi Zhargylchak unterstützt du die Public Foundation CAMP Alatoo bei:

- der Datenerhebung und Analyse von Energieeffizienzmaßnahmen im Rahmen von nachhaltigem Ressourcenmanagement,
- der Installation und Erprobung von Speichereinrichtungen und anderen technischen Lösungen,
- der Erstellung von Schulungsunterlagen und -materialien,
- der Durchführung von Trainings,
- der Dokumentation, Berichterstattung und Auswertung der Projektergebnisse.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Laos

Vom Klassenzimmer in die Gesellschaft: Zukunft durch Bildung nachhaltig gestalten| 1317

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1317

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Druck- und Medientechnik; Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Lao

Land I Region
Laos I Asien

Projektpartner
BanSenSuk e.V.; Northern Agriculture and Forestry College (NAFC)

Projektbeschreibung
Du interessierst dich für Naturschutz und möchtest Umweltbildung aktiv mitgestalten? In diesem Projekt entwickelst du gemeinsam mit einem lokalen Team Informations- und Lernmaterialien zu Themen wie Abfallvermeidung, gesunde Ernährung und nachhaltiges Verhalten. Du unterstützt Schulen dabei, Umweltbewusstsein und gesundheitsfördernde Maßnahmen stärker in den Schulalltag zu integrieren und gestaltest Aktionen, die auch Familien und Communities erreichen. Dabei sammelst du Erfahrungen in Umweltbildung, kreativer Materialgestaltung und interkultureller Zusammenarbeit.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für umweltfreundliche Lehransätze interessierst,
- dich für Umwelt- und Naturschutz, ökologische Landwirtschaft, Biodiversität, Ernährungssicherheit und regionale Lösungsansätzen für globale Probleme begeisterst,

- Fähigkeiten in der Gestaltung von Informations-, Sensibilisierungs- und Lehrmaterialien mitbringst,
- eigeninitiativ bist, aber auch gern im Team arbeitest,
- kommunikativ und aufgeschlossen bist,
- bereit bist, dir Grundkenntnisse in der laotischen Sprache anzueignen.

Das Northern Agriculture and Forestry College (NAFC) wurde 1989 in Luang Prabang gegründet und spielt seither eine zentrale Rolle bei der landwirtschaftlichen Ausbildung in den nördlichen Provinzen von Laos. Neben der Land-, Vieh- und Forstwirtschaft werden auch die Bereiche Ökotourismus, Klimamigration oder Lebensmittelverarbeitung zunehmend wichtiger. Das NAFC kooperiert seit 2022 mit dem BanSenSuk e.V.

Der in Bremen ansässige Verein BanSenSuk e.V. wurde 2018 gegründet und hat zwei Hauptanliegen: Er unterstützt kleinere Bildungsprojekte für nachhaltige Entwicklung im Globalen Süden und führt außerdem Bildungsprojekte zu den SDG, vor allem aber zu Umwelt- und Entwicklungsthemen in Deutschland durch. Der Arbeit liegt die Überzeugung zugrunde, dass Bildung nicht nur für Einzelne, sondern für Gesellschaften insgesamt bedeutungsvoll ist.

In Luang Prabang unterstützt du das Northern Agriculture and Forestry College bei:

- der Sammlung bestehender Lernressourcen in einem digitalen oder analogen Verzeichnis, beispielsweise Poster, Handouts, Videos, Spiele, praktische Werkzeuge und digitale Inhalte,
- der Bewertung der Materialien im Hinblick auf inhaltliche Genauigkeit, Verständlichkeit und Gestaltung,
- der Erstellung neuer Lehrmaterialien in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften,
- der Erprobung neuer Materialien in den Schulen,
- der Entwicklung einer digitalen Materialsammlung, um einen erleichterten Zugang und die Verbreitung der Materialien zu fördern.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte September und Ende Dezember 2026 statt.

Nachhaltige Lösungen stärken: Junge Unternehmer*innen beim Aufbau nachhaltiger Projekte begleiten | 1318

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1318

Dauer: 3 Monate

Themen
Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Berufserfahrung
Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kunst, Kultur und Gestaltung; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Pflege und Gesundheit; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Projektmanagement; Unternehmer*innentum; Berufsbildung; Betriebswirtschaftslehre

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Laos I Asien

Projektpartner
German-Lao Association for Development (GLAD)

Projektbeschreibung
Werde Teil eines praxisnahen Projekts, das junge Menschen in ländlichen Regionen dabei unterstützt, eigene Unternehmen aufzubauen und globale Herausforderungen wie Armut und Ungleichheit aktiv anzugehen! Gemeinsam mit dem Projektpartner sammelst du Daten zu bisherigen Projekten, führst Interviews mit jungen Unternehmer*innen und analysierst Herausforderungen sowie Chancen für Unternehmensgründungen vor Ort. In enger Zusammenarbeit mit dem Team entwickelst du Ideen, um die Wirksamkeit zukünftiger Initiativen zu steigern, bereitest Präsentationen und Berichte vor und unterstützt die Umsetzung eines koordinierten Aktionsplans. So kannst du dein Interesse an Bildung, Entwicklung und nachhaltiger Wirtschaft mit praktischer Erfahrung kombinieren und gleichzeitig einen Beitrag zur Stärkung der lokalen Gemeinschaft leisten.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an Berufsbildung, Entrepreneurship und ländlicher Entwicklung mitbringst,

- sehr praxisnah wissenschaftlich arbeiten möchtest,
- bereits Erfahrungen im Bildungssektor sowie im Projektmanagement sammeln konntest,
- gern unterwegs bist, um auch die Projektorte Ta Oi, Samouay, Toumlan, Salavan und Dakchung zu besuchen,
- teamfähig bist und dich auf interkulturelle Zusammenarbeit in verschiedenen ländlichen Regionen einstellen kannst.

Die German-Lao Association for Development (GLAD) ist Teil der Deutsch-Laotischen Gesellschaft e.V., aber finanziell und organisatorisch unabhängig. Gegründet 2006, unterstützt GLAD Akteur*innen der Entwicklungszusammenarbeit dabei, ihre Projekte erfolgreich in Laos umzusetzen. Dazu zählen beispielsweise Infrastrukturprojekte oder Aktivitäten, die junge Menschen zur Gründung eines eigenen Unternehmens befähigen.

In Vientiane und zeitweise an weiteren Projektorten in Laos unterstützt du die German-Lao Association for Development bei:

- der Datensammlung zu bisherigen Projekten in den Bereichen Armutsbekämpfung und ländlicher Entwicklung,
- Interviews mit jungen Unternehmer*innen vor Ort,
- der Analyse von Herausforderungen und Chancen für Jungunternehmer*innentum,
- der Auswertung von Forschungsberichten und der Entwicklung evidenzbasierter Verbesserungsvorschläge für zukünftige Initiativen,
- der Vorbereitung von Präsentationen und Berichten,
- der Erstellung von Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit,
- der Umsetzung des Aktionsplans gemeinsam mit lokalen Partner*innen und Behörden.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet zwischen Anfang September und Ende November 2026 statt.

Die richtigen Schrauben drehen: Vereinsprozesse mithilfe eines Toolkits weiterentwickeln| 1319

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1319

Dauer: 3 Monate

Themen
3 Gesundheit und Wohlergehen; 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Bau, Architektur und Vermessung; Gebäudetechnik, Ver- und Entsorgung; Kommunikation und Medien; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Schutz und Sicherheit

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Anlagenmechanik für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik; Umwelt- und Verfahrenstechnik

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Laos I Asien

Projektpartner
BORDA Laos; Bremen Overseas Research and Development Association e.V. (BORDA)

Projektbeschreibung
Prozesse strategisch denken und optimieren liegt dir? Dann bist du in diesem Projekt genau richtig. Gemeinsam mit einem Team wirst du ein Toolkit entwickeln, das die internen Prozesse einer Nichtregierungsorganisation (NRO), die sich für einen fairen Zugang zu Sanitärversorgung einsetzt, optimieren soll. Dabei wirst du nicht nur mehr über den Zugang zu Sanitärversorgung in Laos lernen, sondern auch mit dem Team überlegen, wie sich die NRO im Bereich Projektmanagement weiterentwickeln kann.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- den Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäreinrichtungen fördern möchtest,
- dich für Projektmanagement und Prozessoptimierung begeistern kannst,
- Recherche-, Analyse- und Dokumentationsfähigkeiten mitbringst.

Die Bremen Overseas Research and Development Association e.V. (BORDA) ist eine deutsche Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Sitz in Bremen. Sie wurde 1977 gegründet und setzt sich dafür ein, die Lebensbedingungen und sanitäre Grundversorgung in benachteiligten Gemeinden zu verbessern. Ziel ist dabei, die Umwelt durch nachhaltige und klimaresiliente Sanitärdienstleistungen in den Bereichen dezentrale Abwasserentsorgung, Fäkalschlamm- und Abfallmanagement zu schützen. Dafür kooperiert die Organisation mit Kommunalverwaltungen, Universitäten, lokalen NRO und Unternehmen, um Planungsprozesse und sanitäre Versorgungsstrukturen zu verbessern.

Als Regionalbüro von BORDA setzt BORDA Laos seit 2008 die Vorhaben der Mutterorganisation in Laos um. Dafür kooperiert sie mit den nationalen und lokalen staatlichen Behörden und leistet damit einen wichtigen Beitrag, die Umwelt durch den Ausbau von Sanitärdienstleistungen intakt zu halten und die Lebensqualität der Bevölkerung zu verbessern.

In Vientiane unterstützt du BORDA Laos bei:

- der Prüfung bestehender Verfahren im Zusammenhang mit der Planung, Umsetzung und Verwaltung von integrativen Sanitärprojekten,
- der Entwicklung eines Toolkits zur Optimierung der Projektplanungsprozesse von BORDA Laos, beispielsweise durch die Erstellung von standardisierten Formularen wie Projektplanungsvorlagen,
- der Dokumentation und Anfertigung interner Richtlinien für die Anwendung des Toolkits,
- der Testung des Toolkits,
- der Zusammenstellung aller entwickelten Instrumente, Richtlinien und Vorlagen,
- dem Verfassen eines kleinen Handbuchs für die richtige Anwendung des Toolkits**.**

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet zwischen Anfang August und Ende Oktober 2026 statt.

Malaysia

Dem Klimawandel begegnen: Hitzeschutzmaßnahmen erforschen und umsetzen | 1115

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1115

Dauer: 6 Monate

Themen
3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen
Informatik und Mathematik; Medizin und Gesundheitswissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Malaysia I Asien

Projektpartner
Heidelberg Institute of Global Health (HIGH); Monash University

Projektbeschreibung
Du fragst dich, wie sich der Klimawandel auf die Gesundheit von Menschen auswirkt? In diesem Projekt entwickelst du gemeinsam mit einem internationalen Team Maßnahmen, um Menschen besser vor extremer Hitze zu schützen. Du unterstützt dabei die Aufklärung zu Gesundheit und Klimawandel, arbeitest an der Erprobung passiver Kühltechnologien mit und bewertest ihre Wirksamkeit und Umsetzbarkeit. Dabei vertiefst du dein Wissen zu Klimaanpassung und Gesundheitsforschung, analysierst bestehende Daten und konzipierst ein eigenes kleines Forschungsprojekt. Begleitet von Expert*innen sammelst du praktische und wissenschaftliche Erfahrungen, die direkt in die Umsetzung vor Ort einfließen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Freude an Feldforschung hast,
- dich für die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit interessierst,
- deine Forschungsergebnisse für Fachfremde und Außenstehende verständlich machen kannst.

Das Heidelberg Institute of Global Health (HIGH) forscht seit über 50 Jahren in weltweiten Kooperationen im Bereich der Bevölkerungsgesundheit. Die Forschung konzentriert sich auf die Ermittlung der Auswirkungen groß angelegter globaler Gesundheitsmaßnahmen, die Verbesserung des globalen Gesundheitssystems und auf angewandte, bevölkerungsbezogene Forschung.

Die Monash University wurde 1958 im australischen Clayton gegründet und eröffnete 1998 einen Standort in Malaysia. Kernanliegen der Universität ist es, positiv zur gesellschaftlichen Entwicklung und den Bedingungen menschlichen Lebens beizutragen. Darüber hinaus ist die Universität in vielen Forschungsbereichen aktiv und mit Industrie und staatlichen Stellen gut vernetzt.

In Heidelberg unterstützt du das Heidelberg Institute of Global Health bei:

- der Erstellung einer umfassenden Literaturübersicht zu Klimaanpassungsmaßnahmen und Hitzeschutz,
- der Analyse von Daten aus laufenden Klima- und Gesundheitsforschungsprojekten,
- der Entwicklung eines kleinen Forschungsvorhabens,
- der Zusammenarbeit mit anderen Forschenden.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Segamat unterstützt du die Monash University bei:

- der Durchführung von Feldforschung,
- der Bildungsarbeit mit Menschen, die von den Hitzeschutzmaßnahmen betroffen sind,
- der Durchführung deines eigenen Forschungsvorhabens,
- der politik- und öffentlichkeitswirksamen Aufbereitung der Projektergebnisse.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2026 statt, die Projektphase in Malaysia zwischen Anfang August und Ende Oktober 2026.

Nepal

Nachhaltige Schulen: Grüne Stromversorgung aufbauen und Bildungsarbeit mitgestalten | 1321

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1321

Dauer: 3 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 10 Weniger Ungleichheiten; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden

Berufserfahrung
Bau, Architektur und Vermessung; Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik

Studienrichtungen
Ingenieurwissenschaften und Technik

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Bauingenieurwesen; Elektrotechnik

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Nepali

Land I Region
Nepal I Asien

Projektpartner
Classrooms in the Clouds (CITC); Ingenieure ohne Grenzen e.V.

Projektbeschreibung
Du hast Lust, dein technisches Wissen für sichere und nachhaltige Stromversorgung an Schulen einzubringen? Gemeinsam mit den Projektpartnern unterstützt du in diesem Projekt die nachhaltige Elektrifizierung einer Schule im Distrikt Solukhumbu in Nepal. Dabei installierst du Stromleitungen, Beleuchtungs- und Blitzschutzsysteme, sammelst wertvolle Praxiserfahrung im Bereich erneuerbare Energien und vermittelst dein Wissen in Workshops an Lehrkräfte und Schüler*innen weiter. Durch diese Zusammenarbeit trägst du dazu bei, Bildungsqualität zu verbessern und ein Bewusstsein für sichere und nachhaltige Energieversorgung zu schaffen. Du hast also die Möglichkeit, technische Innovationen, interkulturelles Lernen und globale Gerechtigkeit miteinander zu verbinden.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Kenntnisse oder praktische Erfahrung in Elektrotechnik, Energie- und Bauingenieurwesen mitbringst,

- Interesse an erneuerbaren Energien, nachhaltiger Infrastruktur und Bildungsarbeit hast,
- offen für praktische Arbeit in einer abgelegenen Bergregion bist.

Classrooms in the Clouds (CITC) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Kathmandu, die sich für bessere Bildungsbedingungen, Gesundheitsbildung sowie Chancengleichheit an Schulen in ländlichen Regionen Nepals einsetzt.

Ingenieure ohne Grenzen e.V. ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Berlin, die Projekte der technischen Entwicklungszusammenarbeit mit Schwerpunkt auf dem Aufbau und der Verbesserung grundlegender Infrastruktur in den Bereichen Wasser-, Energie- und Sanitärversorgung und Bildungseinrichtungen umsetzt.

In Kanku unterstützt du Classrooms in the Clouds bei:

- der praktischen Installation von Verkabelung, Erdung und Blitzschutz an der Shree Kanu Secondary School,
- der Überprüfung der Netzstabilität mit Dataloggern,
- der Planung zukünftiger Photovoltaik- und Mikrogrid-Maßnahmen,
- der Durchführung von Workshops zu elektrischer Sicherheit, Wartung von PV-Anlagen und Grundlagen der Verkabelung für Lehrkräfte, Schüler*innen und Gemeindemitglieder,
- der Vorbereitung und Durchführung von interaktiven MINT-Aktivitäten und Bildungsmaßnahmen zur Förderung nahhaltiger Energieanwendungen,
- der Dokumentation von Projektfortschritten, der Erstellung von Berichten und der Auswertung der gesammelten Daten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Thailand

Slow Fashion und nachhaltige Mode: Ein Textilunternehmen in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen | 1409

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1409

Dauer: 6 Monate

Themen
5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Textil- und Ledertechnik und -verarbeitung; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen
Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Fotografie; Videografie

Pflichtsprache(n)
Englisch

Land I Region
Thailand I Asien

Projektpartner
Nai99; The Wild Folk

Projektbeschreibung
Du willst erfahren, wie nachhaltige Mode entsteht – von den ersten Skizzen bis zur fertigen Kollektion? Bei The Wild Folk in Deutschland und der Textilmanufaktur Nai99 in Thailand lernst du, wie faire Produktion, kreatives Design und transparente Kommunikation zusammenspielen. In diesem Projekt unterstützt du bei der Entwicklung einer neuen Kollektion, erstellst Inhalte für soziale Medien und begleitest die Produktion bis hin zum Fotoshooting vor Ort.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Slow Fashion und nachhaltige Textilproduktion begeisterst,
- Kenntnisse in Fotografie, Videografie und sozialen Medien mitbringst, beispielsweise mit Instagram, Canva, Capcut,
- Freude an kreativer Arbeit in einem kleinen Team hast,
- kommunikativ bist sowie eigeninitiativ und flexibel arbeitest,
- Lust hast, in der Projektphase in Deutschland überwiegend im Homeoffice zu arbeiten.

The Wild Folk ist ein Slow-Fashion-Label aus Berlin, das zeitlose Kollektionen im direkten und fairen Handel produziert. Ziel des Unternehmens ist es, langlebige Mode unter fairen Arbeitsbedingungen zu schaffen und transparent zu kommunizieren. Seit 2025 produziert The Wild Folk mit dem Partnerunternehmen Nai99 in Thailand.

Nai99 ist ein von Frauen geführtes Textilunternehmen in Chiang Mai. Es arbeitet insbesondere mit nachhaltigen Naturstoffen. Die Näherinnen produzieren komplette Kleidungsstücke und fertigen diese in Handarbeit.

In Berlin und aus dem Homeoffice unterstützt du The Wild Folk bei:

- der Erstellung von Inhalten für soziale Medien,
- der Vorbereitung der Frühjahrs- und Sommerkollektion 2026,
- dem Entwurf von Moodboards, Farbpaletten und Designs.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Chiang Mai unterstützt du Nai99 bei:

- der Aufbereitung und Dokumentation der Produktion für soziale Medien,
- der Auswahl und Umsetzung passender Designs,
- der Anfertigung und Abnahme von Master Samples,
- der videografischen und fotografischen Dokumentation der Kollektion,
- der eigenständigen Organisation und Durchführung eines Fotoshootings, inklusive Location- und Model-Scouting.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop, Smartphone sowie Foto- und Videoausrüstung mitbringen, da dir der Projektpartner dies nicht zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende September 2026 statt; die Projektphase in Thailand – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2026.

LATEINAMERIKA UND KARIBIK

Argentinien

Engagement stärken: Jugendliche für Gesundheit, Gleichberechtigung und Teilhabe sensibilisieren | 1001

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1001

Dauer: 3 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufserfahrung
Pflege und Gesundheit; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Medizin und Gesundheitswissenschaften

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Land I Region
Argentinien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Unidos Todos Asociación Civil

Projektbeschreibung
Du interessierst dich für soziale und politische Teilhabe und möchtest aktiv mit jungen Menschen arbeiten? Dieses Projekt bietet dir die Möglichkeit, dich für die Rechte und Handlungsräume von Jugendlichen einzusetzen. Durch Workshops und kreative Aktionen zur Prävention sexuell übertragbarer Infektionen, zu Gesundheitsvorsorge, Empowerment und anderen Themen unterstützt du Jugendliche dabei, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und eigeninitiativ an der Gestaltung ihrer Stadt teilzuhaben. Darüber hinaus hast du die Gelegenheit, dein Wissen über globale Herausforderungen wie Jugendarbeitslosigkeit und Diskriminierung zu vertiefen. Du lernst, wie Gendergerechtigkeit und sexuelle Vielfalt in alle Aktivitäten integriert werden können und stärkst deine Fähigkeiten, nachhaltige Projekte gemeinsam mit der Community zu planen und umzusetzen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- gern in interdisziplinären Teams arbeitest,
- idealerweise bereits Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen mitbringst,
- dich für soziale und politische Teilhabe und weitere Rechte von jungen Menschen einsetzen möchtest,
- kreative und partizipative Projekte mit Jugendlichen gestalten möchtest,

- das Bewusstsein für Gesundheitsthemen wie HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen fördern möchtest.

Unidos Todos Asociación Civil fördert die soziokulturelle und wirtschaftliche Eingliederung von Menschen in prekären Situationen und möchte neben ihrer politischen Teilhabe vor allem ihre Selbstwirksamkeit stärken. Dabei widmet sich die Organisation drei Arbeitsschwerpunkten: Sexuelle Vielfalt und Geschlechterperspektiven, Prävention von sexuell übertragbaren Infektionen wie HIV sowie Drogenkonsum. Im Tageszentrum der Organisation können junge Menschen zwischen 15 und 30 Jahren Beratung und unbürokratische Unterstützung erhalten, an Workshops und Ausbildungsangeboten teilnehmen oder sich einfach begegnen und austauschen.

In Rosario unterstützt du die Unidos Todos Asociación Civil bei:

- der Mitarbeit im Tageszentrum,
- der Koordination der Arbeit mit verschiedenen Projektteams,
- der Planung und Umsetzung eines Projekts zur Prävention von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen,
- der Durchführung von Workshops in Zusammenarbeit mit Projektpartnern,
- der Organisation einer Abschlussaktion, beispielsweise eine Kampagne oder künstlerische Intervention.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit an Schulungen teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Bolivien

Kreative Konfliktlösung für Jugendliche: Mit bildenden Künsten sichere Räume für Gefühle schaffen| 1002

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1002

Dauer: 3 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufserfahrung
Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Bildende Kunst; Kunsttherapie; Psychologie; Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Land I Region
Bolivien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Programa Renovación Madre Niño; Yana Paña e.V

Projektbeschreibung
Du hast Freude an Familien- und Jugendbildungsarbeit mit kreativen Ansätzen? Dann ist das künstlerische Projekt EMOCIONARTE der Nichtregierungsorganisation (NRO) Programa Renovación Madre Niño genau das Richtige für dich. Hier bist du Teil eines kleinen Teams, das junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren anleitet, ihre Gefühle und Bedürfnisse zu kommunizieren. Ziel des Projekts ist nicht nur Gewaltprävention durch Kunst, sondern auch die Vermittlung von Strategien zur friedlichen Konfliktlösung. Indem sie diese Werkzeuge in den Alltag mitnehmen, tragen die Jugendlichen außerdem zur Gewaltprävention in ihren Gemeinschaften bei.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für die bildenden Künste begeisterst und weißt, wie man Techniken des Malens, Zeichnens oder der Bildhauerei zu therapeutischen Zwecken einsetzen kann,
- Erfahrung in der Planung und Durchführung von Workshops und kreativen Veranstaltungen mitbringst,

- idealerweise schon einmal mit vielfältigen Gruppen gearbeitet hast und Kenntnisse zu Phasen emotionaler, kognitiver und sozialer Entwicklung von Jugendlichen mitbringst,
- kommunikativ bist und dich mit gewaltfreier Kommunikation und anderen Konfliktlösungsstrategien auskennst,
- Lust auf kreative, alternative Bildungsmethoden hast, um junge Menschen dabei anzuleiten, ihre Emotionen auszudrücken und ihr Selbstwertgefühl zu stärken.

Programa Renovación Madre Niño ist eine NRO, die sich seit ihrer Gründung 2006 in Oruro für eine nachhaltige Kinder- und Jugendentwicklung und ein friedliches Zusammenleben in der Region einsetzt. Familien in prekären Situationen haben hier einen geschützten Raum und werden in unterschiedlichen Projekten unterstützt, ihre individuellen Bedürfnisse selbstwirksam zu erfüllen. Die NRO bietet zertifizierte technische Ausbildungen und schulische Unterstützung an und verfügt über ein vielfältiges Bildungsangebot.

Der Yana Paña e.V. steht für nachhaltige Kinder- und Jugendförderung in Bolivien und wurde 2021 gegründet. Er ist der deutsche Partnerschaftsverein des Programa Renovación Madre Niño mit Sitz in Neuhausen auf den Fildern. Er akquiriert Spenden, um die Schutz- und Bildungsprojekte der bolivianischen NRO zu finanzieren und ist an ihrer Konzeption beteiligt.

In Oruro unterstützt du das Programa Renovación Madre Niño bei:

- der Konzeption und Durchführung von kreativen Workshops zu den Themen Emotionen, Kommunikation und Gewaltfreiheit,
- der Anleitung der Jugendlichen beim künstlerischen Ausdruck ihrer Gefühle und der kreativen Verarbeitung ihrer Erfahrungen,
- der Planung von Veranstaltungen, bei denen die Jugendlichen ihre Kunstwerke zeigen können,
- der Dokumentation und Auswertung der Workshops.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt

Mit Schuhputzer*innen unterwegs: Stadtführungen für mehr soziale Gerechtigkeit organisieren| 1003

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1003

Dauer: 3 Monate

Themen
3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufserfahrung
Druck- und Medientechnik; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Grafikdesign; Öffentlichkeitsarbeit; Marketing; Tourismus

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Land I Region
Bolivien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
ONG Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS; VAMOS JUNTOS Freundeskreis Deutschland – Bolivien e.V.

Projektbeschreibung
Du möchtest dich für weniger Ungleichheiten einsetzen und bist ein echtes Organisationstalent? Dann ist dieses Projekt einer Nichtregierungsorganisation (NRO) genau das Richtige für dich. Als Teil eines kleinen Teams wirst du dabei unterstützen, von Schuhputzer*innen geführte Stadtrundgänge zu organisieren, um die Sichtbarkeit des Berufs zu erhöhen. Ziel des Projekts ist die Ausweitung des touristischen Angebots in Zusammenarbeit mit lokalen Partner*innen, um mehr Besucher*innen zu gewinnen und langfristig einen positiven sozialen und wirtschaftlichen Beitrag für alle Beteiligten zu garantieren

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung mitbringst,
- Organisations- und Kommunikationstalent hast und bereit bist, dich mit vielen verschiedenen Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zu beschäftigen,
- idealerweise schon Erfahrungen im Bereich Tourismusmarketing gesammelt hast,
- dich mit Fotografie und dem Verfassen von Texten auskennst,
- Lust hast, kreative und künstlerische Aktivitäten der Freizeitgestaltung zu entwickeln.

Die ONG Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS leistet seit 2000 Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit und unterstützt Menschen, die als Schuhputzer*innen arbeiten. Sie setzt sich dabei für die Einhaltung und Stärkung der Menschenrechte ein, möchte die Arbeitsbedingungen von Schuhputzer*innen verbessern und den Beruf entstigmatisieren. Dazu arbeitet sie mit den Familien der Schuhputzer*innen zusammen, die kein festes Einkommen haben, und unterstützt sie dabei, ihre Grundbedürfnisse zu decken. Die Organisation hat unter anderem eine Frauengruppe, eine Musikgruppe für ältere Menschen und eine Gruppe für Menschen mit Suchtproblemen aufgebaut.

VAMOS JUNTOS Freundeskreis Deutschland – Bolivien e.V. ist der deutsche Partnerverein der bolivianischen Organisation. Er sammelt Spenden, um die Projekte in La Paz zu finanzieren, arbeitet an deren Konzeption und Evaluation mit und leistet gemeinsam mit der ONG Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS auch in Deutschland diskriminierungssensible Bildungsarbeit. Außerdem unterstützt der Verein maßgeblich den jährlichen Süd-Nord-Freiwilligendienst.

In La Paz unterstützt du die ONG Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS bei:

- der Gestaltung von Werbematerial, beispielsweise Flyern, Plakaten oder Videos,
- der Analyse und Auswahl neuer kultureller, historischer und sozialer Orte für Stadtführungen,
- der Erstellung von Handbüchern und Leitfäden für die geführten Stadtrundgänge,
- der Suche nach touristischen Unternehmen, die an einer Zusammenarbeit interessiert sind,
- der Entwicklung einer Umfrage zur Zufriedenheit der Teilnehmenden nach den Rundgängen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Mitte August und Mitte November 2026 statt.

Familien unterstützen: Kreative und kognitive Angebote für ein selbstbestimmtes Leben im Alter | 1004

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1004

Dauer: 3 Monate

Themen
3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Pflege und Gesundheit; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Medizin und Gesundheitswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Altenpflege; Ergotherapie; Physiotherapie; Tanz; Theater; Psychologie; Soziale Arbeit; Theaterwissenschaft

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Land I Region
Bolivien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
ONG Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS; VAMOS JUNTOS Freundeskreis Deutschland – Bolivien e.V.

Projektbeschreibung
Du bist ein echtes Organisationstalent und die Rechte von älteren Menschen liegen dir am Herzen? Dann bist du in diesem Projekt genau richtig. Gemeinsam mit einem kleinen Team wirst du dabei unterstützen, Aktivitäten für ältere Schuhputzer*innen zu organisieren, um ihre kognitiven und physischen Fähigkeiten zu stärken und ihren Zugang zu medizinischer Versorgung zu verbessern. Darüber hinaus zielt das Projekt darauf ab, die Sichtbarkeit älterer Schuhputzer*innen im Hinblick auf ihre Rechte, vor allem im Bereich der Arbeitsunsicherheit, zu fördern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung mitbringst,

- Organisations- und Kommunikationstalent hast und bereit bist, dich mit vielen verschiedenen Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zu beschäftigen,
- idealerweise schon Erfahrungen im Bereich Soziale Arbeit, Gesundheitswesen oder Altenpflege gesammelt hast,
- Lust hast, kreative und künstlerische Aktivitäten der Freizeitgestaltung zu entwickeln.

Die ONG Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS leistet seit 2000 Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit und unterstützt Menschen, die als Schuhputzer*innen arbeiten. Sie setzt sich dabei für die Einhaltung und Stärkung der Menschenrechte ein, möchte die Arbeitsbedingungen von Schuhputzer*innen verbessern und den Beruf entstigmatisieren. Dazu arbeitet sie mit den Familien der Schuhputzer*innen zusammen, die kein festes Einkommen haben, und unterstützt sie dabei, ihre Grundbedürfnisse zu decken. Die Organisation hat unter anderem eine Frauengruppe, eine Musikgruppe für ältere Menschen und eine Gruppe für Menschen mit Suchtproblemen aufgebaut.

VAMOS JUNTOS Freundeskreis Deutschland – Bolivien e.V. ist der deutsche Partnerverein der bolivianischen Organisation. Er sammelt Spenden, um die Projekte in La Paz zu finanzieren, arbeitet an deren Konzeption und Evaluation mit und leistet gemeinsam mit der ONG Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS auch in Deutschland diskriminierungssensible Bildungsarbeit. Außerdem unterstützt der Verein maßgeblich den jährlichen Süd-Nord-Freiwilligendienst.

In La Paz unterstützt du die ONG Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS bei:

- ihrem wöchentlichen Angebot von Freizeit- und Erholungsaktivitäten,
- der Vorbereitung von Materialien für die kognitive, körperliche und kreative Förderung,
- der Durchführung von Workshops in den Bereichen Gesundheit, Recht, Kunst und Kultur,
- der Planung verschiedener künstlerischer und kultureller Veranstaltungen,
- Hausbesuchen, gemeinsam mit Sozialarbeiter*innen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Mitte August und Mitte November 2026 statt.

Indigenes Wissen stärken: Partizipative Aktionsforschung in ökologischer Landwirtschaft durchführen | 1005

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1005

Dauer: 3 Monate

Themen

2 Kein Hunger; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 5 Geschlechtergleichheit;13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Pflege und Gesundheit; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Medizin und Gesundheitswissenschaften

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land I Region

Bolivien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner

Fundación Comunidad y Axión

Projektbeschreibung

Du begeisterst dich für partizipative Aktionsforschung und Möglichkeiten der nachhaltigen Landwirtschaft? In diesem Projekt soll das Wissen von Frauen, die in der urbanen ökologischen Landwirtschaft tätig sind, erfasst, systematisiert, analysiert und erweitert werden. Gemeinsam mit der Fundación Comunidad y Axión stärkst du die Möglichkeiten der selbsterwirtschafteten Nahrungsmittelproduktion für Familien indigener Bevölkerungsgruppen und trägst zur Ernährungssicherheit bei.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- versierte Kenntnisse in der partizipativen Aktionsforschung mitbringst,
- dich mit urbaner nachhaltiger Landwirtschaft und den Folgen des Klimawandels auf die Lebensmittelproduktion auskennst,
- Wissen über den Zusammenhang zwischen Ernährung und Gesundheit dokumentieren, analysieren und vermitteln möchtest,
- Interesse an den Kulturräumen der Anden und dem Konzept des Vivir Bien hast,
- kommunikativ bist und Lust auf das Durchführen von Interviews hast.

Die Fundación Comunidad y Axión wurde 2006 in El Alto gegründet und arbeitet zu drei Schwerpunkten: stadtökologische Landwirtschaft, Umweltbildungsprojekte und partizipative Forschung. Grund dafür sind neben der allgemeinen Lebensmittelknappheit im auf 4.000 Metern Höhe gelegenen El Alto auch die schwierige Arbeitsmarktsituation, insbesondere für indigene Frauen. Deren landwirtschaftliches Wissen soll nachhaltig nutzbar gemacht werden, um ihnen und ihren Familien Ernährungssicherheit und -souveränität zu ermöglichen

In El Alto unterstützt du die Fundación Comunidad y Axión bei:

- der Erstellung eines Arbeitsplans sowie der Ausarbeitung der Instrumente zur partizipativen Aktionsforschung, unter anderem Interviews oder andere quantitative und qualitative Methoden zur Datenerhebung,
- der partizipativen Forschung zu landwirtschaftlichem Wissen indigener Frauen,
- der Entwicklung von Ideen, wie dieses Wissen künftig nutzbar gemacht werden kann,
- der Dokumentation, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse in einem Forschungsbericht.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt. Der Projektpartner empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase zwischen Anfang August und Mitte Dezember 2026.

Nachhaltigkeit und Emanzipation: Ernährungssicherheit und Gleichberechtigung von Frauen fördern| 1006

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1006

Dauer: 3 Monate

Themen
3 Gesundheit und Wohlergehen; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufserfahrung
Druck- und Medientechnik; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Digitales Marketing; Social Media

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Land I Region
Bolivien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Centro de Estudio y Trabajo de la Mujer (CETM); Mollesnejta – Centro de Agroforestería Andina (Mollesnejta)

Projektbeschreibung
Du interessierst dich für Geschlechtergerechtigkeit, Ernährungssicherheit und nachhaltige Landwirtschaft? Dann ist dieses Projekt genau das Richtige für dich. Gemeinsam mit einem engagierten Team einer Nichtregierungsorganisation (NRO) arbeitest du in einer ländlichen Andenregion daran, Frauen aus bäuerlichen Gemeinschaften durch Bildung und Training in Agroforstwirtschaft zu stärken. Dabei setzt du eine digitale Marketingstrategie um, die nachhaltige Lern- und Ausbildungsangebote sichtbarer macht und gleichzeitig das Bewusstsein für ökologische und soziale Themen fördert. Ziel ist es, langfristig mehr Gleichberechtigung, Resilienz und eine zukunftsfähige Ernährung zu erreichen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für soziale Netzwerke interessierst,
- dich mit der kulturellen Vielfalt der Quechua auseinandersetzen möchtest,

- idealerweise bereits Vorkenntnisse im Bereich digitales Marketing mitbringst,
- interkulturellen Lern- und Wissensaustausch fördern möchtest,
- dich für Geschlechtergerechtigkeit und Ernährungssicherheit interessierst.

Das Centro de Estudio y Trabajo de la Mujer (CETM) ist eine gemeinnützige NRO, die sich für Gleichstellung, Menschenrechte, Umweltschutz und die Stärkung marginalisierter Gruppen einsetzt. Ihre Arbeit konzentriert sich auf vier Bereiche: Geschlechtergerechtigkeit, Schutz der Rechte von Frauen und Kindern, Förderung nachhaltiger agroforstlicher Systeme und sexuelle sowie reproduktive Rechte. Ein zentrales Projekt ist das CAIS K'anchaywasi, ein Lern- und Ausbildungszentrum für agroforstliche Systeme und Klimaanpassung.

Das Mollesnejta – Centro de Agroforestería Andina (Mollesnejta) beschäftigt sich mit der Forschung zur andinen Agroforstwirtschaft. Dadurch soll die lokale Lebensmittelproduktion an den Klimawandel angepasst und die Ressourcen Boden, Wasser und Biodiversität geschützt werden. Dem Klimawandel wird außerdem durch die Erforschung von Techniken natürlicher Kohlenstoffsenken begegnet.

In Cochabamba unterstützt du das Centro de Estudio y Trabajo de la Mujer und das Mollesnejta – Centro de Agroforestería Andina bei:

- der Entwicklung und Umsetzung einer digitalen Marketingstrategie,
- der Öffentlichkeitsarbeit in sozialen Medien und anderen digitalen Kanälen,
- der Bewerbung von Schulungs- und Ausbildungsangeboten im Bereich Agroforstwirtschaft,
- der Messung von Schlüsselindikatoren, um den Fortschritt der Marketingstrategie zu bewerten,
- der Durchführung einer Fundraisingkampagne zur Finanzierung von Agroforst-Workshops und Trainings zur Wissensvermittlung,
- der Stärkung der Sichtbarkeit nachhaltiger Agroforstprojekte in der Region.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit gelegentlich an Fahrten nach Molino Blanco teilnehmen, um das Centro de Aprendizaje e Intercambio de Saberes (CAIS K'anchaywasi) kennenzulernen und bei anfallenden Aufgaben vor Ort zu unterstützen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Nachhaltige Wertschöpfung fördern: Märkte analysieren und mit lokalen Akteur*innen zusammenarbeiten | 1502

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1502

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheiten; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Rohstoffgewinnung und -verarbeitung

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Land I Region
Bolivien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Asociación Pro Defensa de la Naturaleza (PRODENA); Regenwald Institut e.V. (RWI)

Projektbeschreibung
Du möchtest dich für Nachhaltigkeit und lokale Produzent*innen engagieren? Dieses Projekt bietet dir die Möglichkeit, nachhaltige Wertschöpfungsketten zu fördern und gleichzeitig Artenschutz und Klimaschutz zu unterstützen. Dabei analysierst du Märkte, stärkst die digitalen und kaufmännischen Fähigkeiten kleiner Produzent*innen und trägst so zu nachhaltigen Wirtschaftskreisläufen bei. Werde Teil eines Teams, das Vermarktungspotenziale erschließt und einen echten Unterschied macht!

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für fairen Handel und Vermarktung interessierst,
- Erfahrung in der Planung und Durchführung von Schulungen zum Thema digitaler und kaufmännischer Fähigkeiten hast,
- idealerweise schon einmal Marktanalysen durchgeführt hast,

- Lust auf die Zusammenarbeit mit lokalen Produzent*innen hast,
- dich für eine nachhaltige Entwicklung und das Thema Umweltbildung interessierst,
- bereit bist, über einen längeren Zeitraum unter einfachen Bedingungen im ländlichen Raum zu leben.

Der Regenwald Institut e.V. (RWI) ist eine Nichtregierungsorganisation (NRO), die sich seit ihrer Gründung 1999 in Freiburg zusammen mit der lokalen Bevölkerung und lokalen Organisationen für den Erhalt der Tropenwälder einsetzt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem nachhaltigen Wirtschaften mit Nichtholz-Waldprodukten (NTFP) und der Entwicklung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken, beispielsweise der Agroforstwirtschaft. Darüber hinaus widmet sich der Verein der Unterstützung der lokalen Verarbeitung von NTFP und der Entwicklung regionaler Wertschöpfungsketten.

Die Asociación Pro Defensa de la Naturaleza (PRODENA) mit Sitz in La Paz steht für den Schutz empfindlicher Ökosysteme, den Erhalt der Artenvielfalt und die Förderung nachhaltiger Praktiken zur Eindämmung des Klimawandels. Bereits seit 1979 engagiert sich die NRO aktiv für gefährdete Regionen und betreibt Informations- und Bildungsarbeit zu ihren Themen. Außerdem fördert die NRO die Gründung nachhaltiger Wirtschaftsunternehmen und setzt Projekte zur Geschlechtergleichstellung um.

In El Alto unterstützt du die Fundación Comunidad y Axión bei:

- der Erarbeitung der Vermarktungsstrukturen der Kleinproduzent*innen und einer SWOT-Analyse,
- der Untersuchung relevanter Marktnischen und ihrer Zugangsvoraussetzung, einschließlich des Fairtrade-Marktes,
- der Analyse der Marktzugänge mit Schwerpunkt auf Anforderungen, Optionen und Zugangsinstrumenten,
- der Vorbereitung des Marktzugangs für einige ausgewählte Produkte in Zusammenarbeit mit den Produzent*innen und ihren Vermarktungsstrukturen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Mitte Juli 2026 statt, die Projektphase in Bolivien – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2026.

Brasilien

Kommunikation gestalten: Lokales Wissen und Umweltengagement verbinden| 1007

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1007

Dauer: 3 Monate

Themen
2 Kein Hunger; 5 Geschlechtergleichheit; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Druck- und Medientechnik; Kommunikation und Medien
Studienrichtungen (Kategorie): Kultur- und Medienwissenschaften

Studienrichtungen
Kultur- und Medienwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Journalismus; Kommunikationswissenschaften

Pflichtsprache(n)
Portugiesisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch, Spanisch

Land I Region
Brasilien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.; Federação de Órgãos para Assistência Social e Educacional Amazônia (FASE)

Projektbeschreibung
Starke Stimmen für starke Gemeinschaften: In diesem Projekt unterstützt du die Projektpartner dabei, Jugendliche und Frauen in ländlichen Gemeinden des Bundesstaates Pará zu befähigen, Medien und digitale Werkzeuge für ihre Anliegen einzusetzen. In gemeinsamen Workshops zu Storytelling, Radioarbeit und visueller Gestaltung trägst du dazu bei, dass ihre Botschaften gehört werden und ihre Rechte sichtbarer werden. Gleichzeitig lernst du, wie sich zugängliche Kommunikationstechnologien gezielt einsetzen lassen, um den Einsatz für Umwelt- und Klimagerechtigkeit, den Schutz von Territorien und nachhaltige Lösungen für die Klimakrise zu stärken

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für soziale Bewegungen, Umwelt- und Klimagerechtigkeit interessierst,

- sicher im Umgang mit Programmen zur Produktion audiovisueller Medien, mit journalistischen Texten, Fotografie und KI-Tools bist,
- Erfahrung in der Arbeit mit Gruppen mitbringst,
- Freude daran hast, mit Jugendlichen und Frauen zusammenzuarbeiten.

Die Federação de Órgãos para Assistência Social e Educacional Amazônia (FASE) ist eine Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Sitz in Belém. Sie leistet Bildungsarbeit und Beratung zur Stärkung kollektiver Praktiken der Landnutzung und -bewirtschaftung, schützt Gemeingüter und unterstützt soziale Bewegungen und indigene Gemeinschaften im Kampf für Rechte, Demokratie und Umweltgerechtigkeit. Die Organisation ist in sechs Bundesstaaten Brasiliens aktiv. In Belém betreibt sie auch ein Studio für die Produktion und Ausstrahlung von Radioprogrammen und Podcasts. In Abaetetuba befindet sich ein Zentrum für Ausbildung und alternative Technologien, wo Kurse und Workshops zum Thema Kommunikation für Jugendliche und Frauen aus den Gemeinden der Region angeboten werden.

Die Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V. unterstützt Projekte in Indien, Brasilien und mehreren afrikanischen Ländern, die sich für Frauenrechte, Umweltschutz und Menschenrechte einsetzen. Sie fördert ausschließlich Initiativen, die lokal entwickelt und umgesetzt werden, und engagiert sich seit über 60 Jahren für solidarischere und gerechtere Lebensbedingungen.

In Abaetetuba und Belém unterstützt du die Federação de Órgãos para Assistência Social e Educacional Amazônia bei:

- der Planung und Durchführung von Workshops zu populärer Kommunikation und multimedialem Storytelling für Jugendliche und Frauen aus der Region,
- der Mobilisierung von Teilnehmenden,
- der Erstellung von pädagogischen und didaktischen Materialien,
- der Begleitung von Medienproduktionen durch die Entwicklung von Drehbüchern, Argumentationslinien, Fotografien,
- der Ausarbeitung strategischer Kommunikationspläne sowie der Dokumentation und Evaluation der Aktivitäten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet zwischen Mitte August und Mitte November 2026 statt.

Digitale Öffentlichkeitsarbeit ausbauen: Gesellschaftliches Engagement sichtbar machen | 1008

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1008

Dauer: 3 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufserfahrung
Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen
Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Kommunikationswissenschaften

Pflichtsprache(n)
Portugiesisch

Land I Region
Brasilien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.; Instituto Universidade Popular (UNIPOP)

Projektbeschreibung
Wie können Kommunikation und digitale Medien dazu beitragen, zivilgesellschaftliches Engagement sichtbarer zu machen? In diesem Projekt unterstützt du eine Organisation dabei, eine Website und Strukturen für digitale Öffentlichkeitsarbeit aufzubauen. Du entwickelst Strategien, um die Arbeit der Organisation einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen und so mehr Menschen zu informieren und zu sensibilisieren. Dabei lernst du, wie digitale Tools gezielt eingesetzt werden können, um soziale Bewegungen zu stärken und den Einsatz für Klima- und Umweltgerechtigkeit zu fördern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Kenntnisse im Bereich Webdesign, Kommunikation oder Medienmanagement mitbringst,
- dich dafür begeisterst, Öffentlichkeitsarbeit strategisch und kreativ zu gestalten,
- dich für Menschenrechte, Klimagerechtigkeit und zivilgesellschaftliches Engagement interessierst und dazu beitragen möchtest, Sichtbarkeit für soziale Bewegungen zu schaffen.

Die Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V. unterstützt Projekte in Indien, Brasilien und mehreren afrikanischen Ländern, die sich für Frauenrechte, Umweltschutz und Menschenrechte einsetzen. Sie fördert ausschließlich Initiativen, die lokal entwickelt und umgesetzt werden, und engagiert sich seit über 60 Jahren für solidarischere und gerechtere Lebensbedingungen.

Das Instituto Universidade Popular (UNIPOP) wurde 1987 in Belém gegründet und versteht sich als pluralistischer Raum für politische, kulturelle und soziale Bildung. Seit fast 40 Jahren setzt sich die Organisation für eine aktive Zivilgesellschaft ein, die unter anderem auf Demokratie, Geschlechtergerechtigkeit und ökologischer Gerechtigkeit basiert. UNIPOP führt Projekte in den Bereichen Umweltbildung, Kommunikation, Theater und Menschenrechte durch und arbeitet vorrangig mit Schwarzen Jugendlichen, Frauen, LGBTQIA+-Personen und anderen sozial benachteiligten Personen zusammen

In Belém unterstützt du das Instituto Universidade Popular bei:

- der Konzeption und dem Aufbau einer neuen Website für UNIPOP,
- • Entwicklung einer Struktur zur langfristigen Pflege der Website,
- der Schulung von Mitarbeitenden zur Wartung und Gestaltung der Website,
- der Recherche und Aufbereitung von Text-, Bild- und Videomaterial,
- der Auswahl und Erprobung einer geeigneten Plattform für die Öffentlichkeitsarbeit,
- der strategischen Weiterentwicklung der Präsenz in sozialen Netzwerken.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektpartner wünschen, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet zwischen Anfang August und Ende Oktober 2026 statt

Frauen nachhaltig stärken: Vermarktungsstrategie für Babassu-Produkte entwickeln | 1009

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1009

Dauer: 3 Monate

Themen
5 Geschlechtergleichheit; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Ernährungswissenschaften; Lebensmitteltechnologie

Pflichtsprache(n)
Portugiesisch

Land I Region
Brasilien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.; Cooperativa Interestadual das Mulheres Quebradeiras de Coco Babaçu (CIMQCB)

Projektbeschreibung
Wie lassen sich lokale Produkte nachhaltig vermarkten und so Einkommen generieren? In diesem Projekt begleitest du die Frauen einer Kooperative dabei, neue Märkte für Babassu-Produkte zu erschließen. Ob Öl, Mehl, Seife oder Babassu-Kohle – die Kokosnussbrecherinnen verarbeiten die Früchte des Babassu-Palmenwaldes und schaffen damit die Grundlage für die finanzielle Unabhängigkeit ihrer Familien. Gemeinsam mit den Projektpartnern entwickelst du ein Konzept zur Vermarktung auf regionalen, nationalen und internationalen Märkten und trägst dazu bei, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Frauen langfristig zu verbessern. Dabei lernst du die Produktionsprozesse kennen, begleitest die Arbeit in den Gemeinden und erhältst Einblicke in die enge Verbindung der Frauen zum Babassu-Wald.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrung zu den Themen Geschlechtergerechtigkeit, sexuelle Orientierung und ethnische Zugehörigkeit hast,
- idealerweise Kenntnisse im Vertrieb von Naturprodukten oder Nicht-Holz-Forstprodukten sowie über die Gewinnung von Rohstoffen in tropischen Wäldern mitbringst,
- strukturiert und systematisch arbeitest und Freude an Gruppenprozessen hast,
- gute zwischenmenschliche Fähigkeiten, Teamgeist und Organisationstalent einbringen kannst.

Die Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V. unterstützt Projekte in Indien, Brasilien und mehreren afrikanischen Ländern, die sich für Frauenrechte, Umweltschutz und Menschenrechte einsetzen. Sie fördert ausschließlich Initiativen, die lokal entwickelt und umgesetzt werden, und engagiert sich seit über 60 Jahren für solidarischere und gerechtere Lebensbedingungen.

Die Cooperativa Interestadual das Mulheres Quebradeiras de Coco Babaçu (CIMQCB) wurde 2009 gegründet und vereint heute rund 167 Mitglieder aus 36 Produktionsgruppen in den brasilianischen Bundesstaaten Pará, Maranhão, Tocantins und Piauí. Die Genossenschaft stärkt die wirtschaftlichen und sozialen Interessen ihrer Mitglieder, organisiert die Verarbeitung und Vermarktung von Babassu-Produkten und fördert agroökologische sowie genossenschaftliche Bildung.

In São Domingos do Araguaia, São Luís und São Miguel do Tocantins unterstützt du die Cooperativa Interestadual das Mulheres Quebradeiras de Coco Babaçu bei:

- der Identifizierung von Marktchancen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene für Babassu-Produkte,
- der Entwicklung einer angepassten Vermarktungsstrategie,
- der Begleitung und Unterstützung der Arbeit in den Regionalbüros und Gemeinden,
- Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung von Produktion für die Vermarktung.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Anfang September und Ende November 2026 statt.

Indigene Stimmen sichtbar machen: Lokalen Aktivismus gegen Umweltzerstörung filmisch dokumentieren | 1010

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1010

Dauer: 6 Monate

Themen
1 Keine Armut; 2 Kein Hunger; 5 Geschlechtergleichheit; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Dokumentar)Film; Fotografie; Videografie; Filmwissenschaft; Foto- und Videojournalismus;

Pflichtsprache(n)
Portugiesisch

Land I Region
Brasilien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.; Fórum da Amazônia Oriental (FAOR)

Projektbeschreibung
Wie kann sich indigener Aktivismus gegen die Umweltzerstörung und den globalen Klimawandel wehren? In diesem Projekt begleitest du Frauen aus dem Mãe d'Água-Netzwerk, die sich für den Schutz des Amazonas-Regenwaldes einsetzen. Durch Interviews und Filmaufnahmen entwickelst du gemeinsam mit den Projektpartnern audiovisuelles Material, das die Stimmen der Frauen hörbar und sichtbar macht. Damit trägst du dazu bei, die Relevanz ihres Engagements für Klima- und Gerechtigkeitsfragen in Brasilien und global ins Bewusstsein zu rücken. Gleichzeitig lernst du, welche Rolle indigene Gemeinschaften beim Schutz des Regenwaldes spielen und wie wichtig internationale Solidarität für diesen Aktivismus ist.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrung mit oder großes Interesse an Film, Kommunikation oder Dokumentarjournalismus mitbringst,

- Lust hast, mehrere Tage am Stück für Dreharbeiten in Dörfer indigener Gemeinschaften zu reisen,
- dich für die Themen indigene Rechte, Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit begeisterst.

Fórum da Amazônia Oriental (FAOR), rechtlich vertreten durch das Instituto Universidade Popular (UNIPOP), stärkt seit 1998 zivilgesellschaftliche Organisationen im Amazonasbecken. Das Projekt Mãe d'Água unterstützt indigene Frauen in ihrem Aktivismus für mehr Regenwaldschutz. Dafür stellt FAOR technische Ausrüstung wie GPS, Drohnen und Kameras bereit und bietet Trainings in Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit an. So können die Frauen die betroffenen Gebiete besser verteidigen und ihren Aktivismus auf regionaler wie internationaler Ebene sichtbar machen.

Die Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V. unterstützt Projekte in Indien, Brasilien und mehreren afrikanischen Ländern, die sich für Frauenrechte, Umweltschutz und Menschenrechte einsetzen. Sie fördert ausschließlich Initiativen, die lokal entwickelt und umgesetzt werden, und engagiert sich seit über 60 Jahren für solidarischere und gerechtere Lebensbedingungen.

In Belém unterstützt du das Fórum da Amazônia Oriental bei:

- der Vorbereitung von Interviewfragen nach Einarbeitung ins Themenfeld,
- der Planung und Durchführung von journalistischen Aufenthalten bei indigenen Gemeinschaften,
- der Durchführung und Aufnahme von Interviews, Ton- und Bildmaterial,
- dem Postproduktion zu einem Kampagnenvideo,
- der Veröffentlichung des Films auf sozialen Medien und anderen Plattformen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Gemeinsam für den Frieden: Zivilgesellschaft stärken und gewaltfreie Perspektiven schaffen | 1011

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1011

Dauer: 6 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheiten; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden

Berufserfahrung
Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Internationale Beziehungen; Ressourcenmobilisierung

Pflichtsprache(n)
Portugiesisch

Land I Region
Brasilien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Grupo AdoleScER – Saúde, Educação e Cidadania (Grupo AdoleScER)

Projektbeschreibung
Wenn du dich für Gewaltprävention interessierst und zur Stärkung der Zivilgesellschaft beitragen möchtest, kannst du in diesem Projekt eine Nichtregierungsorganisation (NRO) bei der Mobilisierung von Ressourcen und der Vernetzung mit Partner*innen unterstützen. Durch Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising trägst du zur Sichtbarkeit der Institution und zur Finanzierung ihrer Infrastruktur bei. Außerdem hast du die Möglichkeit, die Sozialpädagog*innen bei Aktivitäten mit Jugendlichen und ihren Familien zu unterstützen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für das Thema Gewaltbekämpfung in Schulen und Stadtgesellschaft interessierst und andere dafür sensibilisieren möchtest,
- gern mit Kindern und Jugendlichen arbeitest,
- an interkulturellem Austausch interessiert bist und mehr über die politische und soziale Realität vor Ort lernen möchtest,
- idealerweise Erfahrung mit Fundraising, Anträgen für Fördermittel und internationalen Kooperationen hast.

Die NRO Grupo AdoleScER – Saúde, Educação e Cidadania (Grupo AdoleScER) hat sich zum Ziel gesetzt, das Maß an Gewalt in Recife zu reduzieren und das Leben von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien dort nachhaltig zu verbessern. Seit der Gründung im Jahr 2000 unterstützt sie daher die Gemeindeentwicklung und trägt zur Bildung von Kindern und Jugendlichen in vier sozial-ökonomisch benachteiligten Communities in Recife bei. Ihr Engagement zielt darauf ab, die Bevölkerung zu motivieren, selbst für ihre Rechte einzustehen und erlerntes Wissen untereinander zu teilen. Dies geschieht durch gruppenbasierte Lern- und Austauschprozesse. So soll nachhaltig die Gewalt an Schulen reduziert sowie eine Kultur des Friedens gefördert werden.

In Recife unterstützt du die Grupo AdoleScER – Saúde, Educação e Cidadania bei: :

- der Überarbeitung und Erweiterung einer internationalen Partner*innendatenbank mit Organisationen, die soziale Projekte mit ähnlicher Zielsetzung realisieren,
- der Entwicklung einer digitalen Kampagne zur Verbesserung der Infrastruktur in den Gemeindezentren, in denen Aktivitäten und Schulungen für Jugendliche stattfinden,
- pädagogischen Aktivitäten mit Jugendlichen,
- der Übersetzung relevanter Dokumente,
- dem Monitoring der lokalen Gewaltsituation,
- der Begleitung und Unterstützung einkommensgenerierender Maßnahmen für Menschen vor Ort.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit regelmäßig an Sitzungen zur Evaluation und Planung teilnehmen und Sozialpädagog*innen bei pädagogischen Aktivitäten begleiten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt. Der Projektpartner empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase zwischen Anfang Juli und Ende September 2026.

Ökosystemleistungen von Waldweidesystemen: Forschungsergebnisse analysieren und transferieren | 1504

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1504

Dauer: 6 Monate

Themen
1 Keine Armut; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 15 Leben an Land; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Agrarökonomie; Forstwirtschaft; Geografie; Management natürlicher Ressourcen; Wissenschaftskommunikation

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Portugiesisch, Spanisch

Land I Region
Brasilien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Department of Forest Engineering der University of Brasília (UnB); Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

Projektbeschreibung
Gestalte die Zukunft nachhaltiger Landnutzung und erforsche die Wirkung silvopastoraler Systeme! Gemeinsam mit zwei Hochschulen analysierst du in diesem Projekt verschiedene Landnutzungssysteme, vergleichst ihren Einfluss auf Biodiversität, Kohlenstoffspeicherung und Ernährungssicherung und bereitest die Ergebnisse anschaulich für Landwirt*innen und Entscheidungsträger*innen auf. Dabei wendest du wissenschaftliche Methoden praxisnah an, erhältst Einblicke in internationale Forschungskooperationen und unterstützt die nachhaltige Intensivierung von Agrarlandschaften.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an nachhaltiger Landnutzung, Agrar- und Forstwissenschaften, Umwelt- und Naturwissenschaften hast,
- Freude an der Analyse von Daten hast und Erfahrung mit quantitativen und qualitativen Auswertungsmethoden mitbringst,
- fortgeschrittene Medien- und Kommunikationskompetenzen mitbringst,
- gern in einem internationalen interdisziplinären Team arbeitest und offen für den Austausch mit Studierenden und Froschenden aus Deutschland und Brasilien bist,
- bereit bist, eigenständig zu arbeiten und dich auf flexible Projektaufgaben vor Ort einzustellen.

Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) ist eine staatliche Hochschule für angewandte Wissenschaften mit Standorten in Freising und Weidenbach, die sich auf Green Engineering spezialisiert hat und praxisnahe Forschung mit Fokus auf nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Lebenswissenschaften, Landwirtschaft und Umwelt betreibt.

Das Department of Forest Engineering der University of Brasília (UnB) bietet praxisnahe Ausbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Forstwirtschaft sowie Umwelt- und Naturschutz mit Fokus auf nachhaltigem Waldmanagement. Das Department forscht außerdem zu Technologien für Forstprodukte und fördert regionale Entwicklung und den Ressourcenschutz.

In Weidenbach unterstützt du die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf bei:

- der Analyse bestehender Primärdaten zu verschiedenen Ökosystemdienstleistungen,
- der statistischen und deskriptiven Auswertung von ökologischen und sozioökonomischen Daten landwirtschaftlicher Betriebe,
- der Visualisierung von Analyse-Ergebnissen in Tabellen, Infografiken und Fact Sheets,
- der Erstellung von Materialien für Landwirt*innen und Entscheidungsträger*innen,
- der Vorbereitung von Inhalten für Workshops, Trainings oder soziale Medien,
- gegebenenfalls der Datenerhebung und Durchführung von Disseminationsveranstaltungen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Brasília unterstützt du das Department of Forest Engineering der University of Brasília bei::

- der Anwendung der erarbeiteten Analysemethoden,
- der Bewertung von ökologischen und sozioökonomischen Wechselwirkungen in silvopastoralen und alternativen Landnutzungssystemen,
- der Erstellung und Anpassung von Informations- und Transfermaterialien,
- der Mitwirkung an Disseminationsaktivitäten,
- gegebenenfalls der ergänzenden Datenerhebung.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können. Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende Juli 2026 statt, die Projektphase in Brasilien – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang September und Ende Dezember 2026.

Costa Rica

Die Nachhaltige Finanzsysteme fördern: Transformation zur Green Economy mitgestalten | 1012

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1012

Dauer: 3 Monate

Themen
7 Bezahlbare und saubere Energie; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Bankwesen; Nachhaltige Finanzwirtschaft; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Land I Region
Costa Rica I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Projektbeschreibung
Wie kann die Finanzwirtschaft zum Klimaschutz und zu sozialer Gerechtigkeit beitragen? In diesem Projekt unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. dabei, Finanzinstitutionen in Costa Rica auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu begleiten. Du arbeitest an Konzepten, mit denen Banken und Sparkassen ökologische und soziale Kriterien in ihre Strategien integrieren können. Teile davon sind Schulungen zu Umwelt- und Klimarisiken oder auch die Entwicklung innovativer Finanzprodukte. So trägst du dazu bei, den Finanzsektor als Motor für eine ressourcenschonende, treibhausgasarme und inklusive Wirtschaft zu stärken.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Finanzsysteme, Nachhaltigkeit und Klimapolitik begeisterst,
- idealerweise eine Ausbildung als Bankkauffrau/-mann, ein Studium mit Finanzschwerpunkt oder Vorerfahrung im Bank- oder Finanzwesen mitbringst,

- fachliche oder technische Kenntnisse im Bereich Klimawandel und -anpassung, Biodiversität oder CO2-Märkte hast.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie unterstützt weltweit Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor und ihr Ziel ist es, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern, indem sie ihren Partner*innen die Erbringung zielgruppenspezifischer Bankdienstleistungen ermöglicht. Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und bezieht sich konkret auf zehn der 17 Ziele.
In Lateinamerika ist die Stiftung in mehr als zehn Ländern aktiv. Sie koordiniert ihre Projektaktivitäten aus dem Bonner Hauptsitz und aus je einem Regionalbüro in Querétaro, Mexiko (für Mittelamerika), und Bogotá, Kolumbien (für Südamerika).

In San José unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperationen e.V. bei:

- der Vorbereitung und Durchführung von Studien und Recherchen,
- der Planung, Logistik und Dokumentation von Schulungen und Veranstaltungen,
- der Entwicklung und Aufbereitung von Materialien zu Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz oder ESG-Risiken,
- der Öffentlichkeitsarbeit zu den Projektaktivitäten über Publikationen und andere Medien,
- dem Erstellen von Präsentationen und Übersetzungen,
- administrativen Aufgaben.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Ende September 2026 statt.

Gemeinsam fürs Klima: Lokales Wissen nutzen und globaler Verantwortung gerecht werden| 1013

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1013

Dauer: 3 Monate

Themen
5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Datenanalyse; Datenvisualisierung; Erwachsenenbildung; Klimawandel; Internationale Beziehungen; Soziale Arbeit; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Land I Region
Costa Rica I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Asociación La Ruta del Clima

Projektbeschreibung
Klimagerechtigkeit, Bürger*innenbeteiligung und soziale Verantwortung liegen dir am Herzen? Dann bietet dir dieses Projekt die Möglichkeit, dich aktiv für eine gerechte und inklusive Klimapolitik einzusetzen. Gemeinsam mit lokalen Gemeinschaften sammelst und analysierst du Daten zu Auswirkungen des Klimawandels, unterstützt partizipative Workshops und trägst dazu bei, die Perspektiven betroffener Bevölkerungsgruppen sichtbar zu machen. Durch Kommunikation, Forschung und Bildungsarbeit stärkst du das Bewusstsein für Klimagerechtigkeit und förderst nachhaltige Handlungsstrategien vor Ort.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Grundkenntnisse in partizipativen Methoden oder popular education mitbringst,
- ein allgemeines Verständnis für die Auswirkungen des Klimawandels hast,
- Interesse an den Themen Nachhaltigkeit, Menschenrechten und gerechter Wandel mitbringst,
- bereits erste Erfahrungen mit Kampagnen oder Klimabildungsprozessen sammeln konntest,
- grundlegende Kenntnisse in der qualitativen Datenerhebung sowie im Umgang mit Datenbanken hast,
- dich gut mündlich und schriftlich ausdrücken kannst,
- gern selbstständig arbeitest,
- Erfahrung in der Arbeit in interkulturellen oder interdisziplinären Teams mitbringst.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit in Klimafragen und bei Entscheidungen zu nachhaltiger Entwicklung fördern – das ist seit 2015 das Hauptanliegen der Asociación La Ruta del Clima in San José. Verwirklicht wird dies mittels Forschung zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Menschenrechtssituation sowie durch vielseitige Projekte zu unterschiedlichen Themen, beispielsweise Öffentlichkeitsbeteiligung, Gender, Klimagerechtigkeit oder Kommunikation. Außerdem fördert die Organisation lokale Nichtregierungsorganisationen (NRO) und Netzwerke, die im Bereich Klimagovernance aktiv sind.

In San José unterstützt du die Asociación La Ruta del Clima bei:

- der Datenerhebung und Dokumentation zu den Auswirkungen des Klimawandels in lokalen Gemeinden,
- der Durchführung und Begleitung von Workshops zu Klimagerechtigkeit, Nachhaltigkeit, gemeinschaftlicher Resilienz und der Nutzung digitaler Tools und Methoden,
- der Auswertung und Aufbereitung von Daten sowie der Erstellung von Informations- und Bildungsmaterialien,
- der Planung und Koordination von Projektaktivitäten in Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen,
- der Entwicklung und Umsetzung von Kommunikationsstrategien, beispielsweise Infografiken, Kampagnen oder Veranstaltungen,
- der Förderung des Dialogs zu den Themen Klimagovernance, Geschlechtergerechtigkeit und sozialer Teilhabe auf lokaler Ebene.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop und dein eigenes Mobiltelefon mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Programmieren zum Schutz von Ressourcen: Digitale Lösungen für sauberes Trinkwasser weiterentwickeln | 1014

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1014

Dauer: 3 Monate

Themen
6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land; 17 Partnerschaft zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Geoinformationssysteme; Programmieren; Website-Entwicklung

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Spanisch

Land I Region
Costa Rica I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Agua Tica

Projektbeschreibung
Du willst deine Webprogrammierkenntnisse sinnvoll einsetzen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun? In diesem Projekt unterstützt du dabei, den Project-Viewer und den Wasser-Fußabdruck-Rechner auf der Website der Nichtregierungsorganisation (NRO) Agua Tica zu aktualisieren. Die Werkzeuge dienen Menschen in Costa Rica dazu, sich über innovative Partnerschaften zum Schutz von Wasserressourcen zu informieren und sich für die Entwicklung nachhaltiger Lösungen inspirieren zu lassen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- sehr gute Programmierkenntnisse mitbringst und Programmiersprachen wie Python und JavaScript beherrschst,

- idealerweise bereits Erfahrung mit Webentwicklung und Plattformen zur digitalen Bezahlung hast,
- Kenntnisse über die Visualisierung von raumbezogenen Daten mit Geoinformationssystemen (GIS) mitbringst,
- dich eigenständig in neue Software einarbeiten und technische Probleme selbstständig lösen kannst,
- Lust hast, deine Fähigkeiten für den Umweltschutz einzusetzen und dabei einen direkten Einfluss auf die Nachhaltigkeit von Wasserressourcen in Costa Rica zu haben.

Agua Tica ist mit seiner Gründung im Jahr 2018 der erste Wasserfonds Costa Ricas. Er leistet einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Wasserquellen in den Einzugsgebieten des Río Grande und des Río Virilla. An dieser wertvollen Kooperationsinitiative wirken die Zivilgesellschaft, öffentliche Institutionen und private Unternehmen aktiv mit. Ziel der NRO ist es, die Verfügbarkeit und Qualität der Wasserressourcen in der Einflussregion nachhaltig zu sichern, zum Wohl der dort lebenden Menschen und ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten.

In San José unterstützt du Agua Tica bei:

- der Aktualisierung und Weiterentwicklung des Project-Viewers auf der Website,
- der Optimierung und Pflege des Wasser-Fußabdruck-Rechners,
- der Programmierung und Implementierung neuer Funktionen mit Python, JavaScript und Web-Technologien,
- der Integration digitaler Bezahlplattformen für bestimmte Dienstleistungen,
- der Visualisierung raumbezogener Daten mit GIS auf Webplattformen,
- der Fehlerbehebung und technischen Betreuung bestehender Webtools,
- der Dokumentation von Änderungen,
- der Schulung des Teams für die langfristige Nutzung der Tools,
- der Sichtbarmachung von Projektergebnissen, um Partnerschaften und Schutzmaßnahmen für Wasserressourcen zu fördern.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Ende Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Ecuador

Qualitätsinfrastruktur sichtbar machen: Verbraucher*innenschutz durch Transparenz stärken | 1015

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1015

Dauer: 3 Monate

Themen
8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 15 Leben an Land

Berufserfahrung
Druck- und Medientechnik; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Grafikdesign; Marketing; Social Media; Soziale Kommunikation; Community Management; Mediendesign

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Land I Region
Ecuador I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Physikalisch-Technische Bundesanstalt; Servicio de Acreditación Ecuatoriano (SAE)

Projektbeschreibung
Du interessierst dich für Kommunikation, Marketing und Mediengestaltung und möchtest deine theoretischen Fähigkeiten in einem internationalen Umfeld einsetzen? Dann ist dieses Projekt genau das Richtige für dich. Du unterstützt ein kleines Team der ecuadorianischen Akkreditierungsstelle dabei, die Bedeutung von Qualitätsinfrastruktur und Verbraucher*innenschutz sichtbar zu machen. Durch deine Mitarbeit stärkst du nicht nur die Sichtbarkeit zentraler Nachhaltigkeits- und Qualitätsstandards, sondern trägst auch dazu bei, Wissen für Industrie, Konsument*innen und Gesellschaft zugänglicher zu machen. So verbindest du Kreativität mit gesellschaftlicher Wirkung und sammelst gleichzeitig wertvolle Praxiserfahrungen in einem professionellen Umfeld.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Kenntnisse im Bereich Sozial- und Medienkommunikation mitbringst,
- bereits Erfahrung mit Grafikdesign und digitalem Marketing hast,

- gern kreativ arbeitest und zielgruppengerechte Texte schreibst,
- geübt im Umgang mit sozialen Medien bist und idealerweise Erfahrung mit Community Management hast,
- deine praktischen Fähigkeiten in einem professionellen Umfeld weiterentwickeln möchtest.

Der Servicio de Acreditación Ecuatoriano (SAE) ist eine staatliche Institution, die seit ihrer Gründung 2007 eine zentrale Rolle in der Qualitätsinfrastruktur Ecuadors spielt. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, gemäß internationalen Standards die technische Kompetenz von Stellen zu akkreditieren, die im Bereich der Konformitätsbewertung tätig sind. Das sind beispielsweise Labore, Zertifizierungsunternehmen und Inspektionsstellen. Damit trägt sie dazu bei, dass Verfahren verlässlich sind und Ergebnisse als gültig anerkannt werden. So fördert SAE die Wettbewerbsfähigkeit und das Vertrauen in die angebotenen Produkte und Dienstleistungen und stärkt zugleich deren internationale Anerkennung.

Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt ist das nationale Metrologieinstitut Deutschlands. Es beschäftigt sich mit der Forschung und Entwicklung in der Metrologie, stellt Standards für physikalische Messgrößen bereit und bietet Kalibrierungsdienste sowie – im Zuge der staatlichen Entwicklungszusammenarbeit – technische Unterstützung zur Verbesserung der Qualitätsinfrastruktur in Partnerländern an.

In Quito unterstützt du den Servicio de Acreditación Ecuatoriano bei:

- der Entwicklung von Kommunikationsmaterialien zu zentralen Themen der Qualitätsinfrastruktur, beispielsweise zur Bedeutung der technischen Normung für Produktionssektoren und die Rolle der Qualitätsinfrastruktur für den Verbraucher*innenschutz und Nachhaltigkeitsstandards,
- der Erarbeitung grafischer und audiovisueller Materialien für unterschiedliche Zielgruppen,
- der Betreuung der Social-Media-Kanäle und des Newsletters,
- der Gestaltung und Umsetzung von Informationskampagnen mit Fokus auf öffentlichen Nutzen und Transparenz.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Anfang September und Ende November 2026 statt.

Finanzielle Teilhabe stärken: Nachhaltige Finanzierung für kleine und mittlere Unternehmen fördern| 1016

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1016

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufserfahrung
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Bankwesen; Finanzwirtschaft

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Land I Region
Ecuador I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Projektbeschreibung
Kleine und mittlere Unternehmen (KKMU) sind ein wichtiger Pfeiler vieler Volkswirtschaften – so auch in Ecuador. Doch fehlender Zugang zu Krediten oder Finanzdienstleistungen hemmt oft ihr Wachstum. In diesem Projekt setzt du dich gemeinsam mit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. dafür ein, diese Zugänge zu schaffen. Du begleitest Initiativen, die Finanzinstitutionen nachhaltiger und inklusiver machen, damit sie KKMU und ländliche Gemeinschaften besser unterstützen können. Dabei lernst du, wie verantwortungsvolle Finanzierung zu wirtschaftlicher Stabilität, sozialer Teilhabe und ökologischer Transformation beiträgt.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und Finanzsysteme vorantreiben möchtest,

- idealerweise eine Ausbildung als Bankkauffrau/-mann oder ein Studium mit Finanzschwerpunkt hast,
- du ein gutes Verständnis dafür mitbringst, wie Sparkassen oder ähnliche Finanzinstitute arbeiten.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie unterstützt weltweit Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor und ihr Ziel ist es, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern, indem sie ihren Partner*innen die Erbringung zielgruppenspezifischer Bankdienstleistungen ermöglicht. Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und bezieht sich konkret auf zehn der 17 Ziele.
In Lateinamerika ist die Stiftung in mehr als zehn Ländern aktiv. Sie koordiniert ihre Projektaktivitäten aus dem Bonner Hauptsitz und aus je einem Regionalbüro in Querétaro, Mexiko (für Mittelamerika), und Bogotá, Kolumbien (für Südamerika).

In Quito unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. bei:

- der Vorbereitung und Durchführung von Studien und Recherchen,
- der Planung, Logistik und Dokumentation von Schulungen und Veranstaltungen,
- der Entwicklung und Aufbereitung von neuen Lern- und Informationsmaterialien,
- der Öffentlichkeitsarbeit zu den Projektaktivitäten über Publikationen und andere Medien,
- dem Erstellen von Präsentationen und Übersetzungen,
- administrativen Aufgaben.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Biodiversität fördern und Ökosysteme schützen: Hochandine Feuchtgebiete wiederherstellen | 1017

Programmkomponente : ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1017

Dauer: 3 Monate

Themen
5 Geschlechtergleichheit; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufserfahrung
Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Datenauswertung; Künstliche Intelligenz; Programmieren; Biologie; Datenwissenschaft; Gender-Studies; Geografie

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Projektpartner
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Land|Region
Ecuador | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung
Du bist technisch begabt und möchtest dich für den Klimaschutz engagieren? Gemeinsam mit einem kleinen Team förderst du im Projekt „Schutz und nachhaltiges Management von Ökosystemen in den Anden“ (Montañas II) die Wiederherstellung und den Schutz hochandiner Feuchtgebiete. Durch die Zusammenarbeit mit kleinbäuerlichen Betrieben in der Andenregion und die Optimierung technischer Methoden zum Monitoring der Wirkung von Wiederherstellungsmaßnahmen trägst du dazu bei, dass bedrohte Bergökosysteme langfristig erhalten, lokale Gemeinschaften gestärkt und nachhaltige Entwicklungsstrategien umgesetzt werden. Dabei verbindest du Umweltschutz mit sozialer Verantwortung und setzt dein technisches Können sinnvoll für Klimaresilienz und Artenvielfalt ein.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an Klimaschutz, besonders an Bergökosystemen und Feuchtgebieten hast,
- bereits Erfahrung mit der Verwaltung von Datenbanken (beispielsweise Power BI), Geoinformationssystemen und der Klassifizierung von Satellitenbildern gesammelt hast,
- technische und analytische Fähigkeiten im Monitoring, maschinellem Lernen und künstlicher Intelligenz mitbringst,
- Freude an der Erstellung von Karten und Visualisierungen hast,
- sensibel mit den Themen Geschlechtergerechtigkeit und Interkulturalität umgehst.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH unterstützt als Bundesunternehmen die entwicklungspolitischen Ziele der Bundesregierung. Dabei kooperiert sie mit Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen sowie wissenschaftlichen Institutionen. Ihr Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die GIZ engagiert sich weltweit für eine lebenswerte Zukunft, wobei sie sich an der Agenda 2030 orientiert. In Ecuador führt die GIZ bilaterale, regionale und globale Projekte der technischen Zusammenarbeit in enger Abstimmung mit der Deutschen Botschaft durch. Ein Hauptaugenmerk liegt auf den Themen Friedenskonsolidierung und Konfliktprävention, Klimapolitik und nachhaltige Ressourcennutzung sowie nachhaltige Entwicklung und feministische Politik.

In Ambato, Azogues und Quito unterstützt du die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH bei:

- der Aufbereitung und Visualisierung von Monitoring-Daten zu Biodiversität und Wasser,
- multitemporalen Analysen,
- Analysen von Informationen aus Kamerafallen und Orthofotos,
- dem Erstellen von Karten zu hochandinen Feuchtgebieten und ihrer Bedeutung für verschiedene ethnische Gruppen,
- der Ausarbeitung von Kommunikations- und Wissensprodukten auf Deutsch, Englisch und Spanisch,
- der Präsentation der Projektergebnisse im Team.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Mitte September und Mitte Dezember 2026 statt.

Guatemala

Lokales Kunsthandwerk stärken: Weber*innen auf ihrem Weg zu besseren Arbeitsbedingungen unterstützen | 1018

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1018

Dauer: 3 Monate

Themen
5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufserfahrung
Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kunst, Kultur und Gestaltung; Recht und Verwaltung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Entwicklungszusammenarbeit; Kunsthandwerk; Marketing; Projektkoordination; Textil- und Bekleidungstechnik; Betriebswirtschaftslehre; Internationale Beziehungen; Modedesign

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Land I Region
Guatemala I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Asociación Cojolya

Projektbeschreibung
Du möchtest lokales Kunsthandwerk fördern und die Arbeitsbedingungen von Frauen verbessern? Für das Projekt werden zwei Profile gesucht: Du bist entweder im Bereich Textildesign aktiv oder du arbeitest im Bereich Marketing und Vertrieb. Je nach Profil entwickelst du neue Produkte oder unterstützt den Verband, indem du neue Märkte erschließt und Werbematerial gestaltest. In jedem Fall lernst du das Kunsthandwerk des traditionellen Webens kennen und unterstützt die Weber*innen bei der Weiterentwicklung und Vermarktung ihrer Produkte.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- einen Hintergrund in Textildesign oder Modemanagement mitbringst,
- dich mit Veranstaltungsorganisation auskennst und Spaß daran hast, Wissen zu vermitteln,
- kreativ, kommunikativ und aufgeschlossen bist,

- Erfahrungen im Bereich Marketing und Vertrieb mitbringst, insbesondere von Kunsthandwerk und Modeartikeln.

Die Asociación Cojolya ist ein Verband von Maya-Weber*innen, die an traditionellen Hüftwebstühlen Stoffe weben und daraus Produkte wie Taschen herstellen. Seit seiner Gründung 1996 in Santiago Atitlán setzt sich der Verband für faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen für Kunsthandwerker*innen ein. Neben ökonomischer Unabhängigkeit bietet die Asociación Cojolya den Weber*innen auch Unterstützung in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Bildung und Wohnraum.

In Santiago Atitlán unterstützt du die Asociación Cojolya bei:

- dem Entwurf neuer Taschendesigns und der Herstellung von Prototypen,
- der Schulung der Kunsthandwerker*innen in Design und Gestaltung von Taschen,
- der Suche nach geeigneten Absatzmärkten und neuen Vertriebsplattformen, insbesondere in den Bereichen Fairer Handel und digitale Vermarktung,
- dem Erstellen von Werbematerialien und Inhalten für soziale Medien,
- dem Einwerben von Fördergeldern und Kooperationen für das Kunsthandwerk und Sozialprojekte,
- der Suche nach Ausstellungsmöglichkeiten und internationalen Messen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Honduras

Küstenökosysteme schützen: Lokales Engagement für marine Biodiversität| 1019

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1019

Dauer: 3 Monate

Themen
2 Kein Hunger; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 14 Leben unter Wasser

Berufserfahrung
Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Umweltbildung; Geografie; Meeresbiologie; Ökologie

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Land I Region
Honduras I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Comité para la Defensa y Desarrollo de la Flora y Fauna del Golfo de Fonseca (CODDEFFAGOLF); OroVerde

Projektbeschreibung
Du bist umweltbewusst und interessierst dich für einen kulturellen und fachlichen Austausch? Dann ist dieses Projekt wahrscheinlich genau das, was du suchst. Als Teil eines kleinen lokalen Teams wirst du dich für den Erhalt eines wertvollen Ökosystems in den Küstengemeinden im Süden von Honduras einsetzen. Dabei unterstützt du Maßnahmen zum Schutz und zur Wiederherstellung von Mangrovenwäldern und begleitest Umweltbildungsaktivitäten in Gemeinden und Schulen. Durch deine Mitarbeit förderst du nicht nur Biodiversität und Klimaresilienz, sondern stärkst auch den Dialog zwischen lokalen Gemeinschaften und internationalen Freiwilligen. So verbindest du Umweltschutz mit sozialem Engagement und gewinnst wertvolle Einblicke in globale Nachhaltigkeit und Umweltgerechtigkeit.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Kenntnisse im Umgang mit RStudio oder GIS besitzt und Programmiersprachen wie Python beherrschst,

- bereits Erfahrung im Bereich des biologischen Monitorings hast,
- dich mit den Themen Kommunikation oder Umweltmanagement auskennst,
- idealerweise Fachwissen im Bereich (Küsten-)Ökosysteme und Biodiversität mitbringst,
- Erfahrung mit Feldforschung hast,
- Lust auf praktische Einsätze in der Natur hast,
- dich aktiv in Projekte einbringen möchtest und eigenständig arbeitest.

Das Comité para la Defensa y Desarrollo de la Flora y Fauna del Golfo de Fonseca (CODDEFFAGOLF) ist eine Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Sitz in San Lorenzo, die seit ihrer Gründung 1989 in den Bereichen Umweltschutz und indigene Rechte arbeitet. Hauptaktivitäten sind die Verwaltung von Naturschutzgebieten, die sozioökonomische Stärkung der Region, die Förderung von Ernährungssouveränität und wissenschaftliche Forschung. Außerdem nimmt das CODDEFFAGOLF Einfluss auf politische Entscheidungsräume, um die Achtung der Menschenrechte sowohl auf regionaler als auch nationaler und internationaler Ebene zu stärken.

Die Tropenwaldstiftung OroVerde setzt sich seit über 30 Jahren weltweit für intakte Tropenwälder ein. Sie verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und versucht durch Bildung, politische Arbeit, Fachprojekte und Kooperationen eine nachhaltige Transformation zu gestalten. Die internationale Zusammenarbeit ist geprägt durch den Aufbau langjähriger Partnerschaften zu anderen Organisationen und der Förderung von Strukturen zivilgesellschaftlicher Arbeit in den Partnerländern.

In San Lorenzo unterstützt du das Comité para la Defensa y Desarrollo de la Flora y Fauna del Golfo de Fonseca bei:

- dem Monitoring von Mangrovenwäldern, Fischfauna, Muscheln, Wasserqualität, Vögeln, Reptilien und Säugetieren,
- der Planung und Durchführung von Umweltbildungsworkshops an Schulen, beispielsweise zur Bedeutung von Küstenökosystemen und Biodiversität,
- der Erhebung und statistischen Auswertung populationsbezogener Daten,
- der Erstellung audiovisueller Materialien.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Kolumbien

Bildungsarbeit zum Schutz von Wildtieren: Ein Rehabilitations-zentrum für Primaten unterstützen | 1020

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1020

Dauer: 3 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 15 Leben an Land

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung; Pflege und Gesundheit

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwirtschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissen-schaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Umweltbildung; Biodiversität; Biologie; Klima- und Umweltwissenschaften; Ökologie; Soziale Ar-beit

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Land I Region
Kolumbien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Fundación Maikuchiga

Projektbeschreibung
Du möchtest dich für den Schutz von Wildtieren engagieren und dabei nah an ihrem natürlichen Lebensraum sein? Dann ist dieses Projekt genau das Richtige für dich. Gemeinsam mit einem kleinen lokalen Team arbeitest du an der Umsetzung von Umweltbildungsprogrammen und trägst aktiv dazu bei, das Bewusstsein für den Schutz bedrohter Primaten zu stärken. Dabei tauchst du tief in die Kultur und Lebensweise der indigenen Gemeinschaft ein und sammelst wertvolle Erfahrungen im Bereich Natur- und Artenschutz – mitten im Herzen der Amazonasregion.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für den Schutz und die Fürsorge bedrohter Wildtiere einsetzen möchtest,
- gern mit Kindern arbeitest,
- Freude an Wissensvermittlung, Veranstaltungsorganisation und -durchführung hast,
- erste Erfahrungen in außerschulischer Bildungsarbeit mitbringst,
- offen dafür bist, unter sehr einfachen Bedingungen zu leben,
- mit dem tropischen Klima der Amazonasregion zurechtkommst,

- bereit bist, gemeinsam mit Affen auf engem Raum zu leben,
- dich gern mit der Lebensweise und Kultur der indigenen Gruppen vor Ort auseinandersetzen möchtest.

Die Fundación Maikuchiga ist eine Stiftung, die sich seit 2006 mit ihrem Rehabilitations- und Schutzzentrum für Primaten dem Kampf gegen den illegalen Wildtierhandel Kolumbiens widmet. Weitere Arbeitsbereiche liegen im Monitoring von Wildtierbeständen in der Region, der Durchführung von Umweltbildungsprogrammen an den umliegenden Schulen und im Ökotourismus. Die Stiftung liegt im indigenen Reservat Mocagua an der Südspitze der kolumbianischen Amazonasregion.

In Bogotá unterstützt du die GIZ bei:

- der Planung und Umsetzung eines Umweltbildungsprogramms in Zusammenarbeit mit der lokalen Schule,
- der Organisation außerschulischer Aktivitäten für Kinder und Jugendliche,
- dem Monitoring von Wildtieren im angrenzenden Regenwaldgebiet, insbesondere von Primaten,
- der Dokumentation aller durchgeführten Aktivitäten in Schrift- und Bildform,
- alltäglichen Aufgaben des Rehabilitationszentrums, wobei das nicht im Mittelpunkt deiner Tätigkeiten stehen wird.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Bitte beachte, dass der Zugang zur Gemeinde Mocagua ausschließlich über den Wasserweg erfolgt. Dadurch kann es vor Ort ein eingeschränktes Lebensmittelangebot geben, vor allem für Personen, die sich vegan oder vegetarisch ernähren.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang September und Ende Dezember 2026 statt.

Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken: Sportprojekte über Ländergrenzen hinweg vernetzen| 1021

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1021

Dauer: 3 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Pflege und Gesundheit; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Lateinamerikastudien; Sportwissenschaft

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Land I Region
Kolumbien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)

Projektbeschreibung
Du glaubst an die gesellschaftlich transformative Kraft des Sports? Dann mach mit beim Projekt der GIZ in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá und widme dich drei Monate lang verschiedenen Aufgaben zum Thema Sport für Entwicklung – ein Ansatz, der sozialen Zusammenhalt fördert und Friedensprozesse unterstützt. Dafür wirkst du bei der Konzipierung von Kommunikationsprodukten mit, unterstützt das Management einer digitalen Austauschplattform und beteiligst dich an der Durchführung von Projektaktivitäten. Außerdem unterstützt du bei der Berichterstattung und bei Bewerbungsprozessen lokaler Partner*innen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- sportbegeistert bist und diese Leidenschaft an andere weitergeben möchtest,
- bereits mit regional arbeitenden zivilgesellschaftlichen Organisationen gearbeitet hast,

- dich mit der innovativen Gestaltung von Workshops und Aktivitäten sowohl im Präsenz- als auch im digitalen Format auskennst,
- Kenntnisse in der Entwicklung von Kommunikationsprodukten mitbringst,
- dich durch eine eigenständige Arbeitsweise auszeichnest.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH unterstützt als Bundesunternehmen die entwicklungspolitischen Ziele der Bundesregierung. Dabei kooperiert sie mit Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen sowie wissenschaftlichen Institutionen. Ihr Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die GIZ engagiert sich weltweit für eine lebenswerte Zukunft, wobei sie sich an der Agenda 2030 orientiert. In Kolumbien führt die GIZ bilaterale, regionale und globale Projekte der technischen Zusammenarbeit in enger Abstimmung mit der Deutschen Botschaft durch. Der Fokus liegt auf den Themen Friedensförderung und Konfliktprävention, Umweltpolitik und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen sowie der Förderung einer nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung. Das Vorhaben Sport für Entwicklung zielt darauf ab, durch sportbasierte Ansätze friedensschaffende Prozesse zu fördern und junge Menschen als Akteur*innen des Wandels zu stärken.

In Bogotá unterstützt du die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH bei:

- der Konzipierung und Entwicklung von Kommunikationsprodukten auf Spanisch, Deutsch und Englisch,
- der Umsetzung von Projektaktivitäten,
- dem Management und der Pflege der Austauschplattform S4D Community of Learning, die von Trainer*innen, Jugendlichen und Partnerorganisationen in ganz Lateinamerika genutzt wird,
- der Betreuung lokaler Partner*innen bei Bewerbungsprozessen,
- der Berichterstattung über das Projekt sowie allgemein anfallenden Tätigkeiten im Tagesgeschäft.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mit Office-Lizenzen mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Bildungsprojekte medial begleiten: Eine digitale Marketingstrategie umsetzen| 1022

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1022

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufserfahrung
Druck- und Medientechnik; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung; Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Audiovisuelle Medien; Digitales Marketing und Vertrieb; Kommunikationswissenschaften

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Land I Region
Kolumbien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Fundación Biblioseo

Projektbeschreibung
Nachhaltige Bildung ist dir ein persönliches Anliegen und du willst dem Thema eine größere Sichtbarkeit verschaffen? Dann ist dieses Projekt genau das Richtige für dich. Gemeinsam wirst du als Teil eines kleinen Teams die Fundación Biblioseo bei der Umsetzung einer digitalen Marketingstrategie unterstützen. Unter der Woche arbeitet du dafür im Homeoffice im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise an Reels und Beiträgen für Instagram. An den Wochenenden lernst du die Programme der Stiftung, die Biblioteca de la Creatividad im Stadtbezirk Ciudad Bolívar und alle Teilnehmenden kennen, damit du nach außen ein ganzheitliches Bild vermitteln kannst. Mehr Sichtbarkeit für die Organisation und ihre Arbeit soll so auch dazu beitragen, eine nachhaltige Finanzierung für die Programme der Fundación Biblioseo zu gewinnen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für digitales Marketing begeisterst und idealerweise schon einmal an der Umsetzung einer Marketingstrategie beteiligt warst,

- Erfahrung im Videoschnitt, in der Bildbearbeitung und mit sozialen Medien mitbringst,
- kreativ bist und deine Kreativität auch im Rahmen institutioneller Vorgaben einbringen kannst,
- im Homeoffice selbstständig arbeiten kannst und ein hohes Maß an Selbstorganisation mitbringst.

Die Fundación Biblioseo wirkt mittels kreativer und innovativer Bildungsprogramme auf einen sozialen Wandel in der Hauptstadt Kolumbiens hin. Sie möchte sozio-emotionale Förderung vor allem zu Gunsten kommender Generationen in der Gesellschaft etablieren und Menschen dazu befähigen, Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind seit der Gründung im Jahr 2009 kostenlose und qualitativ hochwertige Schul- und Hochschulbildung, nachhaltiges Unternehmer*innentum und die Stärkung von Führungsqualitäten junger Menschen. Auf diese Art sollen Ungleichheiten vermindert werden und die Partizipation benachteiligter Menschen gefördert werden.

In Bogotá unterstützt du die Fundación Bibioseo bei:

- der Umsetzung einer digitalen Marketingstrategie, um die Ziele und Projekte der Stiftung bekannter zu machen,
- der Durchführung und Gestaltung von Wochenendaktivitäten
- der Erstellung von Beiträgen in sozialen Medien,
- der Kontaktaufnahme mit relevanten Personen, welche die Kampagne national und international unterstützen könnten,
- der Ausarbeitung eines Handbuchs für digitale Marketingkampagnen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit regelmäßig an Teamgesprächen und Evaluationsrunden teilnehmen, um die Aufgaben für die Folgewoche zu besprechen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Feminismus in Aktion: Strukturelle Veränderungen dokumentieren und mitgestalten | 1023

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1023

Dauer: 3 Monate

Themen
5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufserfahrung
Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

/Studienrichtungen (Spezifikation)
Datenwissenschaften; Gender-Studies; Soziologie; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Land I Region
Kolumbien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Projektbeschreibung
Werde Teil einer globalen Bewegung für feministische Transformation! Bist du leidenschaftlich für soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und den Aufbau einer nachhaltigeren Welt? Das globale Programm Feminismus in Aktion für strukturelle Transformation (FAST) der GIZ verfolgt das Ziel, feministische Prinzipien strukturell in die Arbeit staatlicher Akteur*innen und der Zivilgesellschaft zu integrieren und die Gleichstellung der Geschlechter als Leitprinzip zu etablieren. Dabei treibt das Programm innovative Ansätze voran, die Geschlecht, Umwelt, Frieden, Versorgungssysteme, Daten und Wissensmanagement miteinander verbinden. In Kolumbien arbeitet FAST mit wichtigen Ministerien und Organisationen zusammen, um feministische Prinzipien auf nationaler Ebene umzusetzen. Dabei unterstützt du bei der Dokumentation von gewonnenen Erkenntnissen, der Identifizierung von Möglichkeiten zur Skalierung erfolgreicher Initiativen und der Verbreitung von Wissen. Du

kannst so praktische Erfahrungen in der internationalen Zusammenarbeit sammeln, zu feministischer Arbeit beitragen und deine Fähigkeiten in den Bereichen Forschung, Analyse und Kommunikation weiterentwickeln.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrung mit oder Interesse an Intersektionalität, Feminismus und gesellschaftlichen Transformationsprozessen hast,
- Kenntnisse im Bereich Daten, Umwelt oder Frieden mitbringst und dabei einen feministischen Ansatz verfolgst,
- motiviert bist, dich für soziale Gerechtigkeit zu engagieren und offen für interdisziplinäre Zusammenarbeit bist.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH unterstützt als Bundesunternehmen die entwicklungspolitischen Ziele der Bundesregierung. Dabei kooperiert sie mit Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen sowie wissenschaftlichen Institutionen. Ihr Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die GIZ engagiert sich weltweit für eine lebenswerte Zukunft, wobei sie sich an der Agenda 2030 orientiert. In Kolumbien führt die GIZ bilaterale, regionale und globale Projekte der technischen Zusammenarbeit in enger Abstimmung mit der deutschen Botschaft durch. Ein Hauptaugenmerk liegt auf den Themen Friedenskonsolidierung und Konfliktprävention, Klimapolitik und nachhaltige Ressourcennutzung sowie nachhaltige Entwicklung und feministische Politik.

In Bogotá unterstützt du Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH bei:

- der Dokumentation erfolgreicher feministischer Praktiken und Lernerfahrungen,
- der Strukturierung und Aufbereitung von Informationen,
- der Identifizierung von Anwendungsbereichen für die entwickelten Methoden und Kommunikationsprodukte in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit,
- Erstellung von Dokumenten zur Analyse und Auswertung der durchgeführten Methoden,
- der Entwicklung von Kommunikationsstrategien.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit regelmäßig an Abschluss- und Reflexionsrunden teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Ende September 2026 statt.

Finanzielle Teilhabe stärken: Nachhaltige Finanzierung für kleine und mittlere Unternehmen fördern | 1038

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1138

Dauer: 3 Monate

Themen
1 Keine Armut; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufserfahrung
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Bankwesen; Finanzwirtschaft

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Land I Region
Kolumbien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Projektbeschreibung
Kleine und mittlere Unternehmen (KKMU) sind ein wichtiger Pfeiler vieler Volkswirtschaften – so auch in Kolumbien. Doch fehlender Zugang zu Krediten oder Finanzdienstleistungen hemmt oft ihr Wachstum. In diesem Projekt setzt du dich gemeinsam mit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e. V. dafür ein, diese Zugänge zu schaffen. Du begleitest Initiativen, die Finanzinstitutionen nachhaltiger und inklusiver machen, damit sie KKMU und ländliche Gemeinschaften besser unterstützen können. Dabei lernst du, wie verantwortungsvolle Finanzierung zu wirtschaftlicher Stabilität, sozialer Teilhabe und ökologischer Transformation beiträgt.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und Finanzsysteme vorantreiben möchtest,
- idealerweise eine Ausbildung als Bankkauffrau/-mann oder ein Studium mit Finanzschwerpunkt hast,
- ein gutes Verständnis dafür mitbringst, wie Sparkassen oder ähnliche Finanzinstitute arbeiten.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie unterstützt weltweit Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor und ihr Ziel ist es, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern, indem sie ihren Partner*innen die Erbringung zielgruppenspezifischer Bankdienstleistungen ermöglicht. Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und bezieht sich konkret auf zehn der 17 Ziele.
In Lateinamerika ist die Stiftung in mehr als zehn Ländern aktiv. Sie koordiniert ihre Projektaktivitäten aus dem Bonner Hauptsitz und aus je einem Regionalbüro in Querétaro, Mexiko (für Mittelamerika), und Bogotá, Kolumbien (für Südamerika).

In Bogotá unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. bei:

- der Vorbereitung und Durchführung von Studien und Recherchen,
- der Planung, Logistik und Dokumentation von Schulungen und Veranstaltungen,
- der Entwicklung und Aufbereitung von neuen Lern- und Informationsmaterialien,
- der Öffentlichkeitsarbeit zu den Projektaktivitäten über Publikationen und andere Medien,
- dem Erstellen von Präsentationen und Übersetzungen,
- administrativen Aufgaben.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Finanzielle Teilhabe stärken: Nachhaltige Finanzierung für kleine und mittlere Unternehmen fördern | 1105

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1105

Dauer: 6 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Kunst, Kultur und Gestaltung; Recht und Verwaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Friedens- und Konfliktforschung

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Land I Region
Kolumbien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Universität Bonn); Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU); Universidad Católica de Pereira (UCP)

Projektbeschreibung
Du interessierst dich für Friedens- und Konfliktforschung und möchtest verstehen, wie Gewalt, Wirtschaft und Erinnerungskultur miteinander zusammenhängen? Gemeinsam mit den Projektpartnern analysierst du in diesem Projekt, wie kriminelle Märkte lokale Gemeinschaften prägen und entwickelst ein partizipatives Bildungsmodul zu Erinnerung, Gewaltprävention und Friedensbildung. Dabei gewinnst du Einblicke in transnationale Forschungsprozesse und lernst, Forschungsergebnisse in pädagogische Praxis zu übersetzen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- ein Studium in Friedens- und Konfliktforschung, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften oder Pädagogik absolvierst,
- gerne analytisch arbeitest,
- Interesse an der Entwicklung pädagogischer Konzepte und Forschungsinstrumente über die Zusammenhänge von Gewalt, Erinnerungskultur und Bildung im Kontext von Friedensprozessen mitbringst.

Die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (Universität Bonn) ist eine öffentliche Hochschule in Bonn mit sieben Fakultäten, mehreren interdisziplinären Forschungszentren und sechs Exzellenzclustern.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) ist eine öffentliche Hochschule mit Sitz in Gießen, die sich unter anderem mit den Zusammenhängen von nachhaltiger Entwicklung und Friedensprozessen im Globalen Süden beschäftigt.

Die Universidad Católica de Pereira (UCP) ist eine private Universität mit Sitz in Pereira, die sich der Förderung von Bildung, Frieden und gesellschaftlichem Wandel in Übergangskontexten widmet.

In Bonn und Gießen unterstützt du die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und die Justus-Liebig-Universität Gießen bei:

- der Mitarbeit an konzeptionellen Diskussionen und der Erarbeitung des Forschungsdesigns,
- der Auswertung und Reflexion von Forschungsergebnissen im Rahmen eines Abschlussworkshops in Bonn,
- der Dokumentation und Präsentation der Zwischenergebnisse gemeinsam mit den Projektbeteiligten.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit an den Lehrveranstaltungen und Forschungsaktivitäten im spanischsprachigen Masterstudiengang Justicia y Desigualdades Sociales an der JLU sowie einem Einführungs- und einem Abschlussworkshop an der Universität Bonn teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Pereira unterstützt du die Universidad Católica de Pereira bei:

- der Durchführung von Feld- und Kontextanalysen zu kriminellen Märkten und grauen Akteur*innen in der Region Eje Cafetero,
- der Entwicklung und Erprobung eines partizipativen Bildungsmoduls zu Erinnerung und Friedensbildung in Zusammenarbeit mit Schulen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und lokalen Gemeinschaften,
- der Auswertung und Systematisierung von Forschungsergebnissen in enger Abstimmung mit den betreuenden Wissenschaftler*innen,
- der Dokumentation und gemeinsamen Reflexion der Ergebnisse mit den Projektbeteiligten.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit an Seminaren und Forschungstreffen an der UCP teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir der Projektpartner keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2026 statt; die Projektphase in Kolumbien zwischen Mitte Juli und Mitte Oktober 2026.

Strom nachhaltig produzieren: Agrivoltaik-Systeme für eine saubere Energiezukunft entwickeln| 1513

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1513

Dauer: 6 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Spanisch

Land I Region
Kolumbien I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Fachhochschule Dortmund (FHDO); Universidad de Medellín

Projektbeschreibung
Du interessierst dich für nachhaltige Energielösungen und möchtest erfahren, wie sich Landwirtschaft und Solarenergie miteinander verbinden lassen? In diesem Projekt arbeitest du gemeinsam mit den Projektpartnern in Deutschland und Kolumbien an innovativen Ansätzen für eine saubere Energiezukunft. Du untersuchst, wie sich Photovoltaik-Systeme in landwirtschaftliche Nutzflächen integrieren lassen und welche technischen, ökologischen und gesetzlichen Faktoren dabei eine Rolle spielen. Während du in Dortmund bestehende Agrivoltaik-Systeme analysierst und neue technologische Möglichkeiten recherchierst, setzt du dein Wissen in Medellín praktisch um, vertiefst dein Know-how und bewertest den Einsatz sensorbasierter Technologien. Ziel ist es, Lösungen zu entwickeln, die nachhaltige Energieproduktion und Ernährungssicherheit vereinen und gleichzeitig internationale Forschungspartnerschaften stärken.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- ein Studium oder Hintergrund in Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften oder Agrarwissenschaften mitbringst,
- dich für Maschinenbau und Elektrotechnik sowie Computermodellierung interessierst,
- idealerweise Grundkenntnisse in Energieproduktion, Energiespeicherung oder landwirtschaftlichen Methoden hast oder diese erwerben möchtest,

- Spaß an interdisziplinärer Zusammenarbeit hast und dich in einem internationalen Forschungsteam einbringen willst,
- bereit bist, eigenständig zu arbeiten und dein Fachwissen durch praktische Erfahrungen zu vertiefen.

Die Fachhochschule Dortmund (FHDO) zählt zu den zehn größten Fachhochschulen in Deutschland und wurde 1971 gegründet. An acht Fakultäten sind jedes Jahr über 13.000 Studierende eingeschrieben. Die FHDO schafft es, in Lehre und Forschung traditionelle Fachbereiche mit Informatik zu verbinden. So kann man zum Beispiel Digitale Transformation studieren.

Die Universidad de Medellín ist eine private Universität in Kolumbien, die eigenständige Forschungsprojekte durchführt, internationale Kooperationen pflegt und den interdisziplinären Austausch von Studierenden und Lehrenden aktiv fördert. Gleichzeitig legt sie großen Wert auf eine praxisnahe Ausbildung.

In Dortmund unterstützt du die Fachhochschule Dortmund bei:

- der Analyse bestehender Agrivoltaik-Systeme in Deutschland und Kolumbien,
- der Erforschung neuer Technologien, beispielsweise Sonnenfolgesysteme und bifaziale Photovoltaik-Systeme,
- der Erprobung von Maßnahmen zur Bodenfeuchtigkeitskontrolle und zum Pflanzenschutz bei starker Sonneneinstrahlung,
- der Bewertung von Sensoren, Aktoren und Reinigungssystemen zur Effizienzsteigerung,
- der Recherche gesetzlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen für Agrivoltaik.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Medellín unterstützt du die Universidad de Medellín bei:

- der praktischen Umsetzung der in Deutschland erarbeiteten Technologien auf landwirtschaftlichen Flächen,
- der Erprobung und Bewertung sensorbasierter Systeme zur Optimierung der Energieproduktion und der landwirtschaftlichen Nutzung,
- der Dokumentation und Analyse von Erträgen, Pflanzenwachstum und Effizienz,
- der Verbindung von Forschungsergebnissen in Deutschland und praxisnaher Anwendung in Kolumbien.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2026 statt; die Projektphase in Kolumbien zwischen Anfang August und Ende Oktober 2026.

Mexiko

Perspektiven eröffnen und fachgerecht beraten: Menschen auf der Flucht rechtlich unterstützen | 1024

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1024

Dauer: 3 Monate

Themen
3 Gesundheit und Wohlergehen; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Recht und Verwaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Rechtswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Kommunikationswesen; Friedensforschung; Grafikdesign; Kommunikationswissenschaften; Migrationsrecht; Psychologie; Soziologie

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Arabisch, Englisch, Französisch

Land I Region
Mexiko I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Asylum Access México (AAMX)

Projektbeschreibung
In diesem Projekt kannst du dich bei einer Nichtregierungsorganisation (NRO) für die rechtliche Situation von Menschen auf der Flucht einsetzen. Mit Asylum Access México (AAMX) arbeitest du in einem kleinen Team auf vielseitige Weise auf persönlicher und institutioneller Ebene. Du unterstützt unter anderem bei der individuellen Rechtsberatung, kooperierst mit Partnerorganisationen und bist mitverantwortlich dafür, AAMX in der Öffentlichkeit zu repräsentieren.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Lust hast, dein Fachwissen im Bereich Menschenrechte, Migration oder Sozialarbeit praktisch anzuwenden,
- mit Geflüchteten zusammenarbeiten und ihre Perspektiven verstehen möchtest,

- aufgeschlossen und flexibel bist und gern in einem internationalen, interdisziplinären Team arbeitest,
- ein hohes Maß an Selbstorganisation, Resilienz und Kommunikationsfähigkeit mitbringst,
- bereit bist, Verantwortung in der Planung und Durchführung von Workshops, Beratungsangeboten oder Projekten zu übernehmen.

Asylum Access México (AAMX) wurde 2015 in Mexiko-Stadt gegründet und engagiert sich in dreifacher Hinsicht für die Rechte von Geflüchteten. Erstens unterstützt die NRO Menschen auf der Flucht durch Rechtsberatungen persönlich dabei, ihre Rechte geltend zu machen. Zweitens strebt die Organisation an, durch politische Lobbyarbeit eine generelle Achtung und Förderung der Rechte von Menschen auf der Flucht zu erreichen. Und drittens agiert AAMX auf globaler Ebene, indem die NRO Kooperationen mit anderen Organisationen und Institutionen schließt, um humanitäre Hilfe nachhaltiger zu gestalten und Geflüchteten ein würdevolles Leben zu ermöglichen.

In Mexiko-Stadt unterstützt du Asylum Access México bei:

- der Beantwortung von Anfragen Geflüchteter und der Weiterleitung an Unterstützungsdienste,
- der Formulierung und Überprüfung von institutionellen Richtlinien und Leitlinien zur psychosozialen Betreuung,
- der psychosozialen Begleitung Geflüchteter und der Entwicklung von Selbstfürsorge-Tools für das Personal,
- der Planung und Durchführung von Workshops in Büros oder Unterkünften,
- der Recherche zu Herkunftsstaaten und ihrer rechtlichen Einordnung,
- dem Verfassen von Berichten für Monitoring und Evaluation.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Unterwegs in die Zukunft: Junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben begleiten | 1025

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1025

Dauer: 3 Monate

Themen
3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufserfahrung
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Pflege und Gesundheit; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Medizin und Gesundheitswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Führung und Unternehmer*innentum; Landwirtschaftliche Produktion; (Nachhaltiges) Management; Personalmanagement; Agrartechnik; Forstingenieurwesen; Psychologie; Soziale Arbeit; Umweltingenieurwesen

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Land I Region
Mexiko I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Instituto Tecnológico del Valle de Morelia

Projektbeschreibung
Wie können Studierende besser auf den Start ins Berufsleben vorbereitet werden? Diese Frage hat sich eine Hochschule gestellt, nachdem viele ihrer Alumni trotz guter fachlicher Voraussetzungen keinen Einstieg in den Arbeitsmarkt oder in die Selbstständigkeit fanden. Nun möchte sie diesem Problem mit einem außerfachlichen Kompetenztraining begegnen. Im Rahmen des Projekts hast du die Chance, am Aufbau dieses Angebots mitzuwirken. Für die Teilnahme am Projekt sind unterschiedliche Profile gefragt: Im Bereich Umweltwissenschaften und Landwirtschaft konzentrierst du dich auf die Themen Nachhaltigkeit, Umweltschutz und globale Herausforderungen. Mit Erfahrung

in Personalmanagement, Verwaltung oder Betriebswirtschaftslehre förderst du den Unternehmer*innengeist der Studierenden und unterstützt sie dabei, Kompetenzen in der Geschäftsführung und im Innovationsmanagement zu entwickeln. Wenn du einen Hintergrund in Psychologie hast, trägst du zur Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmenden sowie der Stärkung ihrer Schlüsselkompetenzen und Führungsqualitäten bei.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an interkulturellem Austausch und an Bildungsarbeit mit jungen Menschen hast,
- Erfahrung in der Gestaltung und Durchführung von Seminaren und Workshops mitbringst,
- gern mit Menschen ins Gespräch kommst und Interviews führst,
- dich durch eine proaktive Arbeitsweise auszeichnest.

Das Instituto Tecnológico del Valle de Morelia befindet sich in Morelia im Zentrum Mexikos. Die technische Hochschule wurde 1975 gegründet und hat sich auf die akademische Ausbildung in den Bereichen Agrarwissenschaft, Umweltwissenschaft, Forstwirtschaft und Verwaltung spezialisiert. Die Bildungsinstitution sieht ihre Aufgabe darin, Menschen mit Verantwortungsbewusstsein und Unternehmer*innengeist auszubilden, die ihr Wissen weitergeben und sich für eine nachhaltige Entwicklung ihres Umfeldes einsetzen.

In Morelia unterstützt du das Instituto Tecnológico del Valle de Morelia bei:

- der Durchführung einer Analyse des psychologischen, sozialen und wirtschaftlichen Hintergrunds von Studierenden anhand offizieller statistischer Daten sowie anhand von Interviews mit Studierenden, Lehrenden und der Hochschulverwaltung,
- der Ausarbeitung, Vorbereitung und Durchführung eines Bildungsprogramms zu Lebenskompetenzen, Führungsqualitäten, unternehmerischen Kenntnissen, Ökologie und Nachhaltigkeit – durch Workshops, Foren, Debatten und Präsentationen,
- dem Erstellen von didaktischem und audiovisuellem Lehrmaterial.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit regelmäßig an Feedbackrunden teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Anfang September und Anfang Dezember 2026 statt.

Klimaschutz fördern: Die Entwicklung und Umsetzung eines regionalen Klimastrategieplans unterstützen | 1026

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1026

Dauer: 3 Monate

Themen
13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Klimawandel; Climate Change Management

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Land I Region
Mexiko I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Consejo Estatal para el Cambio Climático (CECC); Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial (SEMADET)

Projektbeschreibung
Du möchtest dich aktiv für das Klima einsetzen? Du möchtest Menschen befähigen, Klimaschutz durch Fachkompetenz umzusetzen? Dann bist du in diesem Projekt genau richtig. Du wirst dabei an einem Prozess beteiligt, der den Klimawandel in Mexiko auf politischer Ebene bekämpft. Als Teil eines kleinen lokalen Teams arbeitest du an der Entwicklung eines Klimastrategieplans mit, der die Vorgaben der Regierung des Bundesstaats Jalisco umsetzt. Dabei erarbeitest du eine vorläufige Diagnose zur Klimaanfälligkeit, die die Hauptbedrohungen und die am stärksten gefährdeten Sektoren identifiziert. Ziel ist die Erstellung einer technischen Ausgangsbasis, die als Grundlage für den zukünftigen Anpassungsplan an den Klimawandel dient. Zusätzlich gestaltest du Bildungsangebote für verschiedene Akteur*innen, die an der Umsetzung des Plans beteiligt sind, darunter Vertreter*innen der Regierung, lokale Gemeinden sowie Nichtregierungsorganisationen (NRO).

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für den Klimawandel interessierst und dein Wissen zu möglichen Bekämpfungsstrategien erweitern möchtest,
- ein hohes Maß an Eigenorganisation, Resilienz und Kommunikationsfähigkeit mitbringst,
- Lust hast, auf politischer Ebene und mit verschiedenen Akteur*innen zum Thema Klimaschutzmaßnahmen zu arbeiten,
- Freude an Wissensvermittlung und Veranstaltungsorganisation hast,
- aufgeschlossen, kreativ und flexibel bist.

Der Consejo Estatal para el Cambio Climático (CECC) ist ein wichtiger Bestandteil des Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial (SEMADET) des mexikanischen Bundesstaats Jalisco. Er wurde 2015 von SEMADET ins Leben gerufen und besteht aus Vertreter*innen unterschiedlicher Bereiche, darunter Wissenschaft, NRO, internationale Partner*innen und Zivilgesellschaft. Der CECC ermöglicht diesen Akteur*innen eine direkte Beteiligung an den staatlichen Klimaschutzmaßnahmen und spielt damit eine zentrale Rolle in der Umsetzung der Klimastrategien des Bundesstaats.

Das Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial (SEMADET) ist für die Implementierung der staatlich festgelegten Klimaziele in Jalisco zuständig. Dazu gehören unter anderem die Bereiche Raumplanung, Stadtentwicklung und Naturschutz. Ziel ist es, neben einer nachhaltigen Entwicklung auch sozioökonomisches Wachstum zu fördern sowie den Austausch von Erfahrungen und Wissen zwischen relevanten Akteur*innen und Entscheidungsträger*innen zu unterstützen.

In Guadalajara unterstützt du den Consejo Estatal para el Cambio Climático und das Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial bei:

- einer umfangreichen Analyse der aktuellen Klimapolitik des Bundesstaates Jalisco, um weitere Handlungsfelder zu identifizieren,
- der Zusammenstellung von Informationen aus Klimastudien und -prognosen sowie der Aufbereitung dieser Informationen in einer Datenbank und der Erstellung vorläufiger Karten oder Grafiken,
- der Gestaltung und Umsetzung von partizipativen Workshops mit Beamt*innen, Vertreter*innen aus der Wirtschaft und Bürger*innen,
- dem Verfassen eines Diagnoseberichts mit den Ergebnissen der Analyse und der Workshops, ergänzt durch visuelles Material wie Infografiken oder interaktive Karten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Lokale Nachhaltige Landwirtschaft stärken: Die Vorteile partizipativer Zertifizierung bekannter machen| 1027

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1027

Dauer: 3 Monate

Themen
3 Gesundheit und Wohlergehen; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Land I Region
Mexiko I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Tijtoca Nemiliztli A.C.

Projektbeschreibung
Die Förderung lokaler landwirtschaftlicher Betriebe ist dir ein persönliches Anliegen? Dann schließe dich diesem Projekt in Tlaxcala an, das partizipative Zertifizierungen nutzt, um qualitative Landwirtschaft zu unterstützen. Gemeinsam mit dem Team von Tijtoca Nemiliztli A.C. bist du außerdem mitverantwortlich für Projekte zum Wissensaustausch zwischen Alt und Jung – in einem Land, in dessen Landwirtschaft sich derzeit ein Generationenwechsel vollzieht. Dabei unterstützt du die Organisation bei der Entwicklung von Strategien, um mehr junge Menschen für Agrarökologie zu begeistern und neue Ideen in die Produktion einfließen zu lassen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- einen Hintergrund in Agrar- oder Forstwissenschaften mitbringst,
- idealerweise Kenntnisse in der agrarökologischen Lebensmittelproduktion sowie der partizipativen Zertifizierung hast,

- Wissensaustausch wichtig findest und Lust hast, gemeinsam innovative Ideen zu entwickeln,
- dich für die Arbeit mit Menschen unterschiedlichen Alters begeistern kannst.

Wie können lokale landwirtschaftliche Betriebe gestärkt und in ihrer Lebensmittelproduktion qualitativ unterstützt werden? Mit dieser Frage setzt sich die Nichtregierungsorganisation (NRO) Tijtoca Nemiliztli A.C. auseinander und beantwortet sie mit einem partizipativen Garantiesystem, das die agrarökologische Produktion von Landwirtschaftsbetrieben durch partizipative Zertifizierung fördert. Mittels dieses Verfahrens sollen die Auswirkungen der Agrarökologie in Bezug auf soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte gemessen werden. So kann das Bewusstsein der Erzeuger*innen für verschiedene Themen geschärft werden, beispielsweise die Rettung von Saatgut und einheimischen Arten, die Nutzung von überliefertem Wissen, der Erhalt der biologischen Vielfalt und der Schutz von Ökosystemen. Die Organisation widmet sich in ihrer Arbeit daher auch dem Wissensaustausch und der Förderung lokaler Märkte.

In Tlaxcala unterstützt du Tijtoca Nemiliztli A.C. bei:

- Treffen mit Erzeuger*innen und Partnerorganisationen sowie bei Besuchen von Farmen und Märkten,
- der Identifizierung von Produktionsproblemen auf Seiten der Erzeuger*innen und der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen, um die partizipative Zertifizierung zu erleichtern,
- der Auswertung von Informationen über die Vorteile agrarökologischer Produktion,
- der Entwicklung von Strategien, um junge Menschen verstärkt in die agrarökologische Produktion einzubinden.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Ende September 2026 statt.

Finanzielle Zukunft gestalten: Gerechtigkeit und Teilhabe im Alter stärken | 1028

Programmkomponente : ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1028

Dauer: 3 Monate

Themen
7 Bezahlbare und saubere Energie; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik; Soziales, Lehre und Erziehung; Pflege und Gesundheit

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Bankwesen; Nachhaltige Finanzwirtschaft

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Projektpartner

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Land|Region
Mexiko | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung
Wie kann die Finanzwelt gerechter werden und Menschen neue Chancen eröffnen, die bislang ausgeschlossen waren? In diesem Projekt unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. dabei, Finanzinstitutionen in Mexiko auf ihrem Weg zu mehr sozialer und ökonomischer Inklusion zu begleiten. Gemeinsam mit dem Projektpartner entwickelst du innovative Ansätze, die Frauen, wirtschaftlich benachteiligte sowie körperlich beeinträchtigte Menschen ab 60 Jahren stärken (Silver Finance). Ziel ist es, durch einen verbesserten Zugang zu digitalen Finanzdienstleistungen wirtschaftliche Eigenständigkeit zu fördern und die gleichberechtigte Teilhabe am Wirtschaftsleben zu ermöglichen. So trägst du dazu bei, feministische und zukunftsorientierte Entwicklungspolitik in die Praxis umzusetzen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Lust hast, Finanzsysteme neu zu denken und ökonomische Teilhabe für alle mitzugestalten,
- Grundkenntnisse zu nachhaltiger Finanzwirtschaft oder Silver Finance mitbringst,
- idealerweise eine Ausbildung als Bankkauffrau/-mann oder ein Studium mit Finanzschwerpunkt absolviert hast,
- ein gutes Verständnis dafür hast, wie Sparkassen oder ähnliche Finanzinstitute arbeiten.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie unterstützt weltweit Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor und ihr Ziel ist es, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern, indem sie ihren Partner*innen die Erbringung zielgruppenspezifischer Bankdienstleistungen ermöglicht. Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und bezieht sich konkret auf zehn der 17 Ziele.
In Lateinamerika ist die Stiftung in mehr als zehn Ländern aktiv. Sie koordiniert ihre Projektaktivitäten aus dem Bonner Hauptsitz und aus je einem Regionalbüro in Querétaro, Mexiko (für Mittelamerika), und Bogotá, Kolumbien (für Südamerika).

In Mexiko-Stadt unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. bei:

- der Vorbereitung und Durchführung von Studien und Recherchen,
- der Planung, Logistik und Dokumentation von Schulungen und Veranstaltungen,
- der Entwicklung und Aufbereitung von Materialien zu Nachhaltigkeit und Silver Finance,
- der Öffentlichkeitsarbeit zu den Projektaktivitäten über Publikationen und andere Medien,
- dem Erstellen von Präsentationen und Übersetzungen,
- administrativen Aufgaben.

beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Green Economy fördern: Finanzinstitutionen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit begleiten | 1029

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1029

Dauer: 3 Monate

Themen
7 Bezahlbare und saubere Energie; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Ingenieurwissenschaften Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen
): Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Bankwesen; Nachhaltige Finanzwirtschaft; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Land I Region
Mexiko I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Projektbeschreibung
Wie können Investitionen zum Motor für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung werden? In diesem Projekt unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. dabei, Finanzinstitutionen in Mexiko auf ihrem Weg zu mehr ökologischer und sozialer Verantwortung zu begleiten. Du arbeitest mit daran, dass Banken und Sparkassen ihre Strategien, Finanzprodukte und Investitionen stärker an Umwelt- und Klimazielen ausrichten. Dabei wirkst du an Schulungen zu Umwelt- und Klimarisiken mit, entwickelst Strategien für nachhaltige Finanzprodukte und bringst innovative Ideen für die Transformation hin zu einer Green Economy ein. So lernst du, wie Finanzsysteme gezielt eingesetzt werden können, um Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit zu fördern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an nachhaltigen Finanzsystemen und der Verbindung von Wirtschaft, Umwelt und sozialer Gerechtigkeit mitbringst,
- fachliche oder technische Kenntnisse im Bereich Klimawandel und -anpassung, Biodiversität oder CO2-Märkte hast,
- idealerweise eine Ausbildung als Bankkauffrau/-mann, ein Studium mit Finanzschwerpunkt oder Vorerfahrung im Bank- oder Finanzwesen mitbringst,
- ein gutes Verständnis dafür hast, wie Sparkassen oder ähnliche Finanzinstitute arbeiten.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie unterstützt weltweit Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor und ihr Ziel ist es, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern, indem sie ihren Partner*innen die Erbringung zielgruppenspezifischer Bankdienstleistungen ermöglicht. Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und bezieht sich konkret auf zehn der 17 Ziele.
In Lateinamerika ist die Stiftung in mehr als zehn Ländern aktiv. Sie koordiniert ihre Projektaktivitäten aus dem Bonner Hauptsitz und aus je einem Regionalbüro in Querétaro, Mexiko (für Mittelamerika), und Bogotá, Kolumbien (für Südamerika).

In Mexiko-Stadt unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. bei:

- der Vorbereitung und Durchführung von Studien und Recherchen,
- der Planung, Logistik und Dokumentation von Schulungen und Veranstaltungen,
- der Entwicklung und Aufbereitung von Materialien zu Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz und ESG-Risiken,
- der Öffentlichkeitsarbeit zu den Projektaktivitäten über Publikationen und andere Medien,
- dem Erstellen von Präsentationen und Übersetzungen,
- administrativen Aufgaben.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Ende September 2026 statt.

Nachhaltige Entwicklung fördern: Forst- und agroforstwirtschaftliche Projekte begleiten | 1030

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1030

Dauer: 3 Monate

Themen
13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwirtschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Kommunikationswissenschaften; Öffentlichkeitsarbeit

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Land I Region
Mexiko I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
AMBIO

Projektbeschreibung
Du möchtest zur Abschwächung des Klimawandels beitragen und die nachhaltige Entwicklung ländlicher Gemeinden in Mexiko unterstützen? Dann ist dieses Projekt genau das Richtige für dich. Die Nichtregierungsorganisation (NRO) AMBIO fördert die nachhaltige Bewirtschaftung von Wäldern, pflanzt Obst- und Nutzholzbäume an, schützt bedrohte Waldflächen, stellt degradierte Lebensräume wieder her und arbeitet so der Entwaldung des Bundesstaates Chiapas aktiv entgegen. Mit deinen Erfahrungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit stärkst du die NRO institutionell und unterstützt sie in der Kommunikation über ihre Programme und gegenüber Käufer*innen von Emissionszertifikaten. Du bekommst die Möglichkeit, die Arbeit in vor Ort mit all ihren Herausforderungen kennenzulernen und lernst, wie die durchgeführten Maßnahmen zu einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensgrundlagen beitragen können.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- praktische Erfahrung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit mitbringst,
- dich mit Programmen und Tools für die Erstellung und Verbreitung von Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit auskennst, die einfach zu erlernen und anzuwenden sind,
- Freude daran hast, dein Fachwissen weiterzugeben und dich mit neuen Ideen einzubringen,
- gern im ländlichen Raum arbeitest und die lokalen Gemeinschaften beim nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen unterstützen möchtest,
- Interesse an Nachhaltigkeit und Umweltbildung hast und ihre Wirkung direkt vor Ort erleben möchtest.

Die NRO AMBIO hat das Ziel, eine nachhaltige, ganzheitliche und ausgewogene ländliche Entwicklung zu fördern. In ihrer Arbeit berücksichtigt sie Geschlechterfragen, kulturelle Aspekte und sozioökonomische Unterschiede. Durch den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen sollen die Fähigkeiten lokaler sozialer Organisationen, ländlicher Gemeinschaften und organisierter Gruppen gestärkt werden. Ebenso möchte AMBIO bei der Verwirklichung dieser Ziele mit akademischen Einrichtungen, staatlichen Institutionen, Kreditinstituten, zivilgesellschaftlichen Vereinigungen sowie nationalen und internationalen NRO zusammenarbeiten.

In San Cristóbal de las Casas unterstützt du AMBIO bei:

- der Durchsicht und Auswertung bestehender Kommunikationsprodukte,
- der Verbesserung der Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere im Hinblick auf aktuelle Entwicklungen auf dem freiwilligen Kohlenstoffmarkt,
- der Ausarbeitung einer Strategie zur institutionellen Stärkung des Bereichs Kommunikation mit klaren Zielen, einer Beschreibung der erforderlichen Aktivitäten und Materialien sowie Leistungsindikatoren.

Im Rahmen deiner Tätigkeit wirst du außerdem vielfältige Aktivitäten in den Gemeinden begleiten, um ein besseres Verständnis für die Programminhalte zu bekommen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Panama

Eine forstwirtschaftliche Studie unterstützen: Felddaten sammeln und innovative Methoden erproben | 1031

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1031

Dauer: 3 Monate

Themen
8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufserfahrung
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Datenanalyse; Tropische Forstwirtschaft; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch, Spanisch

Land I Region
Panama I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Forestal Fundación Bosque de Generaciones; Futuro Forestal S.A.

Projektbeschreibung
Wenn du gern wissenschaftlich arbeitest und dein Wissen praktisch einsetzen möchtest, ist dieses Projekt ideal für dich. Du wirkst darin an einer Langzeitstudie mit, die untersucht, wie forstwirtschaftliche Maßnahmen das Wachstum einheimischer Baumarten in Panama beeinflussen – ein zentrales Thema im Klimaschutz. Vor Ort arbeitest du mit einem technischen Team, lernst Wiederaufforstung praktisch kennen, setzt sie im Feld um, führst Messungen durch und wertest die Daten aus. So trägst du dazu bei, Wissenslücken zu schließen und nachhaltige Ansätze für den Schutz der Biodiversität zu entwickeln.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- akademische Fähigkeiten mitbringst und idealerweise als Masterstudent*in in Umweltwissenschaften oder verwandten Bereichen eingeschrieben bist,
- Expertise in den Bereichen Forstwirtschaft, Waldbau und Waldwachstum sowie Kenntnisse in der quantitativen Forschung und Statistik mitbringst,
- einen praktischen Hintergrund in Forstwirtschaft oder Waldbau hast, beispielsweise durch ein Studium oder eine Ausbildung,

- selbstständig arbeiten kannst und über ausgeprägte zwischenmenschliche Kompetenzen verfügst.

Futuro Forestal S.A. betreibt seit 1994 Aufforstungsprojekte degradierter Flächen in Panama auf Basis des Generation-Forest-Modells. Dabei werden heimische, wirtschaftlich nutzbare Baumarten gepflanzt und durch selektive Holznutzung langfristig erhalten, wodurch biodiversitätsreiche Wälder entstehen. Zugleich schafft das Unternehmen in abgelegenen Regionen Arbeitsplätze, bindet Mitarbeitende ins Sozialversicherungssystem ein, bietet Weiterbildungen an und kooperiert mit indigenen Gemeinschaften, um ökologische und soziale Ziele zu verbinden.

Die Fundación Bosque de Generaciones ist eine Schwesterorganisation der Futuro Forestal S.A. und entwickelt Projekte, die Gemeinden in den Regionen mit Wiederaufforstungsflächen zugutekommen. Sie setzt gemeinsam mit lokalen und indigenen Gemeinschaften Projekte um und leistet Unterstützung, wenn Gemeinden von extremen Wetterereignissen betroffen sind.

In Agua Fría und Panama-Stadt unterstützt unterstützt du die Fundación Bosque de Generaciones und die Futuro Forestal S.A. bei:

- der Umsetzung der dritten Phase einer Langzeitstudie zu forstwirtschaftlichen Maßnahmen,
- der Beobachtung und Messung etablierter Wachstumsparameter für Bäume, beispielsweise Baumhöhe, Brusthöhendurchmesser und Blattzustand,
- der Erhebung und Analyse von Daten aus den Untersuchungsflächen und dem Vergleich mit Daten aus den Vorjahren,
- der Umsetzung verschiedener Pflanzkonzepte, Behandlungen und Wiederholungen für ein Langzeitexperiment

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Arbeit in der feuchten, tropischen Umgebung wird körperlich anstrengend sein. Solltest du schwere Allergien oder andere Erkrankungen haben, die eine sofortige medizinische Behandlung erfordern könnten, beachte bitte, dass das nächste Krankenhaus während der Feldforschung in Agua Fría etwa dreißig Minuten vom Arbeitsort entfernt liegt.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Ende September 2026 statt

Paraguay

Jugendliche fürs Klima gewinnen: Ökotourismus-Projekte und Umweltbildungsaktivitäten unterstützen | 1032

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1032

Dauer: 3 Monate

Themen
11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Forstwesen; Umweltschutz; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Guarani

Land I Region
Paraguay I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Organización Paraguaya de Conservación y Desarrollo Sostenible (OPADES)

Projektbeschreibung
An der Schnittstelle von Jugendbildungsarbeit und Umweltschutz setzt dieses Projekt im paraguayischen Asunción an: Gemeinsam mit dem Team einer Nichtregierungsorganisation (NRO) unterstützt du Jugendliche bei Ökotourismus-Projekten, führst in Gemeinden in unmittelbarer Nähe zu Naturschutzgebieten Aktivitäten in der Umweltbildung durch und bist an Kooperationen mit anderen Institutionen beteiligt.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Lust hast, dein Fachwissen in den Bereichen Agrar- oder Forstwirtschaft, Klimaschutz oder Ökotourismus praktisch anzuwenden,

- idealerweise schon einmal mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet hast und dich in die Lebensrealitäten junger Menschen in ländlichen Gebieten eindenken kannst,
- deine Leidenschaft für Umweltschutz an andere weitergeben möchtest,
- bereits Erfahrung in der Zusammenarbeit mit NRO hast und starke soziale Kompetenzen mitbringst.

Die Organización Paraguaya de Conservación y Desarrollo Sostenible (OPADES) ist eine NRO mit Sitz in Asunción, von wo aus sie verschiedene Umweltbildungsprojekte in unterschiedlichen Regionen Paraguays koordiniert. Dabei stehen folgende fünf Programme im Fokus: eine Schule für künftige Guides im Ökotourismus im Gebiet der Cordillera del Ybytyruzú, die Förderung von Freiwilligenarbeit in Naturschutzgebieten, die Stärkung des städtischen Bewusstseins für Vogelschutz, Umweltbildungsprojekte mit Kindern aus der näheren Umgebung des Nationalparks Ybycuí und die Beteiligung am Global Youth Biodiversity Network (GYBN) für Artenschutz mit dem Netzwerk Red Paraguaya de Jóvenes por la biodiversidad.

In Asunción unterstützt du die Organización Paraguaya de Conservación y Desarrollo Sostenible bei:

- der Förderung junger Menschen in ihren Führungsqualitäten im Bereich nachhaltiger Tourismus,
- der Planung und Durchführung von Vorträgen und Workshops in den Bereichen Wildgebietsschutz, Umweltbildung, Ökotourismus, Naturschutz und Waldbrandverhütung für die Bevölkerung vor Ort,
- der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen,
- der Erstellung von Kommunikationsprodukten, Bildungsmaterialien und audiovisuellem Material,
- dem Verfassen eines Abschlussberichts.

Außerdem wirst du im Rahmen deiner Tätigkeit an mehrtägigen Exkursionen in verschiedene Projektregionen sowie an regelmäßigen Evaluationsrunden teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt

Peru

Mit Kunst Sichtbarkeit schaffen: Ein Wandbildprojekt mit Kindern und Jugendlichen realisieren | 1033

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1033

Dauer: 3 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufserfahrung
Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Land I Region
Peru I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
ALTERNATIVAS e.V.; Centro Experimental de Talleres Artísticos (C.E.T.A.)

Projektbeschreibung
Wie kann Kunst soziale Ungleichheit sichtbar machen und junge Menschen dabei stärken, ihre eigene Stimme zu finden? In diesem Projekt unterstützt du die Projektpartner in Cajamarca dabei, gemeinsam mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen ein öffentliches Wandbild – ein sogenanntes Mural – zu gestalten. Ziel ist es, kreative Ausdrucksformen als Mittel der Selbstwirksamkeit zu nutzen und einen Raum zu schaffen, in dem sich junge Menschen gleichermaßen einbringen können. Durch den künstlerischen Prozess setzen sich die Kinder und Jugendlichen mit Themen wie Geschlechtergerechtigkeit, sozialer Ungleichheit und ihren eigenen Lebensrealitäten auseinander. In einer abschließenden Präsentation wird das fertige Kunstwerk der Öffentlichkeit vorgestellt und gibt den Kindern und Jugendlichen eine sichtbare Stimme im Stadtbild von Cajamarca.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- gern mit Kindern und Jugendlichen kreativ arbeitest,
- Spaß daran hast, Gruppenprozesse zu begleiten und zu moderieren,
- gestalterische und künstlerische Grundkenntnisse hast,

- pädagogische Grundkenntnisse oder Erfahrung in der Jugendarbeit und eine hohe soziale Kompetenz mitbringst.

Das Centro Experimental de Talleres Artísticos (C.E.T.A.) ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein und entstand 1998 in Cajamarca als Reaktion auf die sozialen Spannungen, die durch den Bergbau und die damit verbundenen ökologischen und wirtschaftlichen Veränderungen verursacht wurden. C.E.T.A. unterstützt in seiner Arbeit besonders benachteiligte Kinder und Jugendliche. Mit einem niedrigschwelligen, offenen Angebot legt die Initiative den Schwerpunkt auf präventive Beziehungsarbeit und psychosoziale Unterstützung. Neben kreativen Kursen bietet C.E.T.A. Hilfe bei der Schulbildung und betreibt Öffentlichkeitsarbeit, um auf die Probleme von Kindern aufmerksam zu machen.

Der gemeinnützige Verein ALTERNATIVAS e.V. wurde 1999 von Studierenden in Berlin gegründet, um das C.E.T.A. in Cajamarca zu unterstützen. Durch Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert der Verein die Kosten für Personal, Räumlichkeiten und Materialien vor Ort. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Vereinen basiert auf persönlichem Kontakt und dem Prinzip der Solidarität. ALTERNATIVAS e.V. arbeitet ehrenamtlich, alle Gelder fließen direkt in die Projekte in Peru. Die pädagogischen Mitarbeitenden in Cajamarca erhalten dabei angemessene Löhne, um benachteiligte Kinder und Jugendliche zu fördern.

In Cajamarca unterstützt du das Centro Experimental de Talleres Artísticos bei:

- der Planung und Umsetzung des partizipativen Kunstprojekts mit Kindern und Jugendlichen,
- der Durchführung von Kreativ-Workshops und der Begleitung des Gruppenprozesses,
- der künstlerischen Entwicklung und Umsetzung eines Wandbilds,
- der Vorbereitung und Durchführung der öffentlichen Abschlusspräsentation beziehungsweise der Vernissage,
- der fotografischen und schriftlichen Dokumentation des Projekts für die Öffentlichkeitsarbeit.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Kreativität entfalten: Kinder und Jugendliche geschlechtergerecht in darstellenden Künsten fördern | 1035

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1035

Dauer: 3 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufserfahrung
Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
; Musik und Tanz; Theater; Gender Studies; Musikwissenschaften; Psychologie; Soziale Arbeit; Theaterpädagogik; Theaterwissenschaft

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Land I Region
Peru I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Asociación PIES DESCALZOS – Centro de Formación, Arte y Cultura

Projektbeschreibung
Du glaubst an die transformative Kraft des Theaters? Dann schließe dich diesem Projekt an, das in Zusammenarbeit mit einer Grundschule ein Theaterstück zum Thema Gendergerechtigkeit auf die Beine stellen möchte. Im Team begleitest du nicht nur den kreativen Prozess mit den Schüler*innen, sondern bist auch in Kontakt mit deren Familien und leistest außerschulische Bildungsarbeit, um patriarchale Strukturen und Rollenbilder abzubauen und für die Chancengleichheit von Frauen und Mädchen einzustehen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrung mit den darstellenden Künsten und idealerweise im Bereich Theaterpädagogik mitbringst,

- dich mit den Themen Gender und Sexualität sowie queer-feministischer, antipatriarchaler Arbeit auskennst,
- gern mit Kindern und Familien zusammenarbeitest,
- kreativ, kommunikativ und aufgeschlossen bist.

Die Asociación PIES DESCALZOS – Centro de Formación, Arte y Cultura wurde 2014 in Lima gegründet. Durch Projekte zu gesellschaftlichen Themen möchte die Nichtregierungsorganisation (NRO) in öffentlichen Bildungseinrichtungen und benachteiligten Gemeinden globalen Ungleichheiten auf lokaler Ebene begegnen. Vor allem die Gleichstellung der Geschlechter sowie Umwelt- und Bildungsthemen stehen im Zentrum ihrer Arbeit, die auch stark künstlerisch geprägt ist.

Lima unterstützt du die Asociación PIES DESCALZOS – Centro de Formación, Arte y Cultura bei:

- der Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Direktor*innen, Eltern und Schüler*innen der ausgewählten Schulen,
- der Vermittlung von grundlegenden Techniken für die Erarbeitung eines Theaterstücks,
- der Planung, Erarbeitung und dem Proben des Theaterstücks mit Grundschüler*innen zwischen neun und zwölf Jahren,
- der Aufführung des Theaterstücks vor der Schulgemeinschaft.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Mitte August und Mitte November 2026 statt.

Ressourcen schützen: Zugang zu hochwertigem Trinkwasser durch Monitoring-Plattform fördern| 1036

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1036

Dauer: 3 Monate

Themen
3 Gesundheit und Wohlergehen; 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Druck- und Medientechnik; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kunst, Kultur und Gestaltung; Land-, Forst, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kunst, Musik und Design

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Datenverarbeitung; Programmieren; Biologie; Systemtechnik; Umweltingenieurwesen; Umwelttechnik

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Land I Region
Peru I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Asociación Marianista de Acción Social (AMAS)

Projektbeschreibung
Du möchtest ländliche Gemeinschaften stärken und dein Wissen zu Umweltrechten und der nachhaltigen Nutzung von Wasserressourcen vertiefen? Dann ist dieses Projekt des Sozialwerks der katholischen Kirche in Peru genau das Richtige für dich. Hier hast du die Möglichkeit, aktiv an der Umsetzung einer digitalen Umweltmonitoring-Plattform mitzuwirken. Diese soll die Bevölkerung vor Ort dabei unterstützen, die Wasserqualität eigenständig zu überwachen und ihre Rechte auf eine gesunde Umwelt und auf Zugang zu Wasser wirksam zu vertreten. Gemeinsam mit engagierten Part-

ner*innen vor Ort kannst du praktische Felderfahrung sammeln, interdisziplinär arbeiten und nachhaltige Lösungen entwickeln, die technisch fundiert und kulturell angepasst sind – für eine gerechtere und umweltbewusstere Zukunft.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- bereits Erfahrung in der Feldforschung gesammelt hast und dich mit Wasserqualitätsindikatoren (BMWP) auskennst,
- gern praktisch und umwelttechnisch arbeitest und Freude an interkultureller Zusammenarbeit hast,
- dich für die Verarbeitung und Analyse von Daten interessierst und idealerweise bereits Grundkenntnisse in Informatik mitbringst,
- über soziale Kompetenzen und Fähigkeiten zur partizipativen Moderation verfügst,
- Lust hast, dich auf die lokale Lebensweise mit begrenztem Freizeitangebot einzulassen,
- offen für religiöse Wertvorstellungen sowie das Leben in einem kirchlich geprägten Umfeld bist.

Die Asociación Marianista de Acción Social (AMAS) ist ein Sozialwerk der katholischen Kirche in Peru. Sie setzt sich seit ihrer Gründung 1984 für die Förderung ganzheitlicher Entwicklung sowie für den Schutz von Umwelt- und Landrechten in vom Bergbau geprägten ländlichen Regionen ein. Ausgerichtet an ihrer christlichen Perspektive fördert AMAS soziale Gerechtigkeit, Menschenwürde und eine nachhaltige Lebensweise. Die Organisation stärkt lokale Gemeinschaften durch Schulungen und technische Begleitung, um sie zum Schutz ihrer Territorien sowie der natürlichen Ressourcen zu befähigen. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Ausbildung von Umweltbeobachter*innen, die die Wasser-, Luft- und Bodenqualität überwachen und so zur partizipativen Umweltüberwachung beitragen. Zudem unterstützt AMAS die Bürger*innenbeteiligung, den Aufbau demokratischer Strukturen und die politische Interessenvertretung. Ihre Arbeit verbindet technisches Wissen mit lokalem Erfahrungswissen mit dem Ziel, nachhaltige, gerechte und kulturell vielfältige Entwicklungsprozesse zu fördern.

In Lima In Otuzco unterstützt du die Asociación Marianista de Acción Social bei:

- der Weiterentwicklung einer digitalen Umweltmonitoring-Plattform,
- der Feldforschung zur Erhebung von Wasserqualitätsdaten,
- der Auswertung und technischen Interpretation der gesammelten Daten,
- der Schulung und Unterstützung lokaler Umweltbeobachter*innen in der Nutzung der digitalen Plattform,
- der Erstellung von Schulungs- und Informationsmaterialien, die verständlich und kulturell angepasst sind,
- der Förderung partizipativer Prozesse zur Einbindung der ländlichen Gemeinschaften in die Umweltüberwachung.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Anfang August und Anfang November 2026 statt.

Zugang zu sauberem Wasser sichern: Bildungs- und Umweltprojekte umsetzen | 1037

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1037

Dauer: 3 Monate

Themen
3 Gesundheit und Wohlergehen; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Pflege und Gesundheit; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwirtschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Medizin und Gesundheitswissenschaften; Naturwissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Naturbasierte Therapie; Psychologie

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Land I Region
Peru I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
Ficus Perú Desarrollo Socioambiental (Ficus)

Projektbeschreibung
Du möchtest den Zugang zu sauberem Wasser fördern und dich in der Umweltbildungsarbeit engagieren? Dann ist dieses Projekt genau das Richtige für dich. Gemeinsam mit dem lokalen Team einer Nichtregierungsorganisation (NRO) wirst du partizipative Bildungsansätze mitgestalten und in einem der vielen Projekte der NRO mitarbeiten. Du hast dabei die Auswahl zwischen vielfältigen Arbeitsfeldern: Von der Installation von Trinkwassersystemen und der Schaffung von Grün- und Agroforstflächen, über die Begleitung von Wissenschaftsclubs in Schulen bis hin zur Förderung Naturbasierter Therapie (NBT). Durch deine Arbeit bekommst du die Möglichkeit, direkt mit den Menschen vor Ort zu arbeiten, ihre Herausforderungen kennenzulernen und aktiv zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- bereits Erfahrung mit der Organisation und Durchführung von Workshops mitbringst,
- den Zugang zu sauberem Wasser fördern und an Umweltbildungsprojekten mitwirken möchtest,
- flexibel bist für eine Mischung aus Arbeit im Homeoffice und vor Ort, beispielsweise bei Workshops und anderen Aktionen,
- gern selbstständig Aufgaben übernimmst.

Die NRO Ficus Perú Desarrollo Socioambiental (Ficus) konzentriert sich in Peru auf das Ziel nachhaltiger Städte und Gemeinden und hat in den letzten Jahren eine breite Palette sozial-ökologischer Projekte umgesetzt, die zahlreiche weitere SDG unterstützen. Dazu gehören Kompostier-Workshops, Baumpflanzaktionen, der Bau ökologischer Trockentoiletten, Biogärten, Nebelfangvorrichtungen sowie Systeme zur gemeinschaftlichen Trinkwasserversorgung. Zusätzlich forscht Ficus aktuell zu Naturbasierter Therapie (NBT), wobei ökologische Technologien gezielt an die Bedürfnisse der beteiligten Gemeinschaften angepasst werden.

In Lima und Oxapampa unterstützt du Ficus Perú Desarrollo Socioambiental bei:

- der Installation von Trinkwassersystemen in Schulen oder
- der Anlage von Grünflächen und Agroforstgärten in städtischen Gebieten oder
- der Begleitung von Wissenschaftsclubs in Schulen und der Umsetzung partizipativer Bildungsprojekte oder
- der Förderung Naturbasierter Therapie (NBT) für Gesundheit und Wohlbefinden oder
- der Organisation und Durchführung von Workshops und Bildungsaktivitäten für Kinder und Jugendliche oder
- der Umsetzung weiterer Projekte, beispielsweise Baumpflanzaktionen oder Filmforen,
- Aufgaben im Projektmanagement, der Kommunikation und Finanzierung

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Da Ficus keine eigenen Büroräumlichkeiten besitzt, wirst du die Aufgaben im Projektmanagement aus dem Homeoffice erledigen.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Fair verbunden: Städtepartnerschaften als Motor des Fairen Handels mitgestalten | 1116

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1037

Dauer: 6 Monate

Themen
10 Weniger Ungleichheiten; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen
Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Pflichtsprache(n)
Spanisch

Sonstige Sprache(n)
Englisch

Land I Region
Peru I Lateinamerika und Karibik

Projektpartner
AG Städtepartnerschaft Treptow-Köpenick–Cajamarca im Partner Treptow-Köpenick e.V. (AG StäPa); Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin; Cooperativa Agraria Rutas del Inca

Projektbeschreibung
Du begeisterst dich für fairen Handel, möchtest dich für die Rechte lokaler Produzent*innen einsetzen und dazu beitragen, dass mehr Menschen den Wert fair gehandelter Produkte erkennen? Als Teil eines Teams bestehend aus zwei deutschen und zwei peruanischen Teilnehmer*innen wirst du dich in diesem Projekt mit nachhaltiger Kaffeeproduktion in Peru und dessen Vermarktung in Deutschland auseinandersetzen. Im Rahmen einer Städtepartnerschaft kannst du darin verschiedene Perspektiven beleuchten und somit Möglichkeiten der Weiterentwicklung eines internationalen Marktes herausarbeiten.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für die Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte und fairen Handel begeisterst,
- Erfahrung in der Planung und Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten zum Thema verantwortungsbewusster Konsum und Handel hast,

- dich für moderne Kommunikationsformen und -tools interessierst,
- Lust auf die Kommunikation und Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteur*innen hast, beispielsweise Kaffeeproduzent*innen, Vermarktungsorganisationen und zivilgesellschaftliche Gruppen,
- dich für eine nachhaltige Entwicklung und das Thema Umweltbildung interessierst,
- idealerweise schon einmal Dokumentar- oder Kurzfilme mitgestaltet hast,
- gerne in einem vielfältigen Team arbeitest und dich auf unterschiedliche Sichtweisen einlassen kannst.

Die Bei der Cooperativa Agraria Rutas del Inca handelt es sich um ein Unternehmen, das sich seit seiner Gründung 2013 der Produktion und Vermarktung von nachhaltigem Kaffee widmet. Derzeit hat die Kooperative 358 Mitglieder, die technische Unterstützung bei der Kaffeeproduktion und Zugang zu Agrarkrediten erhalten. Gleichzeitig macht sich das Unternehmen für einen gerechten Welthandel stark.

Die AG Städtepartnerschaft Treptow-Köpenick–Cajamarca (AG StäPa) arbeitet unter dem Dach des Vereins Partner Treptow-Köpenick e.V. Seit ihrer Gründung 2003 betreut sie in enger Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Treptow-Köpenick Gäste aus den Partnerstädten des Bezirks, organisiert Veranstaltungen und ist mit Informationsständen im Bezirk präsent. Ziel der AG ist es, Begegnungen zwischen Menschen zu fördern, ein interkulturelles Verständnis herzustellen und die Idee der internationalen Verständigung zu verbreiten.

Das Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin ist ein Zusammenschluss von über 60 Akteur*innen aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Verwaltung, das den Fairen Handel in Berlin sichtbar und greifbar machen möchte. Das vom Verein Faires Berlin e.V. getragene Bündnis möchte nachhaltige Konsum- und Produktionsmodelle in der Hauptstadt stärken und einen gerechten Welthandel fördern.

In Lima und In Berlin unterstützt du die AG Städtepartnerschaft Treptow-Köpenick–Cajamarca im Partner Treptow-Köpenick e.V. und das Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin bei:

- der Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie,
- der Erstellung von Material für die Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise ein Kurzfilm oder eine Fotodokumentation,
- dem Austausch mit Akteur*innen der Städtepartnerschaft und der gemeinsamen Auswertung von Ergebnissen.

Außerdem wirst du dich im Rahmen deiner Tätigkeit in die Strukturen des fairen Handels und bestehender Netzwerke einarbeiten und bei regelmäßigen Veranstaltungen verschiedene Akteur*innen der Städtepartnerschaft kennenlernen und dich mit ihnen austauschen.

In Cajamarca unterstützt du die Cooperativa Agraria Rutas del Inca bei:

- der Untersuchung von bestehenden Strukturen,
- der Erfassung der Bedürfnisse der Beteiligten vor Ort, um diese in einem Kurzfilm aufzuarbeiten,
- der Planung und Durchführung eigener Kampagnen, Ausstellungen und Veranstaltungen,
- der Entwicklung eines Kurzfilms.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop und ein Smartphone mitbringen, da dir der

Projektpartner dies nicht zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Mitte April und Ende Juli 2026 statt, die Projektphase in Peru – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang August und Ende Dezember 2026.

SÜDOSTEUROPA

Albanien

Für mehr Verbundenheit: Gemeinsam inklusive Gemeinschaften gestalten und soziale Teilhabe fördern | 1323

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1323

Dauer: 3 Monate

Themen
5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Pflege und Gesundheit; Schutz und Sicherheit; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Albanisch

Land I Region
Albanien I Südosteuropa

Projektpartner
Community Development Center “Today for the Future” (CDC-TFF)

Projektbeschreibung
Du möchtest aktiv mitgestalten, statt nur zuzusehen? Du glaubst daran, dass jede Stimme zählt? In diesem Projekt setzt du dich gemeinsam mit dem Projektpartner für mehr Teilhabe in lokalen Entscheidungsprozessen und Chancengleichheit von Frauen, Jugendlichen und marginalisierten Gruppen in der Gesellschaft ein. Du entwickelst kreative Formate der Teilhabe, planst Workshops und Sensibilisierungskampagnen und bringst eigene Ideen ein. Dabei förderst du nicht nur inklusive Strukturen und sozialen Zusammenhalt, sondern sammelst auch wertvolle Erfahrungen in Projektarbeit, Kommunikation und sozialer Teilhabe.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an inklusiver Regierungsführung und sozialer Teilhabe hast,
- gern forschst, analysierst und eigenständig Projekte planst und umsetzt,

- idealerweise Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit, in der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie in der Arbeit mit partizipativen Methoden, Workshop- oder Trainingsgestaltung mitbringst,
- kommunikationsstark, kreativ und organisiert bist,
- gern unterwegs bist und während der Projektphase auch Communitycenter in Durrës und Puka besuchen möchtest.

Das Community Development Center "Today for the Future" (CDC-TFF) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Tirana, die sich für die Stärkung marginalisierter Gemeinschaften in Albanien einsetzt. Ihr Ziel ist es, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Teilhabe zu fördern – mit besonderem Fokus auf die Gleichstellung der Geschlechter, Demokratie und Inklusion.

In Tirana sowie durch kurze Aufenthalte in Durrës und Puka unterstützt du das Community Development Center "Today for the Future" bei:

- der Vorbereitung von Materialien für Treffen mit Regierungsvertreter*innen und Gemeinschaften,
- der Erstellung von Informations- und Kommunikationsmaterialien, beispielsweise Präsentationen, Flyer oder Infografiken,
- der Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise Website-Pflege und Beiträge für soziale Medien,
- der Feldforschung mit Interviews und Fokusgruppen zu den Herausforderungen von Frauen, Jugendlichen und marginalisierten Gruppen,
- der Planung und Umsetzung von Workshops, Trainings, einer Awareness-Kampagne und weiterer Gemeinschaftsaktivitäten zur Förderung sozialer Teilhabe,
- der Dokumentation und Aufbereitung der Projektergebnisse in Form von Berichten, Fallstudien oder audiovisuellem Material.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet zwischen Mitte September und Mitte Dezember 2026 statt.

Kosovo

Friedensprozesse unterstützen: Junge Menschen an Versöhnung und interethnischem Dialog beteiligen| 1315

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1315

Dauer: 3 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Recht und Verwaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Rechtswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Entwicklungszusammenarbeit; Soziale Arbeit; Friedens- und Konfliktforschung; Internationale Beziehungen; Politikwissenschaft

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Albanisch, Serbisch

Land I Region
Kosovo I Südosteuropa

Projektpartner
Youth Initiative for Human Rights – Kosovo (YIHR KS)

Projektbeschreibung
Du möchtest aktiv dazu beitragen, dass junge Menschen in Kosovo an Friedens- und Versöhnungsprozessen teilnehmen? In diesem Projekt unterstützt du eine Initiative bei der Umsetzung von Bildungs- und Aufklärungsinitiativen zu Menschenrechten, Post-Konflikt-Gerechtigkeit und interethnischem Dialog. Du recherchierst zu gesellschaftspolitischen Themen, bereitest Inhalte für Artikel, Policy Briefs oder multimediale Formate auf und wirkst bei Workshops, Trainings und öffentlichen Veranstaltungen mit. Dabei sammelst du praxisnahe Erfahrungen in Advocacy, Jugendbeteiligung und zivilgesellschaftlicher Arbeit in einem dynamischen Umfeld.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an oder Erfahrung in gesellschaftspolitischer Arbeit, qualitativer Forschung, Berichtserstellung oder der Organisation von Workshops und Veranstaltungen hast,
- sensibel im interkulturellen Kontext bist und Freude an der Zusammenarbeit mit jungen Menschen aus unterschiedlichen Communities hast,
- den Umgang mit Office-Programmen, Canva oder sozialen Medien sicher beherrschst,
- dich für Menschenrechte, Friedensarbeit und die Stärkung zivilgesellschaftlicher Initiativen in einem Post-Konflikt-Kontext engagieren möchtest.

Die Youth Initiative for Human Rights – Kosovo (YIHR KS) setzt sich für Menschenrechte, Transitional Justice und interethnischen Dialog in Kosovo und im Westbalkan ein. Sie führt Aufklärungs- und Advocacy-Aktivitäten zu Kriegsverbrechen durch, organisiert regionale Jugendbegegnungen und unterstützt jugendgeführte Initiativen. Zudem engagiert sich YIHR KS in Menschenrechtsbildung, Dokumentation kollektiver Erinnerung und der Förderung einer Politik, die Gerechtigkeit, Versöhnung und die Beteiligung junger Menschen am demokratischen Leben stärkt.

In Pristina unterstützt du die Youth Initiative for Human Rights – Kosovo bei:

- Recherchearbeiten, Interviewtranskriptionen und der Aufbereitung von Policy Briefs, Blogbeiträgen oder Infografiken zu Kriegsverbrechen, kollektiver Erinnerung und Minderheitenrechten,
- der Organisation und Dokumentation von Workshops, Jugendbegegnungen und öffentlichen Diskussionen
- der Erstellung von Flyern, Beiträgen für soziale Medien oder anderen visuellen Inhalten,
- der Evaluation und Sammlung von Feedback,
- dem Erstellen interner Berichte.

Außerdem wirst du im Rahmen deine Tätigkeit an regelmäßigen Reflexionsrunden mit dem Team teilnehmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

Frieden gestalten und Geschichte aufarbeiten: Zivilgesellschaftlichen Dialog fördern| 1316

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1316

Dauer: 3 Monate

Themen
16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Friedens- und Konfliktforschung; Marketing

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Albanisch, Serbisch

Land I Region
Kosovo I Südosteuropa

Projektpartner
Pro Peace – Forum Ziviler Friedensdienst e.V.

Projektbeschreibung
Möchtest du dich für Frieden, Dialog und soziale Gerechtigkeit engagieren? In diesem Projekt unterstützt du mit einem Team lokale sowie regionale Friedensinitiativen in Kosovo. Dabei sammelst du praktische Erfahrungen in Konflikttransformation und Friedenspädagogik und trägst aktiv zur Umsetzung der Programmziele bei. Gemeinsam mit Bildungsträger*innen, zivilgesellschaftlichen Organisationen, Medien, Kulturschaffenden und Wissenschaftler*innen förderst du einen offenen Dialog und die kritische Auseinandersetzung mit diskriminierenden Strukturen. Durch deine Mitarbeit erhältst du wertvolle Einblicke in globale Herausforderungen, die eng mit lokalen Entwicklungen verknüpft sind. Das Projekt bietet dir die Möglichkeit, internationale Zusammenhänge besser zu verstehen und konkrete Erfahrungen in der Friedensarbeit zu sammeln.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- mit der jüngeren Geschichte und den Entwicklungen in der Region Westbalkan vertraut bist,
- Erfahrungen in den Bereichen Friedensaufbau, Konflikttransformation, Vergangenheitsaufarbeitung oder Friedenserziehung mitbringst,
- es dir zutraust, kreativ und sensibel mit verschiedenen Akteur*innen in diesem
- Themenkomplex umzugehen

Pro Peace – Forum Ziviler Friedensdienst e.V. mit Sitz in Köln und Programmen in Deutschland, im Nahen Osten, in Südostasien und auf dem Westbalkan setzt Projekte um, in denen entsandte Friedensfachkräfte gemeinsam mit lokalen Partner*innen das friedliche Zusammenleben und gewaltfreie Konfliktlösungen fördern. In der ehemals jugoslawischen Region, die in jüngerer Vergangenheit durch Kriege geprägt wurde, findet aktuell ein komplexer gesellschaftlicher

In Pristina unterstützt du Pro Peace – Forum Ziviler Friedensdienst e.V. bei:

- der Erstellung von pädagogischem Material für den Einsatz in der formalen und nicht formalen Bildung,
- der Schulung von Jugendlichen und Bildungsakteur*innen zur Entwicklung von Fähigkeiten in den Bereichen Fundraising, Medien und Interessenvertretung,
- der Durchführung von Veranstaltungen, in denen Jugendliche, Bildungsakteur*innen und Vertreter*innen zivilgesellschaftlicher Initiativen trennende Strukturen in Frage stellen und zu kritischem Denken angeregt werden.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet zwischen Mitte September und Mitte Dezember 2026 statt.

Montenegro

Kritisches Denken und Medienkompetenz fördern: Partizipativ gegen Desinformation vorgehen| 1320

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1320

Dauer: 3 Monate

Themen
4 Hochwertige Bildung; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Rechtswissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Französisch

Land I Region
Montenegro I Südosteuropa

Projektpartner
Center for Democracy and Human Rights (CEDEM)

Projektbeschreibung
Du möchtest Desinformation den Kampf ansagen und die Medienkompetenz junger Menschen stärken? Dann werde Teil eines transnationalen Projekts, das Jugendliche, Lehrkräfte und Studierende in Montenegro, Rumänien und Moldawien darin fördert, kritisch zu denken, sich zivilgesellschaftlich zu engagieren und demokratische Werte zu leben. Gemeinsam mit dem Projektpartner CEDEM planst du interaktive Workshops, Train-the-Trainer-Programme und kreative Meme-Wettbewerbe für junge Menschen. Dabei lernst du den lokalen Medienkontext kennen, vertiefst dein Wissen über politische und gesellschaftliche Dynamiken der Westbalkan-Region und entwickelst praktische Fähigkeiten in der Arbeit mit Jugendlichen. Die Ergebnisse, darunter Bildungsmaterialien und eine regionale Medienkampagne, werden langfristig genutzt, um die Wirkung des Projekts über die direkte Zielgruppe hinaus zu sichern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich mit Medienkompetenz, kritischem Denken und Desinformationsbekämpfung auseinandersetzen möchtest,

- Freude daran hast, Workshops, Trainings und kreative Aktivitäten für Jugendliche zu gestalten,
- Offenheit für Projektkoordination, Partnerkommunikation und Reporting mitbringst,
- verantwortungsbewusst mit Aufgaben umgehst, gut im Zeitmanagement bist,
- bereit bist, von anderen zu lernen und dein Wissen aktiv mit einzubringen,
- in einem internationalen, multilingualen Team arbeiten möchtest.

Das Centre for Democracy and Human Rights (CEDEM) wurde 1999 gegründet und ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation in Podgorica, die sich für Menschenrechte, Demokratie und europäische Werte einsetzt. Durch Forschung, Trainingsprogramme und Interessenvertretung stärkt CEDEM demokratische Prozesse, fördert gerichtliche Kooperation, bekämpft Korruption und verbessert den Schutz von Minderheiten und anderen schutzbedürftigen Gruppen. Die Organisation spielt eine zentrale Rolle bei Montenegros Weg zur europäischen Integration und der Förderung einer inklusiven und demokratischen Gesellschaft

In Podgorica unterstützt du das Centre for Democracy and Human Rights bei:

- der Durchführung von Train-the-Trainer-Programmen,
- der Organisation und Leitung von Workshops zum Thema Medienkompetenz an Schulen,
- der Planung und Umsetzung eines kreativen Meme-Wettbewerbs für Jugendliche,
- der Erstellung von Bildungsmaterialien und digitalen Inhalten für die Öffentlichkeitsarbeit,
- der Dokumentation der Aktivitäten, Partnerkoordination und Berichterstattung,
- der kontinuierlichen Reflexion und Anpassung der Maßnahmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Projektpartner wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Mitte Dezember 2026 statt.

Republik Nordmazedonien

Bewusst konsumieren, Ressourcen schützen: Kreative Aktionen zu Textil- und Lebensmittelverschwendung | 1322

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1322

Dauer: 3 Monate

Themen
2 Kein Hunger; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufserfahrung
Kommunikation und Medien; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Textil- und Ledertechnik und -verarbeitung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Berufserfahrung/Studienrichtungen (Spezifikation)
Projektmanagement; Textiltechnologie

Pflichtsprache(n)
Englisch

Sonstige Sprache(n)
Mazedonisch

Land I Region
Republik Nordmazedonien I Südosteuropa

Projektpartner
Eko Zhivot

Projektbeschreibung
Du möchtest dich aktiv für Umweltschutz, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit einsetzen? In diesem Projekt unterstützt du die Organisation Eko Zhivot dabei, Bewusstsein für nachhaltigen Konsum zu schaffen und konkrete Maßnahmen gegen Lebensmittel- und Textilverschwendung zu entwickeln. Gemeinsam mit jungen Menschen aus der Region Kavadarci organisierst du Workshops zum kreativen Upcycling, unterstützt bei Aktionen der lokalen Food Bank und entwickelst Kampagnen, die zeigen, wie verantwortungsvoller Konsum Umwelt und Gemeinschaft stärken kann. Dabei arbeitest du in einem engagierten Team von vier bis fünf Mitarbeiter*innen und etwa zehn aktiven jungen Freiwilligen. In diesem motivierten Umfeld kannst du eigene Ideen einbringen, praxisnah lernen und erleben, wie lokale Initiativen zu globalen Zielen wie Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und sozialer Gerechtigkeit beitragen – und wie gemeinsames Handeln echte Veränderung bewirken kann.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich aktiv für Umwelt, Nachhaltigkeit und verantwortungsvollen Konsum einsetzen möchtest,
- kreativ bist und Lust hast, eigene Ideen in Workshops und Kampagnen einzubringen,
- dich gern mit anderen austauschst und Wissen anschaulich vermitteln kannst,
- Erfahrung im Projektmanagement mitbringst,
- Interesse am oder idealerweise erste Erfahrungen im Umgang mit Textilien sowie Grundkenntnisse im Nähen mit der Nähmaschine mitbringst (nur für Teilnehmer*in Schwerpunkt Textil),
- Lust hast, dich gegen Lebensmittelverschwendung einzusetzen (nur für Teilnehmer*in Schwerpunkt Lebensmittel).

Eko Zhivot ist eine 2010 gegründete Umweltorganisation in Nordmazedonien, die vor allem Jugendliche in der Vardar-Region für Klima-, Umwelt- und Gesundheitsfragen sensibilisiert. Sie fördert nachhaltige Lebensweisen, betreibt ein Umweltbildungszentrum in Kavadarci und organisiert in Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Partner*innen Workshops zu Upcycling, Abfallvermeidung und Naturschutz.

In Kavadarci unterstützt du Eko Zhivot bei:

- der Planung und Durchführung von Kampagnen zur Vermeidung von Textilabfällen und Fast-Fashion-Konsum, insbesondere über soziale Medien (für Teilnehmer*in Schwerpunkt Textil),
- der Organisation von praxisnahen Upcycling-Workshops zur Weiterverwertung traditioneller Textilien und Kleidung, beispielsweise für neue Modeartikel, Kostüme oder Wohnaccessoires (für Teilnehmer*in Schwerpunkt Textil),
- der Durchführung von Spendenaktionen, der Sortierung und Verteilung von Lebensmitteln sowie der Öffentlichkeitsarbeit der Kavadarci Food Bank (für Teilnehmer*in Schwerpunkt Lebensmittel),
- der Organisation und Durchführung von praxisnahen Dialogformaten mit Bürger*innen, um nachhaltige Praktiken im Umgang mit Lebensmitteln zu fördern (für Teilnehmer*in Schwerpunkt Lebensmittel).

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit dem Projektpartner – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2026 statt.

IMPRESSUM

Herausgeberin:
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
Telefon +49 228 20 717-0
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Inhaltliche Verantwortung:
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
ASA-Programm
Verantwortlich für den Inhalt: Jana Rosenboom
Verantwortlich für die Redaktion: Zaira Cesian, Alexander Isenmann
Consulting: Lena Tschech
Lützowufer 6
10785 Berlin
Telefon +49 30 25 482-0
asa@engagement-global.de
http://asa.engagement-global.de
https://www.instagram.com/asa.programm/

Erscheinungsdatum: Dezember 2025

Im Auftrag des

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung